P.b.b. Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1200 Wien, GZ 02Z030856 M

EUR 2,-

planet.tt

HERBST 2008
Nr. 5

Music • Entertainment • LifeStyle • Technology

VOLBEAT

live am 17. Oktober im PLANET.tt – Gasometer

20.10.
AMANDA PALMER
live in der ((szene))

Foto: Jacob Dinesen

Highlights im PLANET.tt – Gasometer:

WINTERSPLASH REGGAE – PENDULUM LIVE
URIAH HEEP – THE BOSSHOSS – CYNDI LAUPER
CALEXICO – FETTES BROT – DISTURBED

07.11.
DORRETTA CARTER
live in der ((szene))

Highlights in der ((szene)):

EMILIE AUTUMN – TIBOR BARKOCZY – FOTOS
KILL HANNAH – EXTRABREIT – JAZZKANTINE
HAGGARD – SPENCER DAVIS GROUP – !DELADAP

16.11.
SLAYER
live im PLANET.tt - Gasometer

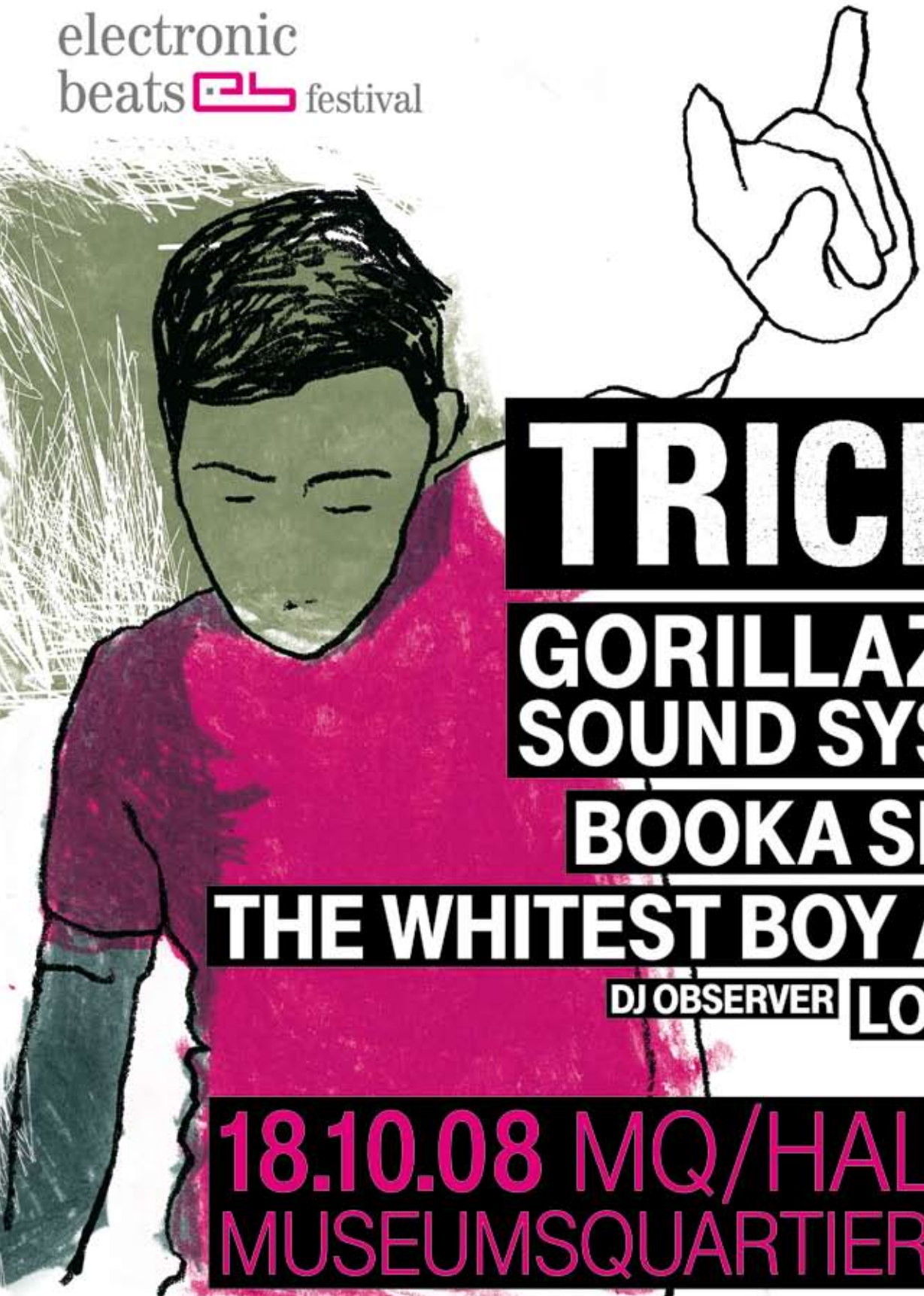
inklusive **PROGRAMM** planet.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer & ((szene))

1090 Wien, Porzellangasse 7a • Tel.: 01 / 332 46 41 - 0 • www.planet.tt

electronic beats festival

gotv be part of it

FM4



TRICKY

GORILLAZ DVJ-Set SOUND SYSTEM

BOOKA SHADE

THE WHITEST BOY ALIVE

DJ OBSERVER

LO-FI-FNK

18.10.08 MQ/HALLE E
MUSEUMSQUARTIER WIEN

PRE-SALE: 24€, BOX OFFICE: 28€ / DOORS OPEN: 20:00 – 4:00
FOR MORE INFORMATION CHECK OUT WWW.ELECTRONICBEATS.NET

Veranstalter: 2Stil GmbH / Örtlicher Veranstalter: musicNet Entertainment GmbH

01 24 9 24 www.CLUBTICKET.AT

musicnet.at entertainment.gmbh

MUSIC TICKET

0900 96096 www.oeticket.com

ticket online

PRESENTED BY:

Sony Ericsson

Advanced Music, Life and Style by T-Mobile

ORF

you're at home baby

FREE ENTRY

WIEN 103.8 ST. PÖLTEN 98.8 EISENSTADT 97.4 LINZ 104.0 SALZBURG 104.6 INNSBRUCK 101.4 BREGENZ 102.1 GRAZ 101.7 KLAGENFURT 102.9
FM4.ORF.AT

radio FM4

jetzt € 100,-
+aktivierung
geschenkt
ich bin
jung und
brauch
das geld
KOMPLETT
PAKET
Xcite
Sony Ericsson W880i
ab €0,-
Mit XCITE ZERO supergünstig telefonieren:
• Jetzt insgesamt €150,- geschenkt
• Kein Grundentgelt – ein XCITE Leben lang
• 1000 Gratis-SMS monatlich und 0 Cent zu A1 und B.FREE
Shop nonstop mit €40,- ONLINE BONUS und weitere Infos auf www.xcite.at
A1
Gratis Aktivierung (€49,90) und €100,10 Gutschrift (Betrag wird auf einer der ersten A1 Rechnungen gutgeschrieben): bei Erstanmeldung bis 31.10.08. XCITE ZERO: Bei Erstanmeldung bis 31.10.08 für alle Verbraucher bis 26. Mindestvertragsdauer 24 Monate. Mindestumsatz €15,- (Details www.A1.net/mindestumsatz). 0 Cent österreichweit zu A1 (ausg. MOBILBOX). Für SMS: 1000 SMS/Monat/Anschluss, ausg. SMS zu m-commerce Nummern, Betreiber-Kurzrufnummern und SMS-Bestätigungen (€0,25), bei Überschreitung €0,25/SMS. Sony Ericsson W880i um €0,- bei A1 Erstanmeldung mit A1 PAKET. 24 Monate Mindestvertragsdauer. Bedingungen A1 PAKETE auf www.A1.net/a1pakete. Bei Beendigung des Vertrages vor 24 Monaten erhöht sich der Gerätepreis um €79.

IMMER FESTE FEIERN...

Foto: Robert Ladisich

...das war (und bleibt) unsere Devise in unseren neuen Locations, im PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer und in der ((szene)) ebenso.

Nach einem großartigen 25-Jahre-Jubiläums-Donauinselfest (danke an 3 Millionen Besucher!) eröffneten wir vier Tage hintereinander unsere neue PLANET.tt-Location im Gasometer. Über 10.000 Fans, Freunde und Partner nahmen an den Openings teil und wurden Zeugen von tollen Gigs von 35 internationalen und nationalen Acts. Ein deutliches Zeichen für ein NOCH MEHR an guter Musik als bisher!

In dieser Tonart geht's weiter: Das Herbstprogramm liest sich wie ein Who is Who der Musikszene – der Bogen spannt sich von den Indiestars Calexico über die Fetzer von Slayer, die Metal-Hillybilly-Shooting-Stars Volbeat und ein Wintersplash-Reggae-Festival bis hin zu Fettes Brot, Thomas D und vor Weihnachten – wie immer im Planet – zu unseren Alkbottle. Und dazu auch viele Chancen für heimische Bands in dieser großen und mit viel Aufwand optimierten Halle. Ich hoffe, ihr fühlt euch ebenso wohl dort wie wir und die Acts aus aller Welt!

Auch in der ((szene)) feierten wir eine World Music-Welcome-Show und einen Independent-Opening-Event – mit Erfolg und Anerkennung. Das Programm bis Weihnachten ist so dicht und vielfältig wie nie zuvor: Südamerikanische, afrikanische, französische, heimische und Roma-Künstler machen Weltmusik vom Feinsten. Amanda Palmer, Extrabreit, Jazzkantine, Fotos und Paper Bird vertreten die Vielfalt der alternativen Szene, unser großer Contest geht in die Vorrunden, auch Rockfans kommen bei der Spencer Davis Group, Paul Gilbert, Enslaved oder Dr. Feelgood auf ihre Rechnung, und mit Roland Düringer, Alf Poier und Dolores Schmidinger wird auch Kabarett vom Besten angeboten. Die ((szene)) ist aus dem Schlaf erwacht! Erste Umfragen ergaben: Wohlfühlfaktor 1. Auch viele „Skeptiker" konnten wir schon zu Freunden gewinnen, kommt und besucht uns doch alle!

Auf ein Wiedersehen mit unseren „alten" Planet Music-Besuchern und auch auf ein Kennenlernen von neuen Freunden, Partnern und Fans freut sich

Moses Muff Sopper
Herausgeber & CEO
Planet Music & Media
muff@planet.tt

... im Namen des ganzen gewachsenen,
sehr einsatzfreudigen und gemeinsam erfolgreichen Teams!

HANSI LANG **WIR WERDEN DICH IMMER VERMISSEN**

INHALT

SEITE 1 BIS 25

Planet.tt POPULAR
Queen & Paul Rodgers
U2
Travis
Pop Records

Planet.tt HIP HOP
Olli Banjo
Fler & Godsilla
Curse • RZA
The Streets
World Records

Planet.tt WORLD

Live im PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer:
CYNDI LAUPER, ALKBOTTLE, THOMAS D, THE BOSSHOSS, FETTES BROT, ASIAN DUB FOUNDATION, WINTERSPLASH u.v.m.

Live in der ((szene)) Wien:
GIPSY ((szene)) – TIBOR BARKOCZY, !DELADAP, GYPSY DEVILS, DORRETTA CARTER, MÁRIO LÚCIO u.v.m.

SEITE 26 BIS 69

Planet.tt ALTERNATIVE
Oasis • Alternative Records

Planet.tt METAL
AC/DC • Dimmu Borgir
Lordi • The Haunted
Axel Rudi Pell • Heavy, Dark & AOR Records

Planet.tt INLAND
Metalchamp
International Live Award
feat. Austrian Band Contest
Younxtars

Live im PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer:
SLAYER, VOLBEAT, DISTURBED, IN FLAMES, CRADLE OF FILTH u.v.m.

Live in der ((szene)) Wien:
ÓLAFUR ARNALDS, MARDI GRAS BB, TÝR, DIE HAPPY, WEDNESDAY 13, BLACK STONE CHERRY u.v.m.

PLANET.tt-XXL-PROGRAMMPOSTER ZUM HERAUSNEHMEN

SEITE 70 BIS 83

Planet.tt SPEED — Volvo, Honda
Planet.tt STYLE — Ir-My's Style-News
Planet.tt MOVIE — DVDs und Soundtracks zu gewinnen!
Planet.tt GAMES — Die neuesten Spiele!

SEITE 84 BIS 132

Planet.tt TECHNOLOGY
Jonas Hellborg im Interview
Tests • PLASA 2008
Branchennews
Produktneuheiten:
MI, ProAudio, Licht, DJ

Das nächste PLANET.tt-Magazin erscheint am 21. November 2008!

Impressum

www.planet.tt-Magazin – Österreichs kompetentes Musik- und Freizeitmagazin Medieninhaber: VÖM Vereinigte Österreichische Musikförderer. A-1090 Wien, Porzellangasse 7a • Vorstand: Hannes Bartsch, Martina Pokorny, Josef M. Sopper, Christian Schmid • Anzeigenverwaltung & Verlagsbüro: 1090 Wien, Porzellangasse 7a, Tel.: 01 / 332 46 41-0, Fax: 01 / 332 46 41-41, office@planet.tt, www.planet.tt Herausgeber und Chefredakteur: Josef M. Sopper • Stv. Herausgeber & Verkaufsleitung: Christian Schmid, Tel.: 01 / 332 46 41-18 • Kundenbetreuung: Fritz Schmied, Verena Hennerbichler • Stv. Chefredaktion & Leitung Redaktion Technology: Amanda Peniston-Bird Redaktionskoordination & Leitung Recherche: Iris Weber • Schlussredaktion: Judith Beatrix Mädl • Assistenz des Herausgebers: Romy Niederbacher • Michi Gaissmaier, Head-Consultant • Milan Simic, Art-Concept • SUPER FI: Design-Beratung • Inland-Redaktion: Bennie Pauswek, Alfred Wihalm • Mitarbeiter dieser Ausgabe: Andi Appel, Susanne Franzl, Alexander Haide, Manfred Horak, Claudia K., Thomas Palme, Thomas Panzenböck, Anita Petzold, Sanna Samsara, Walter Scheurer, Marlis Schmidt, Fritz Schmied, Michael Seidinger, Martin Sobotnik, Fritz Strba, Gregor „Keks" Streng, Hans-Christian Vetchy, Christoph „Burstup" Weiss, Alfred Wihalm, Chris Zitta • Produktion (Koordination & Leitung), Design & Layout, Artwork, Repro: Viktor Samwald, © by VS-Design, A-1220 Wien, vs.design@aon.at, Tel.: 0664 / 141 56 75 • Druck: Druckerei Berger, Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., 3580 Horn • Vertrieb: PGV Salzburg • Auflage: 168.000 Exemplare

Planet.TT in der Bank Austria Halle im GASOMETER

Wiener F

Fotos: Amanda Peniston-Bird/Powered by Nikon

FRIENDS OPENING

Blind Petition

Harri Stojka

Supermax

Alkbotttle

HIP HOPOPENING

K.I.Z.

Rooftop Clique

Sua Kaan

METAL OPENING

Dew-Scented

Heaven Shall Burn

Maroon

WINNERS OPENING

Gregor Meyle

Younxtars-Sieger 2008 – Hot Grande

Manuel Normal

Chowalski

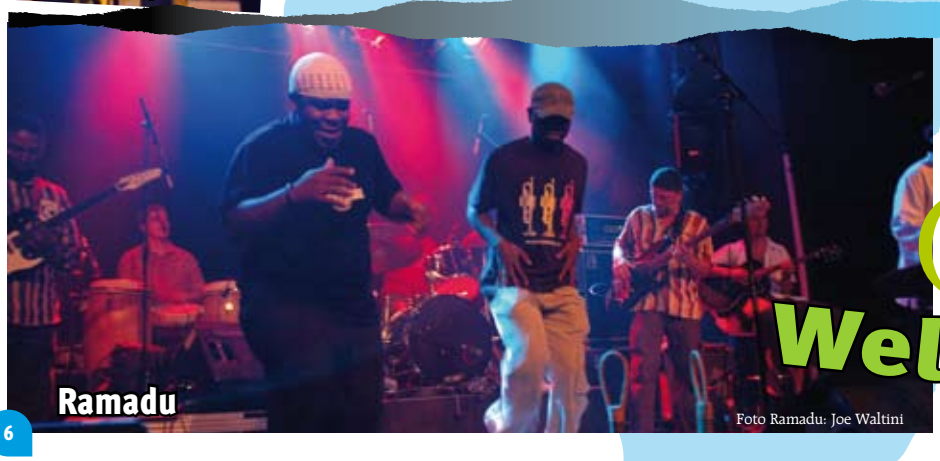

Ramadu

Foto Ramadu: Joe Waltini

Nikon

((szene))

Welcome-Event

festwoche!

RADIO-FM4-PLANET.TT-INSEL

Attwenger

Kettcar

Shout Out Louds

Deichkind

Heinz

EUTOPIA-((szene))-INSEL

Foto: Eva Gotschke

Nikon COOLPIX

Mit Nikon näher dran!

COOLPIX P80

mit 18-fach Zoom

EXPEED BILDPROZESSOR

www.nikon.at

* Entspricht Kleinbildformat

75 Künstler am „Walk of Stars“!

Foto: Haide Media/Christina Losert/Amanda Peniston-Bird/ Powerd by Nikon

Mit Extrabreit – konzertieren am 30. Oktober in der ((szene)) – und Supermax haben sich rechtzeitig zum 5. Geburtstag des „Walk of Stars“ die Künstler 74 und 75 im Gasometerboden verewigt! Wer hätte das gedacht, als Anfang Oktober 2003 die Rock-Queen Suzi Quatro als Erste ihre Hand- und Fußabdrücke in den feuchten Beton drückte? Ihr folgten viele Stars und Ausnahmekönner aus allen Genres des modernen Music-Biz, von Steve Vai, Toto, Alice Cooper, Kim Wilde, Katie Melua bis hin zu Joe Zawinul, der ein Jahr vor seinem viel zu frühen Ableben am „Walk of Stars“ seine Spuren hinterließ. Mit der Eröffnung des neuen PLANET.tt in der Bank Austria Halle der Gasometer erhält der „Walk of Stars“ weiteren Auftrieb: Denn mit den grandiosen Acts, die in Zukunft die modernste Konzerthalle der Stadt bespielen, sollte die Sternenmeile weiter rasant anwachsen! Immerhin ist für den Herbst 2010 bereits der 100. Künstler zur Verewigung eingeplant! Alle Infos, Termine, Videos und Fotos gibt's via www.walk-of-stars.com.

Euer Alexander Haide

CYNDI LAUPER SUPERSTAR

planet.tt GASOMETER Live am 30.10.

„She's So Unusual“ – der Titel des ersten Albums war Programm! Aus dem Big Apple walzte eine schrille Pop-Göre durch die internationalen Charts, die Selbstbefriedigung propagierte („She Bop“) und „Girls Just Wanna Have Fun“ zu ihrem Motto erkoren hatte. Das LP-Debüt generierte mit „Time After Time“ (später von Jazz-Gott Miles Davis gecovert) und „All Through The Night“ zwei weitere Mega-Hits. Man schrieb übrigens das Jahr 1983, das Jahr, in dem auch Madonna „Like A Virgin“ trällerte. Doch erst der Übererfolg von Cyndi ebnete dem späteren Superstar den Weg. Die Alben „True Colors“ und „A Night To Remember“ markierten das selbst gewählte Ende ihres Siegeszuges im Mainstream, denn die heute 55-Jährige hatte mehr vor, als sich bloß die Charts rauf und runter zu singen: Sie wollte ihre eigenen Kreativideen verwirklichen, interpretierte ihre Klassiker neu („The Body Acoustic Projects“) und brachte mit der CD „Bring Ya To The Brink“ heuer wieder ein viel beachtetes und bejubeltes Album auf den Markt. Mit Cyndis „True Colors Tour“ steht jetzt ein absolutes Live-Highlight des Jahres im neuen PLANET.tt an!

HITRADIO Ö3 SOUNDCHECK 08

Er steht längst wie ein Fels in der Brandung, der Ö3 Soundcheck! Zum vierten Mal werden vom Popsender der Nation die besten Nachwuchsbands gesucht, denn neue rot-weiß-rote Pop- und Rock-Stars braucht das Land! Die Sieger der ersten drei Soundcheck-Jahre können allesamt auf großartige Erfolge zurückblicken und sich auf eine rosige Zukunft im Music-Biz freuen: Shiver aus Graz, die ersten Sieger, wurden 2006 sogar für den „Amadeus“ nominiert; SheSays gelangen einige nationale Hits, darunter „Rosegardens“, und das Trio spielt landauf, landab viele Konzerte; der PBH Club sorgte im Vorjahr ebenfalls für Schlagzeilen und rockt die Nation. Einer der Schlüssel zum Erfolg: Die Paarung aus Industrie – der Sieger erhält einen Plattenvertrag der Sony BMG – und Medien, denn natürlich ist das Airplay bei Ö3 garantiert! Fans können bei der „Geburt“ der nächsten Stars live dabei sein, denn am 22. und 23. Oktober stellen sich die zehn Finalisten der Bewährungsprobe bei einem Konzertreigen in der ((szene))!

((szene)) Live am 22 & 23.10.

© 2008 Nokia

NOKIA
Connecting People

Alle Macht der Musik!

Nokia 5320 XpressMusic • Außergewöhnliches Design • Herausragende Klangqualität
Nokia 5220 XpressMusic • Purer Musik Genuss USB & Bluetooth • 2,0 Megapixel Kamera
Nokia 5310 XpressMusic • Kristallklarer Sound 2,0 Megapixel Kamera inkl. 4-fach Zoom

www.nokia.at/musicalmighty

Foto: Othmar Seidner

planet.tt GASOMETER Live am 20.12.

ALKBOTTLE – Super-Comeback

„Hier regiert der Rock'n'Roll" – no, na, net! Wer anders als Alkbottle, Österreichs erfolgreichste Rock-Band, darf das behaupten? Vor allem jetzt, nachdem Starmania-Juror und Frontman Roman Gregory zum Comeback gerufen hat? Nach monatelangen Sessions im Studio haben Gregory & Co nicht nur das neue Album vorgelegt, sondern sie sorgen auch mit einem spektakulären Video zur Single „Rockstar in Austria" für Aufsehen. Mit ihrer typisch sarkastisch-humoristischen Art nehmen Alkbottle die triste Situation des heimischen Music-Biz auf die Schaufel und luden zum Dreh prominente Kollegen ein, die zum Sound der Bottle-Buam brav die Lippen bewegen. Eingefunden haben sich unter anderen Birgit Denk, Heinz, Russkaja, Manuel Ortega, Waterloo, Die 3 Extremen und Los Deepest. Wer Gregory und seine Mannen kennt, der weiß, dass das dicke Ende erst jetzt kommt, nämlich in der „stillen Zeit". Alkbottle machen Weihnachten erträglich und spielen – nach dem Eröffnungsgig im neuen Planet in der Bank Austria Halle in den Gasometern – ihr traditionelles „Fett wia a Christkindl"-Konzert ebendort! Grund zum Feiern gibt's zusätzlich: Zur X-mas-Show verewigen sich Alkbottle am „Walk of Stars", der Termin wird via www.walk-of-stars.com bekannt gegeben...

QUEEN + PAUL RODGERS – Superalbum

Foto: EMI

„The Cosmos Rocks" – zwei Jahre haben Queen und Free-Stimme Paul Rodgers an dem ersten Studioalbum im neuen Line-Up gewerkt, nun steht es endlich in den Läden! Knackevoll mit neuen Songs, die 50% der Original-Queen und der Ausnahmesänger eingespielt haben, ist der brandheiße Silberling, als Goodie wird die DVD „Live in Japan" mit vielen Queen-Klassikern dazugepackt. Eigentlich könnten es sich Brian May und Roger Taylor, die noch aktiven Urgesteine der legendärsten aller Rock-Bands, längst auf einer Karibik-Insel gut gehen lassen. Doch bereits beim Tod des charismatischen Freddie Mercury 1991 und dem Ruhestand von Bass-Mann John Deacon stand fest, dass beide nicht von der Musik lassen können! Glücklich war die Fügung, als Sänger Paul Rodgers, der zuvor bei Free und Bad Company am Mikro stand, mit den beiden Originalen 2004 zum ersten gemeinsamen Konzert antrat. Seither gibt es kein Halten mehr, „alte" Fans sind längst vom neuen Mann überzeugt und stürmen die Konzerthallen.

Das wird am 1. November beim Gig in der Wiener Stadthalle kaum anders sein...!

www.taxi40100.at

Mit K(l)ick zum Cab

Check Dir Dein Cab!

1 PS – oder doch mehr?

TAXI

TAXI 40100

...der feine Unterschied

DAVID GILMOUR

by christian@planet.tt

Foto: EMI

„Live In Gdansk“

Nach „Remember That Night“ das zweite Live-Oeuvre des Ex-Pink Floyd-Gitarristen, welches punkto Setlist zwar wenig Neues beschert, darüber hinaus jedoch einige Überraschungen zu bieten hat: Meisterlich inszenierte Orchester-Untermalung mit den Baltic Philharmonic Symphonikern, imposante Bühnentechnik und bestechende Klangqualität. David Gilmour präsentiert sich zum Ende einer langen Tour einmal mehr in Höchstform, und auch die Mitstreiter leisten Großartiges, speziell Phil Manzanera (an der zweiten Gitarre) und der kürzlich verstorbene, langjähriger Weggefährte Richard Wright, dessen Tasten-Künste hier letztmalig zu bewundern sind. Damit ist wohl auch die letzte Hoffnung auf die lang ersehnte Reunion dahin, die hierauf vertretenen Floyd-Hymnen vermögen die Enttäuschung sicher etwas zu lindern. „Live In Gdansk“ (EMI) steht als Doppel-CD, als 3-Disc-Set mit zusätzlicher DVD, als 5-Disc-Deluxe-Boxset (Extra-CD und -DVD mit hochwertigem Bonusmaterial) und auch als 5-LP-Boxset im Regal – somit für jedermann erschwinglich!
www.davidgilmour.com

HEATHER NOVA

by alfred@planet.tt

Musikalisch ist die vielseitige bermudische Musikerin stark durch die Musik ihrer Eltern geprägt: Beatles, Joni Mitchell, Neil Young, Van Morrison, Cat Stevens und Bob Dylan. Während ihres Kunststudiums beschließt sie, Musikerin zu werden, und verlegt ihren Wohnsitz nach London. Bald folgen Konzerte im Vorprogramm der Cranberries und Violent Femmes. Mit dem 1994er-Album „Oyster“ gelingt der internationale Durchbruch. In bittersüßen, von Melancholie geprägten Stücken singt sie sich Einsamkeit und Menschenscheu von der Seele. Eine der größten Sängerinnen/Songwriterinnen unserer Zeit!

www.heather-nova.de

by mh

STOIKA & STOJKA

„Just Another City“ (Geco/Hoanzl)

Foto: Hoanzl

Das neue Album von Harri „El Guitarrero“ Stojka widmet sich nicht dem Gypsy-Swing, sondern beackert im Verbund mit !DelaDap-Sängerin Melinda Stoika das weite Feld von Soul, Jazz, Funk. Zehn Lieder sind es geworden, die schön dahingrooven und bisweilen an die besseren Momente von George Bensons Disco-Pop-Attitüden wie „Give Me The Night“ erinnern. Sehr speziell – wie immer – das flinke Gitarrenspiel, das wunderbar mit dem gehauchten bis kräftigen Soul-Gesang harmoniert und „Just Another City“ zu einem kompakten Album macht. Herausragend neben dem Titellied die Ballade „All I Ever Wanted“. Große Lieder, die man gerne öfter hören wird.
www.myspace.com/stoikastojka

U2

U2 LIVE AT RED ROCKS

"UNDER A BLOOD RED SKY"

JETZT ZUM ERSTEN MAL AUF DVD, INKLUSIVE BONUS MATERIAL!

DVD

UNDER A BLOOD RED SKY

DAS LEGENDÄRE LIVE-ALBUM JETZT DIGITALLY REMASTERED AUF CD UND ALS CD+DVD DELUXE EDITION!

EBENSO ALS DELUXE EDITIONS ERHÄLTLICH:

OCTOBER BOY WAR THE JOSHUA TREE

UNIVERSAL

www.universalmusic.at

by sanna@planet.tt

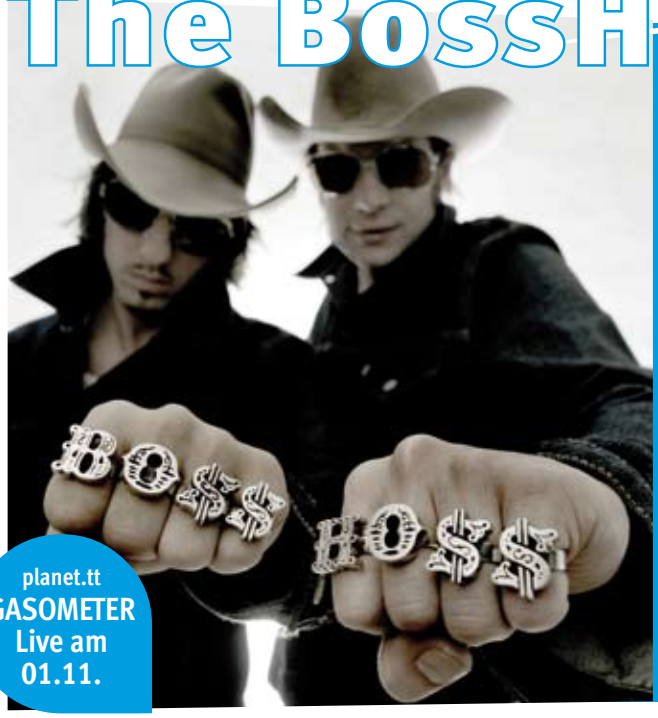
Thomas D

Luftig

„Echte Leichtigkeit zu erreichen, ist das Schwierigste überhaupt." Hausmeister Thomas D ist stolz auf sein neues Album. „Kennzeichen D" ist der dritte Alleingang des Fanta Vier-Viertels, der mit seinen „Lektionen in Demut" (2001) und „Solo" (1997) bei Publikum und Fachpresse bereits fett gepunktet hat. Die Leichtigkeit des Seins – dieses Thema zieht sich durch „Kennzeichen D". Partyspirit, lauschige Liebeslieder, Texte voller Poesie und Esprit. Heiteres, Trauriges, nachdenklich, fröhlich – Thomas hat sich locker gemacht. Er klingt frei auf diesem Album, er nimmt das Leben ernst, aber entspannt. Und Yesss! – Der Philosoph ist sich nicht zu schade dafür, Party zu machen, der Rapper immer offen, neue Wege zu gehen. Einer davon führt Hausmeister D schnurstracks ins Wiener Gasometer. Für ein Konzert, einen Abend, ganz im Zeichen der Leichtigkeit des Seins. Lasst sie uns feiern! Die Partycrowd wird's freuen.
www.thomasd.net

planet.tt GASOMETER Live am 18.12.

The BossHoss



planet.tt GASOMETER Live am 01.11.

Country Guerilla

Sieben Musiker, eine hehre Mission. Zielsicher zücken sie Mandoline, Westerngitarre, Waschbrett, Mundharmonika und Kontrabass – gute Musik, das ist für The BossHoss aus Berlin Country, Punk und Rock. Nur schade, dass nicht alle so gute Musik machen! Da bleibt nichts anderes übrig, als die Musik anderer Künstler in einem musikalischen Guerillaakt von störrischem Ballast zu befreien – The BossHoss covern sich quer durch den popkulturellen Gemüsegarten. Britney Spears, Eminem, die Beastie Boys oder die White Stripes – kein Künstler ist vor den Herren in Feinripp mit den sexy Cowboyhüten sicher. Auch die Fans nicht. In Scharen laufen sie über. Und wer noch nicht überzeugt ist – ihr Fans von Country und Punk, eure Chance ist gekommen: Werdet Teil der BossHoss-Mission. Ihr Fans von Country, Punk und Rock, nehmt den kleinen Britney Spears-Fan bei der Hand, beschenkt eure Hip Hop hörende Cousine mit einer Eintrittskarte, schnappt euren Nachbarn, diesen Indie-Nerd, und geht mit ihnen am 1. November ins Gasometer. Zeit, die Kluft zu überbrücken, Zeit, mit einem paramilitärischen Schlag eure Schwestern, Onkel, Brüder von ihren musikalischen Scheuklappen zu befreien! Zeit für Countrypunk! Howdie.
www.thebosshoss.com

by burstup@planet.tt

Fettes Brot
im Gasometer

planet.tt GASOMETER Live am 23.11.

Gerade ist die Single „Ich Lass Dich Nicht Los" erschienen, ein unheimlicher Psychothriller rund um einen Internet-Freund, der sich zum gefährlichen Stalker entwickelt. Gänsehaut garantiert. Der Song, dessen Refrain der großartige Pascal Finkenauer singt, ist schon seit einem halben Jahr bekannt, denn nach „Bettina Zieh Dir Bitte Etwas An" und „Erdbeben" ist er die dritte Auskoppelung des aktuellen Albums „Strom und Drang" – eines Albums, das wohl zu den bisherigen Höhepunkten des Hip Hop-Jahres 2008 gezählt werden kann. Die Singleauskoppelung kann sich ebenfalls hören lassen, denn sie enthält neue Versionen des unheimlichen Rap-Thrillers. Darunter ist auch eine jazzig-soulige Neufassung mit Gesangs-Spur statt Rap. Apropos: Ein weiterer Soul-Hit der Hamburger ist auch gerade in den Downloadshops neu aufgetaucht, nämlich der Arne Diedrichson/Fettes Brot-Remix des Beatsteaks-Songs „She Was Great".

Bei den MTV Europe Music Awards sind Fettes Brot als „Best German Act" nominiert, und im November spielen sie in Wien:
Gasometer, am 23. November 2008, Beginn 20 Uhr.

Neue Deluxe Editions von U2

by mh

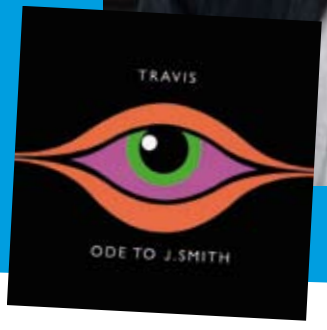
Unterm blutroten Himmel

Was 1978 in einer irischen Talentshow seinen Anfang nahm, entwickelte sich innerhalb kurzer Zeit zur wichtigsten Rock-Band der 1980er Jahre: U2. Religiöse Motive, politisches Engagement und experimentelle Gitarrensounds waren von Beginn an ein Markenzeichen der Herren Bono, Larry Mullen Junior, The Edge und Adam Clayton. Das Debüt-Album „Boy" und die zwei Nachfolge-Alben „October" und „War" aus den Jahren 1980 bis 1983 – die nun als edle Deluxe Editions auf CD und auch auf Vinyl erhältlich sind – brachten die kontinuierliche Entwicklungsarbeit der Band zu Gehör und bildeten gewissermaßen die erste Trilogie von U2. Darüber hinaus wuchs der Gedanke, dass Musik viel mehr sein kann als pures Entertainment. „Music", so Bono, „has changed me. It has the ability to change a generation. Look at what happened with Vietnam. Music changed a whole generation's attitude towards war." Und mit „Sunday Bloody Sunday" lieferte U2 dann auch gleich den perfekten Soundtrack für das Jahr 1983 ab. „How long, how long must we sing this song?/ […] / 'Cos tonight/ We can be as one, tonight", hieß es da, den Nordirlandkonflikt besingend, konkret, die blutigen Sonntage von 1920 und 1972. Diese erste Phase von U2 erhielt schließlich Ende 1983 den krönenden Abschluss mit dem Live-Album „Under a Blood Red Sky", das ab sofort ebenfalls in einer Deluxe-Ausgabe wieder in Erinnerung gebracht wird, und zwar – der U2-Fan hat die Wahl – im Doppelpack mit „Live at Red Rocks" aus dem gleichen Jahr, erstmals auf DVD, oder im Einzelformat auf CD oder Vinyl. Bei beiden Live-Momenten wuchs die Band wahrlich über sich hinaus, formte ungeahnte Rock-Sounds und war nicht nur auf der Höhe der Zeit, sondern sogar immer einen Schritt voraus, legte Spuren und fühlte sich in der Rolle, am Sprung zur wichtigsten Rock-Band zu sein, sichtlich wohl. „Under a Blood Red Sky" war das Zeugnis einer Band, die zudem den Sprung von der Pubertät zum Erwachsenen schaffte, ohne irgendwelche Zugeständnisse oder Kompromisse eingehen zu müssen. Bono sagte demgemäß über diese Tournee: „I think I completely lost myself at various points and became an utter madman." Elektrisierende Versionen wie „11 O'Clock Tick Tock", „40", „The Electric Co." und natürlich von „Sunday Bloody Sunday" standen im Zentrum des Live-Albums und zeigten, dass Pathos und Rock sehr wohl zusammenfinden können. Hervorragend in beiden Fällen auch die Ton- bzw. Bildqualität, die ein völlig neues Hörerlebnis der frühen U2-Jahre vermittelt. www.u2.com

TRAVIS

Feeling Good Again

Bereits ein Jahr nach „The Boy With No Name" lassen Travis ein weiteres Album voller Pop-Perlen auf die Menschheit los, die mit „Ode To J. Smith" (Universal) ihre wahre Freude haben wird. Allerdings feilten die Schotten an dem gewohnten Soundgewand herum, arbeiteten mehr Ecken und Kanten heraus und klingen wie auf ihrem rockigen Erstling „Good Feeling". Das gute Gefühl beim Hören bleibt natürlich bestehen, der verstärkte Einsatz von E-Gitarren intensiviert es sogar. Schließlich gelingt es der Band, die jugendliche Verve von „Good Feeling" wiederzubeleben, was zusammen mit den zweifelsohne formvollendeten Melodien ein unschlagbares und kongeniales Paket ergibt. www.travisonline.com



by HCV

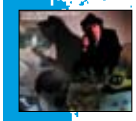
The Cosmos Rocks!

Queen
+ Paul Rogers
The Cosmos Rocks
CD/LP/CD&DVD

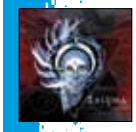
David Gilmour
Live In Gdansk
CD/LP/CD&DVD

Brian Wilson
That Lucky Old Sun
CD/LP/CD&DVD

EMI Gute Musik ist besser
www.emimusic.at



The Precious Mings „Every Time I Sell A Record A Kitten Dies“ (Hoanzl)
„Spurting rainbow toothpaste since 2006“. Gestatten: Boris -, Morris -, Manfred -, Timothy-, Bing -, Big Browne Buffalo -, Edmund Swinburn -, Alexander -, George Bradley -, Med -, Clara Rock - und Ring A. Ding - Ming. Nein, hier handelt es sich nicht um eine Großfamilie à la The Kelly Family oder um ein kleines Dorf mit engen Nachbarschaftskontakten, sondern um das Sideproject von Boris von Chikinki. Sounds like Divine Comedy meets the Addams Family. Es pfeift und orgelt schauerlich. Sehr, sehr schick!!! www.myspace.com/thepreciousmings

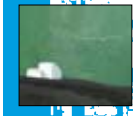


Enigma „Seven Lives Many Faces“ (EMI)
And the Story goes on – Michael Cretu veröffentlicht das siebte Album seiner Kreation „Enigma“, mit der er bislang über 50 Millionen Tonträger verkauft hat. Beats, Ge„uuuuuuuh“e, Nebelschwaden – „Seven Lives Many Faces“ darf in keinem Esoterik-Fachgeschäft fehlen. „Ich schotte mich vom Rest der Welt komplett ab, um meine Vision hörbar werden zu lassen“, sagt Cretu. Vor meinem geistigen Auge sehe ich hüpfende Seelen und einen befreiten Delphin. www.enigma.de

Plain White T's „Big Bad World“ (EMI)
Plain White T's versprühen diesen Boygroup-Charme – aber statt Synthie, statt lautes „Step by Step uuuuuuuuuh Baby“-Gegröle mit hartem Körpereinsatz singen uns die Plain White T's zarte Weisen, aufgenommen mit Vox-Verstärkern und Vintage-Gitarren aus den güldenen 60er Jahren. „Big Bad World“ klingt wie eine Softeis-Variation von Punk. Zart, schmelzend. Das freut die Mütter, freut die Töchter. – So wie damals bei den Beatles eint ein Gedanke die Generationen. „Es gibt sie noch, die netten Jungs.“ Gott sei's gedankt. www.plainwhitets.com

Tori Amos „Live At Montreux 1991/1992“ (edel)
Tori Amos zu Beginn ihrer Karriere. Zwei Konzerte finden sich auf dieser CD/DVD-Compilation: Aufgenommen am Montreux Jazz Festival zeigen sie Tori 1991, kurz vor dem Erscheinen von „Little Earthquakes“, und 1992, ein paar Monate nach dem Release der Platte, die sie weltbekannt gemacht hat. Beim ersten Konzert noch ein bisschen scheu, beim zweiten selbstbewusst und schelmisch. – Neben den Songs von „Little Earthquakes“ spielt Tori ein paar wunderschöne Lieder von ihrem ersten Album und interpretiert die anderer Künstler – „Whole Lotta Love“ (Led Zeppelin) zum Beispiel oder „Smells Like Teen Spirit“ von Nirvana. Zum Niederknien. www.toriamos.com

Nightmares On Wax „Thought So...“ (edel)
Der Downbeat-Hero DJ E.A.S.E. (Experience A Sample Expert) umspült uns mit Softsex-Elektronika. Soul, Funk, Dub, Jazz, seeehr reduziert. Klingt wie ein Abend mit Café Olé und langsam vor sich hinschmelzendem Eisbecher, der Sonnenuntergang auf Ibiza lässt grüßen. Da wohnt DJ E.A.S.E. jetzt nämlich. Und führt ein beschauliches Leben, der Platte nach zu urteilen.
www.nightmaresonwax.com



Unbunny „Snow Tires“ (Hoanzl)
Worte, sauber zusammengehakt, gründlich mit den Akkorden. Seattle sounds Saddle-Creek. Cheers del Deo! Liebe mit Löwenzahn im Haar funktioniert auch in Wiener Wohnzimmern, wenn Low-Fi Unbunny in der Stereoanlage knistert.
www.myspace.com/unbunny

Veto „Crushing Digits“ (Sony BMG)
Fegefeuerelektronik. Veto, ein Bandkollektiv aus Dänemark, haben mit „There's A Beat in All Machines“, ihrem Debüt-Album, am Laptop aufgenommen und selbst produziert, bereits international für Furore gesorgt – auch das neue Album ist voll von gefährlichen Dancefloorkrachern – meiner Seel', sind die gut!
www.vetoband.net

Ich wollte wie Orpheus singen,
Dem es einst gelang,
Felsen selbst zum Weinen zu bringen
Durch seinen Gesang.

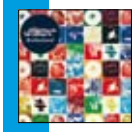
Meine Lieder, die klingen nach Wein,
Und meine Stimme nach Rauch,
Mag mein Name nicht Orpheus sein,
Mein Name gefällt mir auch!

Meine Lyra trag ich hin,
Bring sie ins Pfandleihhaus.
Wenn ich wieder bei Kasse bin,
Lös ich sie wieder aus.

Meine Lieder sing ich dir,
Von Liebe und Ewigkeit:
Und zum Dank teilst du mit mir
Meine Mittelmäßigkeit.

Kein Fels ist zu mir gekommen,
Mich zu hören, kein Meer!
Aber ich habe dich gewonnen,
Und was will ich noch mehr?
(Reinhard Mey)

Maria Mena „Cause and Effect“ (Sony BMG)
Auf dem Cover: Fragiles Frauenzimmer in Sterbender-Schwan-Pose, gehalten in Rosé. Nach dem Erfolg ihrer ersten Platte „Apparently Unaffected“ ist es nun an der Zeit, meint Maria Mena, uns Biographisches zu erzählen. Die zarte Norwegerin zählt 22 Lenzen, mehr als genug, um damit ein Album zu füllen! Das Leben, von dem Maria Mena singt, fügt sich ins Artwork: Fragile Popsongs auch gehalten in Rosé. Klar, zart und wunderschön – besonders hervorzuheben Kiss' „I Was Made For Loving You“ – in Rosé klingt das richtig sexy. www.mariamena.de



The Chemical Brothers „Brotherhood“ (EMI)
Ein Best of „Best Of“-Album sozusagen – schließlich haben die Chemical Brothers vor knapp zwei Jahren mit „Singles 93 - 03“ eine erste Werksammlung auf den Markt gebracht. „Brotherhood“ ist nun aber die Summe der einzelnen Teile, vereint in sich die fetten Knaller von knapp vor jetzt bis anno dazumal: Von „Keep My Composure“, einem neuen Track, bis zu „Galvanize“ und den „Block Rockin' Beats“. Silly Sounds und Dancefloor-Hymnen – Kracheffekte, um die Wände zum Nachbarn erzittern zu lassen. Lauter!!! Wumm!!! Wie schön. www.thechemicalbrothers.com

Bestheller „1967 - 2007“ (Universal)
80-mal: Kleinode der Wiener Boshaftigkeit, Stückln aus den 20er und 30er Jahren, Austropop und Covermelodien. Vom „Wienlied“ (1967) bis zu „Wenn I amal stirb“, das 2007 aufgenommen worden ist, reichen die Gustostückln von einem der angetreten ist, die Welt hellersch zu beleuchten.
„Und dann bin ich ka Liliputaner mehr“. Aber, André, das Kleinformat steht dir! www.andreheller.com

Papermoon „When The Lights Go Down“ (Universal)
War „Verzaubert” in Deutsch gehalten, kommt nun ein englischer Release: „When The Lights Go Down“ ist bereits das achte Album von Papermoon, der Formation von Edina Thalhammer und Christof Straub, die seit „Tell Me A Poem“ aus der österreichischen Poplandschaft nicht mehr wegzudenken ist. Gewohnt flaumfedrig präsentiert sich „When The Lights Go Down“: Papermoon kleiden kleine Geschichten in zarte Melodien. www.papermoon.at

Grace Jones „Hurricane“ (edel)
Nach 20 Jahren bringt Grace Jones ein neues Album auf den Markt: Dafür kommt „Hurricane“ recht unaufgeregt daher. Voice und Sound gemahnen an Nina Hagen, vor allem an die „Return Of The Mother“-LP. Ethnoelektronik und pompöse Synthiestreichorchester, eine Stimme, die tief so tut, als ob sie viel zu sagen hätte – aber vergleicht man Grace mit Nina Hagen, so klingt die gute Madame Jones eindeutig entspannter. 20 Jahre Urlaub vom Music-Biz scheinen ihr gut bekommen zu haben – und natürlich, sie hat auch kein UFO gesehen, das muss man auch berücksichtigen.
www.theworldofgracejones.com

Die Ärzte „Die Beste Band Der Welt (...und zwar live!)“
DVD (Sony BMG)
Die Macht der Nacht. Am 26. April 19 – lang ist's her – 88 spielten die Ärzte ein super Konzert. Wer die Band kennt, weiß, das ist nichts Außergewöhnliches. Und gerade deshalb auch 20 Jahre später noch verdammt sehenswert! Wir johlen zu „Sweet Sweet Gwendoline“ und „Madonnas Dickdarm“! Wir freuen uns über die Bonus-Videos „Gehn wie ein Ägypter“, „Westerland“ und „Bitte Bitte“ (das gibt's auch als Making Of). Und wir stellen fest: Auch heute, 2008, ist die Hymne „Radio brennt“ von erschreckend medienpolitischer Relevanz. www.bademeister.com

„Sunny Side Up Vol. 8“ (EMI)
Sonntag, wann immer du willst!! – Ja, will man das??? Nun, „Sunny Side Up”, die FM4-Morning-Show mit John Megill, wird uns das Herbstgrauen schon versüßen – langweilige Sommersonntage sehen aus der Post-Perspektive schon much more sexy aus, vor allem wenn man mit illustren Gästen wie Nneka, Jamie Lidell, Florian Horwath oder Christian Prommer's Drumlesson seinen Tag beginnt. Man kann die „Sunny Side Up“-Compilation aber auch am Abend auflegen und sich den Morgen einfach denken! Die Möglichkeiten zur Selbsttäuschung sind den Sommersonntagen gegenüber klar in der Überzahl. www.fm4.at www.emimusic.de

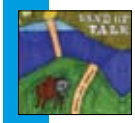
Avril Lavigne „The Best Damn Tour – Live In Toronto“
DVD (Sony BMG)
So ist das mit den Stars des Medienzeitalters: Avril Lavigne präsentiert bereits ihre dritte Live-DVD. Das Konzert vom 7. April im Air Canada Centre wurde von 15 verschiedenen Kameras mitgeschnitten, die Aufnahmen fanden unter der Regie von Wayne Isham statt, der sich als Videoregisseur von beispielsweise Metallica, Pink Floyd oder Madonna einen Namen gemacht hat. Avril beglückt uns also in bester Qualität: Unter anderem intoniert das böseböse Mädchen neben ihren Hits wie „Sk8ter Boi“, „Complicated“ und „When You're Gone“ auch Joan Jetts „Bad Reputation.“ Huch! www.avrillavigne.com

Eugene McGuiness „Eugene McGuiness“ (Hoanzl)
Eugene McGuiness wird auf der Insel (Britische, die) bereits so lieb gehabt wie Rufus Wainwright (, der). Eugene hat ein Faible für eben den, Morrissey und Cole Porter – und irgendwo zwischen Folk, Pop und 40ies-Medley bewegt sich auch das Repertoire auf seinem Debüt-Album. Konsequent selbstbetitelt, nachdem seine erste Veröffentlichung, eine Mini-LP, „The Early Learnings Of Eugene McGuinness“ hieß. Die Musik: charmant und gewitzt. Ein elegantes Album. www.myspace.com/eugenemcguinness85

Anik Kadinski „Playful“ (edel)
Wäsche, ein warmer Sommerregen. Es duftet nach Shania Twain. Anik hat dieses „Juuhuuu (immer höher) jiieeeeeeeeeeee (Jodel) ieieiii (leichter Kieks)“, das einst die Sängerin der Cranberries auszeichnete. Die schöne Dolores sang wütend und traurig. Frau Kadinski hingegen macht Musik, so frisch und sauber, wie Pop, der draußen im Garten hängt. www.anik.at

Last Man Standing „False Starts & Broken Promises“ (Lotus)
Last Man Standing, das ist ganz, ganz große Show. Country/Death Metal/Powerpop, „Acid-Blooze, the way God intended”, verkündet die MySpace-Seite der Last Man Standing. Die 9-köpfige Truppe um den Exil-Ami Max Vanderwolf befindet sich mit London in einer Art Guerillakrieg – wo immer eine Bühne ist, sie wird geentert. Das Album – pompös, schräg und psychedelisch. Das gibt ganz sicher einen Platz im Walhalla des Rock'n'Roll. Neben Zappa.
www.myspace.com/lastmanstandinggroup

Gregory & The Hawk „Moenie And Kitchi“ (Hoanzl)
Liebenswert und versponnen. Zart, verträumt und schräg. So klingt Gregory & The Hawk, respektive Meredith Godreau. Seit 2003 ist die New Yorker Künstlerin unter ihrem Pseudonym aktiv. Kleinmädchenstimme mit Gitarre und Violine. Ein Album, gerade richtig für eine dieser Schmuckschatullen, die beim Aufmachen leise scharrt und wo eine kleine Ballerina sich vor dem Spiegel dreht.
www.gregoryandthehawk.com



Land Of Talk „Some Are Lakes“ (Hoanzl)
Land Of Talk sind ein Trio aus Montreal um Frontfrau Elizabeth Powell. Musikalisch an Sonic Youth und Dinosaur Jr. orientiert, entfaltet das Debüt-Album Sogwirkung: Es zieht einen richtig rein in die Tracks, die Spannung wird konsequent gehalten. „Some Are Lakes“, Musik zwischen spröder Elegie und Agonie, am Ende Sonnenflecken. Dort, wo sich das Licht auf dem Wasser bricht.
www.landoftalk.com

Söhne Mannheims vs. Xavier Naidoo
„Wettsingen in Schwetzingen“ (edel)
Normalerweise ist elegisches Jodeln meine Sache nicht, es sei denn, Muse sudern. Aber ich muss es zugeben, „Wettsingen in Schwetzingen“ ist ein wirklich schönes Album. Xavier und die Söhne Mannheims unplugged – gefühlvoll und feinsinnig werden da die besten Lieder der letzten zehn Jahre intoniert, akustisch stimmt einfach alles. Eine nette Überraschung, dass die Söhne Reinhard Mey covern. „Ich wollte wie Orpheus singen...“ Sogar das Publikum klatscht an den richtigen Stellen.
www.soehne-mannheims.de

Shelleyan Orphan „We Have Everything We Need“ (Hoanzl)
Shelleyan Orphan, eine Hommage an den Dichter Shelley, sind Caroline Crawley und Jem Tayle, ein Duo aus Bornemouth, das schon seit 1983 zusammen Musik macht. Ein Album, das einen etwas ratlos zurücklässt. „We Have Everything We Need“ gleicht einem Spaziergang auf Opiaten. Von cosy Orchesterethno zu treibendem Indierock bis zu picksüßem Country kann einem alles passieren, du gehst durch wie in Watte gepackt. Nun ja, vielleicht ist meine Rezension jetzt auch vom Namensgeber der Band beeinflusst. Cheers, Shelley! www.myspace.com/shelleyanorphan

DIE FLOTTE
FLOTT
www.flott.at
PKW + LKW Verleih
Mollardgasse 44, 1060 Wien, Tel. 597 34 02
Triesterstraße 164, 1230 Wien, Tel. 665 62 16
GUTSCHEIN FLOTT 10% auf eine Miete!

((szene)) Live am 15.10.

TIBOR BARKOCZY

Den Auftakt der Reihe Gipsy ((szene)) macht der ungarische vielseitige Musiker Tibor Barkoczy, der sein upcoming Album „Behind the Door" - das unter die Kategorie „Nu-Roma" fällt, präsentiert. 1952 in Budapest (Ungarn) geboren, begann er schon als Sechsjähriger Klavier zu spielen, wurde mit 12 Jahren an der „Franz Liszt"-Akademie aufgenommen, studierte Jazzmusik am „Béla Bartók"-Konservatorium und schloss sein Studium an der staatlichen Schule für Tanz- und Theatermusiker 1974 mit Auszeichnung ab. Seit Anfang der 90er Jahre tourt er mit seiner Band durch Europa und tritt bei den größten Jazz-Festivals, wie z.B. Montreux, auf. Funkig, soulig und energiegeladen verflechtet Barkoczy nahtlos verschiedene kulturelle Stile.
www.tibor-music.com

((szene)) Live am 07.11.

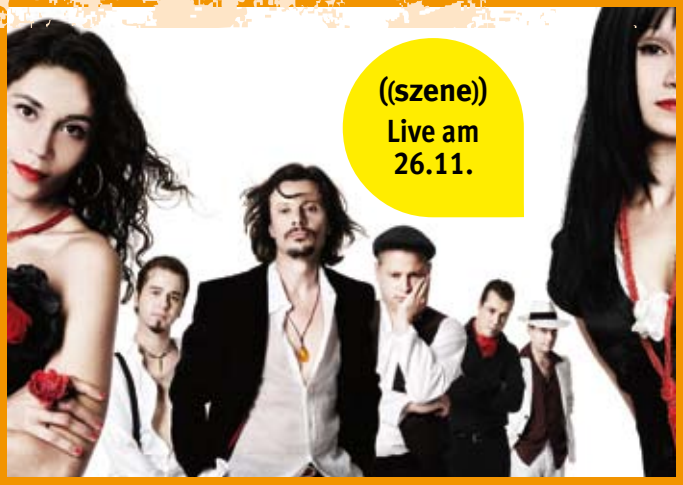
Dorretta Carter „Tribute To James Brown"

Dorretta Carter, herangewachsen auf dem Nährboden der Großmeister James Brown und Aretha Franklin, fasziniert immer wieder durch ihre Interpretation und ihre extravagante Ausstrahlung. Die charismatische Sängerin mit jamaikanischen Wurzeln verneigt sich in ihrer Live-Performance („From a woman's point of view") vor einem der größten Stars unserer Zeit. Dorretta hatte die Gelegenheit, James Brown noch vor wenigen Jahren beim Jazzfestival in Vilshofen (D) kennenzulernen. Im Gedenken an „the hardest working man in show business – Mr. Dynamite" und mit tatkräftiger Unterstützung ihrer massiven, 13-köpfigen Soul-Bigband wird Dorretta Carter in der ((szene)) Wien eine PARTY abbrennen, versprochen! Zieht euch cool an, weil heiß wird es sowieso. Dorretta Carter: vocals, mistress of ceremonies; Ingrid Diem, Bobby Slivovsky, Max Gaier, Alex Horstmann: choir Markus Zahl, Sebastian Grimus: saxophone; Werner Wurm: trombone; Josef Burchartz: trumpet; Bernard Eder: keyboards; Thomas Lang: guitar; Peter Gruber: bass; Christian Ziegelwanger: drums; Andi Steirer: percussion. www.dorrettacarter.com

((szene)) Live am 18.11.

Mário Lúcio

Mário Lúcio ist in Tarrafal, im Norden der kapverdischen Insel Santiago, aufgewachsen und somit ein waschechter „Badio", wie die ehemaligen entflohenen Sklaven und heutigen Einwohner dieser Insel genannt werden. Mário Lúcio verlor schon als Kind seine Eltern und wurde von der Armee aufgenommen. In einer Kaserne aufzuwachsen, war für Mário Lúcio eine große Chance. Die Armee zog Menschen von allen kapverdischen Inseln ein, die dem wissensdurstigen Kind die unterschiedlichsten Kulturen und Musikrichtungen direkt ins Haus lieferten. So lernte Mário Lúcio die feinsten Nuancen der kreolischen Sprache, die verschiedenen Spielweisen auf dem Cavaquinho oder der Gitarre, die traditionellen Instrumente und die vielfältigen Rhythmen der Inselgruppe. Ihm wurde sehr früh klar, über welchen kulturellen Reichtum seine Heimat verfügt, und er ahnte den hohen Stellenwert, den die Völker- und Kulturmischung in seinem weiteren Leben einnehmen würde. Fortan wird Mário Lúcio die Idee der Kreolisierung in allem, was er tut, verfolgen: in der Poesie, in Romanen und Theaterstücken, in der Malerei und natürlich auch in der Musik.
www.mariolucio.com



((szene)) Live am 26.11.

Foto: Josef Fallnhauser

!DELADAP + GYPSY DEVILS

Der Bandname !DelaDap ist Romani und bedeutet „Gib mir den Beat". „Nu-Gipsy" nennt die Band ihren Sound, bei dem sich Lieder der Roma und Sinti mit Soul, Elektronik und Downbeats verknüpfen. Was vor einigen Jahren als Projektidee des Produzenten Stani Vana im Studio begann und sich durch dessen Schaffensdrang erst zu einem Terzett, dann zu einem 7-köpfigen Live-Ensemble entwickelte, weitet sich mehr und mehr zu einer zentraleuropäischen World-Fusion-Plattform der Gypsy-Roots aus. Die stolze Eleganz, die gerade die Roma von ihren indischen Vorfahren mitgebracht haben, interpretieren !DelaDap sowohl musikalisch als auch optisch für das 21. Jahrhundert neu. Der Gypsy-Style von !DelaDap ist schick, elegant, urban und sexy. Die slowakische Gruppe Gypsy Devils, die einen feurigen Weltmusik-Mix aus Ländern wie Ungarn, Griechenland und Rumänien leidenschaftlich in Szene setzt, erobert international temperamentvoll das Publikum.
www.deladap.com / www.gypsydevils.com

by Claudia K.

BROADLAHN – Wegbereiter einer neuen Volksmusikszene in Österreich

Broadlahn aus der Steiermark gehören seit vielen Jahren zum bekanntesten Musikexport der Alpenrepublik: Broadlahn ist ein Mundartausdruck und bedeutet „breite Lawine". Von Anfang an versuchten die sechs Musiker den Begriff Volksmusik neu zu definieren und Volksmusik weiterzudenken, ohne dabei den ursprünglichen Charakter zu verletzen, und das ist wohl gelungen. Broadlahn vermengen Weltmusik mit Jazz, verknüpfen die Traditionen der Alpenrepublik mit den Eigenheiten anderer Kulturkreise. Funkig, groovig, verspielt und virtuos – wenn Broadlahn auf der Bühne stehen, kommt die Lawine erst so richtig ins Rollen: Da trifft der Landler auf die Marimba, die Steirische Harmonika verbrüdert sich mit Thelonious Monk und der Jodler schallt über die tibetanische Hochebene. Broadlahn erzählen von den unmerklichen, aber alles bestimmenden Dingen, verpackt in urbane Volksmusik. Die Gruppe wurde 1993 mit dem Deutschen Kleinkunstpreis ausgezeichnet.

Foto: Markus Altmann

Was gibt es Neues bei Broadlahn?
Z.B. Jodler einer bisher geheim und streng antineoliberal agierenden Stammesgemeinschaft aus den österreichischen Alpen, einen jodelnden, schifliegenden (schief liegenden) Mönch namens Thelonious (rein äußerlich hat er was von Arvo Pärt, der übrigens sehr gerne Schi fährt), Postbusse (schönbrunnergelb) aus einem 50er-Jahre-Film, zinnerne Schöpflöffel von John Berger, Filme von Bert Breit, Zitronen und Knoblauch, herzliche Grüße an H. D. Thoreau.

Broadlahn sind:
Josef Ofner – Stimme / E-Gitarre / akustische Gitarre * Ernst Huber – Stimme / akustische Gitarre / Harmonika * Franz Schmuck – Schlagzeug / Marimba / Congas / Stimme * Reinhard Grube – Saxofon / Klarinette / Querflöte * Christian Seiner – Bass / Stimme * Philipp Rottensteiner – Stimme / Mandoline / Geige

((szene)) Live am 22.11.

((szene)) Live am 21.11.

Liederfest erstmals in Österreich

by Manfred Horak

Der deutsche Liederpreis, verliehen von der Liederbestenliste Deutschland (LBL) – der „Hitparade der anderen Art" – wird erstmals in Österreich vergeben. „Ohne Liederbestenliste", so Mitinitiator Konstantin Wecker, „würde die deutschsprachige Liedermacherszene noch weniger wahrgenommen. Sie ist meines Erachtens das einzige Sprachrohr, das die Liedermacher noch haben. Wir sollten sie unbedingt zu erhalten versuchen." Die LBL ist aber auch Organ für Appelle und Proteste, so z.B. wenn es um den „Widerspruch zwischen dem Interesse an deutschsprachiger Musik und ihrer Behandlung im Radio" geht – ein Thema, das ja bekanntermaßen auch in Österreich immer wieder heftig diskutiert wird. Ein ernüchternder Konstantin Wecker zum Thema Quote: „Was hilft es, mehr deutsche Musik zu spielen, wenn die Qualität nicht besser wird? Das Formatradio ist die Begleitmusik des Neoliberalismus. Belanglos bleibt belanglos, ob deutsch oder nicht deutsch." Die LBL ist daher also gewissermaßen das Gütesiegel, was sich in ihren diversen Radiosendungen in Deutschland manifestiert und auch Musik aus Österreich ist immer wieder darin vertreten, von Broadlahn bis Ernst Molden, von Hubert von Goisern bis Tini Trampler, von Georg Breinschmid bis Gustav. Beim Liederfest 2008 sind Wenzel und Band, Förderpreisträgerin Dota Kehr und ihre Band Stadtpiraten sowie als Stargast Erika Pluhar und Klaus Trabitsch live zu hören. „Glaubt nie, was ich singe" heißt jenes Album, das von den 20 Juroren der LBL aufgrund der exquisiten Melodien und den exzellenten Texten im Spannungsfeld Folk und Rock zum Album des Jahres gekürt wurde. Dota Kehr wiederum veröffentlichte zuletzt mit „In anderen Räumen" ein melodienstarkes, zwischen heftiger Beschleunigung und Langsamkeit angesiedeltes, sympathisches Großstadtalbum mit klugen Texten. „Ungewöhnlich ist sie", so die Jurybegründung, „weil ihre Texte betroffen machen und weil sie aus der Perspektive einer jungen Frau in einer Welt vieler Liedermacher und nur weniger Liedermacherinnen geschrieben wurden." Erika Pluhar und Klaus Trabitsch braucht man an dieser Stelle wohl nicht näher vorzustellen. Nur soviel: Das aktuelle Album „Lied Wien Wir" überzeugt mit Neueinspielungen ihrer bestgeglückten früheren Lieder, aber auch mit neuen Kompositionen.
www.liederbestenliste.de

((szene)) www.szenewien.com

by Manfred Horak

„What ever happens in life and what it may bring, don't ever loose your dreams and your fantasy..."

Kurt Hauenstein

WINTERSPLASH

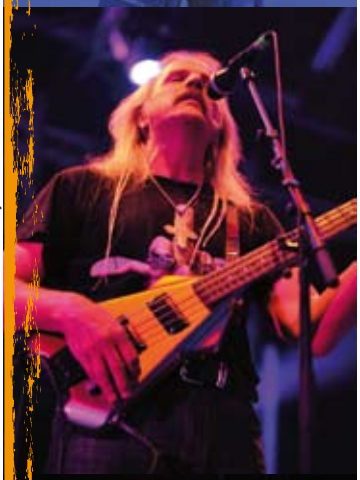
planet.tt GASOMETER Live am 07.11.

Einlass: 19:30 Uhr

Das erste Reggae-Festival im Gasometer bietet Musik vom Feinsten, das der späten Jahreszeit nochmals heiße Temperaturen garantiert. Live zu hören werden sein die internationalen Superstars Anthony B., Capleton und Supermax sowie Reggae-Sounds aus Österreich mit Sam Brisbe, Italflame Sound di 45 Messengers und dem Jah Power Sound mit DJ OssBoss und Selecta I-lik Jahlwa.

Capleton
United we stand and divided we fall

Der Prophet gelte im eigenen Land nichts, heißt es. Bei Capleton traf das eine Zeitlang zu, aber das ist schon länger her, denn mittlerweile ist Capleton „Der Prophet", der gehört wird. Diese huldvolle Bezeichnung erhielt Clifton George Bailey III, wie er mit bürgerlichem Namen heißt, aufgrund seiner präzisen, tiefgehenden Texte und kombiniert mit seiner explosiven Live-Performance machte ihn das spätestens Ende der 90er Jahre zu einem ganz Großen der Reggae-Szene. Spiritualität, mentale Befreiung und Politik sind die zentralen Themen in seinen Werken. Capleton singt gegen Unterdrückung, soziale Ungerechtigkeiten und andere Missstände, oder, wie es in einem Lied bei ihm heißt: „United we stand and divided we fall." www.anthonyb.com



Supermax
Reggaesizer Nightgroove

Supermax braucht man an dieser Stelle hoffentlich nicht mehr vorzustellen, daher nur so viel zur Erinnerung: Im Jahr 1981 tickte die Welt noch deutlich anders. Internet und Mobiltelefone waren noch nicht massentauglich und die Musik drehte sich noch in den Vinyl-Rillen. Und auch politisch betrachtet war die Welt dunkler. Die Mauer in Berlin trennte weiterhin die Bevölkerung und in Südafrika herrschte die Apartheid. Aber es gab laute Gegenstimmen. Stimmen gegen die Rassendiskriminierung und für „Brüderlichkeit". Eine davon war Supermax, die es 1981 tatsächlich schafften, 21 Konzerte in Südafrika trotz aller Warnungen und Todesdrohungen durchzuführen, und danach von einigen politischen Organisationen auf schwarze Listen gesetzt wurden. Diese Auftritte bescherten der Band von Kurt Hauenstein in Folge aber auch einen Auftritt beim legendären „Sunsplash"-Festival in Kingston (Jamaica), und zwar im Sommer 1983, neben Reggae-Größen wie Rita Marley, Black Uhuru und Gregory Isaacs. Eingeleitet wurde der Auftritt übrigens mit den legendären Worten: „Rastafari, and now we have for you the first band from the old European Continent ever played at Reggae Sun Splash… Supermax!" Mal schauen, ob sich in 20 Jahren noch jemand an die einleitenden Worte beim Wintersplash erinnern wird oder nur an den Auftritt von Kurt Hauenstein und Supermax. www.supermax.cc

Anthony B.
It's a Dreadlock Holiday

Am Anfang war die Kirche. Aber da war er noch nicht der Superstar Anthony B., sondern der Bub Keith Anthony Blair. Vom Gospel zum Soul und zum Reggae ist es kein allzu weiter Weg, und so orientierte sich Blair zunächst an Otis Redding und kurz darauf bereits an Peter Tosh, bevor er in die Musikszene von Kingston in Jamaica eintauchte. In den letzten 13 Jahren war der farbenfrohe Dreadlock ungemein produktiv, seine Alben wurden allesamt zu Mega-Sellern, ob „Real Revolutionary", „Universal Struggle", „Black Star", „Untouchable", „Suffering Man" oder „Higher Meditation". Bereits am Anfang seiner Karriere bildete er zusammen mit Miguel Collins aka Sizzla Kalongi und Buju Banton die Speerspitze des Roots-orientierten Conscious Reggae, der in seinen Aussagen den Weg zurück zu den Roots-Tracks von Bob Marley sucht, mit Afrika als spiritueller Heimat. Seine Lieder „Raid Di Barn", „Cold Feet" u.a. entwickelten sich mittlerweile zu zeitlosen Klassikern. 2001 musste er sich aufgrund der, wie er beharrlich meinte, metaphorischen Aussage, den jamaikanischen Premierminister zum Feuertod zu verdammen, vor Gericht verantworten. Und überhaupt: Seine Texte rufen zumeist in Erinnerung, dass Reggae nicht nur Feelgood-Music ist, sondern dass hier sehr vehement gewisse Ansichten über das Leben und den Glauben verbreitet werden. Gewürzt ist das Ganze mit den für Anthony B. typischen Ohrwurm-Melodien Marke Reggae-Feeling. Die beste Sonnendusche für einen Wintersplash eben. www.capletonmusic.com

Foto: Amanda Peniston-Bird/Powered by Nikon

Jah Power Sound (DJ OssBoss, Selecta I-lik Jahlwa)
Homepage: www.jahpowersound.com
MySpace: www.myspace.com/jahpowersoundsystem

Ital Flamesoundsystem (Rebel & 3gga)
Homepage: www.myspace.com/italflamesound

Sam Brisbe & Black Soul
Homepage: www.myspace.com/sambrisbe

Preise: Club: 25,-Euro
VVK: 29,-Euro
Abendkasse: 29,-Euro

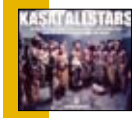
TAXI 40100

by mh

Balkanbeats „Volume 3“ (Eastblok Music/Lotus)
Weltmusik aus dem europäischen Osten ist das Konzept mit dem programmatischen Titel „Balkanbeats“. Was alles möglich ist, wird im Lied „Jungle Shadow“ von Kiril feat. MC Wasp & Rucl am besten veranschaulicht. Da öffnen sich ganz neue musikalische Lebensformen. Aber auch der Rest ist nicht ohne, sei es der abgefahrene Watcha Clan oder die „Slavic Soul Party!“ gleich zu Beginn. Geboten wird ein Mix aus Altbekanntem und erstmals Veröffentlichtem. Motto: Anything goes. Bläser treiben es mit Europop, Dudelsack pumpt mit Rock, Klezmer groovt mit Electro. Die Compilation beweist erneut, dass am Balkan weiterhin bestens funktionierende Musik zuhause ist. www.balkanbeats.de

Celtic Woman „The Greatest Journey“ (EMI)
Engelsgleicher Gesang, majestätische Orchesterbegleitung und ein Repertoire aus traditionellen keltischen Liedern („Mo Ghile Mear“) und Folk-Songs („Danny Boy“), die unweigerlich mit Irland in Verbindung gebracht werden, aber auch explizite Kirchenlieder wie „Ave Maria“ stehen im Zentrum des Frauen-Kollektivs. Hier wird ganz große revuehafte Show geboten, umhüllt von purer Schönheit und Harmonie, mit einer Perfektion, die Magie und Atmosphäre zu vermitteln versucht. Ein Konzept, das auch zu großem kommerziellem Erfolg verhalf: 90 Wochen auf Platz 1 der US World Music Charts und mehr als 3 Mio. verkaufte CDs und DVDs standen bisher zu Buche. www.celticwoman.com

Fatima Spar and The Freedom Fries „Trust“ (Geco/Hoanzl)
Sie waren 2005 die großen Durchstarter in der hiesigen World-Szene und veröffentlichten mit „Zirzop“ zudem ein Debüt-Album, das auch international für Aufsehen sorgte. Produziert im Frankfurter Hazelwood Studio legt die Band rund um Sängerin Fatima Spar und Bassist Philipp Moosbrugger ein hervorragendes zweites Album vor, das alles vereint, was die Fries so stark macht – eine Melange aus Folklore, Swing, Rock, Poesie und politischen Statements. Neun eigenen Liedern stehen dabei drei Cover-Versionen gegenüber, darunter eine total abgefahrene Neuformulierung von Friedrich Hollaenders „Die Kleptomanin“. Intelligente Musik, ohne intellektuell und akademisch versaut zu wirken. www.fatimaspar.com



Kasai Allstars „In the 7th Moon, the Chief turned into a Swimming Fish...“ (Crammed Disc/Lotus)
Für ARTE zählt die vorliegende CD bereits zu DEM Weltmusikprojekt des Jahres 2008, und das nicht ohne Grund. In neun Liedern wird traditionelle – lange Zeit verbotene – Musik der fünf verschiedenen Ethnien (Luba, Songye, Lulua, Tetela, Luntu) aus der Demokratischen Republik Kongo zum Teil elektrisch verstärkt und so neu generiert. 25 Musiker zelebrieren dabei ein einziges großes Fest und bringen pulsierende Rhythmen und rituelle Musik, von Missionaren als satanisch bezeichnete Trance-Zeremonien und erotische Tänze mit dahinschwebenden Melodien und kreisenden Gitarren-Riffs zu Gehör. Musik, die ebenso ereignisreich wie intensiv ist, oder: die Erinnerung an Rockmusik, lange bevor es Rock gab. www.myspace.com/kasaiallstars

The Klezmatics „Tuml = Lebn“ (Piranha/Lotus)
Sie waren stilprägend und Vorreiter in der Modernisierung von Klezmer. Die Fusion jiddisch-traditioneller Lieder und Jazz gelingt ihnen wie kaum anderen, zwanglos und feudal, dass es nur so fiedelt, tutet und überhaupt: Die Bläsersätze mit dem Tanzbein-juckenden Groove in bester Klezmer-Tradition sind eine Klasse für sich. Sie dreht schon fast hysterisch auf, um bald darauf in tiefe Melancholie zu verfallen und eine berückende Ballade zu singen, auf die ein treibendes Tanzlied folgt. Und hier nun ist das Beste aus 20 Jahren versammelt. Herzergreifend mitreißende Musik mit originellen Arrangements. www.klezmatics.com

Célia Mara „Santa Rebeldia“ (Globalista Records/Hoanzl)
Österreichs Paradebrasilianerin veröffentlicht auf ihrem vierten Album zehn Lieder im Spannungsfeld Samba und Rock, Hip Hop und Folk und angereichert freilich auch mit allerlei Afro-Grooves, Reggae inklusive. Migration und Widerstand, Liebe und Gewalt stehen dabei textinhaltlich im Zentrum, umgesetzt in feinen, melodiereichen Songs. Ohrwürmer mit dem Hang zum Rebellentum, Globalisierung für Fortgeschrittene, losgelöst von den Grenzen dieser Welt. Die heilige Rebellin schafft im besten Sinne Weltmusik – Musik, die zwischen allen Kontinenten hin und her hüpft, ausgestattet mit reichlich Zeit und Raum, um sich ordentlich entfalten zu können. Respekt. www.celia-mara.net

KEINE ANGST VORM HELFEN!

Jetzt Erste-Hilfe auf Ihr Handy downloaden*!

WWW.DERSAMARITER.AT

oder SMS** mit „SAMARITER“ an 0828 22 500

Mit freundlicher Unterstützung von:

WIENER STÄDTISCHE
Vienna Insurance Group

SAMARITERBUND

TEXTA

planet.tt
GASOMETER
Live am
31.01.

15 Jahre ist es her, dass sich fünf Jungs in der Linzer Stahlstadt zusammengetan haben, um sich dem Basteln von Beats zu widmen und dem Rap zu huldigen. Das Jubiläum muss natürlich gebührend gefeiert werden – natürlich hier bei uns im neuen PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer! Und das Ganze erstmals mit Liveband und einem very Special Guest. Mehr Infos dazu im kommenden Magazin…

www.texta.at

planet.tt
GASOMETER
Live am
18.01.

KOOL SAVAS

Als er mit der Musik anfing, wollte er „Rap regieren" und „die Musik verändern wie die Chronik". Heute streiten sich die Kritiker, ob Kool Savas „der deutsche Eminem" oder „Deutschlands Eins" ist. Mit seinem Debüt-Album „Der beste Tag meines Lebens" wurde er bereits zur „lebenden Legende". Nach seiner letztjährigen, zum Großteil ausverkauften Tour durch Ö, D und die Schweiz kehrt der King Of Rap mit seinem neuem Album „Die John Bello Story II" zurück nach Wien. Wir freuen uns auf A cappellas vom anderen Stern!

www.ksavas.de

by fire@planet.tt

OLLI BANJO, F.R. & FAVORITE

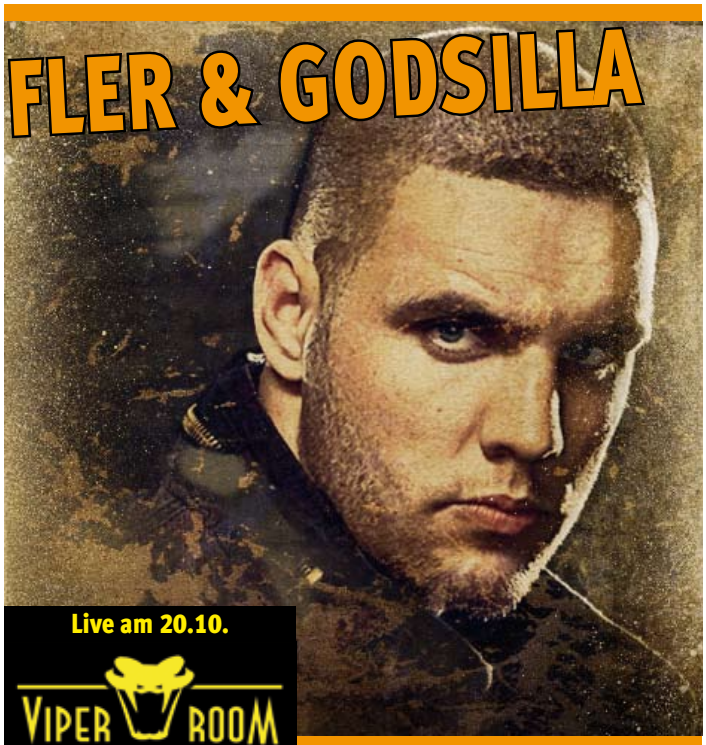
Live am 19.10.

VIPER ROOM VIENNA

Auf ein Feuerwerk von Rap, Schweiß und Pogo darf sich die deutschsprachige Hip Hop-Gemeinde ab dem 9. Oktober 2008 freuen, wenn drei der explosivsten Live-Künstler Deutschlands auf große Tour gehen.
Olli Banjo, F.R. & Favorite sind jeder für sich schon einen Konzertbesuch wert… alle zusammen sind ein Muss für jeden D-Rap-Fan!

www.olli-banjo.de

FLER & GODSILLA



Live am 20.10.

VIPER ROOM VIENNA

Knapp drei Jahre nach dem großen Rummel um sein Debüt macht Fler genau dort weiter, wo er mit „Neue Deutsche Welle" aufgehört hat. Auf dem vergleichsweise freundlichen Nachfolger „Trendsetter" ('06) stellte er vor allem seine Rap-Skills unter Beweis und bot damit selbst erbittertsten Kritikern eine kleine Verschnaufpause. Mit seinem dritten Album läutet der geborene Berliner die Rückrunde ein und er klingt dabei mächtiger und überzeugender denn je. Tickets sichern!

www.myspace.com/fler

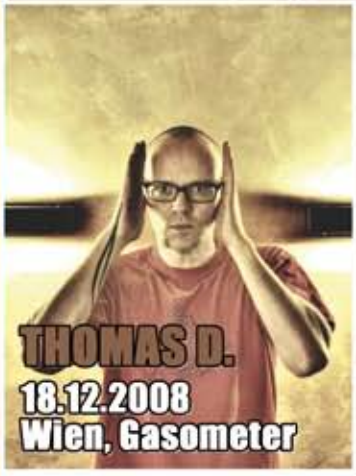
WIEN-TICKET.AT

+43/1 58885

3 FEET SMALLER & JULIA
18.10.2008
St. Pölten, Warehouse

SLIPKNOT
28.11.2008
Wr. Stadthalle

KID ROCK
06.12.2008
Wien, Wr. Stadthalle
07.12.2008
Schladming, Planai



THOMAS D.
18.12.2008
Wien, Gasometer

MIA.
16.01.2009
Wien, Gasometer

MÄNNER FÜRS GROBE
ab 24.10.2008
Rabenhof Theater

ALF POIER
SATSANG
15.&16.12.2008
Wien, Szene

Menschen und Musik

Lässt sich von der Musik auf die Weltanschauung schließen? Im September habe ich Wahlveranstaltungen verschiedener Parlamentsparteien besucht und interessante Unterschiede festgestellt: Die Wahlkampfveranstaltung der SPÖ wurde von Austropop beschallt. Die FPÖ servierte den neuen Strache-Song und Schlagermusik. Bei den Grünen gab man orientalische Klänge zum Besten. Das BZÖ ließ die lokale Blaskapelle aufspielen. Und bei der ÖVP gab es keine Musik. Nun ist der Wahlkampf ja vorbei und ich kann mich wieder an qualitativ anspruchsvolleren Veranstaltungen erfreuen. In meinem Fall heißt das: Sehr große Subwoofer, aus denen möglichst tiefe Bassfrequenzen den Bauch massieren. Was sagt das über meinen Charakter aus? Der schottischen Heriot-Watt University zufolge nichts, denn Drum'n'Bass kommt in deren Studie nicht vor. Dafür aber Hip Hop: Die Fans dieser Musik seien extrovertiert. Jazz-Hörer hätten viel Selbstvertrauen, Indie-Hörer wenig, Punks seien kreativ, aber arbeitsscheu, und Freunde des Mainstream-Pop unkreativ. Natürlich ist diese Darstellung der Studie stark verkürzt, und bei meiner Frage nach der Weltanschauung hilft sie mir auch nicht weiter. Es hilft halt doch nichts, man sollte die Parteiprogramme lesen, bevor man wählt. Zur Studie geht's hier lang: www.peopleintomusic.com

PUNKARA

Die großartigen Streets sind die Antithese zur großartigen Asian Dub Foundation: Beide lieben den Stilbruch, die Überraschung und die Vermischung des schon Dagewesenen zu etwas Neuem. Während das aber bei den Streets mit dem Einsatz möglichst weniger Mittel beinahe schon bescheiden und produziert auf einem Laptop geschieht, wird es bei der Asian Dub Foundation unter dem Einsatz von Chören, Band und nötigenfalls auch einem Orchester zelebriert: Von der Reduktion auf das Wesentliche hält die Asian Dub Foundation nichts, um Minimalismus schert sie sich 2008 einen Dreck. Hier werden Schichten über Schichten gelegt, Elektronisches mit Natürlichem vermischt, hier wird gesungen, gechantet, gerappt, getoastet und geschrien. Im besten Fall wirkt das mitreißend, im schlechtesten verlangt es dem Hörer so viel Konzentration ab, dass es wirklich anstrengend wird. Die Asian Dub Foundation hat sich schon vor vielen Jahren live in mein Herz gespielt – der überproportionale Einsatz von Naturinstrumenten statt elektronischem Equipment macht auf der Bühne Sinn, sorgt beim Anhören einer CD bei mir aber eher für Sehnsucht nach einem Mute-Knopf für diverse Instrumentenspuren. Wo sich die Band auf ihre Wurzeln als Electronica-Act besinnt – etwa im großartig dubsteppigen „Bride Of Punkara", in dessen Mittelteil dann doch auch wieder eine E-Gitarre für Überraschung sorgt – dort wirkt sie für mich kraftvoller als in den Versuchen, durch den Einsatz möglichst vieler Stimmen noch ein wenig mehr funky zu wirken. www.asiandubfoundation.com

RZA as BOBBY DIGITAL

DIGI SNACKS

Comic-Ästhetik, Computersounds, mysteriöse Geschichten. Die sentimentalen Melodien eines Bobby Digital-Albums wirkten in der Vergangenheit mehr wie der Soundtrack zu einem paranoid angehauchten Videospiel. 2008 sind die Drumsounds wuchtiger geworden; was „Digi Snacks", dem dritten Teil der „Bobby Digital"-Trilogie, jedoch fehlt, ist der vordergründige Einsatz elektronischer Geräusche und digitaler Synthesizer-Sounds. Nur ansatzweise ist die Yamaha- und Roland-Ästhetik der ersten beiden Alben noch vorhanden, insgesamt ähnelt der Sound von „Digi Snacks" aber jetzt dem Klang eines typischen Wu-Tang-Albums: Ja, schon, da sind wieder die bewusst eingesetzte Schlampigkeit, der mystische Sampleteppich und darübergestreut die melancholischen Synths und Pianos. Diese Anpassung des Bobby Digital-Sounds an die übliche Wu-Tang-Ästhetik kommt überraschend, weil Bobby Digital auf den vergleichsweise sauberen, in Ansätzen an die Chiptunes-Ästhetik angelehnten zwei Alben zuvor beinahe schon als tontechnischer Gegenentwurf zum dreckigen Sound der Band gelten konnte. Nun also die Annäherung: RZAs Stimme lullt uns natürlich ein wie eh und je, um uns dann wieder mit bizarren Geschichten und eingeblendeten Szenen einer Schießerei aus dem Traum herauszureißen – Kinofilme entstehen beim Hören im Kopf, und es ist gut so. Ein bisschen wünsche ich mir statt des Wu-Tang-RZA halt trotzdem den „alten" Bobby Digital zurück, wenn schon „Bobby Digital" draufsteht. www.myspace.com/rza

THE STREETS

EVERYTHING IS BORROWED

„I came to this life with nothing, and I leave with nothing but love. Everything else is just borrowed." Das klingt nicht nur weniger abgehoben als „When you're a famous boy", es leitet auch das bisher spirituellste Album der Streets ein. Die Unberechenbarkeit des rumpelnden Garage-Beats hat Mike Skinner ja schon mit „Original Pirate Material" zur großen Kunst erhoben. Da poltert mal ein Twostep-Beat dahin, dann geht's mit der 4/4-Bassdrum weiter, und auch ein paar Hip Hop-Einlagen dürfen nicht fehlen. Wie schon zuvor bedient sich das vierte Album „Everything Is Borrowed" der Geschichte elektronischer Tanzmusik, ohne dabei in dumpfes Retrogehabe, stupides Absamplen oder gar in die Niederungen der Coverversion zu verfallen. Im Gegenteil: The Streets produzieren Musik so wenig formelhaft und voraussehbar, dass es fast schon einer gewissen Anstrengung bedürfte, sie zu hören – wenn da nicht die lustigen kleinen Melodien wären, die das rumpelnde Beatgerüst verzieren. Mike Skinner ist darüber hinaus nicht nur unberechenbarer Producer, sondern auch großartiger Geschichtenerzähler – 2008 gilt das mehr denn je. Anspieltipp: „The Way Of The Dodo" – meinetwegen könnten auch mehr schnelle Tunes auf der Platte sein, die übrigens die vorletzte der Streets sein soll, denn Mike Skinner hat das Ende der Band nach dem fünften Album verkündet. www.the-streets.co.uk

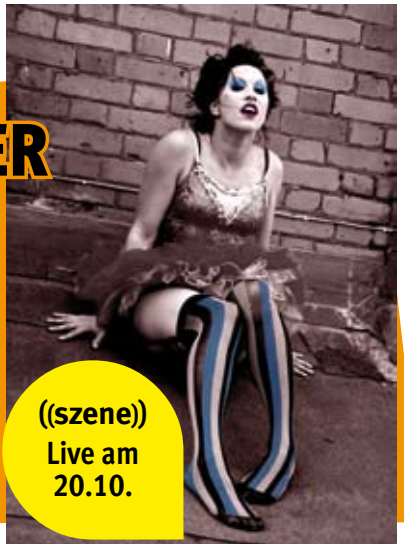
CURSE

FREIHEIT

„Mädels, die auf Jungs stehn, Mädels, die auf Mädels stehn, Mädels, die auf Jungs, die auf Jungs stehn, stehn" – so gefällt mir Curse, der unverkrampfter als in vergangenen Jahren ein Feuerwerk an Beats, Bläsern, intelligenten Texten und GastsängerInnen auf uns loslässt: Das obige Zitat stammt von „Feier Dich Selbst", dessen Refrain Patrice singt, weitere Gäste sind Jaguar Wright, Silbermond, Jenny Willemstijn, Chima und auch Xavier Naidoo. Sogar Letzterer singt einen – für seine Verhältnisse – wenig kitschigen Refrain zum roh rumpelnden „Stell Dir Vor". Curse legt mit „Freiheit" sein bisher bestes Album vor. „Fast jeder Rapper ist ein bisschen Kommerz", sagt er im Schlusstrack. Ist ja auch okay.
www.curse.de

TAXI 40100

Amanda Palmer



((szene)) Live am 20.10.

Amanda Palmer ist vor allem als quirliges Aushängeschild der Bostoner Dresden Dolls bekannt. Mit Partner Brian Viglione begeistert ihr „Brechtian Punk Cabaret" ein Millionenpublikum. Sie spielte bereits als Kind Klavier und komponierte erste Songs. Zu ihren Markenzeichen gehören ihre einzigartige Stimme sowie ein extravaganter Kleidungsstil und ein Bekenntnis zur Bisexualität. Auch in ihren Texten ist die Sexualität ein immer wiederkehrendes Thema. Im September 2008 gibt's nun ihr Solo-Debüt mit dem Titel „Who Killed Amanda Palmer". Ein Album, das prädestiniert dazu ist, als eines der ganz großen Avantgarde-Pop-Werke in die Geschichte einzugehen. In einigen Medien wird es bereits als „Most Anticipated Album of 2008" gehandelt. Die aus purer Lust am Experimentieren hervorgegangenen Stücke pendeln zwischen Gut und Bitterböse, Mord und Totschlag, Introvertiertheit und Zerbrechlichkeit. Aber auch das Quäntchen tiefschwarzer Humor, für den die Dresden Dolls berüchtigt sind, kommt nicht zu kurz. www.myspace.com/whokilledamandapalmer

planet.tt GASOMETER Live am 21.10.

Calexico & Lambchop

Zwei amerikanische Bands der Extraklasse besuchen am 21. Oktober 2008 Wien. Calexico und Lambchop stellen mit ihrem musikalischen Schaffen ein wahres Meisterwerk auf die Bühne. Die 1996 von Joey Burns und John Convertino in Arizona gegründeten Calexico nennen ihren Sound „Tuscon-Desert-Rock" und verbinden dabei mexikanischen Mariachi, Tex-Mex, Folk, Country, Rock, Latin-Jazz und Desert-Rock. Ihre psychedelisch-atmosphärische Musik ist großes Kino im Kopf. Es wird ein eindringliches Klangbild der Einöde, der kargen Wüsten des nordamerikanischen Südwestens aufgebaut, wo die flimmernde Hitze der Wüste auf der Haut brennt und Tequila-saufende Gringos in den Bars auf ihren nächsten Mordauftrag warten.

Die in Nashville, der Wiege des Country, ansässigen Lambchop sind ein bis zu 18 Personen umfassendes musikalisches Kollektiv um den ehemaligen Parkettleger Kurt Wagner. Der Texter und Songwriter macht mit seiner tiefen, betörenden Bassstimme den Charakter der Band aus. Die Musik lässt sich als Alternative-Country beschreiben und zeichnet sich durch eleganten Minimalismus, sparsame Instrumentierung und eine sanfte, zurückgenommene Handhabung der Instrumente aus. Gerne werden sie als die leiseste Big Band der Welt bezeichnet. Erschienen sind ihre Platten in Europa auf dem Label, wo auch die Kollegen von Calexico veröffentlichen, City Slang. www.lambchopmusic.com, www.casadecalexico.com

((szene)) Live am 30.10.

Extrabreit

Ihre Hits sind Gassenhauer, die auch nach 30 Jahren noch fast jeder mitsingen kann: Von „Hurra, hurra, die Schule brennt" bis „Annemarie", von „Polizisten" bis „Kleptomanie" und von „Flieger, grüß mir die Sonne" bis „Der Präsident ist tot". Die Schönheit von 3-Minuten-Gitarrenhymnen mit rotzig-subversiven Texten ist zeitlos. Extrabreit sind die Erfinder des deutschen Pop-Punks und wohl mehr als legendär! Pünktlich zu ihrem 30-jährigen Jubiläum veröffentlichten Extrabreit jetzt „Neues von Hiob". Mit diesem neuen Album im Gepäck kommen sie auf Jubiläumstour, um den jungen Hüpfern zu zeigen, wo der Rock-Hammer hängt. Extrabreit zählen auch live nach wie vor zum Besten, was deutsche Rockmusik zu bieten hat. www.myspace.com/extrabreit

Fotos

((szene)) Live am 31.10.

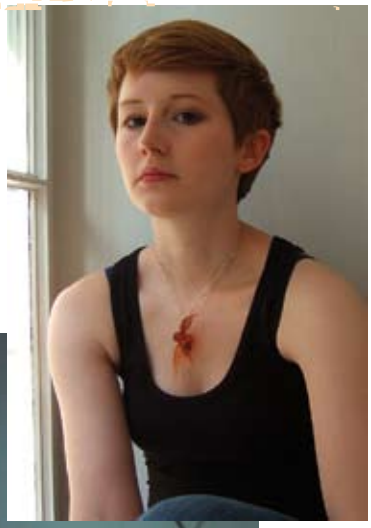
Mit ihrem Debüt-Album „Fotos" haben sich die vier Jungs aus Hamburg selbst die Latte ziemlich hoch gelegt. Jetzt erschien das zweite Album mit dem Titel „Nach dem Goldrausch". Klangen sie vor zwei Jahren noch wie eine britische Wave-Rock-Gruppe, haben sie sich in der Zwischenzeit definitiv weiterentwickelt. Sie können heute mehr an ihren Instrumenten und zeigen das auch. Und nach wie vor geht es bei Fotos viel um persönliche Dinge. Die Inhalte sind jedoch definitiv nicht so gestaltet, um sich bei der FeuilletonleserInnenschaft Gehör verschaffen zu wollen oder gar mit der Band zur kulturellen Boheme aufzusteigen. Genauso abwegig ist den vier die Vorstellung, als deutschsprachige Rockband mit Klamauktexten auf Volksfesten und Unipartys durchgewunken zu werden. Zum Glück haben es Fotos geschafft, von den vielen Leuten, die ihre Lieder hören und zu den Konzerten kommen, in anderen, aufrichtigeren Kategorien wahrgenommen zu werden. Das stören auch keine Schubladen, denn eigentlich ist es schlichtweg Pop. www.fotosmusik.de

by alfred@planet.tt

((szene)) Live am 03.11.

PAPER BIRD + LANDSCAPE IZUMA (Tourneeabschluss)

+ VERY SPECIAL GUEST TARA JANE O'NEIL



Wien, eine Stadt, die schon seit Jahrhunderten mit Musik assoziiert wird, steht in den letzten Jahren wieder hoch im Kurs. Zwei Protagonisten dieser jungen Schule unter neoromantischem Banner sind diesen Herbst gemeinsam auf Tour und werden bei uns in der ((szene)) deren würdigen Abschluss feiern.

Paper Bird aka Anna Kohlweis veröffentlichte 2006 ihr Debüt-Album auf Seayou Rec. und zwei Jahre darauf den vielgelobten Nachfolger „Cryptozoology". Auf der Bühne werden Klangteppiche reduziert und das in den Vordergrund gestellt, was Paper Bird in erster Linie zum Songwriting brachte: das Geschichtenerzählen, das Textschreiben und der Versuch, Alltag und Drama zu inszenieren und zu rezitieren.
www.myspace.com/paperbird

Landscape Izuma, das ist Tran Lap Vinh Georg, ein gebürtiger Österreicher mit vietnamesischen Wurzeln. Mit seinen zehn technisch höchst anspruchsvollen Songs zwischen José González, Mineral, Sodastream und Red House Painters verortet er Österreich auf der internationalen Slowcore-Landkarte. Seine Musik ist keine Anbiederung, keine Intimität um ihrer selbst willen, keine pubertäre Nabelschau und vor allem keine künstliche Emotionalität.
www.myspace.com/landscapeizuma

Tara Jane O'Neil aus Portland ist eine universalgelehrte Künstlerin, Schauspielerin, Malerin und Multi-Instrumentalistin. Ihre Bilder werden in zahlreichen Galerien in New York, Barcelona, Tokio und rund um den Globus ausgestellt. Seit Anfang der 90er macht sie auch Musik. Neben Produktionen für Theaterstücke und Kurzfilme veröffentlichte sie mit ihrer ersten Band Rodan mit „Rusty" ein komplexes, wichtiges Indie-Album der frühen 90er Jahre. Im Jahre 2000 veröffentlichte sie ihr erstes Soloalbum „Peregrine", welches sich durch intimen Folk mit sehr persönlichen Texten auszeichnet. Sie lässt in ihrer Musik viel Raum zum Atmen, eine bemerkenswerte Entrücktheit in Stimme und Arrangement und eine warme, manchmal schwermütige Atmosphäre sind bemerkenswert. Sie hat inzwischen vier Soloalben veröffentlicht, welche über Touch & Go erhältlich sind (u.a. Calexico, CocoRosie, Jesus Lizard, Yeah Yeah Yeahs). www.myspace.com/tjoistarajaneoneil

Mit der NV24 HD stellt SAMSUNG eine der ersten und die weltweit kleinste Digitalkamera mit 24 mm-Weitwinkelzoom vor. Dank der außergewöhnlichen Anfangsbrennweite eröffnet das Topmodell der erfolgreichen SAMSUNG NV-Serie neue Möglichkeiten bei der Bildgestaltung, die man bisher nur von deutlich größeren und teureren Spiegelreflexkameras her kannte. Damit dem kreativen Spielraum nicht vorzeitig durch schlechte Lichtverhältnisse Grenzen gesetzt werden, sorgt für die perfekte Schärfe die von SAMSUNG entwickelte innovative Duale Bildstabilisation – eine sehr effiziente Kombination aus optischer und digitaler Bildstabilisation. Zusätzliche Verwacklungssicherheit bringt der neue ISO-3200-Modus der NV24 HD.

Im Zusammenspiel mit dem effektiv 10,17 Millionen Pixel auflösenden CCD-Sensor kann sich der Fotograf auf professionelle Qualität mit Bildgrößen von bis zu 3.648 x 2.736 Punkten freuen. Das optionale Wide-Format (bei 6 Megapixel Bildgröße) produziert 3.648 x 2.056 Pixel und eignet sich damit ideal für die Bildwiedergabe an modernen 16:9-Bildschirmen.

SAMSUNG verlost eine HV24 HD!
Sende einfach ein Mail mit dem Betreff HV24 HD an verena@planet.tt – vielleicht bist du das Glückskind!

by alfred@planet.tt

ÓLAFUR ARNALDS

((szene)) Live am 11.11.

Mit nur 20 Jahren hat er sein Debüt „Eulogy For Evolution" veröffentlicht und versetzte damit die eingeweihte Indie-Szene mit den Koordinaten „Kunst" und „Kammermusik" in Begeisterung. Auf 40 Minuten verteilt er acht unbetitelte Kompositionen, die vorwiegend kammermusikalischer Natur sind, also von einem Streichquartett bestimmt werden, und deren solistischer Kontrapunkt ein Piano darstellt, das vorwiegend auf Akkordbegleitung verzichtet und meistens einsame melodiöse Verläufe in die meditativen Streicherarrangements integriert. Angesichts seiner isländischen Herkunft liegt der Vergleich mit Sigur Rós nahe und ist tatsächlich nicht zu gewagt – 2008 wurde er von Sigur Rós ja auch als Support ihrer Tour engagiert. Nebenbei komponiert und produziert der Hardcore-Aficionado auch noch Intros/Outros für Heaven Shall Burn.
www.myspace.com/olafurarnalds

Im Vorprogramm werden wir euch mit einem very special Überraschungsact aus der PIAS-Indie-Singer/Songwriter-Schmiede aus London beglücken.

Der Konzertabend wird bestuhlt durchgeführt, d.h. das Ticketkontingent ist beschränkt.

MARDI GRAS BB (de)

((szene)) Live am 01.12.

Die Mardi Gras Brass Band aus Deutschland bewegt sich zwischen Blues, Brass & Big Band, Jazz, Soul und Funk. Sie wurde 1992 von Uli Krug – Bassist der Krautrock-Legende Guru Guru – gegründet. Inzwischen haben sie über 100.000 Platten verkauft. Die Jazz-Sparte von Universal wurde auf ihr 1999 via Hazelwood Records erschienenes Debüt „Alligatorsoup" aufmerksam und nahm sie für die drei darauffolgenden Alben unter Vertrag. Der Nachfolger „Supersmell" wurde ein Riesenhit und führte zum internationalen Durchbruch. Anekdote am Rande: Im Rahmen der Werbung für das Album verwendet Universal ein Bild, welches einen jungen Mann mit entblößtem Penis zeigt. Dies führt unter anderem dazu, dass die komplette Erstauflage der damaligen Ausgabe der „Spex" inkl. beiliegender CD eingestampft werden muss. Seitdem ist die „Spex" das einzige deutschsprachige Musikmagazin, das die weiteren Aktivitäten der Band vollständig ignoriert. Der Beliebt- und Bekanntheit der Band scheint es aber nicht zu schaden, es folgen Konzerte in der ganzen Welt, 2002 auch ein Auftritt im Rahmen des Cannes Film Festivals und 2006 ein Konzertfilm von Arte. Und inzwischen schon wieder sechs weitere Erfolgsalben. Endlich wieder live in Wien! www.mardigrasbb.com

EASTPAK ANTIDOTE TOUR

feat. Flogging Molly, Street Dogs, Skindred & Time Again

planet.tt GASOMETER Live am 25.11.

Eastpak, eine der weltweit bekanntesten Streetfashionmarken, die durch ihre robusten Rucksäcke und Reisegepäcke Berühmtheit erlangte, kündigt die neueste Ausgabe ihrer hochkarätigen, internationalen Livetour an. Headliner sind dieses Jahr FLOGGING MOLLY, deren neues Album „Float" in den US Billboard Hot 100 auf Platz 4 und in den US Billboard Independent Charts auf Platz 1 einstieg. Bekannt für ihren lebhaften Sound, mitreißende Hymnen und energiegeladene Bühnenshows haben sich Flogging Molly eine riesige Fanschar auf der ganzen Welt erspielt. Flogging Molly sind nicht nur als Headliner auf der Eastpak Antidote Tour unterwegs, parallel zur Tour sind ab September auch weltweit streng limitierte, signierte Taschen bei ausgewählten Eastpak-Händlern erhältlich.
www.floggingmolly.com
Ebenfalls mit dabei sind die aus Boston stammenden Punkrocker STREET DOGS, die kraftvolle und leidenschaftliche Hymnen vortragen werden, die Ragga-Punks von SKINDRED, die dem Ganzen eine rhythmische Note verpassen, und last but not least TIME AGAIN mit ihrem eigenen, adrenalingetränkten Street Punk.
www.street-dogs.com / www.skindred.com
www.timeagainband.com / www.e-eastpak.com

by alfred@planet.tt

Dig Out Your Soul (Big Brother/Hoanzl)

„Dig Out Your Soul“ ist das siebente reguläre Studioalbum der nach wie vor unangefochtenen Brit-Pop-Götter rund um das streitbare Brüderpaar Noel und Liam Gallagher. Wie sie schon länger ankündigen, wollten sie nach dem eher klassisch-songorientierten Vorgänger „Don't Believe The Truth“ (2005) wieder etwas härter und unkonventioneller agieren. Es ist ihnen gelungen! Die Songs grooven, rocken, sind abwechslungsreich, folgen nicht beständig dem Strophe-Refrain-Schema, integrieren wieder verstärkt psychedelische Parts und präsentieren sich in einem hypnotischen Soundgewand. Großkopf Noel hat die Tendenz der letzten Alben beibehalten und seine Vorherrscherstellung zugunsten eines gemeinschaftlichen Kompositions- & Entstehungsprozesses abgegeben. Dies scheint der Band gut zu tun. Mit großen Melodien und beeindruckenden Stimmungsentwicklugen beweisen alle vier Mitglieder ihre Songwriterqualitäten. Während sie Mitte der 90er die größte Rockband der Welt waren, hat ihre Qualität – auch durch beständige Streitereien und Drogenprobleme – nach dem 3. Album sichtlich nachgelassen. Man kann mit Fug und Recht sagen, dass sich Oasis wieder in Höchstform befinden und keine Vergleiche mit ihren eigenen Klassikern scheuen müssen. Die zugehörige Welttournee ist bereits angelaufen, don't miss it! www.oasisinet.com

Wir verlosen Tickets!

T-Mobile präsentiert: Electronic Beats Festival

Electronic Beats ist ein internationales Music Community-Programm von T-Mobile. Neben dem Mediabereich gehört zu dem Programm auch eine internationale Festival-Serie. Bereits zum 4. Mal geht heuer das Electronic Beats Festival am 18. Oktober im Wiener Museumsquartier über die Bühne. Und das Line-Up ist wie die Jahre zuvor wieder MÖRDER! Headliner ist niemand Geringerer als der britische Trip-Hop-Pionier Tricky. Mit verwirrenden Beats und viel Noise weiß die exzentrische Persönlichkeit immer wieder schöne, düstere Stimmung zu erzeugen. Mit einer europäischen Festland-Premiere kann das Festival ebenfalls aufwarten: Das Gorillaz Sound System wird mit einer faszinierenden 360-Grad-Audio-Visual-Show schwer beeindrucken. Bei diesem DVJ-Set werden von James Hewitt und Gorillaz-Erfinder Damon Albarn entworfene Designs projiziert. Die vier DJs geben mit einem 60- bis 120-minütigen Set aus Gorillaz-Material, Hip Hop- und House-Klassikern Gas. Auch mit dabei: The Whitest Boy Alive, die discophile Indie-Pop-Band von Erlend Øye (Kings of Convenience), welche ja auch schon vor zwei Jahren auf einer GRAViTY Line im Planet begeistern konnte. Lo-Fi-Fnk, das schwedische Disco-House-Duo, sorgt mit seinem Dance-Sound garantiert für Party-Stimmung. Und last but not least das legendäre Produzentenduo Booka Shade aus Berlin.

Wir verlosen 1 mal 2 Tickets, einfach Mail an alfred@planet.tt und mit ein bisschen Glück seid ihr gratis dabei!
www.electronicbeats.net

Ride On Time
www.rideontime.at: Und du bist überall live dabei.
WEAR
ELEVATED
WIENER LINIEN
Die Stadt gehört Dir.

WIENER LINIEN

Sie brauchen rasch ein Ticket für sich, die Familie oder einen Ihrer Mitarbeiter? Mit dem Online-Fahrkartenshop der Wiener Linien können Sie bequem von zu Hause aus rund um die Uhr alle Zeitkarten kaufen und selbst ausdrucken.

Die Online-Tickets auf einen Blick

Diese Tickets können Sie im Online-Shop erwerben und selbst ausdrucken:

Wiener Einkaufskarte 4,60 Euro
Gültig an allen Tagen außer Sonn- und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr.

„24 Stunden Wien"-Karte 5,70 Euro
Gültig für 24 Stunden ab dem angegebenen Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit).

„48 Stunden Wien"-Karte 10,00 Euro
Gültig für 48 Stunden ab dem angegebenen Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit).

„72 Stunden Wien"-Karte 13,60 Euro
Gültig für 72 Stunden ab dem angegebenen Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit).

Wochenkarte Wien 14,00 Euro
Gültig von Montag 0 Uhr bis zum folgenden Montag 9 Uhr.

Monatskarte Wien 49,50 Euro
Gültig vom ersten Tag eines Monats 0 Uhr bis inkl. zweiten Tag des Folgemonats 24 Uhr.

Schüler-Zusatzmonatskarte 6,00 Euro
Gültig in Verbindung mit einer Schülerfreikarte bzw. einer Nachmittagsbildungskarte für Schüler.

Diese Tickets werden Ihnen zugesandt:

Jahreskarte Wien 449,00 Euro
Der Beginn der Gültigkeit ist an jedem Monatsersten möglich. Die Karte gilt für Vollzahler der Kernzone Wien 100, ist nur gegen Einmalzahlung erhältlich und wird versandspesenfrei mit der Post zugestellt. Ein Passfoto ist erforderlich. Weitere Infos im Ticketshop.

Die Verlängerung Ihrer Jahreskarte ist mit Angabe der 10-stelligen Jahreskartennummer (48.....) auch online möglich. Wertmarke und Vorteilsscheckheft werden ca. eine Woche vor Gültigkeitsbeginn mit der Post zugestellt.

Wien-Karte 18,50 Euro
Gültig für 72 Stunden ab dem Zeitpunkt der Entwertung. Die Wien-Karte berechtigt zu ermäßigtem Eintritt in Museen und bietet Preisnachlässe in ausgesuchten Restaurants und Geschäften. Bitte beachten Sie: Diese im Ticketshop gekaufte Karte muss aufgrund der Übertragbarkeit auf dem Postweg eingeschrieben zugestellt werden (5 Euro Versandspesen).

Tickets mit der Post
Aus dem umfangreichen Sortiment können Sie sich auch Fahrscheine und Zeitkarten gegen 5 Euro Versandspesen zusenden lassen.

Tickets online kaufen

So erfolgt die Registrierung
Sie melden sich im Zuge Ihrer ersten Bestellung mit Ihrer E-Mail-Adresse und den persönlichen Daten auf http://shop.wienerlinien.at an und erhalten per E-Mail ein Passwort. Dieses ändern Sie dann auf ein persönliches Passwort.
Für alle weiteren Bestellungen dient die erstmalige Registrierung als Anmeldung für den Fahrkartenshop.

So bezahlen Sie Ihr Ticket
Den Preis Ihres Online-Tickets begleichen Sie bequem mit Ihrer Kreditkarte (American Express, Diners Club, JCB, Mastercard, Mastercard SecureCode, Visa, Visa/Verified by Visa) bzw. mit Ihrer Bankomatkarte (Maestro SecureCode) oder per Online-Banking.

So kommen Sie rasch zu Ihrem Ticket
Ihr persönliches Ticket erhalten Sie wenige Minuten nach Ihrer Online-Bestellung per Mail. Je nach Mailanbieter sollten Sie Ihr Ticket innerhalb von fünf Minuten über den zugestellten Link abrufen und ausdrucken können.

Ticket nur mit Lichtbildausweis gültig!
Das gekaufte Online-Ticket (mit Ausnahme der Jahreskarte, der Wien-Karte und der „Tickets mit der Post") enthält neben Angaben über den Zeitraum und den Nutzungsbereich auch Ihre persönlichen Daten. Es gilt daher nur in Verbindung mit dem auf dem Ticket angegebenen Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis, Führerschein) bzw. mit einem in Österreich ausgestellten behördlichen Lichtbildausweis. Vergewissern Sie sich also, ob Sie bei Fahrtantritt auch Ihren Ausweis bei sich haben!

Tickets für Studierende
Ab sofort können Semesterkarten und Ferienmonatskarten auch online bestellt und ausgedruckt werden. Aufgrund einer Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie den Pädagogischen Hochschulen können derzeit Studierende der angeführten Studieneinrichtungen dieses Service nutzen:
- Pädagogische Hochschule Wien,
- Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems,
- Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien.

Die Wiener Linien sind derzeit bemüht, weitere Partner für eine Zusammenarbeit zu gewinnen, damit dieses kundenfreundliche und zeitunabhängige Bestellservice auch weiteren Studieneinrichtungen angeboten werden kann.

Übrigens:
Auch auf www.wienerlinien.at und der Jugend-Website www.rideontime.at kommen Sie über den Link „Online-Ticketshop" zum Fahrkartenshop.

Die Wiener Linien wünschen gute Fahrt mit Ihrem Online-Ticket!

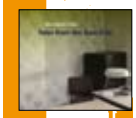
Online-Ticketbestellung unter http://shop.wienerlinien.at

Fahrkartenshop-Anfragen
Info-Telefon: 7909/125
E-Mail: ticketshop@wienerlinien.at

Hallo!

Wenn Sie dieses Magazin in Händen halten, ist der 28. September bereits vorbei. Meine Begeisterung für die demokratische Show hielt sich diesmal ganz besonders in Grenzen. Und ich befand mich dabei im seltenen Konsens mit vielen MitbürgerInnen. Also, Musik, und zwar wirklich gute, gäbe es zur Genüge, um den Sonntag gemütlich auf der Couch zu verbringen. Aber spätestens um 17 Uhr bin ich trotzdem wieder total aufgeregt und will wissen, wie's ausgegangen ist. Vielleicht darf ich kurz mal ganz offen sein?
Ich hoffe wirklich, der, der großmäulig posaunt, „es reiche ihm", kriegt mal ein bisschen auf die Schnauze!
Und tschüss!

Bellafea „Cavalcade" (Southern/Trost)
Das US-Trio versprüht auf ihrem Album-Debüt eine ordentliche Portion Aggression. Die natürliche Rotzigkeit der Sängerin macht beinahe Angst. Vor allem die stimmige Kombination mit versöhnlichen, melancholisch-melodiösen Parts ist dann beachtlich. Musikalisch kommen sie aus dem grungigen Indie-Kontext der 90er und Superchunk – die krachigen Heroes der Dekade – kommen sicherlich nicht zufällig aus der gleichen Stadt wie Bellafea.
www.bellafea.com



Bernhard Eder „Tales From The East Side" (Tron/Hoanzl)
Beinahe schon kammermusikalisch streng reduziert gibt sich Bernhard Eder auf seinem zweiten Longplayer. Seine melancholischen und verträumten Songs strahlen eine ergreifende Wärme aus. Dezente Streicherarrangements veredeln die von Stimme/Akustik-Gitarre getragenen Lieder. Man darf seine Musik durchaus als romantisch bezeichnen, driftet er doch nie in billigen Kitsch ab.
www.bernhardeder.net

Bourne „So Damn Easy" (Birthmark)
Alex Bourne ist eine Sängerin/Songwriterin aus Melbourne, die aber schon seit Jahren in Wien weilt. Gemeinsam mit dem Wiener Produzenten Niko Stössl hat sie nun ein astreines Indie-Pop/Rock-Album mit feinen elektronischen Einsprengseln produziert. Großteils ist das Album ein sehr trickreiches, vielschichtiges Werk, welches einen mit wunderschöner, metallisch-klarer Gitarre und einer tollen, dunklen Stimme einwebt.
www.myspace.com/bournealex

Chad VanGaalen „Soft Airplane" (SupPop/Trost)
Wieder so ein homerecordender Weird-Folker aus den USA. Er ist dafür bekannt, nur sehr selten seinen Keller zu verlassen. Hört man der Musik eigentlich nicht an. Diese ist natürlich verschroben und verspielt, hat aber grundsätzlich einen sehr positiven Grundtenor, bei dem der Popsong dominiert.
www.myspace.com/chadvangaalen

David Holmes „The Holy Pictures" (Universal)
Der Belfaster DJ/Produzent machte Soundtracks für Filme wie „Out Of Sight" oder „Ocean's Eleven" und remixte Manic Street Preachers und U2. Seine eigenen Alben folgen sowohl stilistischen als auch inhaltlichen Konzepten. „The Holy Pictures" ist eine Liebesbekundung an seine Familie und die ihm wichtigen Personen in Belfast. Musikalisch geht's diesmal schwer in die Shoegazer/Psychedelic/Krautrock-Ecke: düster, beschaulich, anspruchsvoll, wunderschön!
www.myspace.com/davidholmesofficial

Duncan Lloyd „Seeing Double" (Warp/edel)
Duncan Lloyd ist der Leadgitarrist/Songwriter von Maxïmo Park. Erstmals darf er sich auch an den Lyrics und als Sänger austoben. Wie nicht anders zu erwarten, versteht der Mann hervorragende Indie-Songs zu schreiben. Im Vergleich zu seiner Stammband agiert er hier etwas mehr laid-back. Wer auf die Lemonheads oder Teenage Fanclub steht, kann mit „Seeing Double" nichts falsch machen. Schön & sonnig!
www.myspace.com/duncanlloyd

Deckchair Orange „s/t" (Schönwetter)
Die vierköpfige Band aus Wien debütiert auf Albumgröße. Die Vorabsingle hat es schon im Sommer auf Platz 2 der Austrian Indie Charts geschafft und konzertiert wurde bereits mit Größen wie Clap Your Hands Say Yeah oder den Shout Out Louds. Ihre Musik ist zeitloser, gitarrenlastiger Indie-Pop mit Bogen von den Beatles über die Pixies bis zu Coldplay. Beim ersten Hören unspektakulär, dafür aber vermutlich von längerer Halbwertszeit.
www.deckchairorange.com

Empyr „The Peaceful Riot" (Sony BMG)
Diese Band klingt durch und durch amerikanisch: melodisch-eingängige Strophe-Refrain-Stücke zwischen Emo-Rock, Power-Pop und etwas progressivem Metal, im denkbar fettesten US-Sound. Überraschenderweise kommt der Fünfer aus Frankreich. Wie aber die Wahl der englischen Sprache vermuten lässt, haben sie für den internationalen Markt konzipiert. Und dieses Album hat angesichts der aktuellen Trends das Potential dafür.
www.empyrmusic.com

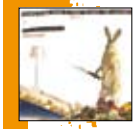
Friendly Fires „s/t" (XL Rec/edel)
Aus dem Dance-Punk-Sumpf der letzten Jahre stechen Friendly Fires aus UK äußerst erfrischend hervor. Zielgruppentechnisch muss aktuell für sie natürlich diese Schublade bedient werden. Doch ihre Mischung aus 80er-Dance, Funk & melodischen Indie-Pop-Songs wirkt beständiger. Ihre sexy-groovigen Basslines, Melodien und der gelegentlich dahinter versteckte Lärm gehört eindeutig zum Besseren, das ich seit längerem aus dem Eck gehört habe.
www.wearefriendlyfires.com

Ginga „They Should Have Told Us" (Doubleplus/Hoanzl)
Beim ersten Reinhören hätte ich die jungen Wiener in abgelegenen Waldhütten Nordamerikas, bewaffnet mit Holzfällerhemden und Rauschebärten, verortet. Ihr scheppernder Indie-Folk besitzt viele Seufzer, weinende Geigen, Lagerfeuertrommeln und punkigen Charme. Große Chöre und wundervolle, die Spannung haltende Melodiebögen erzeugen immer wieder eine hypnotische Stimmung. Post/New Folk oder New Weird Americana aus Wien, groß!
www.ginga-home.com

Giant Sand „proVISIONS" (Yep Roc/Trost)
Der Sound von Giant Sand ist zwar nicht visionär, dafür ganz einfach extrem leiwander Alternative-Country mit vielen wundervollen, ganz klassischen Blues-, Surf- & Country-Licks an der Gitarre und einer äußerst coolen Phlegmatiker-Stimmer. Die Band ist legendär, in ihr tummeln und tummelten sich Mitglieder von Calexico, Lambchop, Lemonheads und Größen wie PJ Harvey oder Vic Chesnutt.
www.giantsand.com

I'm From Barcelona „Who Killed Harry Houdini?" (EMI)
They are from Sweden. So wie Architecture in Helsinki aus Australien. Beiden Bands übrigens nicht unähnlich. Das 29-köpfige Lausbuben- und -mädchenorchester rund um Mastermind Emanuel Lundgren erschafft auf ihrem zweiten Longplayer eine gutgelaunte Welt kollektiver Verspieltheit. Das in ihrer Arbeitsweise ähnlich gelagerte Pendant aus Wien Go Die Big City! ist ja leider Geschichte. Auch sie versprühten einen Charme, der nur in solch einer Konstellation entstehen kann. Ideell gesehen, könnte man dergleichen durchaus als Punk-Rock des 21. Jahrhunderts sehen. Eine hochsympathische Truppe, die wundervolle Pop-Songs zu interpretieren weiß!
www.imfrombarcelona.com

Jerx „Pissed Off Best Of" (Maintheme/Soulfood)
Diese fünf jungen Grazer, die kürzlich zwecks Durchstartermöglichkeiten nach Berlin übersiedelten, rocken ordentlich. Und Universal Deutschland hat sie schon unter Vertrag genommen. Die Erfolgsaussichten stehen gut, ihr Sound liegt im Trend. Und auch ihr Live-Ruf ist spätestens seit ihrem Frequency-Auftritt ebenfalls phänomenal. So haben sie schon seit längerem den Ruf als heimische Billy Talent. Wer auf die Kanadier steht, wird Jerx ebenfalls lieben. Am 1. Oktober haben sie die ((szene)) Wien ordentlich gerockt.
www.jerx.cc



Killed By 9V Batteries
„Escape Plans Make It Hard To Wait For Success“ (Siluh/Hoanzl)
Selten hat ein österreichisches Debütalbum hierzulande für so viel Begeisterung gesorgt wie das der 9V Batts.
Der unbekümmerte Grunge-Krach & Indie-Noise der vier blutjungen Weizer war einfach zu überzeugend. Und genau hier docken sie mit ihrem Zweitling an, auf dem sie nichts von ihren Qualitäten einbüßen oder sich gar auf verkrampfte Herumproduziererei angesichts eines pseudo-kommerziellen Erwartungsdrucks einlassen. Für alle Fans von Sonic Youth, Dinosaur Jr. oder Hüsker Dü!
www.killedby9vbatteries.com

Mad Juana „Bruja On The Corner“ (Acetate/Hoanzl)
Diese Scheibe ist eine atemberaubende Achterbahnfahrt in die Abgründe von dunklem Mississippi Delta Blues, New Orleans Jazz, Flamenco Beats, mexikanischem Gringo-Country und Punk. Eine sehr eigenständige Band, die nur so vor Leben sprüht. Der Mastermind dahinter ist niemand Geringerer als Sami Yaffa von Hanoi Rocks & New York Dolls. Fesselt wie wirkungsvoller Voodoo-Zauber.
www.madjuana.com

Mogwai „The Hawk Is Howling“ (Wall Of Sound/edel)
Sie sind die beste Band des inzwischen recht populären Genres Post-Rock. Punkt. Das beweisen sie hiermit wieder einmal mehr. Traurigschöne Melancholie, reduzierte, episch-langsame Clean-Gitarren, zäher, aber unglaublich kraftvoller Krach-Rock und erhabene Klaviermelodien. All das kommt ohne Gesang aus und wird nie langweilig. Sondern macht süchtig!
www.mogwai.co.uk

Paul Heaton „The Cross Eyes Rambler“ (Universal)
Paul Heaton ist eine Legende. Gemeinsam mit Norman Cook aka Fatboy Slim betrieb er 1984-’88 die Zyniker-Pop-Band The Housemartins. Nach dem Split stieg er mit der Formation The Beautiful South fast in den Pop-Olymp auf. Solo bewegt er sich nun auf ähnlichen Pfaden: bluesig-soulige Songwriterkunst gepaart mit angetrunkenen Texten voll intelligenter Verbitterung. Die Country-Lastigkeit tritt auf diesem Album noch stärker in den Vordergrund.
www.crosseyedrambler.com

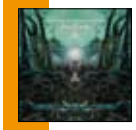
Portugal. The Man „Censored Colors“ (Defiance/Trost)
Der soulige Indie-Rock der Mannen aus dem kalten Alaska besticht durch gelungene Eigenständigkeit. Sie bringen Soul- & Gospelelemente vergangener Dekaden in die Jetztzeit. So mancher Chorus erinnert mich erschreckend an die Katholen-Kindheit bei sogenannten „Jazz- oder modernen Messen“. Mit der Verspieltheit und Erhabenheit dieser Band zaubern sie aber wohl jedem ein Lächeln auf die Lippen.
www.portugaltheman.net

Psapp „The Camel’s Back“ (Domino/Hoanzl)
Das verspielte deutsch-englische Duo beglückt mit seinem dritten Album. Wiederum stehen äußerst freundliche Pop-Songs mit der tragenden, melodischen Stimme von Galia Durant im Vordergrund. Dahinter agiert der Wahnwitz: viel „field recording“-Elektronik, kleine, oft selbstgebaute Spielzeuginstrumente & Glockenspiele, Streicher & Bläser, knallige Salsa-, Walzer- & 2-Step-Rhythmen und ein Sammelsurium an verschiedensten Percussions. Inzwischen ist mir sogar schon mal die Bezeichnung Toytronic als neue Schublade untergekommen. Es ist eine beachtliche Leistung, eine derart positive Platte ohne peinlichen Kitsch und Plumpheit zu fabrizieren.
www.psapp.net

Sunshine „Dreamer“ (Universal)
Geschätzte 10 Jahre sind Sunshine aus Tschechien bereits unterwegs. Beflissen spielten sie in jedem kleinen Underground-Club in Europa. Spätestens mit ihrer Split-Platte mit At The Drive-In und Touren mit u.a. The International Noise Conspiracy sind sie einem breiteren Publikum bekannt. Und nun sind sie tatsächlich beim Major gelandet. Ihr Sound besticht mit einer eigenwilligen und sehr präzise-groovig gespielten Mischung aus britischem Post-Punk, Retro-Glam-Rock, New Wave und einer angenehmen Dosis psychedelischer und elektronischer Sounds. Und: Am 1. Oktober waren sie der ((szene)) als Support von Disco Ensemble zu sehen!
www.sunshinetrash.com

The Fictionplay „Forever Utopia“ (Artefix)
Abgesehen vom Augenkrebs erzeugenden Artwork ist das offizielle Debüt der jungen Niederösterreicher mehr als gelungen! Ihr schweißtreibender Rock’n’Roll scheint in Skandinavien in die Schule gegangen zu sein und fordert die Meister in Sachen Tempo und Action sogar noch heraus. Gelegentlich findet sich dazwischen ein ruhiger Moment zum Verharren, im Großen und Ganzen sind Fictionplay aber verschwitzter Große-Hallen-Rock!
www.thefictionplay.com

The New Year „s/t“ (Touch & Go/Trost)
Diese Band „präsentiert“ sich bemüht zurückhaltend. Die zehn kurzen, großteils mit akustischer Gitarre, Klavier und Schlagzeug instrumentierten Songs geizen nicht mit scheinbar vertrauten Melodien, man fühlt sich sofort zu Hause. Besagte Melodien weisen nie allzu große Intonationsabstände auf, das wäre der Heimeligkeit ihrer Musik abträglich. Selten angenehme Musik, welche trotz ihrer Einfachheit nicht langweilig wird.
www.thenewyear.net



The Sound Of Animals Fighting
„The Ocean And The Sun“ (Epitaph/edel)
Das exzentrische US-Musikprojekt besteht aus einem schwer zu überblickenden Pool aus von anderen Bands bekannten Musikern, die sich allesamt hinter Tiermasken verstecken. Ihre Musik ist in keine Kategorie zu fassen. Nachvollziehbar, wenn man weiß, dass alle autark an ihren Sounds, Musikteilen und Songs arbeiten, sich nur kurz vor den Aufnahmen treffen, um dann ein gemeinsames Album zu generieren. Diese experimentelle Arbeitsweise bringt ambienthafte Klangcollagen genauso wie hervorragend rockende Prog-Rock/Metal-Stücke oder Elemente aus Folk, Jazz und Post-Rock hervor. Der Grundtenor ist aber trotzdem zumeist zugänglich und organisch.
www.thesoundofanimalsfighting.com

Tomte „Heureka“ (Grand Hotel Van Cleef/EMI)
Aus dem Hause Grand Hotel Van Cleef rund um Tomte/Kettcar kann man sich beständig Qualitätsarbeit erwarten. So stellt Tomtes Nachfolger zum viel umjubelten „Buchstaben Über Der Stadt“ keine Ausnahme dar. Man hat das Gefühl, Thees Uhlmann pfeift auf jeglichen persönlichen Bereich, er lässt textlich buchstäblich die Hosen runter und offenbart sein ganzes Innenleben. Oft kryptisch und interpretationsoffen, und somit prädestiniert für viele persönliche Identifikationsmomente der geneigten Hörerschaft.
www.tomte.de

Woven Hand „Ten Stones“ (Sounds Familyre/Trost)
David Eugene Edwards ist mir (neben David Tibet) einer der wenigen Künstler, dem ich seinen christlichen Missionarismus verzeihe. Seine Musik ist einfach zu gut. Wenige Bands schafften eine derartig bedrohlich-düstere wie auch ergreifende Ausdrucksart von Alternative-Country wie 16 Horsepower. Deren Auflösung, unverzeihlich. Woven Hand ist nun nicht mehr ganz so brillant, ihr neuestes Elaborat aber immer noch ein Lehrstück in Sachen Todes-Country!
www.wovenhand.com

THE UNHOLY ALLIANCE Chapter 3

Slayer, Amon Amarth, Mastodon, Trivium

planet.tt GASOMETER Live am 16.11.

Tom Araya, Kerry King, Jeff Hanneman, Dave Lombardo. „Show No Mercy", „Hell Awaits", „Reign In Blood",„South Of Heaven", „Seasons In The Abyss". Gebt mir ein S, gebt mir ein L… Nach Jahren des Schwächelns haben Slayer anno '06 mit „Christ Illusion" (Warner) bewiesen, dass sie es noch immer können. Und jetzt alle: Slea! Slea! Slea!
www.slayer.net

AMON AMARTH

Unglaublich, mit welcher Lockerheit diese schwedische Truppe einen Klassiker nach dem anderen raushaut. So groß der Erwartungsdruck (scheinbar nur von außen) vor diesem Album war, so grandios ist auch das Ergebnis ausgefallen. „Twilight Of The Thundergod" (Metal Blade/SPV) kommt dem rundum perfekten Viking/Death Metal-Album schon sehr, sehr nahe. Mächtige Melodien, die trotz ihrer Eingängigkeit nie lasch oder nicht heavy genug erscheinen, und immer wieder diese so einfachen und gleichermaßen wirkungsvollen Riffs und Hooks, wie sie eben nur Amon Amarth aus dem Helm zaubern, Stichwort „Pursuit Of Vikings". Selbst die Zusammenarbeit mit Apocalyptica („Live For The Kill") passt hier wie die Wikinger-Faust aufs Auge (vom Schrecklichen Sven). An „Twilight Of The Thundergod" wird sich die Szene in den nächsten Jahren messen müssen. www.amonamarth.com

TRIVIUM

Auf ihrem neuen Longplayer „Shogun" (Roadrunner/edel) vereinen Trivium die unbändige Brachialität und den jugendlichen „Leichtsinn" von „Ascendancy", jenem Werk, mit dem sie sich 2005 die Türen in die Welt der Rockmusik geöffnet hatten, und dem Vorgänger. Soll heißen, der damals noch massig vorhandene Metalcore und der auf „The Crusade" dominierende, moderne Thrash Metal konnten zu einer homogenen Melange verquickt werden. Ein weiteres Plus: Das Album nutzt sich nicht zu schnell ab, im Gegenteil – es „wächst" mit jedem Durchlauf. Das Quartett scheint nun seine eigene Schiene gefunden zu haben und hat zudem gitarrentechnisch jede Menge an Schmankerl in petto, für die man sich wohl von so mancher „Support-Band" inspirieren hat lassen. Fazit: Von „Shogun" wird bestimmt kein Fan enttäuscht sein. Eher ist anzunehmen, dass die Amis ihre Fanbase weiter kräftig ausbauen werden.
www.trivium.org

„Meet the best band on the planet. The Atlanta quartet are the future of metal", sagt das Kerrang!, „Devastating", meint der Rolling Stone, während die Guitar World sich des Begriffes „monstrous" bedient. Dann wäre da noch das Rock Sound: „Good bye Metallica – hello Mastodon". Verdient hat sich die Ausnahme-Combo solcherlei Lob auf alle Fälle, mit ihrem ureigenen Sound, der dem guten alten Progressive Rock genauso Tribut zollt wie den Kollegen der Math-Core-Szenerie. Slayer (ah!) treffen auf 70er-Jahre-Rock mit langen, langen Instrumental-Parts… und alles sehr heavy. Verdammt heavy. www.mastodonrocks.com

THE UNHOLY VERLOSUNG!

Du bist (mal wieder) pleite und willst die brandneuen Alben von TRIVIUM und AMON AMARTH trotzdem haben? Nun, auf dem Planet Metal (www.planet.tt) verlosen wir welche…

Hallo!

Der Start ins neue Planet-Zeitalter ist also geglückt und entsprechend motiviert geht's in einen unglaublichen Konzert-Herbst/Winter. Natürlich kommt es immer wieder zu kurzfristigen Änderungen im Programm, weswegen wir euch zwecks Neuigkeiten im Konzert-Kalender auf ebendiesen auf unserer Homepage www.planet.tt verweisen. Auf selbiger Page findet ihr bekanntlich unseren Planet Metal mit jeder Menge Reviews, Interviews oder – aaah! – Verlosungen, aktuell u.a. Trivium-Alben oder Tickets fürs „Filth Fest" mit Cradle Of Filth, Moonspell und Gorgoroth. Viel Glück dabei und viel Spaß auf den vielen tollen Konzerten wünschen

Andi & Planet Metal-Team

Brooklyn, Hardcore, Baby! Die Sensation ist perfekt: Pünktlich zum 20-jährigen Jubiläum kehren Biohazard zurück – im Original-Line-Up: Billy Graziadei, Danny Schuler, Bobby Hambel und natürlich Evan Seinfeld. Und jetzt ein wenig Urban Discipline hier, bitte! www.biohazard.com

((szene)) Live am 19.11.

CD/VINYL/DVD- und METAL-Börse

Man will ja jetzt noch gar nicht daran denken, aber Weihnachten ist nicht mehr sooo weit entfernt und dazu passend laden wir zu unserer traditionellen, beliebten Börse, heuer erstmals in der ((szene)). Tausende von CDs und DVDs warten auf euch, dazu reichlich Merchandising, Vinyl,... Oh du fröhliche! www.planet.tt

Info für Aussteller:
Christian Schmid, 0699 / 17 05 41 70

((szene)) am 07.12. Beginn: 10 Uhr

METALFEST 2008

MORBID ANGEL, KATAKLYSM, MARDUK, KEEP OF KALESSIN, ARSIS

planet.tt GASOMETER Live am 13.12.

Das wird in der Tat ein „Metalfest", wenn die perfekte Mischung aus den „Großen Alten" und den heißesten Newcomern in Sachen Death- und Black Metal zusammen ins Planet kommt. Bei Morbid Angel ist ja zudem wieder Original-Bösewicht David Vincent an Bord, alleine darauf darf man schon sehr gespannt sein. Und: Achtung, heimische Bands! Ihr habt die Chance, den sensationellen Abend zu eröffnen, alle Infos dazu – und zum Rest vom Fest – unter: www.metalfest.eu / www.rockthenation.eu

NEW IN TOWN!
THIS PLACE
ROCKS!

local
BAR | LIVE | MUSIK

LIVEMUSIK
EVENTS
FESTE
u.v.m.

Neu in den Stadtbahnbögen
- LOCAL -
Heiligenstädterstr. 31/Bogen 217
1190 Wien
U4, U6 - Spittelau / Skywalk Wien
www.local-bar.at

DER CD -TIP AUS ÖSTERREICH:
BECKERMEISTER
Weiter!
Jetzt im Handel!
www.beckermeister.at

VOLBEAT + STUCK MOJO

Domino Metal

„Für mich ist es kein Problem, wenn man Volbeat und meine Stimme mit dem Rock'n'Roll der 50er und 60er Jahre in Zusammenhang bringt, denn da kommen meine Einflüsse auch her. In der Platten-Sammlung meiner Eltern befanden sich jede Menge Alben von Elvis Presley oder Fats Domino... Ich glaube, dass eben jener R'n'R der Ursprung der heutigen harten Musik war. Die Künstler galten auch als Rebellen, weil sie sich nicht um das Establishment scherten, sondern ihr Ding gnadenlos durchgezogen haben. Darum geht es ja schließlich auch im Heavy Metal...", plaudert Volbeat-Frontman Michael Poulsen im Planet Metal-Interview (www.planet.tt) munter drauflos. Der Erfolg gibt ihm recht. In Dänemark regnete es schon für die ersten zwei Alben „Goldene"; das neue Meisterwerk „Guitar Gangsters & Cadillac Blood" (Mascot/NSM) klettert nun auch in „Rest-Europa" die Charts rauf. Zu Recht, denn ihr Mix aus Elvis, Johnny Cash oder Hank Williams auf der einen und Metallica, Life Of Agony oder Social Distortion auf der anderen Seite ist nicht nur einzigartig, sondern vor allem: voi leiwaund! Live wird das sicher eine fette Party, zu der auch die seligen Stuck Mojo – mit gelungenem Comeback-Album „Southern Born Killers" (Napalm/rebeat) – ihren Teil beitragen wollen.

www.volbeat.dk / www.myspace.com/volbeat
www.myspace.com/stuckinthemojo

IN FLAMES + SONIC SYNDICATE + GOJIRA

Foto: Mike Johansson

planet.tt
GASOMETER
Live am
20.10.

„The Jester Race", „Colony", „Reroute To Remain" oder zuletzt „A Sense Of Purpose" (Nuclear Blast/Warner) – diese (und weitere) Alben haben In Flames den Platz in der metallischen Hall Of Fame gesichert. Dass sich der Sound der Band vom anfänglichen Mix aus Iron Maiden und Todesblei („Göteborg"!) zum, sagen wir mal, modernen Melodic Death Metal(core) entwickelt hat, ist für die Jungs auch nicht von (kommerziellem) Nachteil, was z.B. mit einem vollen neuen PLANET.tt bewiesen sein wird. Genauso wenig wie die Tatsache, dass sie mit Sonic Syndicate eine DER Newcomer-Bands der letzten Jahre als Support mithaben. Das neue Album „Love And Other Disasters" (Nuclear Blast/Warner) wird mit Lobeshymnen überschüttet, „warm anziehen" sollen sich einem Review nach etwa Soilwork, Killswitch Engage oder gewisse In Flames... schau ma mal! Vervollständigt wird das Package von der französischen Kult-Partie Gojira.

Foto: Patric Ullaeus

www.inflames.com
www.sonicsyndicate.com
www.gojira-music.com

by metal@planet.tt

ENSLAVED

((szene)) Live am 27.11.

„Dunkler als die Wolken, die der letzte schwarze Rabe hinter sich lässt, fusionieren ENSLAVED tief-elegische Pagan/Folk Music und bitter-frostigen Black Metal, dessen avantgardistische Kehrseite dem beklemmenden Ambiente den letzten Scharfschliff verpasst“, meint die Veranstalter-Info und dem braucht man nichts hinzuzufügen. Auch STONEGARD schmieden schwarzes Metall mit avantgardistischer Schlagseite, während gerade die aus der BM-Hochburg Bergen kommenden KRAKOW mit ihrem schweren Rock irgendwo zwischen Mastodon und den Queens Of The Stone Age für Abwechslung im Billing sorgen. Welches von HORNS OF HATTIN eröffnet wird, die gleich mal klarstellen, dass dies kein Abend für Weicheier wird. Weil schon der junge Ambros wusste:
„Wenn's Nocht wird über Simmering, kummt Leben in die Toten...“
www.enslaved.no / www.myspace.com/stonegard
www.myspace.com/krakowband / www.myspace.com/hornsofhattin

THE HAUNTED

Alt Versus Neu

Setzte der vieldiskutierte Vorgänger „The Dead Eye“ noch stark auf Abwechslung, so orientieren sich die Schweden auf ihrem neuen Werk wieder an alten Glanztaten, werden aber trotzdem nicht zum eigenen Abziehbild. Denn obwohl auf „Versus“ (Century Media/EMI) kräftigst – und das wird alle alten Fans freuen – die Thrash-Keule geschwungen wird, bleibt genug Raum für ruhigere Parts und cleanen Gesang (woran sich wieder einige Geister scheiden werden). Auch ein paar Midtempo-Hämmer fliegen einem um die Ohren. In Summe also (rein stilistisch) ein Mittelding aus neueren und älteren The Haunted. Und das tönt gut!

www.the-haunted.com

CLASSIC ROCK NIGHT

planet.tt GASOMETER Live am 06.11.

URIAH HEEP & SPEED LIMIT

Wie kaum eine andere Band „gehörte“ Uriah Heep in unser altes Planet und wann immer sie on the road waren: Sie kamen, sahen und siegten. Nicht von Tagesformen oder anderen Kriterien (bzw. Substanzen ;-)) abhängig, keine Zickereien, keine Allüren, sondern einfach immer wunderbare Konzerte vor vielen begeisterten Fans. Von dieser Kontinuität zeugt auch das vielgelobte neue Album „Wake The Sleeper“, mit dem Heep die Brücke zu ihren Klassikern schlagen. Und von denen – „Gypsy“, „The Wizard“, „Easy Livin'“ oder natürlich die „Lady In Black“ – gibt's ja den einen oder anderen...

Den Support übernehmen die Salzburger Speed Limit. Ja, die gibt es jetzt wieder. In den 80ern zählten sie zur Speerspitze der österreichischen Hardrock-Szene, samt internationalen Achtungserfolgen. Nun will es die Band „in der erfolgreichen Besetzung von 1989 mit Sänger Steven Hogger, Bassist Chris Pawlak, den Gitarristen Chris Angerer und Joe Eder sowie Schlagzeuger Wolf Krug“ noch mal wissen: „Das ist nicht nur ein Comeback – das ist vor allem ein neuer Anfang!“
Ein bei Redaktionsschluss noch nicht feststehender dritter Act wird einen wunderbaren Konzert-Abend eröffnen, der beweisen wird, dass die „Classic Rock Night“ auch im neuen PLANET.tt einzigartig und unverzichtbar bleibt.

www.uriah-heep.com
www.speedlimitweb.com

Krönung!

Bemerkenswert, dass das aktuelle Line-Up nun schon seit einigen Jährchen unverändert besteht – hat doch Axel Rudi in früheren Zeiten seine Mitstreiter, besonders die Schreihälse, mit schöner Regelmäßigkeit ausgetauscht! Mit dem US-Shouter Johnny Gioeli, Keyboarder Ferdy Doernberg, Bassist Volker Krawczak und Schlagzeuger Mike „The Beast“ Terrana hat er zweifellos die schlagkräftigste Truppe ever unter seinen Fittichen und die Herrschaften haben im Gelsenkirchener Redhouse Studio Album Nr. 18 aus der Taufe gehoben. Nach der Cover-Pflichtübung „Diamonds Unlocked“ geht „Tales Of The Crown“ (spv, VÖ: 24. Oktober) mit zehn brandneuen, bombastischen Hymnen von der Rampe, die zwar in jeder Hinsicht in die bewährte Kerbe schlagen, allerdings auch einen gewissen „modern touch“ aufweisen. „Aber keine Sorge, diese modernen Ansätze sind nur graduell, ohne das typische Flair meiner Songs zu gefährden“, lässt der Blondschopf verlauten – alles paletti, oder was!

www.axel-rudi-pell.de

SINNER – „Crash & Burn“ (AFM/Soulfood)

Henny Wolter ist wieder mit an Bord, seine Twin-Lead-Kaskaden mit Christof Leim wecken Erinnerungen an Thin Lizzy („Connection“) und auch sonst ist im germanischen Hard'n'Heavy-Universum alles im Lot: Granaten wie „The Dog“ und „Revolution“ knallen voll auf die 12 und Mat macht seinem Ruf als stimmgewaltige Frontsau erneut alle Ehre. Wenn er nach durchgehender Breitseite die Midtempo-Hymne „Until It Hurts“ anstimmt, kommt auch die affine Weiblichkeit auf ihre Kosten. – Spaßfaktor 10!

www.matsinner.de

DUFF McKAGAN'S LOADED

„Wasted Heart EP“ (Century Media/EMI)

Der Ex-Gunner und derzeitige Velvet Revolver-Bassist hat mit seinem sporadischen Nebenprojekt Loaded nun bei Century Media unterfackelt und liefert zum Einstand eine 5-Track-EP ab. Der Opener „Sleaze Factory“ erklärt, worum's geht: archetypische L.A.-Mucke mit rotziger Punk-Attitüde und Duffs Talentprobe als Sänger und Gitarrist. Um Grade erdiger als Velvet Revolver, der Guns N' Roses-Vergleichstest entfällt mangels aktueller Beweislage!

www.myspace.com/loadedlamf

LORDI

Miss vermisst

Der Songcontest-Hype ist vorbei, der Boulevard hat seine neuen Opfer und Lordi können wieder das tun, was sie am besten können: Monster-mäßig drauflos rocken! Nachzuhören auf dem – passenderweise genau an Halloween erscheinenden – neuen Album „Deadache“ (Drakkar/Sony BMG). Eine Spur härter klingen sie mitunter, die neuen Songs der Finnen. Vielleicht auch deshalb, weil man mehr denn je auf das Horror-Image baut, was Songtitel wie „Missing Miss Charlene“, „Dr. Sin Is In“ oder „Man Skin Boots“ (hoha!) verdeutlichen. Passend dazu präsentieren Mr. Lordi, Awa, Ox, Kita und Amen auch allesamt neue Masken (wer ist Slipknot?). Und des Gruselns nicht genug wirft bereits der Lordi-Horrorfilm „Dark Floors“ seine dunklen Schatten...
Darauf ein lautes Hard Rock Hallelujah!
www.lordi.fi

Oh My God

Progressive Rock. Nein, bitte nicht gleich weiterblättern. „Prog“ muss nicht immer super-experimentell, verfrickelt und für „Außenstehende“ einfach nur mehr fad sein. Er kann auch Spaß machen. Wie das Comeback-Album der britischen Legende It Bites. „The Tall Ships“ (Inside Out/spv) überzeugt durch richtiggehend ansteckende Fröhlich- und Leichtigkeit. Songs wie „Oh My God“ oder „Great Disasters“ (ein simples „oh eh oooh, oh eh oooh“ rettet den Tag) schwingen sich geradezu ins Ohr; auch mit leiseren Tönen („The Wind That Shakes The Barley“, „This Is England“) wissen die Briten zu überzeugen. Was nicht zuletzt am Gesang von Neuzugang John Mitchell (Arena, Kino (nein, er war nicht im Arena-Kino, sondern das sind seine anderen Bands)) liegt. „Tall Ships“? Tall Record!
www.itbites.com

THE DARKEST TOUR: FILTH FEST

mit CRADLE OF FILTH, GORGOROTH, MOONSPELL, SEPTIC FLESH, ASRAI

planet.tt GASOMETER Live am 08.12.

Mit Planet Metal gratis zum Düster-Metal-Fest des Jahres!

Dass der 8. Dezember ein Feiertag ist, haben die meisten Black- und Gothic Metal-Fans bisher nur am Rande mitbekommen (schulfrei!). Heuer wird sich das ändern, denn mit diesem Billing bescheren wir euch einen Feiertag der ganz besonderen Art... und drei von euch müssen dafür nicht mal bezahlen, denn auf dem Planet Metal (www.planet.tt) verlosen wir Tickets für die Extrem Metal-Party des Jahres: das Filth Fest 2008.

CRADLE OF FILTH

Am 24. Oktober erscheint ihre neue Studio-CD „Godspeed On The Devil's Thunder" (Roadrunner/edel), ein Konzeptalbum über „Baron Gilles De Rais". Jenem „Marschall von Frankreich", der im 15. Jahrhundert als Kampfgefährte von Jeanne d'Arc zu Ruhm gelangte, daneben aber auch einem „zweiten Leben" als blutiger Massenmörder, „Perverser und Satanist" nachging, welchem 140 Menschen zum Opfer fielen... Idealer Stoff also für Dani Filth und seine Mannen, die das neue Werk gemeinsam mit vielen Klassikern ihres „Vampyric Metal" am 8. Dezember live in Wien vorstellen werden. Vorhang auf! www.cradleoffilth.com

GORGOROTH

Diese schnuckeligen Jungs stehen, verglichen mit Cradle Of Filth, in der anderen Ecke des Black Metal. Wo die Engländer mit Pathos, Dracula-Romantik, Bombast und nicht unkommerziellem Tralala agieren, da knüppeln die „True Norwegian Black Metal"-Krieger von Gorgoroth im Auftrag von Onkel Luzi alles nieder, was nicht niet(enband)- und nagelfest ist. Regelmäßig von Diskussionen und Skandälchen begleitet, vollziehen sie immer noch ihren rauen, harten, schnellen Black Metal ohne Wenn und Aber: Ad Majorem Sathanas Gloriam.

www.gorgoroth.org

SEPTIC FLESH

Niemand Geringerer denn die Prager Philharmonie begleitet Septic Flesh auf ihrem aktuellen Album „Communion" (Season Of Mist/rebeat), was ziemlich gut tönt. Auf Tour wird das 80 Mann starke Orchester wohl eher nicht dabei sein, was der guten (bösen) Laune aber keinen Abbruch tun wird. Bekannt für ihren eigenständigen Mix aus aggressivem Death/Black Metal und bezaubernden Melodien werden die griechischen Düster-Männer das Wiener Publikum auch so zu begeistern wissen.

www.septicflesh.net

MOONSPELL

„Night Eternal" (Steamhammer/SPV) nennt sich das jüngste Meisterwerk, das die portugiesischen Finsterlinge wieder zurück auf Erfolgskurs brachte. Zumal das Motto „back to the roots" lautet und Moonspell deutlich härter als zuletzt ans Werk gehen; ruhigere Ausnahmen in Form von etwa „Scorpion Flower", bei welchem Fernando prominente Unterstützung von Anneke van Giersbergen erhält, bestätigen die Regel. Ein sehr gelungenes, atmosphärisches Album, das wieder Gusto auf Moonspell live macht. Voilà!

www.moonspell.com

ASRAI

Asrai aus Holland werden in Ermangelung wirklich 100-prozentig passender Vergleiche gerne mal in die Evanescence- oder Within Temptation-Ecke gestellt. Gothic Metal mit Frauengesang: ja. Aber die Holländer geben sich doch deutlich rauer und härter als genannte Acts, schielen aber auch gekonnt in die Alternative Rock-Ecke. Was die Aussichten auf Erfolg nicht schmälern wird. Man darf gespannt sein, wie die Band um Frontlady Margriet live rüberkommt.

www.asrai.net

((szene))
Live am
02.12.

SOILWORK & ZIMMERS HOLE

Die erfreulichste Neuigkeit im Lager von Soilwork ist natürlich die Rückkehr von Peter Wichers: „Er hat uns sowohl als Bandmitglied als auch als Songwriter sehr gefehlt. Wir wissen, dass wir dadurch nur noch stärker werden, und es gibt uns auch ein Gefühl der Inspiration und dass wir einfach wieder komplett sind, wenn Peter, als eines der Gründungsmitglieder, wieder bei uns ist." Umso mehr freuen auch wir uns auf das live-haftige Wiedersehen mit den Schweden. Auch deshalb, weil sie in Form von Zimmers Hole einen sehr, sagen wir mal, interessanten Special Guest dabei haben. Und den Beginn macht die Modern Metal-„Allstar"-Band One-Way Mirror: Netter Abend.
www.soilwork.org / www.zimmershole.com / www.one-waymirror.com

SATYRICON

Entstanden sind die Songs zum neuen Album „in einer tief in den norwegischen Wäldern gelegenen Hütte", aufgenommen wurden sie dann aber doch lieber im „Sound City" zu L.A. (u.a. Metallica, Slayer), interessanterweise mit Hilfe von Joe Baresi (Tool, QOTSA). Produziert hat Satyr selbst, beim Songwriting stand Snorre Ruch beiseite. Erscheinen wird „The Age Of Nero" (Roadrunner/edel) am 14. November, live vorstellen tun es uns Satyricon am 6. Dezember. Und wer ob des Albumtitels an römische Kaiser denkt, dem sei die Satyr'sche Wahrheit mit auf den Weg gegeben: „‚Nero' ist das italienische Wort für schwarz und das fasst den Inhalt des Albums am besten zusammen: die Dunkelheit, die in jedem von uns steckt, das, was übrig bleibt, wenn man all die kulturellen Konventionen, die Errungenschaften der Zivilisation, eliminiert".
Schönen Tag noch. www.satyricon.no

SHIRTS AND MORE!

Alle Shirts erhältlich in den Größen S - XL und Skinny fits in S - L

DISTURBED & SHINEDOWN

DISTURBED

planet.tt GASOMETER Live am 23.10.

SHINEDOWN

Mit Alben wie „The Sickness“, „Believe“ oder zuletzt „Indestructible“ (Warner) avancierten Disturbed nicht „nur“ zu absoluten Superstars, sondern kreierten vor allem ihren ureigenen Stil, der Freunde traditioneller Heavy-Mucke genauso anspricht wie „Modern Metal“-Fans. Beide Gruppen sollten ihre Augen und Ohren auch für den Support-Act öffnen: Shinedown sind daheim in den US of A auch schon richtig groß, nun wollen sie die europäischen Fan-Herzen erobern. Was ihnen gelingen sollte, nimmt man das neue, dritte Album „The Sound Of Madness“ (Warner) als Maßstab. Origineller, moderner und doch zeitloser Rock/Metal mit Alternative-Touch, nicht unkommerziell gemacht, Freunde von Staind oder Nickelback kommen hier genauso auf ihre Kosten wie jene von P.O.D. oder, der Kreis schließt sich, Disturbed. Ten thousand fists in the air!
www.disturbed1.com / www.shinedown.com

TÝR, HOLLENTHON, ALESTORM, SVARTSOT

((szene)) Live am 17.10.

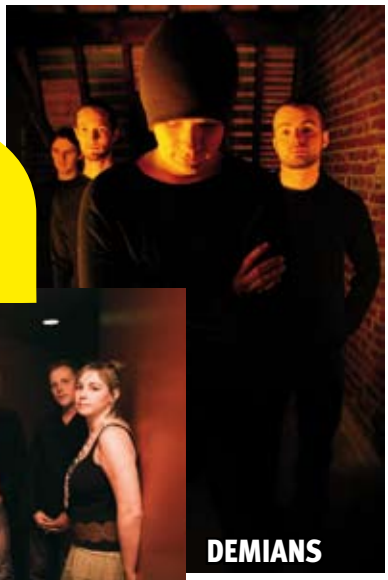
HOLLENTHON

ALESTORM

Wird auch Zeit, dass man beim Nennen der Färöer-Inseln nicht ausschließlich an Fußball denkt... dafür sorgen Týr, die ihren Viking Metal mit Elementen der Färöer-Folklore mischen, und das sehr erfolgreich. Auch nicht unerfolgreich unterwegs ist Martin Schirenc, der sich nach dem erneuten Pungent Stench-Split nun voll um seine Hollenthon kümmert. Wie schon die Vorgänger-Werke vereint das neue „Opus Magnum“ (Napalm/SPV) auf einzigartige Weise Black- und Death Metal mit symphonischen Parts, die in diesem Zusammenhang häufig genannten Namen Therion und Dimmu Borgir seien hier nur als Eckpfeiler angegeben, dazwischen – und daneben – bewegen sich Hollenthon in ihrem eigenen Sound-Universum. Alestorm indes präsentieren uns „Scottish Metal“ samt entsprechender Piraten-Kostümerie, Running Wild lassen grüßen. Vervollständigt wird das wunderbar gemischte und doch sehr stimmige Line-Up von Svartsot, die uns ihre Lehre des Pagan/Folk Metal vorstellen werden.

www.tyr.net / www.hollenthon.com
www.alestorm.net / www.svartsot.dk / www.napalmrecords.com

ANATHEMA & DEMIANS



DEMIANS

((szene)) Live am 28.10.

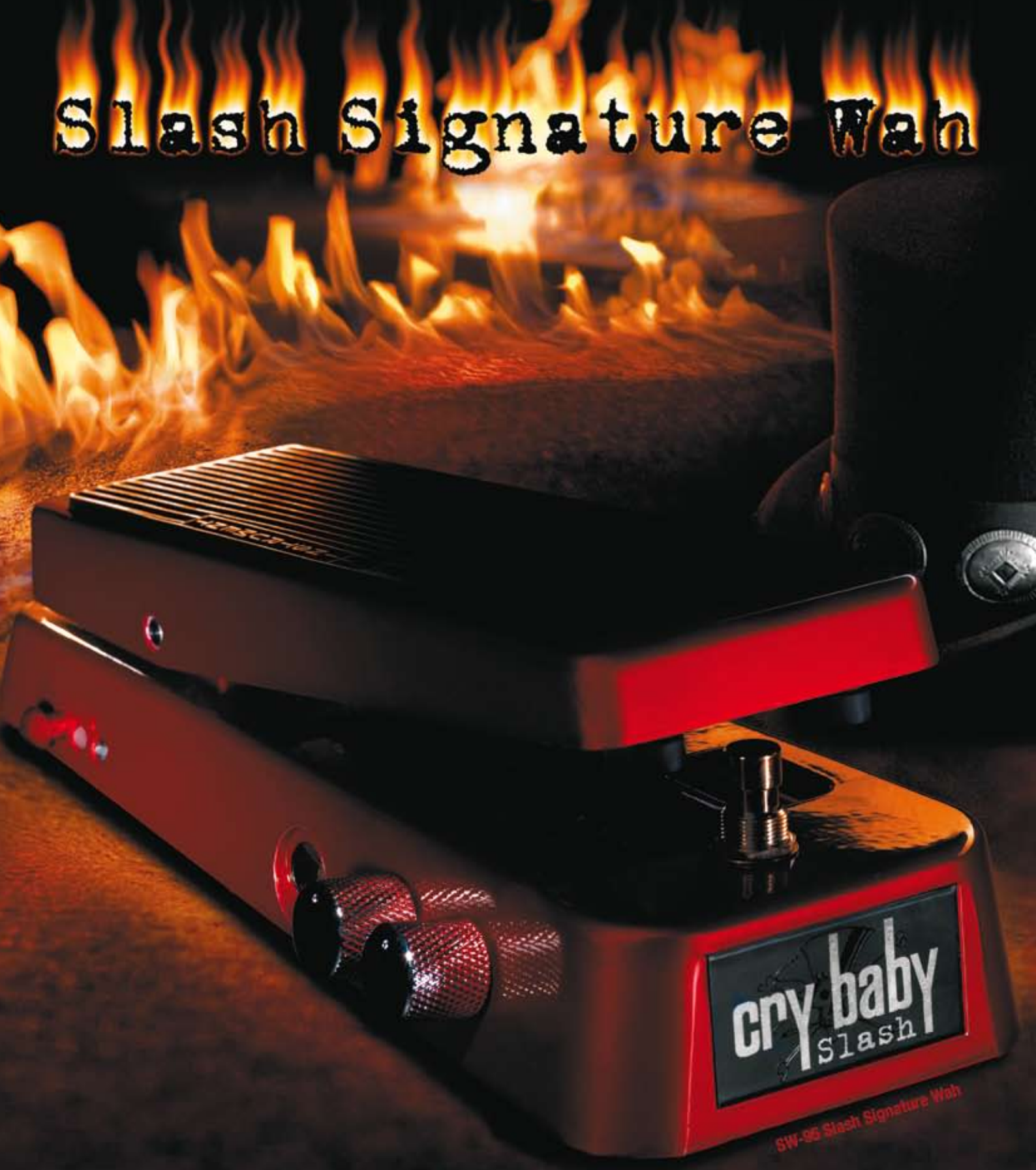
ANATHEMA

Vom Debütalbum „Serenades“ anno '93 bis zur aktuellen Werkschau „Hindsight“, dazwischen Klassiker der Marke „The Silent Enigma“ oder „A Fine Day To Exit“ – Anathema wussten immer mit ihrem ureigenen Sound, der stets mehr als „nur“ Musik“ war, zu überzeugen. Der „Stil“ der Briten mag sich im Lauf der Jahre verändert haben, vom Doom/Death der Anfangstage über Gothic meets Pink Floyd bis hin zu den „alternativen“ Gefilden der Jetztzeit: Kein einziger Ton ohne Seele, keine Note ohne Emotion – wir freuen uns auf eine der intensivsten Bands unserer Zeit. Die in Form von Demians auch den passenden Opener dabei hat. Die französischen Steve Wilson (Porcupine Tree)-„Schützlinge“ lieferten mit „Building An Empire“ (Inside Out/spv) eines der überzeugendsten Progressive-Werke der letzten Jahre ab, voll musikalischer Kunst und Poesie. Wir freuen uns auf einen wunderschönen Konzertabend.

www.anathema.ws / www.demiansmusic.com

Foto: FMS

Slash Signature Wah



Crybaby Slash Signature Wah Pedal • nach Slashs Wünschen abgestimmt • Kombination aus High Gain Distortion Schaltung mit klassischem Crybaby-Wah • beide Effekte sind separat oder gleichzeitig aktivierbar • 18-Volt Betrieb für mehr Headroom • Schaltung mit originaler Fasel-Induktorspule • Hot Rod Metallic Red Finish • LEDs für Distortion on/off und Wah on/off • stabiles Metallgehäuse • Betrieb mit zwei 9V-Batterien oder optionalem Dunlop ECB-004 AC Adapter (18V) • Made in USA

Headquarters: Warwick GmbH&Co. Music Equipment KG • Gewerbepark 46 • 08258 Markneukirchen / Germany
Phone 0049 - (0)37422-555-0 • Fax 0049 - (0)37422-555-9999 • E-Mail: info@warwick.de
Branches: Dübendorf / Switzerland • Praha / Czech & Slovakia Republic • Warsaw / Poland • Manchester / Great Britain • Shanghai / P.R.China
Visit us on the World Wide Web: www.warwick-distribution.de

Dunlop MUSICAL ACCESSORIES U.S.A.

by susanne@planet.tt

ICH TRÄUM VON DIR...

Die Welt steht still,
die Zeit bleibt stehen.
Gefühle sind neu,
das Leben ist schön!
Alles ist anders,
was passiert mit mir?
Alles ist anders,
ich träum von Dir!
Du und ich fliegen in den
Himmel hinauf,
bis hin zum Mond,
dort geht die Sonne auf!
Denn alles ist anders,
mit Dir ganz allein!
Alles ist anders,
was kann schöner sein?

® WELLE:ERDBALL

WELLE:ERDBALL

„Hallo, hier spricht Welle:Erdball, Symphonie der Zeit. Aus dem Äther schwingt und schwillt sie in die Ewigkeit!" Mit diesem Zitat beginnt seit 1993 jede Sendung, welche die deutsche Elektronik-Band, die sich als imaginärer Radiosender sieht, in die weite Welt hinausträgt. Musikalisch bewegt sich Welle:Erdball in der Schnittmenge der Neuen Deutschen Welle, analoger Elektronikmusik und New Wave. Neben vielen analogen Synthesizern wird der Commodore 64 als vollwertiges Bandmitglied genutzt. Wo Künstler wie Kraftwerk, D.A.F., Grauzone in den 80er Jahren starteten, setzt Welle:Erdball wieder an und führt diese Ära fort. So auch am 22. November, wo sie ihr neues Programm „Operation Zeitsturm" (so auch der gleichnamige Film der Band) im Viper Room vorstellen werden.
Ein Pflichttermin für alle 80er-, Minimal-Electro- und nicht zu vergessen C64-Fans!
www.welle-erdball.info

L'ÂME IMMORTELLE

((szene)) Live am 08.11.

Nach 10 Jahren höchst erfolgreicher Bandgeschichte erschien im Jänner das Album „Namenlos". Doch kennt man ja bereits L'Âme Immortelle – und es war nur eine Frage der Zeit, bis die Weiterführung des Albums abgeschlossen wird. So getan nun mit „Durch fremde Hand", einer weiteren CD, die als Ergänzung von „Namenlos" angesehen werden kann. Mit diesen zwei Alben kehren Thomas und Sonja im November live nach Wien zurück, um ihren Fans die Geschichten der Toten zu erzählen. Auf keinen Fall versäumen!
www.lai-music.com

WEDNESDAY 13 & LACRIMAS PROFUNDERE

((szene)) Live am 12.11.

Der Herr mit dem seltsamen Namen ist in den USA kein Unbekannter mehr. Auch hier in Europa könnte einem der Knabe schon als Sänger der Murderdolls untergekommen sein, ein Nebenprojekt des Slipknot-Drummers Joey Jordison, der dort allerdings Gitarre spielt. Doch Wednesday 13 hat eine längere Vorgeschichte, die bei Joseph Poole bereits mit 15 Jahren anfing. Wer Horror, Glamour und Metal vereint erleben möchte, der kann sich im wahrsten Sinne des Wortes darauf gefasst machen, etwas für Augen und Ohren geboten zu bekommen. So auch bei Lacrimas Profundere. Die selbsternannten „Rock'n'Sad"-Metaller aus Deutschland werden diesen Abend eröffnen und das Publikum einstimmen... auf Wednesday 13 und ein kleines bisschen Horror-Show. Let's Go Frankenstein!

www.wednesday13.com / www.lacrimas.com

((szene))
Live am
14.10.

by werner@planet.tt

Chaos, Queen und ein neues Buch

„Natürlich habe ich ein paar schockierende Überraschungen mit, auch neue Songs, neue Kostüme und sogar neue ‚Crumpets'... was alles genau passieren wird, kann ich aber selbst noch nicht sagen. Ich liebe das Chaos und nutze es als Chance", bewirbt Emilie Autumn ihre live-haftige Rückkehr nach Wien. Zuletzt sorgte die „Teufelsgeigerin" mit einem „Bohemian Rhapsody"-Cover für Aufsehen: „Einen der berühmtesten Rocksongs aller Zeiten zu covern, war für mich eine unwiderstehliche Herausforderung. Ich habe enormen Respekt vor Freddie Mercurys Genialität und es deshalb sehr ernst genommen. Die Gitarrensolos auf der Violine zu spielen und das ganze Ding zu orchestrieren, ganz neu mit symphonischen Backings und all dem Schnickschnack... Ich wusste genau, wenn ich das nicht absolut brillant hinbekomme, würden mich sowohl Publikum als auch Presse steinigen. Aber jetzt ist es geschafft und ich bin absolut glücklich mit dem Ergebnis." Happy ist die u.a. auch als Malerin oder Fashion-Label-Betreiberin aktive Künstlerin auch mit ihrem neuesten Projekt. „Ich arbeite an einem Buch. Es erzählt die Geschichte meines Lebens und heißt ‚The Asylum For Wayward Victorian Girls' und soll kurz vor Weihnachten auf den Markt kommen." Vorher aber kommt Emlie Autumn noch live nach Wien und was sie über fanatische Verehrer, dumme Journalisten-Fragen oder ihre Ratte Basil zu erzählen weiß, erfährst du im Planet Metal-Interview unter www.planet.tt.

www.emilieautumn.com

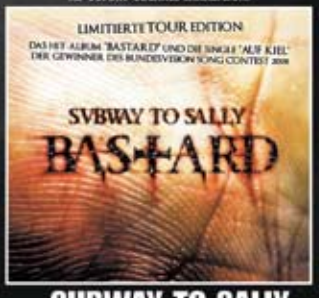
SONIC SYNDICATE
Love And Other Disasters
LIMITED EDITION DIGIPAK INKL. 2 BONUSTRACKS UND VIDEO.
JEWELCASE CD, 2LP CLEAR VINYL IM GATEFOLD
AB SOFORT ÜBERALL ERHÄLTLICH.

SYLOSIS
Conclusion Of An Age
„Grandioser Einstand der hochtalentierten Briten!" EMP
LIMITIERTE DIGIPAKAUFLAGE IM SCHUBER
AB 24.10. ÜBERALL ERHÄLTLICH.

BLEEDING THROUGH
Declaration
LIMITED EDITION CD IM SCHUBER INCL. BONUSTRACK
AB SOFORT ÜBERALL ERHÄLTLICH.

NIGHTWISH
Dark Passion Play
- Special Deluxe Edition -
Das Nr. 1 Album + die beiden "Amaranth" Singles in einer deluxe Box!
AB SOFORT ÜBERALL ERHÄLTLICH.

DIMMU BORGIR
The Invaluable Darkness
Die neue Live 2DVD/CD der Black Metal Götter von der Europa Tour 2007! Über 4 Stunden Spielzeit!
DELUXE 2DVD-DIGIPAK + CD IM SCHUBER.
CD + 2DVD UND 2LP IM GATEFOLD
AB SOFORT ÜBERALL ERHÄLTLICH.



SUBWAY TO SALLY
Bastard + Auf Kiel
- Tour Edition -
Das Hit-Album "Bastard" und die Single "Auf Kiel" der Gewinner des Bundesvision Song Contest 2008!
CD + CDS IM SCHUBER
AB SOFORT ÜBERALL ERHÄLTLICH.

CANDLEMASS
Lucifer Rising
Die brandneue EP mit Live Tracks! Inkl. 2 neuen Songs, einen mit Robert Lowe neu aufgenommen Klassiker und 9 Live Songs (Live in Athens 2007)!
Über 70 Minuten Spielzeit!
LIMITED EDITION DIGIPAK UND 2LP
AB SOFORT ÜBERALL ERHÄLTLICH.

IN FLAMES
A Sense Of Purpose
- Tour Edition -
Das Hit-Album "A Sense Of Purpose" und die Single "The Mirror's Truth" inkl. 3 Non-Album Tracks!
2CDs IM SCHUBER
AB SOFORT ÜBERALL ERHÄLTLICH.

+++ DOWNLOAD EXKLUSIVE PRE-RELEASED TRACKS AUF WWW.NUCLEARBLAST-MUSICSHOP.DE +++
NUCLEAR BLAST
pre-listening & mehr:
WWW.NUCLEARBLAST.de
WARNER MUSIC GROUP CENTRAL EUROPE
BIGGEST METAL MP3 DOWNLOAD ARCHIVE
DAS NUCLEAR BLAST MAGAZIN KOSTENLOS ANFORDERN!

HAGGARD

Für das neue Haggard-Album „Tales Of Ithiria“ (Drakkar/Sony BMG) hat Asis Nasseri eine eigene Fantasy-Story geschrieben und mit seinem 15-Mann/Frau-großen „Metal-Orchester“ vertont. Streicher-Klänge treffen auf harte Gitarren-Riffs, Flöten auf Doublebass-Parts, Asis' Growls auf liebliches Operngeträller. Den Erzähler der Story gibt übrigens Mike Terrana (der es offensichtlich nicht aushält, wenn mal drei Wochen lang keine CD mit seiner Beteiligung erscheint). Fazit: „Tales Of Ithiria“ überzeugt mit allen Haggard-Trademarks und man darf gespannt der live-haftigen Umsetzung harren. www.haggard.de

((szene)) Live am 01.11.

NEAERA

NEAERA & ABORTED & TEXTURES

Let The Tempest Come! Besser als mit dem Titel der letzten Neaera-Scheibe kann man die Ankunft dieser passend „Suffer And Die!“ benannten Tour gar nicht ankündigen. Ein wahres Gewitter wird sich über Wien-Landstraße legen, wenn die deutschen Melodic-Death-Core-Helden gemeinsam mit den belgischen Todesblei-Loonatics Aborted und den Holländern Textures anreisen. Letztere definieren sich übrigens selbst als „Polyrhythmic Metal Madness“, den man gerne auch in der Nähe der allseits beliebten Meshuggah ansiedelt. Hoffentlich hinterlässt dieser Sturm keine bleibenden Schäden...

www.neaera.com / www.myspace.com/abortedmetal / www.texturesband.com

POISONBLACK

DARK TRANQUILLITY & POISONBLACK & FEAR MY THOUGHTS

((szene)) Live am 06.11.

Fettes Package! An dessen Beginn die Deutschen Fear My Thoughts ihren eigenständigen Mix aus Melodic Death und Metalcore zum Besten geben. Danach steht Düster-Metall auf dem Programm und mit Ville Laihiala (Ex-Sentenced) eine der besten Stimmen des Genres am Mikro. Die Band dahinter nennt sich Poisonblack und hat in Form von „A Dead Heavy Day“ (Century Media/EMI) ein sehr empfehlenswertes neues Album im Gepäck. Und schließlich krönen Dark Tranquillity den abwechslungsreichen Konzertabend. Mit vielen Highlights aus 15 Jahren Bandgeschichte, Klassikern des schwedischen (Death) Metal. Karten sichern!

www.darktranquillity.com / www.poisonblack.com
www.myspace.com/fearmythoughts

MALEVOLENT CREATION & VITAL REMAINS

Sie zählen zu den legendärsten – und kompromisslosesten – Death Metal-Acts. Warum das so ist, zeigen uns Malevolent Creation auf ihren neuen Werken „Live At The Whisky A Go Go“ und „Lost Commandments“ (beide Massacre/Soulfood). Bei Ersterem handelt es sich um eine CD, die, wie der Titel vermuten lässt, live im renommierten „Whiskey A Go Go“-Club aufgenommen wurde, allerdings schon anno 1999 während der „The Fine Art Of Murder“-Tour. Zweiteres stellt eine Live-DVD mit Aufnahmen jüngeren Datums dar, vom Party.San '07 und von einer Paris-Show im Jahre 2004. Wer die Brutalos aber nicht nur auf Konserve, sondern „in Natur“ sehen will, wandert am 9. November in die ((szene)), zumal hier mit Vital Remains noch ein weiterer hochkarätiger Todesblei-Act zu bewundern ist. Den Opener machen die Black'n'Deather Wykked Wytch rund um Frontlady Ipek.

www.malevolent-creation.com / www.myspace.com/vitalremains
www.wykkedwytch.com

MALEVOLENT CREATION

((szene)) Live am 09.11.

ICED EARTH

"THE CRUCIBLE OF MAN (SOMETHING WICKED PT.II)"

Das finale Kapitel der atemberaubenden
Sci-Fi Fantasy Story wird jetzt aufgeschlagen!

AB SOFORT ALS DIGI-PAK UND DOWNLOAD ERHÄLTLICH

icedearth.com myspace.com/icedearth

Evergrey

"TORN"

Das neue Studioalbum
erhältlich als Limited Edition Digipak
incl. 1 Bonus Track.

AB SOFORT ERHÄLTLICH!

www.evergrey.net

ULI JON ROTH

"Under A Dark Sky"

Endlich - das brandneue Studioalbum des
Ex-Scorpions Gitarristen. Feat. **MARK BOALS**
(Ex-Yngwie Malmsteen, Royal Hunt) am Gesang.
AB SOFORT ERHÄLTLICH!

www.ulijonroth.com

HOLY MOSES

"Agony Of Death"

Das neue Studioalbum von Sabina Classen & Co.
AB SOFORT ERHÄLTLICH! **HOLY MOSES** auf Tour mit
BENEDICTION.... checkt die **Tourdates** auf www.holymoses.de

METAL CHURCH

"This Present Wasteland"

Das neue Studioalbum
AB SOFORT ERHÄLTLICH!
www.metalchurchmusic.com

DIGIPAK RE-RELEASES MIT NEUEN BOOKLETS UND LINER NOTES!

PRONG Rude Awakening

SUICIDAL TENDENCIES The Art Of Rebellion

NASHVILLE PUSSY

"Live In Hollywood"

Fantastische Live Show vom Key Club in Hollywood.
Plus "Pussy Home Movies" Bonus Material!
AB SOFORT ERHÄLTLICH!

www.nashvillepussy.com

COMING IN OCTOBER: **AXEL RUDI PELL** - neues Studioalbum, **GAMMA RAY** - endlich auf DVD und **GIRLSCHOOL** - neues Studioalbum!

DIE HAPPY

((szene)) Live am 16.10.

Marta Jandová und ihre Jungs rocken schon seit Beginn des neuen Jahrtausends kompromisslos durch die Lande und zählen zu den fleißigsten – und gern gesehensten – deutschen Acts. Auch hierzulande haben sich Die Happy mit ihren bisherigen sechs Alben (das neueste hört daher übrigens auf den Titel „VI" (Sony BMG) und darf als sehr gelungen bezeichnet werden) und eben vor allem mit ihren hinreißenden Live-Shows einen treuen Fankreis erspielt. Welcher am 16. Oktober wieder große Party machen wird...
www.diehappy.de

BULLET FOR MY VALENTINE & LACUNA COIL

Sie zählen sicher zu DEN Aufsteigern der letzten Jahre. Die Waliser Bullet For My Valentine, die mit ihrem frischem Mix aus neu und alt, sprich: Metalcore meets Metallica meets Maiden oder so, genau in die Ohren und Herzen vieler junger Fans zielen. Dies tun auch, wenn gleich stilistisch ein wenig anders unterwegs, die italienischen Gothic/Alternative-Metaller Lacuna Coil oder Bleeding Through aus der US-Metalcore-Szene. Ebenfalls aus den Staaten kommt der Opener des abwechslungsreichen und vielversprechenden Abends: die Heavy Metaller Black Tide.

www.bulletformyvalentine1.com / www.lacunacoil.it
www.bleedingthrough.com / www.blacktidemusic.com

planet.tt GASOMETER Live am 26.11.

Foto: universal music

ALTER BRIDGE

planet.tt GASOMETER Live am 27.11.

Mit Creed haben sie über 30 Millionen Tonträger verkauft. Mit Alter Bridge sind sie nun auf dem besten Wege zum neuen Super-Act. Gitarrist/Songwriter Mark Tremonti, Schlagzeuger Scott Phillips, Bassist Brian Marshall und ihr auch nicht mehr so neuer Sänger Myles Kennedy. Sie führen den Sound der alten Truppe nicht zwingend fort, sondern bauen diesen aus, entwickeln sich weiter, ohne die Wurzeln zu leugnen. „Eins wird immer gleich bleiben: Die Grundlage der Band ist organischer und ehrlicher Rock'n'Roll. Die Musik lebt von der Melodie und der Instrumentierung. Es geht darum, Spaß zu haben", sagt Mark Tremonti. Und dem haben wir nichts mehr hinzuzufügen. www.alterbridge.com

BLACK STONE CHERRY & THE ANSWER

Der gute, alte (Hard)Rock ist wieder im Kommen! Diese These untermauern auch Black Stone Cherry aus, na dann, Kentucky. Die Jungs rocken mit gewaltiger Southern-Schlagseite, als ob sie Lynyrd Skynyrd und Co. mit der Muttermilch (oder dem Mutter-Bourbon?) aufgesogen hätten. Dazu ein bisserl „klassischer" Rock der Marke Bad Company und jede Menge jugendliche Frische... Fertig ist der Mörder-Sound, den wir auf dem wunderbaren neuen Album „Folklore And Superstition" (edel) und vor allem – Blut, Schweiß und Tränen – live on stage zu hören bekommen. Der passende Support-Act heißt The Answer, kommt aus Irland (auch so ein Nichttrinker-Viertel) und hat die eine oder andere Black Crowes- oder Led Zep-Platte im Proberaum. In diesem Sinne: Rock'n'Roll!
www.blackstonecherry.com / www.theanswer.ie

((szene)) Live am 29.11.

RATTLESNAKE
GALLOWS
Rattle Snake
MISFITS
MASTER OF T-SHIRTS
KIRCHENGASSE 3, 1070 VIENNA
WWW.RATTLESNAKE.CO.AT (01) 5267022

by susanne@planet.tt

((szene)) Live am 24.10.

MEGAHERZ

Nachdem im August 2007 ein weiterer Line-Up-Wechsel bei Megaherz angesagt war und folglich Lex als neuer Sänger sowie Jürgen Wiehler als neuer Schlagzeuger die Band bereichern, ist es an der Zeit, mal wieder die Wiener Fanschar zu beglücken. Und das tun die Jungs nun, mit neuem Album im Gepäck. „Heuchler" zeigt, dass Megaherz zwar neue Impulse eingeschlagen haben, jedoch ihrem Stil treu geblieben sind. Mal brachial laut, um dann wiederum sanft und gefühlvoll zu sein. So hoffen wir, dass die Band diese Mischung auch auf der Bühne auslebt und die Show nicht ein „Fauler Zauber" wird. Seid dabei und überzeugt euch selbst! www.megaherz.de

SUBWAY TO SALLY

Live aus dem Schlachthof

by MikerOwavE

Bereits den dritten Konzert-Augenschmaus legen unsere Potsdamer Lieblingsrocker mit „Schlachthof" (Nuclear Blast/Warner) vor. Auf satten 120 Minuten zelebrieren Eric Fish, Bodenski, Frau Schmitt & Konsortium 24 (!) Tracks, eingefangen im mit knapp 2.000 Nasen prall gefüllten „Alten Schlachthof" zu Dresden – einem würdigen Ambiente (und Namensgeber) für einen DVD-Mitschnitt. Neben einer etwas abgespeckten Audio-CD mit „nur" 16 Tracks (allerdings auch in anderer Reihenfolge) beinhaltet das Package auch noch ein rund 50-minütiges „Behind The Scenes", das die Truppe mal von der etwas entspannteren Seite zeigt, u.a. kann man die Genossen beim „Kontaminieren des Raucherbusses mit Nicht-Rauchen" begleiten... In Summe fast vier Stunden gepflegte Unterhaltung: „Schlachthof" macht Spaß!

PETER HEPPNER – Solo (Warner)

Der Sänger von Wolfsheim geht auch „solo" tief unter die Haut: düster-elektronisch und die Stimme melancholisch und verloren. Er trauert und klagt und zürnt und sinniert über das Leben. Stimmlich einfach göttlich, textlich gewohnt brillant, wenn auch gradliniger als früher. Als Anspieltipps möchte ich euch „Suddenly" und „Das geht vorbei …" ans Herz legen und mit dessen Worten „I don't give a fuck, what you say. I don't want to hear no lies from you today. You wonder why you stand all alone, but maybe you just reap, what you've sown …" diese Zeilen abschließen.
www.peter-heppner.com

ALL ENDS – All Ends (Sony BMG)

Hinter All Ends stecken nicht nur die beiden In Flames-Mannen Jesper Strömblad und Björn Gelotte, die im Hintergrund die Fäden spinnen, sondern letztendlich Björns Schwester Emma Gelotte und Tinna Karlsdotter, Fredrik Johansson, Peter Mårdklint plus Joey Skansås. Melodische Gitarren, metallische Riffs und zwei Stimmgewalten an der Front sorgen für ein beeindruckendes Endergebnis. Als Hörproben zu empfehlen sind „Regrets" oder „Close My Eyes"... Unbedingt antesten! www.allends.com

ASP – Zaubererbruder (Trisol/Soulfood)

ASP-Fans können aufatmen, denn nach dem letzten Werk „Requiembryo", die Erzählung des schwarzen Schmetterlings, kündigten die Jungs eigentlich ihren Abschied an. Es scheint aber mit dem neuen Doppel-Album – samt liebevoll und aufwendig gestaltetem Cover und Booklet – weiter zu gehen. Die Gothic-Novel-Rocker bestechen immer wieder durch ergreifende Ohrwürmer, fesselnde Konzepte sowie eine herausragende Stimme und vereinen Poesie mit spannenden Geschichten. „Zaubererbruder" zeigt die Vielfalt der Truppe: von metallischem Rock bis zu sanften, gut arrangierten Mittelalter- und Folkelementen...
Ein wahres Meisterwerk! www.thetalesofasp.com

KIVIMETSÄN DRUIDI – Shadowheart (Century Media)

by Anita

Unaussprechlicher Bandname, aber dafür ist das musikalische Schaffen der Finnen umso ansprechender: treibende Riffs, in die Schlacht galoppierende Drums, Finntroll-ähnliches männliches Kreischen, allerdings auch weiblicher Gesang à la Tristania; jede Menge epische Keyboarduntermalung plus fröhliches Gefiedel im Hintergrund. Bleibt zu hoffen, dass sich Kivimetsän Druidi (Gesundheit! Andi) in absehbarer Zeit im Rahmen eines der nächsten Viking/Folk Metal-Packages ein Stelldichein in unseren Breitengraden geben werden. www.kivimetsandruidi.com

TAXI 40100

by metal@planet.tt

EVERGREY

Sanfte Power

Bereits der Opener „Broken Wings“ gibt die Route vor, und so machen sich die Schweden diesmal auf die Reise zum Mittelpunkt aus Melodie und Härte. Mit sehr viel Power auf der einen Seite, aber immer wieder „zerbrechlich“ und „sanft“ auf der anderen. Fette Riffs, leise Töne, progressive Mini-Epen und der gewohnt düstere Touch der Band machen „Torn“ (Steamhammer/spv) zu einem abwechslungsreichen, in sich sehr stimmigen Album, mit dem Evergrey erneut ein Stück weiter auf der Erfolgleiter klettern werden.
www.evergrey.net

METAL CHURCH

Gehet hin in Frieden

Die Metallene Kirche lädt wieder zum Gottesdienst. „This Present Wasteland“ (Steamhammer/spv) heißt das heutige Evangelium. Und alle Gläubigen ihres amerikanischen (mittlerweile eher „gemäßigten“, sprich: oft getragenen, balladesken) Metals falten ehrfürchtig die Hände, wenn Kirchen-Oberhaupt Kurdt Vanderhoof (Gitarre), sein Prediger Ronny Munroe (Gesang) und die Ministranten Scott Unger (Bass), Jeff Plate (Schlagzeug) und Rick Van Zandt (Gitarre) zum Gebet läuten. In Ewigkeit, Amen.
www.metalchurchmusic.com

PS: Passend zum neuen Evangelium wurde auch das „Alte Testament“ „The Human Factor“ (mit dem damaligen Messdiener Mike Howe) wieder veröffentlicht. Was jeder Gläubige haben muss.

by metal@planet.tt

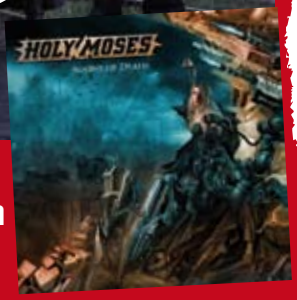
AC/DC

Ssssugfertab!

Sehr geehrte Damen und Herren, auf Gleis 666 kommt soeben der „Rock'N'Roll Train" eingefahren, bitte alle zurücktreten. Und es sind viele Damen und Herren, die da warten. Auf das erste AC/DC-Album seit acht Jahren. Aber dieses Warten hat nun ein Ende, denn am 17. Oktober erscheint endlich der neue Longplayer, er hört auf den Namen „Black Ice" (Sony BMG) und, ums kurz zu machen, er zeigt die Australier in Hochform! Brian Johnson krächzt sich die Seele aus dem Leib, unser aller Lieblings-Schuljunge Angus schmeißt ganz trocken ein superbes Riff nach dem anderen raus und: Die Songs stimmen. „Skies On Fire" rockt wie Sau, „Anything Goes" ist eine potentielle Stadion-Hymne und auch „War Machine" brüllt man bereits beim 2. Hören kräftig mit. Der Rest der insgesamt 15 Tracks weiß ebenfalls zu überzeugen – just killers, no fillers! Achtung, Türen schließen, Zug fährt ab. „No stop signs, speedin' limit…".
www.acdc.com

Freischwimmer

Sie waren auf „persönliche Einladung" von Iron Maiden deren Tour-Support, obwohl sie alles andere als „klassischen" Metal fabrizieren. Aber der Sound der Waliser – call it Hardcore, Metalcore oder „Whatever-Core" (wie sich die Band selbst schmunzelnd definiert) – klingt eben derart frisch, druckvoll, catchy, dass er auch auf der Bühne der Eisernen Jungfrau funktioniert. Selbiges tut er auf dem neuen, immerhin schon vierten Album der Jungs. Mit „Memory And Humanity" schwimmt sich die Band frei. Von allen Genre-Grenzen, von den Fesseln der Industrie. „Unser altes Label kritisierte die Lyrics auf ‚Tales Don't Tell Themselves' als ‚zu intelligent'", erzählt Sänger Matthew Davies. „Diese Denkweise macht mir Sorgen, denn sie unterstellt, dass die Leute da draußen allesamt dumm sind. Spätestens nach dieser Aussage war uns klar, dass wir unsere Belange selbst in die Hand nehmen müssen." Man gründete sein eigenes Label, mit Roadrunner (edel) als Partner. Der dafür sorgt, dass die wunderbare neue Platte ab 17. Oktober im Handel steht. Ohne dass sich jemand über zu intelligente Texte beschwert. Über die Musik übrigens auch nicht. www.ffaf.co.uk

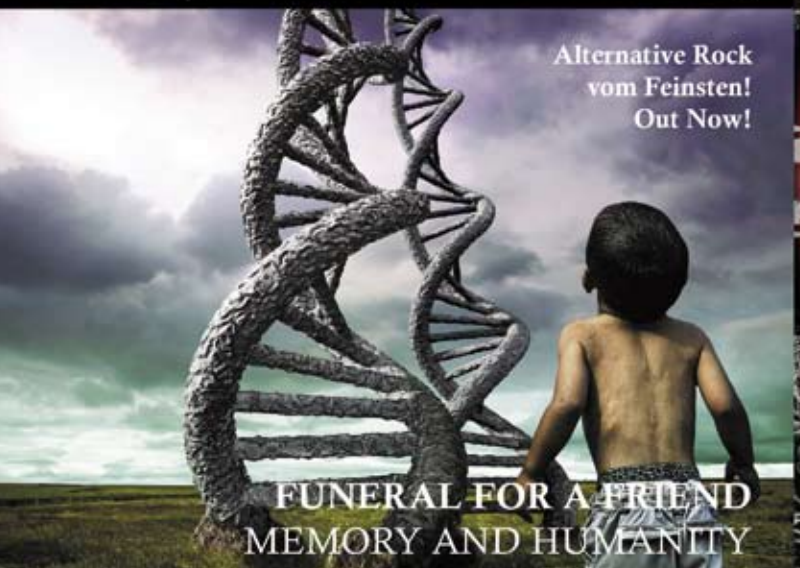


Die Todgeweihten grüßen dich

Artwork und Titel geben die Richtung vor, und tatsächlich besinnen sich Holy Moses auch musikalisch alter Stärken. Im Detail: „Agony Of Death“ (Wacken Rec./spv), so der Titel des neuen Albums, bedeutet soviel wie „Todeskampf“ und dieser stellt den thematischen „Grundkonsens“ der CD dar, wie die Band verrät: „z.B. in Form von Ambivalenzen bei Suizidgedanken (‚World In Darkness‘), von Gedächtnisstörungen und Erinnerungslücken (‚The Cave‘) oder auch Amnesie (‚Dissociative Disorder‘).“ Verpackt werden die also nicht immer leicht verdaulichen Lyrics in beinharten Old School-Teutonen-Thrash, zu dem sich Frau Classen die Seele aus dem Leib schreit, grunzt und brüllt. Fazit: So wütend – und gut – war der Heilige Moses schon lange nicht mehr. www.holymoses.de

Dunkler Bildschirm

Wer noch einen Beweis für die Dimmu Borgir'sche Vormachtstellung im Black Metal braucht, der möge sich „The Invaluable Darkness“ (Nuclear Blast/Warner) reinziehen – und in Ehrfurcht erstarren. Diese Live-Doppel-DVD zeigt die Norweger auf ihrer vorjährigen Tour, bringt u.a. die Wacken-Show heim ins Wohn-/Kinderzimmer und verdient sicht mit jeder Menge Extras („Behind The Scenes“, „Video Gallery“,...) auch das Prädikat „value for money“. Großes böses Kino. www.dimmu-borgir.com



THE REAL McKENZIES

planet.tt GASOMETER Live am 09.11.

Welcome back! Im Vorjahr haben sie als Headliner unsere „Rock gegen Rechts"-Bühne groß abgerockt, daher ist die Freude natürlich riesig, dass wir THE REAL McKENZIES auch 2008 wieder in Wien begrüßen dürfen. Die „modernen keltischen Barden" werden sie auch genannt, die Jungs aus Vancouver. Und mit ihrer Mischung aus gutem, altem Punk und schottischem Folk haben sie noch jede Fete gerettet...
und so wird Kanadas Partyband #1 natürlich auch das neue PLANET.tt im Gasometer in einen Hexenkessel verwandeln!
www.realmckenzies.com

SONATA ARCTICA

planet.tt GASOMETER Live am 13.11.

Einst überzeugten sie hier als Support für Nightwish. Dann waren sie reif für einen – umjubelten – Headliner-Auftritt im alten Planet und nun sind sie groß genug fürs neue. Kaum eine andere Band aus diesem Sektor hat in den letzten Jahren einen derartigen Push bekommen wie SONATA ARCTICA; für das aktuelle Album „Unia" (Nuclear Blast/Warner) regnete es förmlich Charts-Entries und „Goldene". Mit ihrem eigenständigen Mix aus Melodic- und Power Metal, der sich sowohl der skandinavischen Wurzeln als auch der deutschen Schule bedient, treffen sie genau den Nerv jener Fans, die ihren „klassischen" Metal gerne auch mal mit etwas Bombast genießen, ohne gleich in Operetten-Sphären vorzurücken. Hochklassigen, etwas „proggigeren" Power Metal bieten auch die toll gewählten Support-Acts PAGAN'S MIND und VANISHING POINT. Ein Fest für Heavy Metaller!
www.sonataarctica.info / www.rockthenation.eu

HEIDENFEST

mit FINNTROLL + PRIMORDIAL + ELUVEITIE + EQUILIBRIUM + MÅNEGARM + CATAMENIA

planet.tt GASOMETER Live am 14.11.

FINNTROLL

Nach dem sensationellen Erfolg der „Paganfest"-Tour werden nun die „Heiden" auf Reisen geschickt. Mit dabei:
Die „Wolfsanbeter" CATAMENIA, die bei Black Metal-Feinschmeckern ja schon länger auf dem Speiseplan stehen. Die Schweden MÅNEGARM, momentan eines der heißesten Eisen im mächtig lodernden Viking Metal-Feuer. Die „Shootingstars" EQUILIBRIUM mit ihrem außergewöhnlichen neuen Werk „Sagas". Die „New Wave Of Folk Metal" stimmen die Schweizer ELUVEITIE an. Und viele Fans stimmen ein, zumal das aktuelle Album „Slania" sogar die Charts stürmte! Dann wird's düster, wenn die außergewöhnlichen PRIMORDIAL ihren melancholischen Doom Metal mit irischer Folklore mischen, Prädikat wertvoll. Wesentlich fröhlicher dann der Höhepunkt des bunten Treibens: FINNTROLL sind back in town und bringen mit ihrem „Trollish Metal" ganz Wien zum Hüpfen. Humppa! Das wird ein Heidenspaß...
www.heidenfest.eu / www.rockthenation.eu

AC/DC

17.10.2008

ALS CD, LIMITED EDITION UND VINYL

T-SHIRTS

KOPF-, HALSTUCH

BASEBALL CAP

WWW.ACDC.COM SONY BMG WWW.SONYBMG.AT

KINGS OF LEON „Only By The Night“ (RCA/Sony BMG)
Unter uns Pastorentöchtern: Die Prediger-Sprösslinge haben mit „Only By The Night“ erneut ein himmlisches Rock-Album erschaffen, das nahtlos an die bisherigen göttlichen Scheiben anschließt. Konstanz muss den Kings Of Leon in die Wiege gelegt worden sein. Das entschuldigt auch die schicken Frisuren, die sich die Knaben zugelegt haben, obwohl der vertraute Zottel-Look schon eine Klasse für sich war. Und durch die einzigartige und unverwechselbare Stimme von Frontapostel Caleb Followill (was für ein geiler Name) geht sogar die Hölle auf Grundeis.
www.kingsofleon.com

BIONIC BABIES „Are Bears“ (crater8records/Hoanzl)
Einfach tanzbar, was die Kärntner Alternative Rock-Combo passgenau fabriziert. Einfach aufregend und cool, was Katrin und ihre Mannen auf ihrem Debüt „Are Bears“ hingebungsvoll und energetisch gebastelt haben. Man spürt direkt die Live-Dynamik der Band, möchte sich momentan auf ein Konzert beamen und den Beinen freien Lauf lassen. Kärnten is' a Wahnsinn, die BionicBabies irrsinnig toll. www.bionicbabies.net

THE RASMUS „Black Roses“ (Vertigo/Universal)
Eine gehaltvolle Dosis Gitarren, stilgerechte Synthies und eingängige Pop-Hymnen waren und sind einfach The Rasmus. Drei Jahre nach „Hide From The Sun“ vertrauen die Finnen auf ihre Stärken, die sie auf „Black Roses“ gekonnt ausspielen und die den gefühlvollen wie treibenden Songs das sprichwörtliche Sahnekrönchen aufsetzen. Sie liefern, was die Fans erwarten, gewinnen mit Sicherheit einen Haufen neuer Getreuer dazu und dürfen schon mal ein paar Wände und Regale für goldene Schallplatten und Awards frei machen. www.therasmus.com

P.O.D. „When Angels & Serpents Dance“ (Cooking Vinyl/edel)
Endlich wieder in Originalbesetzung – Marcos Curiel bedient abermals die Gitarre – erleben P.O.D. ihren zweiten Frühling und dürften wohl ihren Megaseller „Satellite“ von 2001 mit „When Angels & Serpents Dance“ in den Schatten stellen, zumindest was das Songwriting betrifft. Das kann sich nämlich mehr als hören lassen, beeindruckt enorm, vor allem mit schier unerschöpflichem Facettenreichtum. Und wenn sich Helmet-Mastermind Page Hamilton an diesem kreativen und sehr gelungenen Befreiungsschlag beteiligt (Track 9 „God Forbid“), ist das schon ein Gütesiegel der besonderen Art. www.payableondeath.com

THREE DAYS GRACE „One-X“ (GUN/Sony BMG)
Während die US-Finanzkrise ohne große Umschweife den europäischen Kontinent trifft, dauerte es zwei Jahre, bis „One-X“ auch in heimischen Gefilden auf den Markt geworfen wurde. Selbst Edelmetall in den USA und Kanada beschleunigten einen Release in der alten Welt in keinster Weise.
Aber das Warten hat sich durchaus gelohnt, denn die kanadische Formation besticht mit Ohrwurm-Rock, dem man kaum entkommen kann. Wem dieses Audio-Vergnügen noch nicht reicht, kann sein Verlangen mit der sauber gemachten DVD „Live At The Palace 2008“ stillen. www.threedaysgrace.com

THE HELLENBECKS „The Hellenbecks“ (Remedy Records/Hoanzl)
Eben noch als Side Effect von der heimischen Showbühne abgetreten – und schon als The Hellenbecks wiederauferstanden und zurück auf dieselbe. Und das mit Rock'n'Roll im Schlepptau, der direkt ins Schwarze zielt und trifft, Rock'n'Roll mit Herz und Hand (und Fuß), mit all seinen wunderbaren Attributen wie erdig, authentisch, klassisch, rollend, mitreißend. www.hellenbecks.com

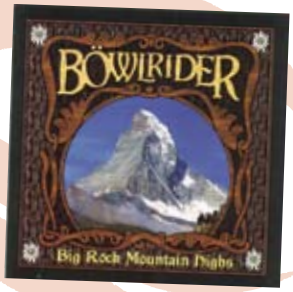
JET BLACK STARE „In This Life“ (Island/Universal)
Der gute alte Rock ist nicht tot zu kriegen, gut so, und wenn sich derselbe dann auch noch dem Bombast hingibt, hat man schon seine Erfolgsmixtur beisammen. Diese angereichert mit balladesken Ausflügen in den Pop-Olymp und es kann eigentlich wirklich nichts mehr schief gehen. Mit diesem vielversprechenden Bündel und dem Debüt „In This Life“ wird man in Zukunft noch viel mehr von den Kanadiern hören und sehen. www.jetblackstare.com

ILLSCARLETT „All Day With It“ (Sony BMG)
Und schon wieder Kanada. Nach Jet Black Stare und Three Days Grace ziehen auch illScarlett aus, um sich den Europäern zu präsentieren. Einigen jungen Akteuren des runden Leders mit österreichischem Reisepass, wie z.B. Jimmy Hoffer, Ruben Okotie oder Veli Kavlak, sollte die Partie jedoch ein Begriff sein, immerhin war der Album-Opener „Who's Got It“ die Hymne der U20-Fußball-WM 2007. Allerdings bedient sich das Quartett nicht wie die beiden anderen genannten Combos am eingängigen Rock, sondern setzt auf ein packendes wie auch chilliges Gemisch aus Ska, Punk und Reggae. Und dass hierbei der Spaß mitnichten zu kurz kommt, ist wohl völlig klar. Zum Narrischwerden gut.
www.alldaywithit.com

EVERLAST „Love, War And The Ghost Of Whitey Ford“ (PIAS/edel)
Erik Schrody aka Everlast ist schon ein gewieftes Bürschchen, ein Meister seiner Zunft. Kaum einer schafft den durchaus schwierigen Spagat zwischen Blues, Folk, Rock und Rap dermaßen elegant und gelungen wie Mr. House Of Pain. Wäre er Präsidentschaftskandidat, die Stimmen der orientierungslosen US-Mittelschicht hätte er locker in der Tasche, spricht er doch dieser Klasse aus der Seele. So prolongiert er gekonnt seine amtliche Position als „Stimme des White Trash“, zeigt sich aber trotz Polterei gegen das Establishment auch von seiner melancholischen Seite und huldigt, wie es sich gehört, dem großen Johnny Cash („Folsom Prison Blues“) auf seine eigenwillige Art und Weise. Große Koalition! www.martyr-inc.com

THE CLASH – „Live At Shea Stadium“ (CD), „Live - Revolution Rock“ (DVD) (Sony BMG)

Am Zenit ihrer Karriere 1982 spielten The Clash zwei Shows als Support von The Who im Shea Stadion, der Mitschnitt wird als eine der besten Konzertaufnahmen überhaupt gehandelt und die Original-Tapes galten lange als verschollen, bis sie Joe Strummer während eines Umzugs wieder ausgrub. Der komplette, liebevoll restaurierte Mitschnitt erscheint nun erstmalig auf Tonträger, parallel dazu kommt die DVD mit einem Karriere-Querschnitt anhand diverser, größtenteils unveröffentlichter TV- & Konzert-Aufzeichnungen (darunter der letzte Gig mit Mick Jones) und einer Handvoll Interviews von anno dazumal. „This Radio Clash“ – ein Vierteljahrhundert später immer noch eine Wucht! www.theclashonline.com



BÖWLRIDER – „Big Röck Möuntain High“ (Rising Records/spv)

Die strategisch eingestreuten „Ö“s im Bandnamen und Albumtitel sind nicht zufällig passiert. Das Quartett aus Brighton verweist stolz auf das Gründerjahr 1972 und ignoriert geflissentlich jegliche musikalische Evolution nach Lemmy (Lömmy?) & Co, ein bissl Mötley Crüe ist philosophisch gerade noch vertretbar. So tät NWOBHM heute klingen: echt fett, schamlos und zugleich mitreißend „Old School“ – know wot I mean?
www.bowlrider.co.uk / www.myspace.com/bowlrider

HAWTHORNE HEIGHTS – „Fragile Future“ (Victory/Soulfood)

Die Emo-Rocker haben sich nach diversen Querelen wieder unter die Fittiche ihres Stammlabels begeben und feiern diesen Umstand mit einem satten Dutzend eingängiger Riff-Rocker ab. Die Burschen haben beim Songwriting mächtig zugelegt und bewegen sich durchwegs auf höchstem musikalischen Level – Vorzeige-Tunes wie „Somewhere In Between“, „Desperation“ und „Disaster“ vermitteln die unmissverständliche Message: JUMP!
www.hawthorneheights.com

by Anita

NEGATIVE – „Karma Killer“ (edel)

Viel Glam Rock, eine kräftige Prise HIM-Melancholie und ein Hauch Pop… Negative präsentieren auf dem vorliegenden Album eine herrlich erfrischende Mischung aus all diesen Komponenten. „Karma Killer“ wird zu keiner Zeit langweilig, da sich trotzige Rocknummern wie zum Beispiel der Opener „A Devil On My Shoulder“ mit wunderbar schwermütigen Songs à la „Won't Let Go“ perfekt ergänzen. Das Teil strotzt vor Spielfreude, Ideen und perfekt umgesetzten Songs, an deren Arrangements es ebenfalls nichts auszusetzen gibt. www.negative.fi

PICKUP-CD

www.pickupcd.com

Schnäppchen, Raritäten oder brandneue Veröffentlichungen gesucht – und das zu TOP-Preisen? Kurz, knapp und knackig „PickUp-CD“ nennt sich der neueste Onlineshop, in dem CDs und DVDs supergünstig angeboten werden. Ein breit gefächertes Produktsortiment bietet Musikbegeisterten aller Genres Top-Produkte zu absolut fairen Preisen. Schon lange auf der Suche nach Georg Danzers legendärem Live-Mitschnitt vom Donauinselfest 2005? Bisher vergebens durch so manche CD-Abteilung nach einem speziellen, scheinbar unauffindbaren Grindcore-Gemetzel gejagt? Interessiert, für wenig Geld in die Welt der Klassik einzutauchen? HIER werden Sie geholfen!

Täglich vergrößert sich die Auswahl um ein Vielfaches und das PickUp-CD-Team arbeitet auf Hochtouren. Denn: Der Herbst kommt, kalt wird's draußen. Warum also enttäuscht und durchnässt von einem Shop zum nächsten hetzen, wenn es doch so einfach – vielleicht mit einer leckeren Tasse Tee – von zu Hause aus unkompliziert, schnell und ohne lästige Öffnungszeiten funktioniert.

by metal@planet.tt

PERSISTENCE TOUR 2008

SICK OF IT ALL & HEAVEN SHALL BURN & viele andere

planet.tt GASOMETER Live am 05.12.

HEAVEN SHALL BURN

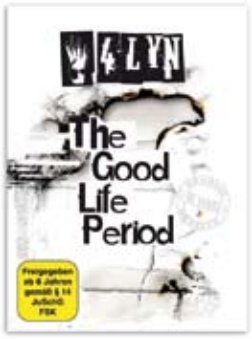
SICK OF IT ALL

Nur 11 Stationen hat die diesjährige Persistence Monster-Tour in Europa – da sind wir natürlich sehr stolz, eine davon sein zu dürfen. Das Line-Up schlägt heuer alle Rekorde! Allen voran Sick Of It All. Keine andere Band verkörpert den „New York Hardcore Style" wie sie, Legenden zufolge sind sie auch „Erfinder" der berüchtigten „Wall Of Death". Eine legendäre solche durften wir auch beim Donauinselfest im Vorjahr erleben, als unsere Freunde Heaven Shall Burn zum Tanze baten. Die deutschen Metalcore-Helden haben zudem unser neues Planet mit „getauft" und da freuen sich natürlich alle auf ein Wiedersehen, -hören und -circeln im Dezember. Vervollständigt wird das sensationelle Billing durch Terror, Born From Pain, Discipline, H2O, War Of Ages und eventuell noch die eine oder andere weitere Band.

Mehr dazu im nächsten Heft und natürlich stets mit aktuellen News unter www.planet.tt.

www.persistencetour.de

Neulich in China



Es wurde auch höchste Eisenbahn: 4LYN veröffentlichen ihre erste DVD. Und was für eine! „The Good Life Period" (Rodeostar/spv) präsentiert einen von den Musikern selbst in liebevoller Kleinarbeit (über 100 Stunden Material wurden durchsichtet!) zusammengestellten Film über die ersten 10 Jahre Bandgeschichte. Auch nicht von schlechten Eltern: das üppige Bonus-Material, u.a. eine Dokumentation über die beeindruckende China-Tour oder aber die „Gag Reel" mit jeder Menge witziger Szenen. Auf DVD 2 sind dann alle 4LYN-Videoclips zu sehen, das ergibt in Summe knapp 200(!) Minuten Laufzeit, ergo: value for money. Pflichtkauf für Fans und alle, die es noch werden wollen. www.4lyn.de

TAXI 40100

Kribbeln im Bauch vs. schmal und banal
Was Österreich über „Death Magnetic“ denkt

Wie nicht anders zu erwarten, krachte das neue Metallica-Album von 0 auf #1 der Charts. Wen interessiert hier also noch das 349. Review? Stattdessen baten wir Vertreter der hiesigen Szene um ihre Meinung. Was sagen österreichische Musiker, Schreiber, Fans zu „Death Magnetic“?

Nach überwundener Midlife-Crisis, die ihren Höhepunkt im pseudo-harten Charme des relativ misslungenen Selbst-Therapie-Albums „St. Anger“ fand, zeigen Metallica 2008, dass sie sogar als Multimillionäre noch angefuckt musizieren können. „Death Magnetic“ ist keinesfalls ein aufgewärmter Aufguss alter Schandtaten im Stil pseudo-erwachsener Entspanntheit ohne Hunger und Wut, sondern das Werk spritzt phasenweise vor jugendlichem Leichtsinn.
Dietmar Trinkaus, www.metalfanatics.net

Besser als erwartet. Und doch im ambitionierten Bereich wegen Bemühtheit verloren. Oder andersrum: Ist es richtig, wenn eine Bonus-CD lustiger zu hören ist als der eigentliche Millionenseller?
Shorty, DJ/Journalist

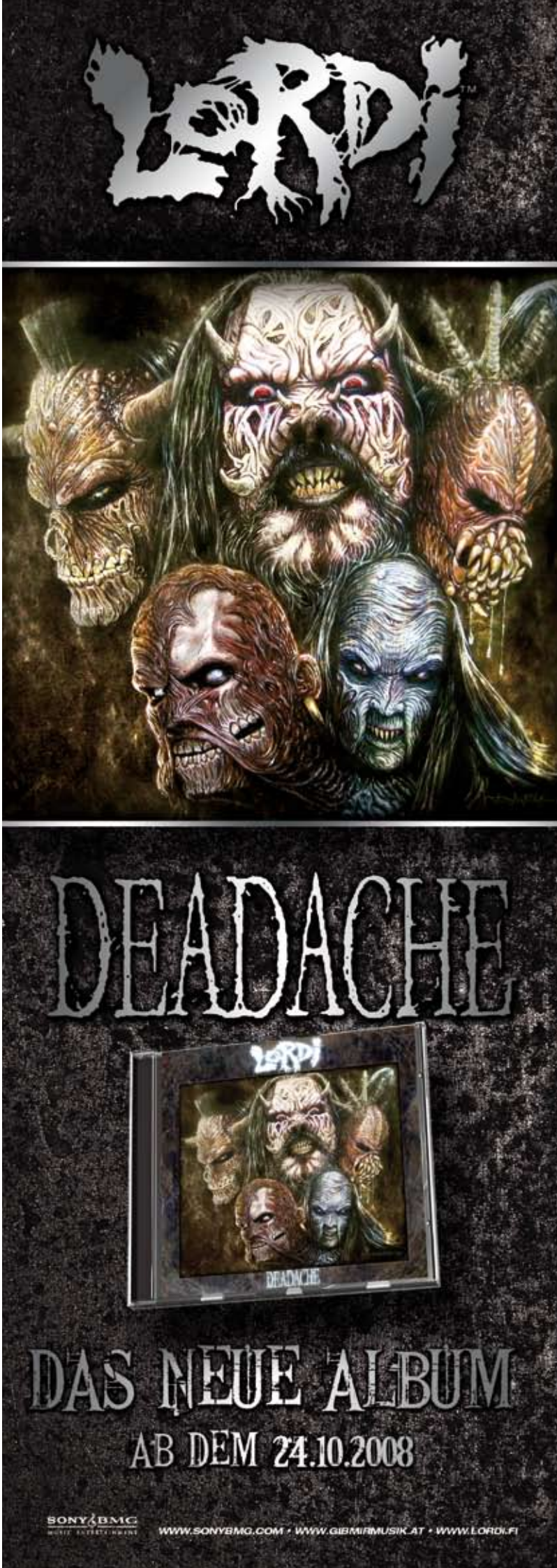
„Death Magnetic“ ist ein sehr starkes Album geworden und lässt Nieten wie „Load“, „Reload“ und „St. Anger“ vergessen. Zwar hätte es nicht geschadet, die Songs mehr auf den Punkt zu schreiben (teilweise gibt es einige Längen, die den „Kick-ass- Faktor“ killen), jedoch klingen Metallica 2008 endlich wieder hungrig – und verdammt nach Metal! Welcome back! **Markus Winkler, Ecliptica**

Metallica versuchen sich als Progrocker: toll gespielt, quengelig gesungen, schmaler Sound. Vor allem aber: Die Songs sind zu schwach. Viele Parts klingen spannend, fügen sich aber nicht zu einem Ganzen. Die Gesangsmelodien sind erschreckend banal. Fazit: eine furchtbare Enttäuschung – das schwächste Album in der Karriere von Metallica. Wo sind die Killersongs, von denen es sogar auf „St. Anger“ ein paar gab?
Guido Tartarotti, Journalist und Metallica-Fan

Ich bin ein bisschen betriebsblind, doch mir gefällt „Death Magnetic“ sehr, sehr gut. Als ich das Album das 2. oder 3. Mal hörte, wusste ich, dass es einmal zu den Band-Klassikern zählen würde. Die Vorgänger habe ich oft mit Muss gehört, weil ich eben Metallica-Fan bin und ich die Scheiben lieben WOLLTE. Hat aber nicht wirklich funktioniert. Bei der neuen hab ich endlich wieder mal ein Kribbeln im Bauch, wenn ich die CD einlege. Ich freue mich darauf! **Metallica-Richie, Leiter des österr. Metallica-Clubs**

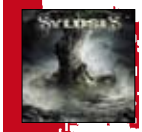
Was ich mir von Metallica im Jahre 2013 (beim nächsten Album also) wünsche: eine bessere Kanalisation der wirklich superben Grundansätze, die auf „Death Magnetic“ deutlich herauszuhören sind. Steht da in einem Song ein Refrain wie eine Wand und drückt alles nieder, bitte warum muss da drum herum soviel unnötiger Ballast angesammelt werden? Mehr Songs der Marke „That Was Just Your Life“, „All Nightmare Long“ oder „The Judas Kiss“, das Beibehalten der Instrumentalgeschichte („Suicide & Redemption“ kann alles!)...
Ja, einfach eine dann aber wirklich herausragende Metallica-CD. „Death Magnetic“: Gutes Album? Ja natürlich. Klassiker: Leider nein.
Reini Reither, www.stormbringer.at

Metallica fladern von Metallica! Womit? Mit Recht! Der stimmigste („Best Of“-) Release seit dem schwarzen Album (mindestens). Auch das Artwork und die Produktion sind sehr gelungen. Metallica... welcome home!
Thomas „Tompte“ Panzenböck, Musiker/Journalist



CYNIC „Traced In Air“ (Season Of Mist/rebeat)
Die Kult-Band aus Florida legt in Fast-Originalbesetzung (Gitarrenwunderkind Jason Gobel wird durch den ebenfalls brillanten Tymon Kruidenier ersetzt) ein würdiges Comeback-Album vor. Fernab aller 08/15-Strukturen faszinieren Paul Masvidal und Co. mit ihrer Klangwelt irgendwo zwischen Death Metal und Jazz. „Progressive“ ist ein oft verwendeter Begriff in CD-Reviews. Bei „Traced In Air“ ist er zu 100% berechtigt.
www.cynicalsphere.com

WITHIN TEMPTATION „Black Symphony“ (Sony BMG)
Man kann von den Holländern halten, was man will. Aber ihr hier eindrucksvoll auf DVD wiedergegebener Auftritt mit dem 60-köpfigen Metropole Orchester sowie einem 20 Stimmen starken Klassik-Chor in der mit 10.000 begeisterten Fans ausverkauften Ahoy Arena zu Rotterdam ist wirklich großes Kino. Inkl. Gastauftritten von Anneke van Griesbergen und Keith Caputo!
www.within-temptation.com



SYLOSIS „Conclusion Of An Age“ (Nuclear Blast/Warner)
In der britischen Szene schon zu den heißen Eisen zählend, wollen Sylosis nun via Nuclear Blast-Deal den Rest der großen, harten Welt auf sich aufmerksam machen. Was ihnen mit diesem (am 24. Oktober erscheinenden) Album auch gelingen sollte: fetter Modern Metal in der Schnittmenge aus Thrash, Melodic Death und Metalcore: Hail To England!
www.myspace.com/sylosis

SILVER „Wolf Chasing Wolf“ (Rodeostar/SPV)
Der Wolf jagt sich also einen Wolf und die Norweger Silver haben den Soundtrack dazu. Dreckiger Punkrock, der nicht nur ob seiner Aggressivität auch für Metaller interessant sein könnte, zudem scheuen sich Silver auch nicht vor Industrial-Anleihen. Nicht alltäglich, dieses Geschrammel, aber gerade deswegen umso interessanter...
www.thesilverband.com

ARTAS „The Healing“ (Napalm/rebeat)
Unsere (ehemals als „Staub & Schatten“ agierenden) „Metalchamps“ legen ein beeindruckendes Debüt auf Napalm Records vor: Moderner Metal mit viel Abwechslung und Ideenreichtum (spanische Lyrics!), fetter Jacob Hansen-Produktion und einer netten „Gangsta's Paradise“-Coverversion. Da geht einiges...
www.myspace.com/artasmetal

STAIND „The Illusion Of Progress“ (Roadrunner/edel)
Rock goes Herzschmerz, die Sechste. Und wieder liefern Aaron Lewis und Co. auf gewohnt hohem Niveau ein Feuerwerk an radio-tauglichem Alternative Rock ab, der trotz seiner kommerziellen Schlagseite nie banal oder aufgesetzt wirkt und souverän ins Ohr geht. Und dort so schnell nicht mehr raus.
www.staind.com

HELSTAR „The King Of Hell“ (AFM/Soulfood)
James Rivera is back! Der Klassiker-Neueinspielung „Sins Of The Past“ folgt nun tatsächlich ein frisches Studio-Album und: Jeder Fan kann zugreifen.
Großartiger, zeitloser US-Power Metal, Punkt, aus.
www.helstar.com

REPLICA „Riven By Grief“ (Eigenprod.)
Diese Band aus dem heimischen Marchtrenk (wer kennt es nicht? (außer mir)) bietet heftigen Thrash mit gelegentlichen Ausflügen in Richtung Death Metal. Die Jungs wissen, wo die Bay Area liegt, und haben eventuell auch ein oder zwei Slayer-Platten daheim, können aber nicht zuletzt der mitunter frickeligen Gitarrenarbeit wegen auch in der guten alten Techno-Thrash-Ecke angesiedelt werden. Tolle Scheibe.
www.replica.at

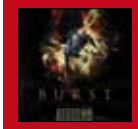
JEFF HEALEY BAND „ReReleases“ (BlueLabel/spv)
Der Name Blue Label steht (u.a.) für hochwertige Neuauflagen wichtiger Blues-Werke und so erfahren nun auch die ersten drei Alben der Jeff Healey Band – „See The Light“, „Hell To Pay“ und „Feel This“ – ihre Wiederveröffentlichung, digitally remastered und mit Liner Notes versehen. Die Alben selbst braucht man niemandem mehr vorzustellen, das Wiederhören verdeutlicht einmal mehr, welch genialer Typ da so früh aus unserer Mitte gerissen wurde... can you see the light?
www.jeffhealey.com

DeepDown&Dirty by tompte

MISERY INDEX „Traitors“ (Relapse/Rebeat)
The boys are back in town. Death/Grind-Gebolze aus dem Hause Relapse, wie wir es kennen und lieben. Besuchten sie bereits als Support von u.a. Fear Factory heimische Gefilde, will der große Durchbruch nicht so ganz gelingen. Mit dem neuen Album im Gepäck sollte sich das ändern. Gleich der Opener „We Never Come In Peace“ stellt klar, dass die Kapelle diesmal aufs Ganze geht. Grandios produziert, technisch sauberste Handarbeit und Riffwalzen, die das Genick von alleine rotieren lassen. Dieses Vierergespann hebt sich deutlich aus der Masse der Genrekollegen und ich wette, es dauert nicht lange, bis sich MI auch in dein Metallerherz gegrindet haben.
www.miseryindex.com

WORLD COME DOWN „Skullflower“ (ArkNoir/Rebeat)
Als dieser wunderschön aufgemachte Silberling auf meinem Gabentisch lag, war ich gespannt wie Michael Jacksons Stirnfalte, ob der Inhalt den grafischen Vorschusslorbeeren auch standhalten kann. Vorweg: JA, und wie! Eine geile Mixtur aus erdigen Rockelementen, variantenreich verpackte Metal-Knaller und eine absolute Charakterstimme. Das langsamere „Cold“ frisst sich gleich beim ersten Durchlauf in die hintersten Windungen meiner Gehörgänge. Meines Wissens nach kommen die Recken aus Deutschland für eine kleine Konzertreise bald nach Österreich und werden dabei sicher herzlicher empfangen als die deutsche Fußball-Nationalelf. Wir freuen uns drauf!
www.worldcomedown.com

DAGOBA „Face The Colossus“ (Season Of Mist/Rebeat)
Möge man mir meinen Hang zu Superlativen verzeihen, aber dieser Release ist MEIN persönliches Album dieser Ausgabe. Die Franzmänner besuchten uns bereits als Support von In Flames und Sepultura, werden aber nach DIESEM Album bald selbst mit einer fetten Headliner-Tour am Start sein. Sehr eigenständig kostet die Band die reifsten Früchte einiger Death-, Thrash-, Industrial- und Metalcore-Helden, klingt aber zu jeder Zeit 100% original. Die Produktion ist so unglaublich druckvoll, das Songwriting jenseitig und man spürt eine unbändige Entschlossenheit, die gesamte Welt in Schutt und Asche zu spielen. Einen einzigen Song herauszupicken, wäre ein Frevel, genauso wie ein „gestandener Metaller“, der dieses Album nicht kennt!
www.facethecolossus.com

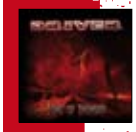


BURST „Lazarus Bird“ (Relapse/Rebeat)
Einen Tick progressiver und weniger zulänglich als bei ihrem letzten Killeralbum „Origo“ geht das schwedische Quintett hier zu Werke. Nach mehrmaligem Durchlauf entwickelt dieser Output eine Anziehungskraft, der man sich kaum entziehen kann. Man streift Helden wie Neurosis, man drückt auf niemals plumpe Weise aufs Metal/Hardcore-Gaspedal und ist der Konkurrenz punkto innovativem, monumentalem Songwriting stellenweise um Lichtjahre voraus. So muss Metal anno 2008 klingen!
www.burst.nu

UNGLAUBLICH, ABER DAS
HIER SIND DIE GUTEN!
HOTEL
BPRD 333
HELLBOY
DIE
GOLDENE ARMEE
UNIVERSAL PICTURES PRÄSENTIERT IN ZUSAMMENARBEIT MIT RELATIVITY MEDIA
EINE LAWRENCE GORDON / LLOYD LEVIN PRODUKTION IN ZUSAMMENARBEIT MIT DARK HORSE ENTERTAINMENT EIN GUILLERMO DEL TORO FILM "HELLBOY II: THE GOLDEN ARMY"
RON PERLMAN SELMA BLAIR DOUG JONES SEAN HARRIS
SETH MacFARLANE UND JOHN HURT
MUSIK DANNY ELFMAN KOSTÜME SAMMY SHELDON
CREATURE AND MAKEUP EFFECTS DESIGNED BY MIKE ELIZALDE
SZENOGR. BERNAT VILAPLANA
ILLUSTRATIONEN STEPHEN SCOTT
SCHNITT GUILLERMO NAVARRO
AUSFÜHRENDER PRODUZENT CHRIS SYMES
PRODUZENTEN LAWRENCE GORDON MIKE RICHARDSON LLOYD LEVIN
BASIEREND AUF DEM COMIC-HORROR COMICS VON MIKE MIGNOLA
STORY GUILLERMO DEL TORO, MIKE MIGNOLA
REGIE GUILLERMO DEL TORO
DREHBUCH GUILLERMO DEL TORO
EIN UNIVERSAL FILM
www.hellboy2.at
LAWRENCE GORDON PRODUCTIONS
AB 17. OKTOBER 2008

Welcome back!
Wie immer essentielle Tipps in Sachen erlesener Rock-Dröhnung, mehr davon in Kürze auf www.planet.tt!

ALAN PARSONS PROJECT
„Eve", „Ammonia Avenue", „Gaudi" (Sony BMG)
Drei weitere Exponate aus der Songschmiede von Alan Parsons & Eric Woolfson in der Legacy Expanded-Edition: „Eve" (1979) bewies mit dem Instrumental „Lucifer" breitenwirksame Disco-Tauglichkeit, „Ammonia Avenue" katapultierte sich mit dem Gassenhauer „Don't Answer Me" in die Charts und bei „Gaudi" (1987) gastierte John Miles auf „La Sagrada Familia" und „Money Talks". Selbstredend mit Demo- und Alternativ-Versionen angereichert! www.the-alan-parsons-project.com



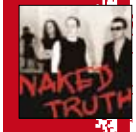
DRIVER „Sons Of Thunder" (Metal Heaven/Soulfood)
Wer erinnert sich noch an M.A.R.S.' (MacAlpine/Aldridge/Rock/Sarzo) „Project Driver"? Rob Rock und Gitarren/Producer-Legende Roy Z legen nun, 22 Jahre später, den Nachfolger vor. Mächtige Riffs all the way, und das Dargebotene weist die volle Bandbreite auf – schöne Balladen, ultra-melodische Rocker und Uptempo-Knüppel-aus-dem-Sack (Titeltrack)! Über Robs Shouter-Qualitäten muss ich wohl keine Worte verlieren... Must-Have!
www.robrock.com

NIGHT RANGER „Rockin' Shibuya 2007" (Frontiers/Soulfood)
Die Stadion-Götter waren immer „Big in Japan", und daran hat sich nichts geändert. Der Mitschnitt von der letztjährigen Tour zeigt Night Ranger in full flight mit einer Setlist aus Signature-Songs und neuerem Material – Jack Blades erfreut die Crowd mit achtbarer Vocal-Performance, die Gitarren-Duelle von Brad Gillis und Reb Beach, der für den erkrankten Jeff Watson substituierte, sind durchwegs feinste Sahne. „(You Can Still) Rock in America"... und sonst wo! www.nightranger.com

SHADOWMAN „Ghost In The Mirror" (Escape/Point Music)
Nach seiner Wahnsinns-Soloscheibe ist Jahrhundert-Sänger Steve Overland schon wieder mit Shadowman zugange. Schon der druckvolle, hooklastige Opener „Road To Nowhere" macht's klar, und auch die nachfolgenden elf Killer-Tracks lassen keine Zweifel aufkommen, dass uns ein weiteres Highlight ins Haus steht. Mit dem altgedienten Gitarren-Sidekick Steve Morris und den Rhythm-Twins Chris Childs und Harry James (Thunder) kann's gar nicht anders sein – Overland rules! www.fmofficial.com

JAYCE LANDBERG „Break The Spell" (Escape/Point Music)
Heimat, bist du großer Axe-Heroes und talentierter Melodic-Rocker! Der Einstand von Sixstringer Jayce Landberg, gemeinsam mit der Shouter-Größe Göran Edman, entspricht durchwegs dem schwedischen Qualitäts-Prädikat – quirlige Solo-Läufe, die Görans vormaligen Brötchengebern Malmsteen und Norum um nichts nachstehen, und ausgetüftelt arrangierte Rocker mit dem gewissen Pomp-Faktor. Alles klar? www.escape-music.com

BROWNFISH „Take Me Away" (Terrasound Records)
Bandprojekt von Vienna's Finest, nämlich Harry „El" Fischer, der sein Faible für erdigen Country-Blues demonstriert. Seine feinfühlige, akustische Gitarrenarbeit steht prägnant im Vordergrund, auch als Sänger bringt er's hier mehr denn je zuvor – „You Know", mit kongenialer Pedal Steel-Untermalung von Hans „Dr. Dings" Fürst, eignet sich zum Antesten. Respekt, Harry!
http://members.chello.at/brownfish



NAKED TRUTH „Four Ever More" (CBM/Echo-Zyx)
Die Österreicher waren jahrelang als hoch dotierte Coverband Once Again unterwegs, jetzt sind mit der Namensänderung Imagewechsel und Feuerprobe mit Eigenkompositionen angesagt. Sehr gelungen: Mein Favorit „Happiness" hat den lässigen Groove, den eingängigen Chorus und was sonst noch dazugehört... aufgenommen und produziert von Adam Holzman in den Avatar Studios, NY. Die Burschen verstehen ihr Handwerk!
www.myspace.com/nakedtruthofficial

JIMMY BARNES „Out Of The Blue" (edel)
Das jüngste Studio-Opus von unser aller Lieblings-Schreihals from Down Under wird nun endlich in Europa released und das im Collector's Edition Tour Pack mit dem Bonus-Silberling „Live At The Playroom '84". Klartext: Jimmy aktuell im Studio unverändert eine Wucht, das unveröffentlichte Live-Teil gefundenes Fressen für die Fans. Leider kein Österreich-Date auf der Tour, dafür am 13. Oktober in München (Tocher Mahalia als Support) – ich bin dort!
www.jimmybarnes.com

JACKSON BROWNE „Time The Conqueror" (Lotus)
Nach langer Zeit ein Studio-Output des amerikanischen Singer/Songwriters, der fraglos als einer der Gründerväter des heutzutage hochgejubelten „Americana"-Sounds gelten mag. Nach diversen Unplugged-Demonstrationen stellt sich Jackson der Konkurrenz und der Erwartung der Fans: Warum nicht eher, ist die Frage, denn die Songs sind nach wie vor Spitzenklasse und auch der Vortrag vermittelt dem geneigten Zuhörer das Wonne-Feeling wie anno dazumal. Legends never die! www.jacksonbrowne.com

JOHN MELLENCAMP „Life Death Love And Freedom" (Universal)
Stripped down – geht das noch bei J.M.? Geht sehr wohl, denn das von T-Bone Burnette produzierte neue Langeisen ist ultimativ „bare to the bones" – nach ein, zwei Songs hört man gebannt zu, die musikalische Begleitung wird Nebensache und das gesangliche Statement Evangelium. Somit besonders empfehlenswert, auch anhand der Bonus-DVD, die das Album in High Definition Audio (mittels des von T-Bone entwickelten CODE-Formats) mit unpackbar brillantem Sound wiedergibt! www.mellencamp.com

GIRLSCHOOL „Legacy" (spv)
„The longest existing all-girl band", ähem, Damen-Band steht zum 30er-Jubiläum in den Startlöchern. Die Old School-Kracher mit Frischzellenkur sorgen für NWOBHM-Nostalgie, die Gäste bei der Hartwurst-Community für Aufsehen: Lemmy, Fast Eddie und Phil gaben ein Motörhead-Stelldichein, Ronnie James Dio war mit Tony Iommi zugange, Eddie Ojeda & J.J. French (Twisted Sister) verewigten sich mit etlichen Licks... wahres Gipfeltreffen!
www.girlschool.co.uk

JOE BONAMASSA
„Live From Nowhere In Particular" (Mascot/NSM)
Passender Titel: Egal, wo die Songs aufgezeichnet wurden, Joe Bonamassa ist live allemal eine Urgewalt! Mit fetten Signature-Riffs & -Soli sowie mitreißender Gesangsdarbietung hat Joe in den letzten Jahren den Begriff Blues-Rock neu definiert und dieser Live-Doppler liefert unumstößlichen Beweis für die Klasse dieses Ausnahme-Künstlers – wer's bis jetzt noch nicht geschnallt hat, sollte sich diese Scheibe a.s.a.p. zulegen! www.jbonamassa.com

MONTE MONTGOMERY
„Monte Montgomery", „Live – At Workplay" (Mascot/NSM)
Studio-Debüt des hierzulande weitgehend unbekannten US-Blues-Shooting Stars – er schreibt hochklassische Songs, singt „from the soul" und geigt auf der Acoustic wie die Kollegen am Stromruder. Neben Eigenmaterial mit diesen Komponenten liefert Monte mit seiner Interpretation des Hendrix-Klassikers „Little Wing" die besondere Talentprobe. Dass er's auf der Bühne genauso drauf hat, lässt sich mittels „Live – At Workplay" (CD & DVD) nachvollziehen. (Nicht nur) für John Butler-Fans unverzichtbar!
www.montemontgomery.com

ULI JON ROTH „Under A Dark Sky" (spv)
Die Releases des Ur-Scorpions-Klampfers waren regelmäßig polarisierend – mal esoterische, oft schwer verdauliche Sky Guitar-Expressionen, dann wieder metallische Riffs der Meisterklasse. Hier fährt der Uli volles Programm: Episch bis spacig lautet die

Devise – die Instrumentals sind anspruchsvolle Etüden für fortgeschrittene Gitarren-Jünger, die Tunes mit SängerInnen Mark Boals (Malmsteen, Royal Hunt), Liz Vandall (Sahara) und Michael Flexig (Zeno) Leckerbissen für Proggies mit Geschmack! www.ulijonroth.com

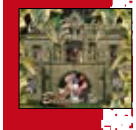
NIKKI PUPPET „Power Seeker" (Soulfood)
Dritter Streich der deutschen Combo um Frontfrau Nicky Gronewold, die mit Stimmgewalt à la Jutta Weinhold und Doro antritt. Die eingängige Hardrock-Mucke erhielt diesmal den Feinschliff von keinem Geringeren als Helmut Frank, der u.a. bei Victory und Accept für makellose Produktion verantwortlich zeichnete. Wie saustark das klingt, ist anhand des Openers „Destroy This Toy" zu überprüfen! www.nikkipuppet.de

RAMOS/HUGO „The Dream" (Frontiers/Soulfod)
Für Neueinsteiger: Hugo (Valenti) wurde über die Jahre als respektabler Steve Perry-Contender gehandelt, Six-Stringer Josh Ramos hatte Anfang der 90er mit The Storm eine Truppe am Start, die mit federführenden Ex-Members (Greg Rolie, Ross Vallory & Steve Smith) Journey die AOR-Lorbeeren streitig machten. Jetzt aufs Neue: Neal Schons neuer Shouter Arnel Pineda ist mehr als umstritten, also zieht euch mal Ramos/Hugo rein – so wollen wir's hören! www.myspace.com/ramoshugo

CROWN OF THORNS „Faith" (Frontiers/Soulfood)
Lange hat's gedauert, bis Jean Beauvoir mit seiner Band wieder ins Studio ging, aber die Wartezeit hat sich gelohnt: Astreines Melodic-Programm mit catchy Midtempo-Groovern, Trademark-Balladen und -Rockern, wobei Letztere eindeutig einige Härtegrad zugelegt haben. „Rock Ready" und „Nobody" seien als prädestinierte Hörproben empfohlen – AOR-Maniacs werden sich nicht lange bitten lassen! www.myspace.com/crownofthornsusa

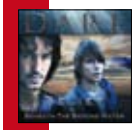
KEITH EMERSON BAND feat. MARC BONILLA (edel)
Das neue Solo-Output des Nice-/ELP-Masterminds ist gegenüber diversen misslungenen Vorgängern ein Paukenschlag! Der Majestro erzeugt mit klaren Piano- und Hammond-Sounds ein lange nicht gehörtes Spannungsfeld, das Marc Bonilla mit feinfühliger Gitarren-Präsenz und ebensolchen Vocals (remember Greg Lake?) unterstreicht. Neo-Progger können sich vergewissern, wo sich ihre Heroes die Inspirationen holten! www.keithemerson.com

GARY MOORE „Bad For You Baby" (edel)
Die bange Frage der jüngsten Vergangenheit bei jedem Album-Release des Iren: Will it be Rock, Blues or what...? „Bad For You" besitzt die Allrounder-Qualitäten, um die Anhängerschaft wieder mal uneingeschränkt zu befriedigen: Fetter Electric-Blues („Bad For You Baby"), die rockige Note mit „Umbrella Man" und die erdige Liebeserklärung „I Love You More Than You'll Ever Know" (jawohl!) – net raunzen, kaufen! www.gary-moore.com



COLIN HODGKINSON GROUP „Backdoor Too!" (inakustik/edel)
Der britische Bass-Zampano (Whitesnake, Spencer Davis Group, Jan Hammer...) sorgte in den 70ern mit dem Bass/Drums/Reeds-Trio Back Door für Kritiker- und Insider-Furore. Drei Dekaden später funktioniert das Prinzip immer noch – serious Funk, easy listening Lounge-Jazz, aber auch der Rhythm'n'Blues-Spirit („Rock'n'Roll Circus" feat. Colin, Chris Farlowe, Miller Anderson, Jon Lord und Tony Ashton im Rockhaus – legendär). Tiefton-Bravour! www.in-akustik.com

BB KING „One Kind Favour" (Universal)
BB at his best – hamma schon oft gehört (und auch geschrieben)! Meiner Meinung nach ist „One Kind Favour" das Beste, was der Altmeister seit langem dargeboten hat, mich erinnert's frappant an das Meisterstück „Friends" von 1977 – gediegene Eigenkompositionen, ein rootsiges Cover von „Sitting On Top Of The World" und musikalischer Support von Könnern wie Dr. John, Jim Keltner, Nathan East und Neil Larsen. Einer der letzen Blues-Granden! www.bbking.com



DARE „Belief & Beneath The Shining Water" (Rock Ridge/Lotus)
US-Neuauflage der beiden Alben von 2001 und 2002 der Melodic-Truppe um Thin Lizzy-Keyboarder und Ausnahme-Sänger Darren Wharton, remastered, mit dem Bonus-Track „Real Love". Irish by all means: Distinktive Elemente aus dem Phil Lynott-Vermächtnis gepaart mit traditionellem Celtic Rock-Flair – in Ermangelung neuer Releases ein willkommener Karriere-Rückblick! www.myspace.com/daredarrenwharton

BRIAN WILSON „That Lucky Old Sun" (EMI)
Der Beach Boys-Chef kehrt zu seinem alten Label Capitol zurück und lässt mit seinem Einstand für die altgedienten Anhänger die Sonne aufgehen – eine nahtlose Aneinanderreihung wahrer Pop-Perlen, natürlich ebenso lückenlos mit den Gütesiegel-Chorpassagen verbrämt! Ungeachtet sinkender Temperaturen möchte man bei „Surfer Girl" spontan mit offenem Verdeck auf dem Highway cruisen... Famos! www.brianwilson.com

THE KEITH REID PROJECT „The Common Thread" (Soulfood)
Für sein lang gehegtes Solo-Projekt konnte der Procol Harum-Mitbegründer eine Schar absoluter Superstars gewinnen: Als Co-Songwriter und Interpreten waren u.a. John Waite, Southside Johnny und Terry Reid beteiligt, Chris Thompson steuerte die Original-Version des mit Keith verfassten „You're The Voice" bei, 1986 ein Welthit für John Farnham. Handgemachte Ohrwurm-Musik vom Allerfeinsten! www.myspace.com/keithreidproject

LITTLE FEAT „Ain't Had Enough Fun" (spv)
Remasterte Digipack-Neuauflage der Scheibe von 1995, mit der die legendäre, 1988 wiederauferstandene US-Band nach einigen Durchhängern dank der neuen Frontfrau Shaun Murphy und einem merklichen Kreativitäts-Boost erneut Akzente setzen konnte. Little Feat waren auf der anschließenden Tour auch im Rockhaus zu Gast – eine mitreißende Show, wer erinnert sich? www.littlefeat.net

JOE COCKER „Live At Rockpalast" (eagle/edel)
Komplette Show aus dem Berliner Metropol von 1980, dazu Aufnahmen vom Loreley Festival anno 1983 – der Whiskey-Liebhaber mit den derart geölten Stimmband-Qualitäten hatte in Germany immer schon eine verschworene Fanbase, die mit einem fulminanten Greatest Hits-Programm hier allen Grund zum Feiern hatte! www.cocker.com

HEART „Live" (Soulfood)
Keine Jahreszahl zu eruieren, aber der Konzert-Mitschnitt der Wilson Sisters aus der Sound Stage-Reihe ist zweifellos jüngeren Datums: Neben sattsam Heart-Klassikern sind auch Songs aus dem letzten Studio-Teil „Jupiter's Darling" vertreten, das Publikum weiß es mit frenetischen Sing-Alongs zu würdigen. Ansatzlose Gänsehaut bei Anns Vocals ist garantiert! www.heart-music.com

DONOVAN „Sunshine Superman – The Journey Of Donovan" (spv)
Ein umfassender Ein-(Rück-)blick in das Lebenswerk des britischen Folk-Barden. Hannes Rossacher hat den Karriereweg auf DVD 1 liebevoll und chronologisch detailliert dokumentiert, DVD 2 ergänzt dies mit raren Live-, TV- und BBC-Aufzeichnungen, Videos, unreleased Songs und Einblicken in des Meisters Privatsphäre. Respektvolle und umfassende Hommage an einen großen Musiker! www.donovan.ie

ROCK OVER MUNICH – 31. Jänner 2009 – Metropolis
Nachdem der United Forces Of Rock-Event in der Ludwigsburger Rockfabrik aus diversen Gründen heuer keine Fortsetzung mehr fand, hat die bemühte Promoterin Birgitt Schwanke gemeinsam mit AOR Heaven und NL Distribution ein brandneues Hardrock-Festival organisiert, dessen Line-Up die Melodic-Fraktion in blanke Verzückung versetzen wird: Mit TREAT und M.ILL.ION aus Schweden und den Norwegern STAGE DOLLS ist die skandinavische Oberliga zu Gast und DOMINOE und DARK SKY aus deutschen Landen werden ebenfalls gewaltig abrocken! Also rechtzeitig Tickets ordern: www.aorheaven.com oder www.germusica.com

by werner@planet.tt

METALCHAMP 2008 FINALE

planet.tt GASOMETER Live am 08.11.

ES WERDE LICHT!

Die Vorrunden sind vorbei und unsere Kollegin Kathy, die sich rührend darum gekümmert hat, beschreitet beruflich nun andere Wege, genauso wie wir, die wir aus dem Kultlokal in Floridsdorf ausgezogen und in Simmering ein neues Zuhause gefunden haben.Unser neues PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer wird am 8. November das Metalchamp-Finale 2008 beherbergen. Neben dem Bewerb gibt's mit den APOKALYPTISCHEN REITERN (de), MUSTASCH (swe) und HONIGDIEB (de) auch noch drei leckere Special Guests und das alles in der besten Location Österreichs zum NICE PRICE. Rechtzeitig zum Finale bringen auch unsere Vorjahressieger ARTAS (ehemals Staub & Schatten) ihr Debütalbum „The Healing" über Napalm Records auf den Markt, man darf gespannt sein!

DIE APOKALYPTISCHEN REITER

Auch die Aporeiter sind mit ihrem neuen Album „Licht" in ein neues Zeitalter der Bandgeschichte eingetreten. Das Beste, was man von den liebenswürdigen Ossis from Hell jemals gehört hat!!

Gabriel Siegl hat uns für heuer wieder eine Trophäe gestiftet, die ihresgleichen sucht.

8 Bands, 1 Ziel – Die Anwärter auf den Metalchamp-Thron 2008:

Systematic Soul Deadening [AT]
www.systematicsouldeadening.com

Ending Serenity [AT]
www.myspace.com/endingserenity

Epsilon [AT]
www.myspace.com/epsilonthrash

Thorns of Ivy [AT]
www.myspace.com/thornsofivy

Voices of Decay [IT]
www.myspace.com/voicesofdecay

Devilate [AT]
www.devilate.com

Kiabátor [HU]
www.myspace.com/kiabator

As Heart's Bleeding [HU]
www.myspace.com/asheartsbleeding

Mehr Information gibt's auf www.metalchamp.com, Tickets bei allen gängigen VVK-Stellen und natürlich bei den teilnehmenden Bands, die eure Unterstützung brauchen werden, denn der Sieger wird diesmal nur über eine Publikumswertung entschieden!!

SUPPORT YOUR LOCAL SCENE !!

Euer Werner

feat.

INTERNATIONAL LIVE AWARD

www.liveaward.com / ila@planet.tt

Austrian Band Contest
powered by Volkshochschule
Bildungstelefon: (01) 893 00 83 www.vhs.at

goes ((szene)) & Planet.tt

in der Bank Austria Halle im Gasometer

by ben@planet.tt
ben@szenewien.com

Einiges...

…ist anders in dieser Saison.
Das neue Rundensystem,
die neuen Locations…
Für euch Bands alles durchwegs positiv: Vier Aufsteiger pro Bewerb – das bedeutet eine fast 50/50-Chance für euch, ins Viertelfinale aufzusteigen und damit dem Semifinale und natürlich dem großen Finale am 1. Mai einen Schritt näher zu kommen. Auch die neuen Locations sind ein Hit für Musiker: Die Vorrunden in der ((szene)) Wien, für mich persönlich eine der schönsten Venues in Wien (inkl. Garten!), sind ein Top-Garant für tolle Stimmung und herzliche Atmosphäre. Und das Semifinale im PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer, einer der modernsten Konzerthallen Europas (wenn nicht gar DER modernsten), hebt den Contest auf ein vollkommen neues, noch höheres Niveau. Mal sehen, vielleicht kann ich mich ja mit meiner Band beim International Live Award anmelden? Geht nicht, bin ja Organisator. Dann vielleicht beim Local Heroes? (Siehe dazu den Bericht auf folgenden Seiten.) – Schließlich sind Band-Wettbewerbe die wichtigsten Förder-Apparaturen in der doch sehr verschlafenen österreichischen Musiklandschaft…
Wessen Band nicht zum allerersten Mal bei einem Band-Contest auf einer großen, professionellen Bühne stand, darf mich gern unter ben@planet.tt eines Besseren belehren…

Rock on!

Fotos by: ©Amanda Peniston-Bird/Powered by Nikon

NEUE LOCATIONS:

Das Planet Music ist ja bekanntlich in zwei neue Locations übersiedelt – in die ((szene)) Wien und in das PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer. Dementsprechend finden alle Vorrunden des INTERNATIONAL LIVE AWARD 2009 in der ((szene)) Wien statt, ebenso die Viertelfinale.
Im PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer stehen dann im Frühjahr 2009 die 40 besten Bands an vier Tagen beim Semifinale auf der Bühne. www.planet.tt // www.szenewien.com

NEUES RUNDENSYSTEM:

Bedingt durch die Übersiedlung und den dadurch verbundenen Ausfall der Frühstarterrunden gibt es einige Änderungen am Rundensystem. Insgesamt 16 Vorrunden für ganz Österreich gibt es, bei jedem Bewerb steigen die vier Besten in die Viertelfinalrunden auf. Die jeweils Fünftplatzierten jeder Vorrunde dürfen sich erneut in den Second Chance-Runden beweisen, um sich eventuell doch noch einen der begehrten Plätze in den Viertelfinalrunden zu sichern. Aus den Viertelfinalrunden und den jeweiligen international Bestplatzierten der Partnernationen rekrutieren sich dann die 40 Semifinalisten, die an vier Tagen im PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer rocken werden.

ANMELDEFRIST VERPASST?

Wenn ihr die Anmeldefrist verpasst habt, aber doch noch am INTERNATIONAL LIVE AWARD feat. AUSTRIAN BAND CONTEST 2009 teilnehmen wollt, meldet euch unter abc@planet.tt – eventuell finden wir noch einen Slot für eure Band.

AKTUELLER STAND ZU REDAKTIONSSCHLUSS:

Auf den folgenden Seiten findet ihr die Übersicht über alle österreichischen Vorrunden und teilnehmenden Bands, die Ergebnisse könnt ihr immer brandaktuell auf unserer Homepage www.liveaward.com nachlesen.

LG,
Ben & Chrisy
Das ILA-Team

In association with Peavey

VIM · SPÖ · spark7's · WIEN KULTUR · akm · BWK Publishing Solutions · sac · t-on · pop
MUSIK PRO · AKA professional · xaudio | soundbakery · DIE FLOTTE · LINE 6 · VMI · MEINL
SMS www.sms.at · ALESIS INSPIRE | PLAY | CREATE · video · tv · radio · Bands gesucht für: www.Zukunftsmusik.at · SHURE LEGENDARY PERFORMANCE · www.shootingmusic.com · REBEAT MUSIC DISTRIBUTION SOFTWARE · SENNHEISER · KS music · DRUM CITY · CM www.citymusic.at
YAMAHA · KLOTZ a·i·s audio interface systems · SWOON FACTORY mastering · :? gosh! · Drumhouse · ((szene)) Planet.tt · band:union · MUSIK Paradies · PEAVEY

VORRUNDEN FÜR WIEN, NIEDERÖSTERREICH UND BURGENLAND

In der ((szene) Wien // www.szenewien.com // A-1110 Wien, Hauffgasse 26

26. September 2008

SUMP PUMP Instrumental
THE DRAGONSLAYER PROJECT Melodic Power Metal
MY SISTER'S NAME IS FRANK Alternative Rock
THE NO HIT LOSER BAND Loserpunk
SIMON MOON Goth-Rock
CREVASSE All Style Rock

PURPLE CLOWN Alternative/Pop/Rock
CAN I SAY Alternative Rock
CRACKPOT Rock
CONSEPTAGONS Reggae

28. September 2008

FREAK OUT Alternative/Rock/Blues
SYNAPTIC Rock
INVETERATE ENEMY Metal/Hardcore
CORPORAL PUNISHMENT Hardcore/Rock

INAURION Melodic Metal
SUICIDE MONKEYS Punk/Rock
INTAKT Experimental/Indie/Rock
CROWS OF DOOM Heavy Metal
JEDEST EFFEKT Pop-Rock/Alternative
FAINT PICTURES Rock

03. Oktober 2008

SKOOP Blues/Rock/Pop
LUNAFFAIR Electro/Rock
MID CARSON 66 Electronic/Hardcore
OLD STEAMMACHINE Hardrock
PSYCHEDELIC PLEASURE Alternative Rock
FREIRAUM Pop/Rock
INSANE HABITS Punk Rock/Rock
FAKAS Dirty Progressive Rock
DEVASTATING ENEMY Melodic Death Metal

ELEVEN LESS SEVEN Punkrock

05. Oktober 2008

STRAP-ON THEORY Smartcore Experimental Jazz
MANDIBULA Jaw
ROCQUETTE Alternative Hardrock

IDOLATER Country+Rock
OPPOSSOM Heavy Rock
SUNSONICS Funk/Jazz/Rap
HEAVEN RISE Metal/Hardcore
RHYTHM JUNKIES Hip Hop
SYNTHESIS Metal

12. Oktober 2008

NAKEDAUDIENCE Alternative Rock/Pop
FUNKENFLUT Rock/Funk
THE RED PILLS MiniRock
H-M-B Deutsch Punkrock

THIARY
THE HUNS Scando-Rock
NOLA Synthetischer Klangkubismus
HOT GRANDE Punk/Rock/Indie
more Bands t.b.a.

19. Oktober 2008

INDIGO DAY Crossover
SIX DEGREES
COINCIDENCE
ELEKTRIKERI Krowodnrock
FOOLS WITHOUT HOPE Pop Punk/Rock
NO ORIENTATION ORCHESTRA
Alternative/Hardcore

more Bands t.b.a.

Die Wiener Volkshochschulen

www.vhs.at | Wir wissen weiter.

[Hier spielt die Musik!]

Große Leuchte.

Mary Lamaro, Sängerin und Gitarristin: „Ich unterrichte Gesang an den Wiener Volkshochschulen. Was mir an der Idee Volkshochschule besonders gut gefällt, ist der freie Zugang zu den Bildungsangeboten und die Möglichkeit, in einem professionellen Umfeld zu lernen und lehren."

BILDUNG MA13 STADT WIEN

Wien Fußball Stadt

Wir freuen uns auf die Europameisterschaft

www.vhs.at

01/893 00 83

25. Oktober 2008

MEANT TO BE Alternative Rock

BITTE KEINE WERBUNG Pop/Indie/Rock
SCUMSHOT Metal
TNT Metal/Rock
NOWISE NICE Punk
PURPLE CLOWN Alternative/Pop/Rock
more Bands t.b.a.

26. Oktober 2008

SEVEN ON ELEVEN Hard Rock/Heavy Metal

EMPTY FLAGS Punkrock
GEBRÜDER GÖD Jazz/Rock/Jazzrock/Rock & Jazz
THE DIGESTIVES Sloppy Rock
more Bands t.b.a.

VORRUNDEN für Oberösterreich
im POSTHOF // www.posthof.at
A-4020 Linz, Posthofstraße 43

03. Oktober 2008

DIE KEULEN Ska
AMITY IN FAME Decent Acoustic Rock
HELLSINKI Female Fronted Hardrock
MIDGET ON SPEED Female Fronted Rock

OFFSIZE Punk
THE GANG BANG GANG Rock'n'Roll
CORDUROY Rock'n'Roll
DOROTA MALEK Hardrock
DIE UNFASSBAREN Rock'n'Rap

04. Oktober 2008

NUDE INSPIRATION Rock/Pop
SUPERVISION Ska/Rock/Pop

STEREOHEAD Rock
DREADED DOWNFALL Alternative Metal
PARANOID Hardrock
SKAPUTNIK Ska/Rock/Jazz
THE SUNSET PEEPER Rock
JULIAN KLEISS Fingerstyle
MOSFET Punk

VORRUNDE für Tirol
im INNSBRUCKER HAFEN // www.hafen.cc
A-6020 Innsbruck, Innrain 149

21. & 22. November 2008

Bands standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest
Tiroler Bands anmelden unter abc@planet.tt

VORRUNDEN für Salzburg
im ROCKHOUSE // www.rockhouse.at
A-5020 Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 46

06. & 07. Dezember 2008

Bands standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest
Salzburger Bands anmelden unter abc@planet.tt

VORRUNDEN für Kärnten und Steiermark
im EXPLOSIV // www.explosiv.at
A-8020 Graz, Bahnhofgürtel 55a

12. Dezember 2008

JAMSONIC Rock/Pop

COYOBA Pop-Rock
JESTER'S LICENSE Alternative
VANITYS FAIR Pop Punk/Rock/Hardcore
STUPID MARY Alternative
SOUND.MARKE Punk/Rock/Pop
more Bands t.b.a.

13. Dezember 2008

MEMEYEORIES Hard Rock
DROWN IN DESPAIR Melodic Death Metal
BENEATH DYING SKIES Metalcore/Deathcore
SCREENAGER Progressive Rock
RANT Rock/Nu Metal
DOULBLAIR Death Metal
NAKED NOISE Punk/Rock/Ska
DREAM OF LIBERTY Pop-Punk

AURIS Pop-Rock
RED SPRITES Alternative Rock

LOCAL HEROES

Auch 2009 gibt es neue, frische, bessere und natürlich erfolgreiche Runden des Local Heroes Bandcontests in Österreich, der mittlerweile schon in seine fünfte Saison geht.
Wie immer werden Vorrunden in Clubs in ganz Österreich stattfinden, unter anderem in der Arena in Wien, in der Livestage in Innsbruck, im Rockhouse in Salzburg und im PPC in Graz. Die besten Bands steigen auf und kämpfen in den Zwischenrunden, Gebietsfinalrunden und schließlich im österreichweiten Finale um den Titel „Local Heroes 2009". Natürlich gibt es für die Finalbands auch wieder jede Menge toller Preise zu gewinnen – den wichtigsten Lohn können aber alle teilnehmenden Bands mit nach Hause nehmen, egal wie weit sie kommen: Live-Erfahrung, die Chance, in einem vielleicht unbekannten Club oder in einer anderen Gegend vor ganz neuem Publikum aufzutreten, sowie das Feedback der Local Heroes-Jury.
Neue Ideen, neue Überraschungen, neue Bands, neue Sponsoren, neue Sieger – wir freuen uns auf ein super Jahr 2009!

Alle Neuigkeiten sowie das Anmeldeformular findet ihr auf der Webseite www.local-heroes.org Also reinschauen!

WAS FÜR EIN FINALE....

YOUNXTARS 2008

19. September, Wien: Der große Tag für die vier Finalisten des Younxtars 2008. Im Rahmen der Opening-Tage im neuen PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer mussten sich die werdenden Younxtars beim Winners Opening zum letzten Mal beweisen. Aller Nervosität zum Trotz zeigten sich die vier Nachwuchsbands von bester Seite, gaben auf der Bühne 300% und überzeugten Publikum und Jury durch ihre professionellen Performances. Ballrock, die jüngste Band des Bewerbs, eröffneten die Show außer Konkurrenz mit ihrem extrem rockigen Programm und so mancher Besucher staunte über die Professionalität der Kids. Die Spielreihenfolge der Finalisten wurde vorab durch ein Internet-Voting bestimmt.So standen Auricular Witness als Erste auf der Bühne und konnten schon zu früher Stunde die Fans zum Mitsingen bewegen. ZeroSix, mit ihrer äußerst charismatischen Sängerin, standen als Nächstes am Start, gefolgt von den Steirern Jamsonic, ebenfalls mit einer stimmgewaltigen Frontfrau. Last but not least zeigten dann Hot Grande, wie man sich mit tollen Songs und guter Show in die Herzen der Fans spielt. Während der Stimmauszählung versüßten dann Sunday Monday Tuesday (3. Platz beim ILA 2008), Rooga (Gewinner des ILA 2007) und Manuel Normal, Gewinner des Soundparks 2007, dem Publikum die Wartezeit.

DIE GROSSE SIEGEREHRUNG:

Wahnsinnsstimmung dann auf und vor der Bühne bei der Siegerehrung! Honda verloste unter allen gültig abgegebenen Stimmen einen Cityroller PS125i (Wir gratulieren, Erhard!), danach wurden die Bands vom vierten bis zum ersten Platz auf die Bühne geholt, um sich ihre Preise abzuholen und sich feiern zu lassen. Das Ergebnis seht ihr rechts auf dieser Seite.
Im letzten Moment kam noch ein weiterer schöner Preis hinzu. Die SPÖ sponsert durch eine Initiative der engagierten Abgeordneten Laura Rudas alle vier Finalistenbands mit einem 500-Euro-Scheck.

Zu guter Letzt rockten dann noch Chowalski auf Ölfässern(!) mit ihrem düsteren Sound auf der neuen Planet-Bühne und Gregor Meyle, der Gewinner des Songcontests von Stefan Raab, sorgte mit gefühlvollen Akustik-Gitarrensongs für einen gelungenen Abschluss des Festivals.

UND DIE YOUNXTARS 2008 SIND:

(Gesamtpunkte/Jurypunkte/Publikumspunkte)

1. HOT GRANDE
(294/128/166)

PREISE IM GESAMTWERT VON 5.275,- Euro

2. AURICULAR WITNESS
(245/81/164)

PREISE IM GESAMTWERT VON 2.046,- Euro

3. ZEROSIX
(179/100/79)

PREISE IM GESAMTWERT VON 1.263,- Euro

4. JAMSONIC
(153/127/26)

PREISE IM GESAMTWERT VON 290,- Euro

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN BANDS, JUROREN, SPONSOREN UND NATÜRLICH BEI DEN ZAHLREICHEN FANS, DIE EIN SO GROSSARTIGES FINALE ERST MÖGLICH GEMACHT HABEN!

BEHRINGER JUST LISTEN. AKG NEUBAUER GUITARS SPÖ VÖM Vereinigte Österreichische Musikförderer Planet.tt spark7 WIEN KULTUR (szene) REPEAT YOUNXTARS 2008 LINE 6
Jeder abgegebene Stimmzettel nimmt an der Verlosung des supercoolen City-Rollers Honda PS125i beim Finale im Gasometer teil! HONDA
24/7 Music das Portal für Creativ-Musicdesign, das Musikaufnahmen, Arrangement und Bandcoaching forciert, spendiert einem der Finalisten 3 Studiotage im Wert von 1.200,- Euro.)
Höfner Die legendäre Marke Höfner stiftet dem Sieger eine akustische Gitarre aus der HA Serie
akm AUTOREN / KOMPONISTEN / MUSIKVERLEGER

Fotos by: ©Amanda Peniston-Bird/Powered by Canon

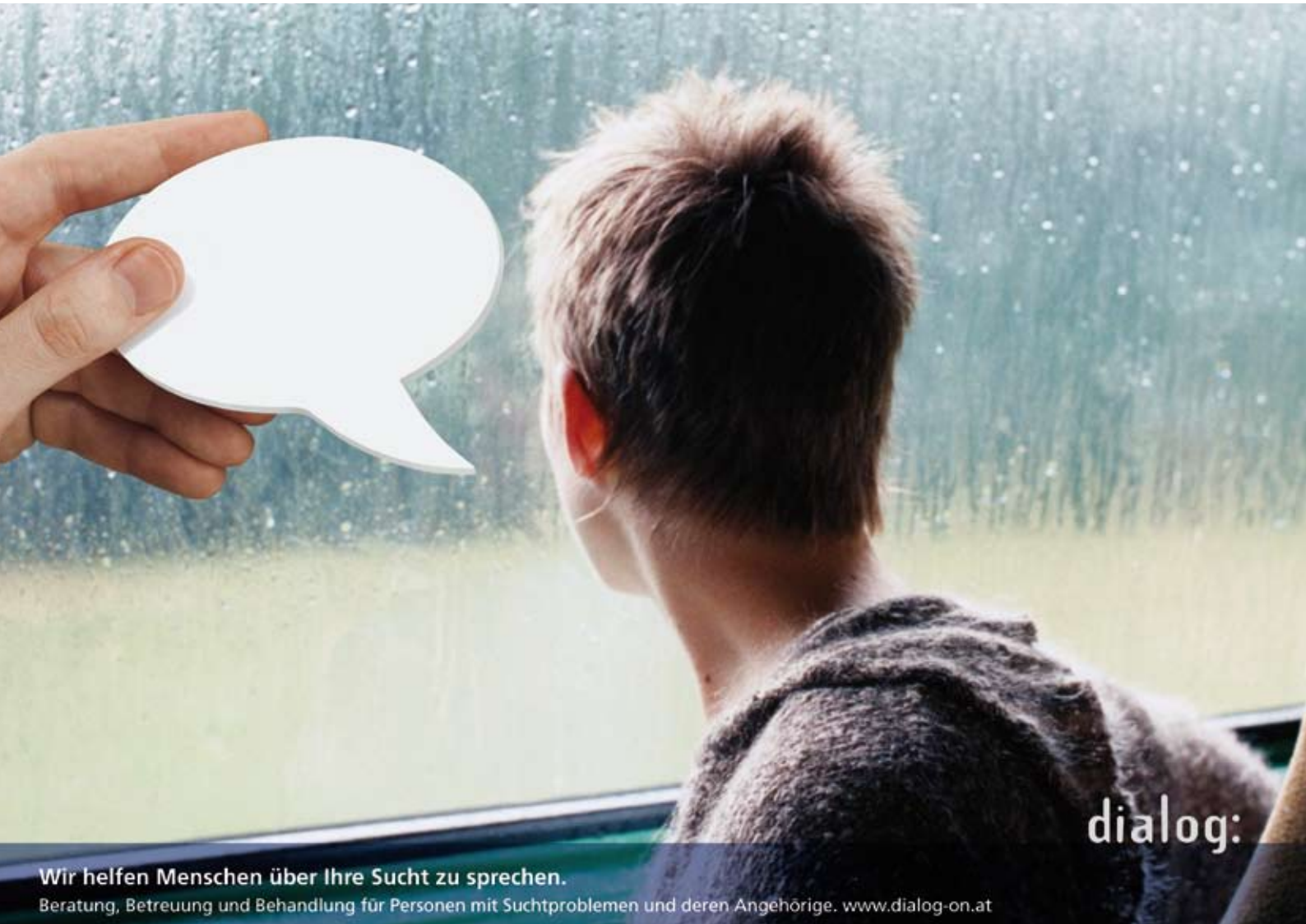
WIN A VOLVO C30 WEEKEND!

Das ausschließlich dreitürige, in Belgien produzierte Sportcoupé C30 erinnert zwar mit seiner Heckpartie an den berühmten „Schneewittchensarg" früherer Zeiten, ist aber alles andere als Retro. Modernes, extravagantes Styling kombiniert mit praktischer Alltagstauglichkeit und sportlichen Fahrleistungen lautet die Devise. Von den Abmessungen her in der Golfklasse angesiedelt, lässt er die Mitbewerber ziemlich alt aussehen. Das sportliche Design setzt sich in der Innenausstattung fort, die in der Spitzenvariante Summum ja wirklich keine Wünsche offen lässt: Klimaanlage, Bordcomputer, Tempomat, elektrische Fensterheber, Leder, elektrisch verstellbarer Fahrersitz und vieles mehr unterstreichen die elegant-sportliche Attitüde. Der Kofferraum ist mit 920 Litern bei umgelegten Rücksitzlehnen ganz ordentlich, sonst stehen nur 251 Liter fürs Gepäck bereit, was die Familientauglichkeit zwar einschränkt, der Zielgruppe der „Dinks" (double income, no kids) aber einigermaßen egal sein kann.

Vier Grundausstattungen (Basis, Kinetic, Momentum, Summum) sind wählbar, außen gibt's von Dachspoiler und Doppelauspuffendrohr angefangen über elektrisch einklappbaren Außenspiegel bis zu Bi-Xenon-Scheinwerfern alle erdenklichen Goodies. Die Sicherheitsausstattung ist Volvo-typisch überkomplett. Preislich beginnt die sportliche Glückseligkeit bei knappen 19.950,- Euro und endet bei stattlichen 38.477,- Euro.

Zur Wahl stehen fünf Benzin- (100 - 230 PS), drei Diesel- (109 - 180 PS) sowie für die Biofraktion ein Flexifuel-Modell (Bioethanol/Benzin) mit 125 PS.

Das Top-Modell Volvo C30 T5 mit 230 PS, dem 2,5-Liter-Fünfzylinder-Benzinmotor mit Turbolader und variabler Ventilsteuerung beschleunigt in 6,7 Sekunden von 0 auf 100 km/h und lässt sich im Sechsgang-Schaltgetriebe auf 240 km/h treiben. Unter allen Einsendern verlosen wir ein Wochenende mit dem sportlichen Volvo C30. Mail to: speed@planet.tt!



by fritz@planet.tt

DER PERFEKTE CITY-ROLLER: HONDA PS125i

Der Rollerboom hält weiterhin ungebrochen an. Mangel an Parkplätzen, teure Parkplatzgebühren, geringe Anschaffungs- und günstige Wartungskosten, unkomplizierte Mobilität; es gibt viele Gründe, die für den Kauf eines Rollers sprechen.
Der PS125i ist ein erfolgreiches Modell der Honda Rollerpalette. In Italien designt und produziert, strahlt der Roller italienische Atmosphäre und Leichtigkeit aus. Keineswegs nimmt der PS125i das Umweltthema auf die leichte Schulter. Ausgestattet mit einem 125 cm³ Viertaktmotor werden Schadstoffemissionen auf ein Minimum reduziert. Der Motor zählt zu den schadstoffärmsten Aggregaten seiner Klasse. Flotte Leistungsentfaltung bei ausgezeichneter Bremsleistung macht das Rollerfahren zum sicheren Vergnügen. Der PS125i macht keine Kompromisse, auch nicht bei dem Thema Stauraum. Das große Topcase, es ist in Rollerfarbe lackiert, zählt zur Serienausstattung und bietet mit dem Staufach unter der Sitzbank großzügiges Platzangebot.

Die wichtigsten technischen Daten:
14 PS, flüssigkeitsgekühlter Einzylinder-Viertaktmotor mit elektronisch gesteuerter Benzineinspritzung,
Gewicht vollgetankt 135 kg.
Preis: Euro 2.990,– Topcase inklusive

Gewinne ein EASTPAK Antidote Tourpackage!

Eastpak kündigen die neueste Ausgabe ihrer innovativen internationalen Live-Tour an. Auch Österreich wird mit zwei Terminen im Tourkalender auftauchen. Bespielt werden die List-Halle in Graz am 24. November 08 und unser Gasometer am 25. November 08. Headliner der Eastpak Antidote Tour ist dieses Jahr FLOGGING MOLLY. Die Band ist nicht nur als Headliner auf der Eastpak Antidote Tour zu sehen: Parallel zur Tour sind ab September auch weltweit streng limitierte Signature-Bags bei ausgewählten Eastpak-Händlern erhältlich, auf denen Flogging Molly mit ihrem persönlichen Design verewigt sind. Ein solches Rucksäckchen inkl. T-Shirt, CD und einem Überraschungs-Sammlerstück könnt ihr PLANET.tt-Leser nun gewinnen.

Beantwortet einfach folgende Frage: Wie heißt das aktuelle Album der Band? Die richtige Antwort mit dem Betreff FLOGGING MOLLY schickt ihr bis 1. November 2008 an ir-my@planet.tt

SMITH GOGGLES: Der nächste Winter kommt bestimmt, daher gibt es für die Damen das Modell „Heiress“ und für die Herren das Modell „Phenom Evole“ je einmal zu gewinnen! Sende einfach ein Mail mit dem Betreff „Goggles“ an ir-my@planet.tt!

Die neue Skibrille **„HEIRESS“** verführt mit ihrem exklusiven Look, diktiert die neuen Regeln für Coolness und ist so die perfekte Abstimmung von Design und Technologie.

Bei **„PHENOM EVOLVE“** sind die technischen Merkmale hervorragend: sphärische „Carbonic-XTM“-Gläser für perfekte Sicht ohne optische Verzerrungen, Outrigger Positioning System™ für die perfekte Passform!

urban tool slotBar – der urbane Begleiter für Business und Freizeit

Gadgets stylish und sicher mitnehmen

Ob für die Arbeit oder in der Freizeit: Alles Nötige leicht und handlich mitzunehmen ist jetzt noch einfacher mit der slotBar von URBAN TOOL. Handy, Brieftasche und Co sind in der coolen Tasche leicht zu verstauen und schnell greifbar. In flexiblen, magazinartig angeordneten Fächern können alltägliche Begleiter untergebracht werden.

Raumwunder in vier Farben

Die slotBar kann mit Hilfe eines verstellbaren Gurtes als Umhängetasche oder an der Hüfte getragen werden und ist in vier trendigen Farben erhältlich.

Alles perfekt im Griff mit der slotBar von URBAN TOOL!

4 slotBars gibt es diesmal zu gewinnen!

In welchem Jahr wurde die Firma Urban Tool gegründet?
Sende ein E-Mail mit dem Betreff „slotBar“ an ir-my@planet.tt und gib die richtige Jahreszahl bekannt. Vielleicht bist auch du dabei!

Nähere Infos findet ihr auf: www.urbantool.com

WAYFARER COLORS: 2140
Kräftige Farben, Design der 80er Jahre

Starke Persönlichkeit, selbstbewusster Auftritt. Das ist die Welt von Ray-Ban! Die Großen des Rock'n'Roll trugen sie und natürlich auch Audrey Hepburn in „Frühstück bei Tiffany", die „Blues Brothers" John Belushi/Dan Aykroyd und Tom Cruise in „Lockere Geschäfte".

Willst du diese Ray-Ban Wayfarer gewinnen? Sende ein Mail mit dem Betreff „Wayfarer RB 2140" an ir-my@planet.tt und schreib uns, warum du diese coole Brille gewinnen möchtest!

ESPRIT timewear

Feminine Eleganz, Vintage, Trendbewusstsein. Esprit timewear präsentiert eine neue Herbst/Winter-Kollektion.

Die Highlights:

„double dash" vereint zwei aktuelle Fashion-Musts: den Armreif einerseits, Kettenarmbänder andererseits. Beides zusammen ineinander fixiert ergibt das Trend-Highlight der Saison!

Der Chronograph **„hi-level"** vereint sportliche Features mit elegantem Chic – eine Wasserdichte bis 10 bar trifft auf den Hochglanz einer roségoldenen Plattierung, klassische Formen auf Größe. Bei der Version aus Stahl rückt der Fokus mehr in Richtung Sportlichkeit und Funktion.

Wenn du eine dieser topmodischen Uhren gewinnen möchtest, sende einfach ein Mail mit dem Betreff „double dash" oder „hi-level" an ir-my@planet.tt.

The Black Shirt
vienna
www.blackshirt.at

Designer Collection
Band Shirts
Promotion Shirts

Wir drucken Eure Shirts, in allen Farben, ab einer Auflage von einem Stueck, direkt von der digitalen Vorlage - viele verschiedene Textilen und Moeglichkeiten, informiert Euch auf unserer Homepage und besucht uns!

Designerkollektion, zu sehen im Internet, im Gasometer beim Echopark und von 1-2 November auf der Tatooconvention im Hotel Wimberger

www.blackshirt.at

by ir-my@planet.tt

SunsetStar Custom Clothing & Accessories

SunsetStar bietet euch eine große Auswahl an klassischen und neuen Custom-Marken aus aller Welt wie Heartbreaker, Lucky 13, Edwin Denim, Steady, Silver Star, Tres Noir, CBGB, Pussy Deluxe, King Cat Hollywood, Toxico, TUK oder Winnie Fashion Hawaii Shirts. SunsetStar steht für hohe Qualität, unerreichten Kundenservice und hilft dir, deinen ganz persönlichen Style, abseits der Massenware, zu finden. Denn Individualität ist bekanntlich das Salz in der Suppe des Lebens.

Heartbreaker Clothing wurde im Jänner 2004 von Teresa Becker und ihrer Tochter Amanda Marie gegründet. Das Mutter-Tochter-Gespann aus Kalifornien bündelte ihre Talente und Inspirationen, um eine '50s-Retro-Modelinie aus der Taufe zu heben, deren klassische Designs sich diversen Trends zum Trotz einen Fixstern am Underground-Modehimmel ergattert haben!

SunsetStar, 8010 Graz, Reitschulgasse 27
www.sunsetstar.com

**Wenn ihr eines dieser tollen Teile gewinnen möchtet, sendet ein Mail mit dem Betreff „SunsetStar“ an ir-my@planet.tt!
Bitte vergesst nicht, eure Größe anzugeben.**

DEUTSCHROCK & BRAVADO UNIVERSAL ROCKS YOUR BODY!

Wie in unserer letzten Ausgabe berichtet, gibt es dank Universal Music ab sofort auch jede Menge Merchandise im ausgewählten österreichischen Tonträger-Fachhandel. Konzentrierte man sich zunächst – erfolgreich – auf Shirts großer Acts wie Metallica, Iron Maiden oder, nebst vielen anderen, Led Zeppelin, so erweitert man das Sortiment nun kontinuierlich weiter. Neben Stoff vom Marktführer „Bravado“ bietet man nun auch Fan-Artikel von „Deutschrock“ an, also etwa von Die Ärzte, Tokio Hotel oder Ich + Ich. Ebenfalls neu im Angebot sind Produkte aus dem Jazz- und Klassik-Bereich oder aber natürlich aus Film und TV. Stichwort Simpsons, South Park, Borat oder 24. Neben absolut schicken Skinny Fits in knalligen Farben gibt es auch – etwas mehr zum Wetter passend – Kapuzen-Pullis und -Jacken mit einer Riesenauswahl an Motiven und in allen Größen. Und in Form von coolen Taschen, Gürteln oder Geldbörsen stehen die nächsten Super-Gimmicks schon im Startloch...

In diesem Sinne: Rock Your Body!

Mehr Infos unter www.universalmusic.at

PS: Und weil’s so schön ist, verlosen wir auf dem Planet Metal (www.planet.tt) einige tolle Artikel aus dem umfangreichen Sortiment, viel Glück!

FASHION-NEWS AUS DEM RATTLESNAKE

ROLE MODEL CLOTHING

Das neue Label im Rattlesnake, das es derzeit auch nur da zu kriegen gibt, ist ein Label, das vom Sänger der kanadischen Rockband Simple Plan, Pierre Bouvier, dem Schlagzeuger Chuck Comeau und ihrem langjährigen Freund Patrick Langlois ins Leben gerufen wurde.

ROLE MODEL hat in vielen Ländern einen großen Fankreis – und sogenannte „Role Model Street Teams" unterstützen das Label und wollen die Marke verbreiten.

Bereits im Jahr 2001, noch bevor die Band einen Plattenvertrag hatte, wurde diese Marke gegründet, um den „East Coast"-Lebensstil und die Einstellung der Band zu repräsentieren. Aus Liebe zur Musik und zur Mode steht ROLE MODEL für Qualität, Freundschaft und Lebensfreude.

Viele T-Shirts, Girlshirts und Pullis von ROLE MODE gibt es im Shop.

Die Frühjahrskollektion ist noch größer und bereits für Jänner 2009 vorgeordert.

RATTLESNAKE, 1070 Wien, Kirchengasse 3 und im Online-Shop www.rattlesnake.co.at

Willst auch du eines der drei zu verlosenden Shirts gewinnen, schreib ein Mail mit dem Betreff ROLE MODEL an: ir-my@planet.tt

WOZU WASCHEN?

TÄGLICH NEUE DESIGNER-TEES! 365 TAGE IM JAHR, SEIT 1. OKTOBER 2007

EXKLUSIV AUF **WWW.MERCHZILLA.COM**

merchzilla
DAILY
TEES
MADE IN MERCHZILLA LAND

KINO-News

High School Musical 3: Senior Year 23.10.

Foto: Buena Vista

Seit der erste Film der Erfolgsserie im Jahr 2006 im amerikanischen Fernsehen ausgestrahlt wurde, haben 250 Millionen Menschen die ersten beiden Teile aus dem Leben der singenden und tanzenden Schüler gesehen. Von DVD- und CD-Verkäufen sowie ausverkauften Konzerten ganz zu schweigen – es gab sogar eine Musical-Bearbeitung auf Eis! Die dritte Folge ist nun die erste, die sofort im Kino ausgestrahlt wird, und Fans der East High fiebern bestimmt schon dem Finale entgegen, wenn Gabriella (Vanessa Hudgens) und ihr Freund Troy (Zac Efron) das letzte High-School-Jahr meistern, nach dem sie die Trennung voneinander und eine ungewisse Zukunft erwarten. Never change a winning team: Das gilt sowohl für die Besetzung als auch für Regie (Kenny Ortega) und Composer (David Lawrence) – eine Kombination, die sich bewährt hat!

James Bond 007 – Quantum of Solace 06.11.

Foto: Sony

Der 22. Bond in einer Serie, die bereits seit 46 Jahren gut läuft, wird zum zweiten Mal von Daniel Craig verkörpert – der Erfolg bei den Kritikern und an der Kinokasse gab dem Engländer Recht. Die Handlung setzt beinahe unmittelbar nach „Casino Royale" ein: Gezeichnet vom Verlust der Frau, die er liebte und die ihn hintergangen hat, und getrieben von Rache streift ein ungewöhnlich menschlicher Bond über den Globus. Neben Haiti, Chile, Mexiko, England und Italien gab es auch einen Zwischenstopp an der Bregenzer Seebühne. Den Bösewicht gibt diesmal Mathieu Amalric, der sich zuletzt in „Schmetterling und Taucherglocke" mit nur einem Auge verständigen musste. Die Drehbuchautoren wollten ihm keine geheime Waffe zugestehen, keine Zähne aus Stahl oder dergleichen: „Nur mein Gesicht", scherzt er. Der offizielle Titelsong ist übrigens zum ersten Mal ein Duett und stammt von Jack White und Alicia Keys. Regie führte Marc Forster („Schräger als Fiktion"), für die Musik konnte wieder David Arnold gewonnen werden.

Anonyma – Eine Frau in Berlin 23.10.

Foto: Constantin

Berlin, Frühjahr 1945: Die Journalistin und Fotografin Anonyma (Nina Hoss) befindet sich mit anderen Frauen in einem Keller, in den sie aus Angst vor Luftangriffen geflüchtet ist. Die Rote Armee marschiert in Berlin ein, die Soldaten feiern ihren Sieg, indem sie zahllose Frauen vergewaltigen – so auch Anonyma, die daraufhin einen gewagten Entschluss fasst: Sie wird sich einen russischen Offizier suchen, dem sie sich freiwillig hingeben wird, wenn er sie dafür beschützt. Das Unerwartete geschieht: Zwischen den beiden entstehen Sympathie und Zuneigung… Eine bis heute anonym gebliebene Autorin hat diese Erlebnisse für ihren Lebensgefährten (August Diehl) festgehalten, nach einer Neuauflage 2003 besetzten die Aufzeichnungen der jungen Frau über dieses bis heute tabuisierte Thema alle Bestsellerlisten. Max Färberböck inszenierte Anonymas Notizen mit glänzender Besetzung: Rüdiger Vogler, Juliane Köhler, Irm Hermann, Erni Mangold in weiteren Rollen.

Burn After Reading – Wer verbrennt sich hier die Finger? 03.10.

Foto: Tobis

„Nach dem Lesen die Nachricht vernichten!" – Diese Anweisung ignorierte CIA-Agent Ozzie Cox (John Malkovich) leider: Er hat ein brisantes Dokument ge- statt verbrannt, und zwar auf CD. Als weiteren ungünstigen Schritt könnte man werten, dass er ebendiese dann auch noch in der Umkleidekabine seines Fitness-Studios liegen ließ – und das ruft Trainerin Linda (Frances McDormand) und ihren etwas dümmlichen Kollegen Chad (Brad Pitt) auf den Plan, die beim Betrachten der heiklen Daten nur eines sehen: das schnelle Geld! Bei ihren Erpressungsversuchen kommt ihnen aber ein sexuell übermäßig aktiver Regierungsbeamter (George Clooney) in die Quere, und schließlich sind nicht nur alle Geheimdienste des Landes, sondern auch die unvermeidlichen Russen hinter ihnen her! Die Coen-Brüder („No Country for Old Men") geben sich wieder die Ehre – diesmal mit einem explizit als „Komödie" vermarkteten Streifen, hochkarätig besetzt. Für den Score zeichnete wieder Carter Burwell verantwortlich.

Nordwand 24.10.

Foto: Filmladen

Toni Kurz (Benno Fürmann) und Andi Hinterstoisser (Florian Lukas) kennen einander schon ihr ganzes Leben lang – und fast genauso lang sind sie in den Bergen unterwegs, oft gemeinsam mit Jugendfreundin Luise (Johanna Wokalek). Als eine Berliner Zeitung, bei der Luise als Volontärin arbeitet, Interesse an der Erstbesteigung der Eiger Nordwand zeigt, lehnen die beiden zunächst ab. Stattdessen finden sich die österreichischen SS-Parteisoldaten Willy Angerer (Simon Schwarz) und Edi Rainer (Georg Friedrich), das passt Redakteur Arau (Ulrich Tukur) fast noch besser: Es geht schließlich nicht nur um olympisches Gold, sondern auch um den Anschluss ans Deutsche Reich. Andi kann schließlich Toni überzeugen, den Aufstieg doch zu wagen, und so steigen die beiden Seilschaften in die Wand ein, sobald es das Wetter erlaubt. Die versammelte Presse, Luise inbegriffen, die ihre Liebe zu Toni wieder entdeckt hat, beobachtet vom Hotel aus per Fernrohr das Geschehen – ahnungslos, dass sie Zeugin eines großen Unglücks werden würde. Philipp Stölzl führte Regie bei dem Drama um die Eiger Nordwand, die auch als „Mordwand" traurige Berühmtheit erlangt hatte, und die Bergsteiger, die 1936 auf tragische Weise ums Leben kamen.

Der Mann, der niemals lebte - Body of Lies 20.11.

Foto: Warner

Neben Daniel Craig und John Malkovich stellt Leonardo DiCaprio diesen Herbst sicherlich den feschesten Agenten auf den hiesigen Kinoleinwänden dar. Als Vorzeige-Mann der CIA Ferris verschafft er Informationen und gerät oft in lebensgefährliche Lagen, in denen er sich auf seinen Kollegen Hoffman (Russell Crowe) bedingungslos verlassen können muss. Hoffman sitzt am anderen Ende einer abhörsicheren Leitung und kontrolliert das Geschehen zwischen Nahem Osten und Washington am Laptop. Doch auch er muss einsehen, dass Vertrauen eine äußerst gefährliche Angelegenheit ist. Ridley Scott führte Regie, die Musik schuf Marc Streitenfeld, mit dem Scott bereits bei „American Gangster" zusammengearbeitet hatte.

Actrices... oder der Traum aus der Nacht davor 10.10.

Foto: Polyfilm

Marcelline ist eine gefeierte Bühnen-Schauspielerin und mit ihrem Leben zufrieden, bis eine dezente Erinnerung ihrer Gynäkologin, dass ihr 40. Geburtstag bevorstehe, ihr ins Bewusstsein ruft, was sie im Leben alles nicht erreicht hat: Mann und Kinder. Gemeinsam mit der junggebliebenen Mutter und dem Geist des verstorbenen Vaters schlittert Marcelline in eine ausgewachsene Sinnkrise. – In der Hauptrolle glänzt und zum zweiten Mal („Eher geht ein Kamel durchs Nadelöhr") am Regiestuhl sitzt Valeria Bruni Tedeschi, die auch am Drehbuch mitgeschrieben hat.

AB 23. OKTOBER EXKLUSIV IM KINO!

WALT DISNEY PICTURES
© DISNEY ENTERPRISES, INC.
IM VERLEIH VON WALT DISNEY STUDIOS MOTION PICTURES, AUSTRIA
movienews.at

DVD-News

Auf dem Planet Movie warten wie immer zahlreiche Gewinne. Sendet einfach eine E-Mail an marlis@planet.tt. Namen und Adresse nicht vergessen und im Betreff den Wunschgewinn anführen! Die Schnellsten Gewinnen!

Shine A Light

Foto: Impuls

Martin Scorsese fühlt sich wohl im Musikgeschäft. Der erfolgreiche Regisseur arbeitete bereits mit den ganz Großen zusammen, drehte mit Michael Jackson, verfasste eine filmische Biographie von Bob Dylan. 2006 hat er sich das Urgestein der Musik vorgenommen: die Rolling Stones. Im New Yorker Beacon Theatre zeigten die Herren dem brodelnden Publikum, was sie draufhaben – und sie haben es noch drauf! Gekrönt wurde die Show zusätzlich von erlesenen Gästen wie Christina Aguilera oder Jack White. Um diesen Event auf Film zu bannen, verpflichtete Scorsese die besten Kameramänner Hollywoods – das Ergebnis kann sich sehen lassen! Gezeigt wird aber auch Archivmaterial. – Es heißt, dass der nächste Name auf Scorseses Liste George Harrison sei... ***„Shine A Light" ist bereits im Handel erhältlich – unter unseren Lesern verlosen wir allerdings auch drei DVDs!***

Saw IV

Foto: Impuls

Dass der sadistische Jigsaw tot ist, hält ihn nicht von neuen perfiden Spielchen ab. Als bei seiner Autopsie ein Tonband entdeckt wird, ruft man Detective Hoffman (Costas Mandylor) zu Hilfe. Da ein weiterer Detective tot aufgefunden und ein dritter vermisst wird, sucht Hoffman Verstärkung durch die FBI-Agenten Strahm (Scott Patterson) und Perez (Athena Karkanis). Doch schon bald wird Commander Rigg, der völlig traumatisiert freigestellt worden war, durch das Vermächtnis des Serienkillers in die nächste Runde gezwungen – das Spiel geht weiter, den Polizisten bleiben nur 90 Minuten, um das Rätsel zu lösen, bevor wieder ein Unschuldiger auf grausame Weise ums Leben kommen wird. Auf der DVD befinden sich zahlreiche Specials wie Deleted Scenes, Musikvideo, Trailer und Behind the Scenes, die streng limitierte Collector's Edition verfügt sogar über ein integriertes Buch. ***„Saw IV" steht bereits in den Regalen – bei uns gibt es aber auch drei Exemplare zu gewinnen, weiters ein T-Shirt, ein Mousepad und einen Schlüsselanhänger!***

The Mother of Tears (La terza madre) ab 24.10.

Foto: Koch

Nach „Suspiria" und „Horror Infernal" liefert Dario Argento den lang erwarteten dritten Teil der Hexenmütter-Trilogie. In der Hauptrolle glänzt Tochter Asia, die bei uns zuletzt in „Transylvania" Eindruck machte. In „Mother of Tears" öffnet sie als amerikanische Studentin Sarah in einem römischen Museum eine Urne, die bei Ausgrabungen entdeckt worden war – ein folgenschwerer Fehler, denn dadurch wird eine unheimliche Kraft entfesselt, die ganz Rom in ihren Bann zieht: Auf den Straßen spielen sich unglaubliche Szenen ab, mysteriöse Selbstmorde nehmen zu und junge Hexen pilgern von überall her nach Rom, um der Mater Lacrimarum zu dienen. Sarah verfügt dafür plötzlich über übernatürliche Kräfte, und fast scheint es, als wäre sie die Einzige, die Rom und die Römer vor dem Untergang retten kann. ***Und wir retten den Filmabend und verlosen drei DVDs!***

Verflucht, verdammt und Halleluja

(E poi lo chiamarono il magnifico) ab 17.10.

Foto: Koch

Einer der beliebtesten Filme mit Terence Hill erscheint nun auf DVD – in umfangreicher Sonderedition: Neben verschiedenen Trailern gibt es auch Interviews und Bildgalerien als Bonus-Material. In der Westernparodie wird das Greenhorn Jo (Hill) von seinem adeligen Wohnsitz in Großbritannien in den Wilden Westen geschickt, damit endlich etwas aus ihm werde: ein richtiger Mann nämlich! Doch statt Postkutschen zu überfallen, liest Jo lieber Gedichte mit der liebreizenden Candida (Yanti Somer) – diese Zuneigung ruft allerdings Morten (Riccardo Pizzuti) auf den Plan, dem Candida inklusive der Ranch ihres Vaters bereits versprochen wurde... ***Koch stellt den Planet-Lesern drei DVDs zur Verfügung!***

Tödliche Entscheidung

(Before The Devil Knows You're Dead) ab 10.10.

Foto: Koch

Andy (Philip Seymour Hoffman, „Capote") ist ein erfolgreicher Unternehmensberater, Schwerverdiener, verfügt weiters über eine bildhübsche Gattin (Marisa Tomei) – und ein ausgewachsenes Drogenproblem, was dazu führt, dass Andy seine Firma um etwas Geld erleichtern muss. Da kommt ihm die rettende Idee: Der kleine Bruder Hank (Ethan Hawke) soll mithelfen und den Juwelierladen der Eltern – beziehungsweise deren Versicherungsunternehmen – um einige schöne Stücke erleichtern – ein Verbrechen ohne Opfer, eine Tat, bei der nichts schieflaufen kann, drängt Andy und überzeugt Hank schließlich von dem Überfall, der in einer Familien-Tragödie endet. Altmeister Sidney Lumet führte Regie, Carter Burwell schuf den Score – ***und wir verlosen drei DVDs!***

Drei Häftlinge im Todestrakt

(3 Deewarein) – im Handel!

In der Hauptrolle von Nagesh Kukunoors neuem Film ist Juhi Chawla zu sehen, die in den letzten 20 Jahren in über 80 Produktionen mitgewirkt hat. In „Drei Häftlinge im Todestrakt" stellt sie eine Reporterin dar, die zuhause von ihrem Mann unterdrückt wird. Im Beruf aber erhält sie von Gefängniswärter Mohan (Gulshan Grover) die Erlaubnis, eine Reportage über drei Männer zu drehen, die wegen Mordes zum Tod verurteilt sind: Jaggu (Jackie Shroff) hat seine untreue Frau ermordet, Nagya (Nagesh Kukunoor) wird bezichtigt, eine Frau vor ein Auto geworfen zu haben, und Ishaan (Naseeruddin Shah) hat bei einem Bankraub „aus Versehen" eine Schwangere getötet. Nach und nach entsteht ein Vertrauen zwischen den Gefangenen: den drei Männern, die hinter Gittern sitzen, und der Reporterin, die in ihrer Ehe gefangen ist. – Ein spannender Thriller, der Bollywood-Freunde vielleicht überraschen wird: Gesungen wird nämlich nicht… ***aber wir verlosen drei DVDs!***

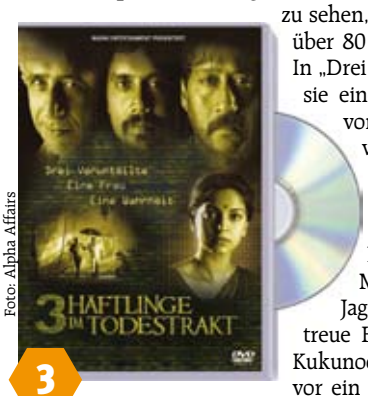


Foto: Alpha Affairs

GAME CITY VOM 17.-19. OKTOBER 2008

GAMING FINDET STADT

Rund 25.000 Besucher pilgerten im vergangen Jahr ins Rathaus, um sich dem Thema Computerspiele zu widmen. Dieses Jahr verdoppelt die Game City vom 17.-19. Oktober ihre Kapazitäten. Zum ersten Mal wird heuer auch der Rathausplatz für die Veranstaltung genützt: Es gibt eine Freifläche und auch ein Zelt.
In einem „Gaming Room" können neue Videospiele selbst ausprobiert werden. Dazu gibt es ein breites Angebot an Diskussionen, Vorträgen sowie Beratung durch geschultes Personal. Immer noch vorhandene Missverständnisse bezüglich der Kunstform Videospiel können hier geklärt werden – denn Games sind ein wichtiges Kulturgut und für viele Menschen eine Selbstverständlichkeit im Alltag.

SPORE

Vom Einzeller in der Ursuppe bis zum Schamanen im Weltraum

Der Mann, der „Sim City" und „Die Sims" erschaffen hat, setzt uns nun fünf Milliarden Jahre Evolutionsgeschichte als Computerspiel vor. „Ich möchte, dass der Spieler die Welt und unser Universum mit anderen Augen sieht, nachdem er ‚Spore' durchgespielt hat", sagt Will Wright. Ein Meteorit rast auf den Planeten zu. Ein lauter Einschlag, Chaos und Zerstörung. Doch etwas hat überlebt. Bald wuseln einzellige Lebewesen im Meer. Der Spieler entscheidet sich für eine Karriere als Pflanzen- oder Fleischfresser. Plankton oder lebende Opfer suchen und größeren Einzellern ausweichen, begleitet wird das von Brian Enos Ambient-Musik, erstellt mittels prozeduraler Synthese. Prozedural generiert werden auch Teile der Grafik: Spieler können in einem „Kreaturen-Editor" eigene Lebewesen gestalten. Deren Teile sind form- und knetbar wie Plastilin. In den vergangenen Wochen haben die Spieler von „Spore" über drei Millionen Arten erschaffen, Tendenz steigend. Einige dieser Wesen werden per Zufall ständig aus dem Internet heruntergeladen. „Spore" ist also voll mit usergeneriertem Inhalt und sieht bei jedem Spiel anders aus. Trotzdem wirkt das sogar in den Videosequenzen wie aus einem Pixar-Film.
Ist die Zellenphase abgeschlossen, verlässt der Spieler mit einer reptilienartigen Kreatur den Ozean. Das Spiel wird zum Action-Adventure. Kämpfen oder andere Wesen mit freundlichen Gesten umwerben. Hunderte Millionen Jahre vergehen im Spiel, in der realen Welt etwa eine Stunde, und das wachsende Gehirn hat die Fähigkeit erlernt, in der Gruppe zu agieren. „Spore" wandelt sich zum Aufbaustrategiespiel – ein Stamm will organisiert werden. Ressourcen sammeln, Nachkommen züchten, Werkzeuge bauen. Steinäxte und Speere, oder doch lieber Rasseln und Hörner? Ziel ist es, die eigene Spezies zur dominanten Lebensform auf dem Planeten zu machen – sei es durch Gewalt oder durch Bündnisse mit den anderen. In der Zivilisationsphase schließlich dominiert die eigene Art den Planeten, ist aber in mehrere Nationen gespalten. Um andere Stadtstaaten zu übernehmen, können wahlweise Militär, Wirtschaftsbeziehungen oder Religion eingesetzt werden. Mit spiritueller Überzeugungsfähigkeit klappt das vielleicht ganz gut, allerdings nur, bis eine Nation nicht einverstanden mit den Bekehrungsversuchen ist und als Antwort Panzer und Kampfjets schickt. Auch die Fahrzeuge sind nun von den Usern gestaltet. Der Planet muss vereint werden – friedlich oder mit Gewalt. Am Ende der Nationen-Phase ist „Spore" aber nicht vorbei: Eine Karte der Galaxie wird zum Spielfeld, und der Weltraum kann als Eroberungsgebiet gesehen werden, oder als Entdeckerparadies. Spieler können danach trachten, diplomatische Beziehungen zu anderen Völkern aufzubauen oder sie auszulöschen. „Das Universum steckt in jedem von uns", heißt es da in der Beschreibung besonders gutmütiger Spieler, eine Ansicht, die auch Will Wright im Gespräch gerne vertritt. Terraforming à la „Star Trek: Genesis" dient der Besiedelung des Alls. Viele der Planeten, die im All besucht werden können, sind usergeneriert. Wer wessen Spezies friedlich kontaktiert oder ausgerottet hat, kann in der sogenannten Sporepedia rückverfolgt werden. Diese indirekte Kommunikation mit anderen Spielern ist so ungewöhnlich, wie sich „Spore" überhaupt in kein vorhandenes Genre einordnen lässt. Vor allem aber drückt sich in „Spore" Will Wrights Glaube an den Fortschritt aus: Der Mensch steckt in der Zivilisationsphase und muss Nationalismus und Krieg schon sehr bald überwinden, um zu den Sternen aufzubrechen.

S.T.A.L.K.E.R.: CLEAR SKY

Als 2007 endlich der First-Person-Shooter „S.T.A.L.K.E.R.: Shadow Of Chernobyl" erschien, hatten viele Gamer gemischte Gefühle: Da war einerseits die Begeisterung über das dichte, bizarre Horror-Geschehen rund um das verunglückte Atomkraftwerk. Andererseits hatte das ukrainische Entwicklerstudio GCS manche abgegebenen Versprechen nicht eingehalten – insbesondere, was die Rollenspielelemente des Spiels angehen sollte. „S.T.A.L.K.E.R." war trotzdem ein riesiger Erfolg und verkaufte sich eine Million Mal im Westen und eine weitere Million Mal in den ehemaligen Sowjetrepubliken. Mit „Clear Sky" präsentiert GCS jetzt ein Prequel – und löst viele der alten Versprechen ein. Eine große Zahl von Ausrüstungsgegenständen lässt sich nun auf unzählige Arten kombinieren, die komplexe Entwicklung der Fähigkeiten der Spielfigur erinnert stark an Rollenspiele wie „Oblivion". Trotzdem ist „S.T.A.L.K.E.R.: Clear Sky" natürlich ein Shooter geblieben – und einer, der wesentlich schwieriger zu meistern ist als „Shadow Of Chernobyl". Zum einen sind die begehrten Artefakte, auf deren Suche sich die Menschen im atomar verseuchten Gebiet aufhalten, nun wesentlich schwieriger zu finden. Zum anderen wird die Umgebung nicht nur von allerlei mutiertem Getier terrorisiert, sondern auch von diversen Banditen und Plünderern. Das Spiel ist dabei manchmal so hart, dass es einem das gesamte Geld und alle mühselig ergatterten Ausrüstungsgegenstände einfach raubt. Nichts für schwache Nerven, aber äußerst spannend.

GEWINN EINES VON DREI EXEMPLAREN VON „S.T.A.L.K.E.R.: Clear Sky"
Wann ereignete sich der Super-GAU von Tschernobyl?

a) 1966
b) 1986
c) 2006

Schick uns die richtige Antwort an: PLANET.tt,
Kennwort „Gewinnspiel S.T.A.L.K.E.R.",
Porzellangasse 7a, 1090 Wien, oder per E-Mail mit dem Betreff
„Gewinnspiel S.T.A.L.K.E.R." an: burstup@planet.tt

BRAID

Wie gut Microsofts Entscheidung war, der Xbox 360 den Onlineshop namens „Xbox Live Arcade" zu spendieren, erweist sich immer dann, wenn eine Independent-Perle wie „Braid" dort auftaucht. Das Spiel nimmt eines der ältesten Themen der Videospielgeschichte her: Die Suche des Helden nach der Prinzessin. Dabei aber thematisiert das Spiel die Gefühlswelt des einsamen Helden, der seine Liebste deshalb suchen muss, weil er sie verletzt hat. „Braid" ist also nicht nur Jump'n'Run-Spiel, sondern auch ein Abenteuer durch die menschliche Seele. In den Einleitungstexten der Levels klingt das dann so: „Tim needed to be non-manipulable. He needed a hope of transcendence. He needed, sometimes, to be exempt from the Princess' care." (Level 3) „Braid" ist ein poetisches Spiel. Ebenso ungewöhnlich die barocke Violinenmusik sowie die Grafik, in der Gemälde zum Leben zu erwachen scheinen. Bemerkenswert ist auch der Fokus des Jump'n'Run-Spiels auf intelligent gestaltete Rätsel. Frustrationen dagegen erlebt der Spieler kaum, denn der Tod der Spielfigur kann durch eine Rewind-Taste einfach rückgängig gemacht werden. Die vielen Aha-Erlebnisse, wenn wieder einmal ein Raum gelöst wurde, und die wunderschöne Geschichte des Spiels machen es bereits jetzt zu einem zeitlosen Klassiker.

VIRTUAL DJ 5

Einmal selbst an den Turntables stehen und die Party zum Kochen bringen – mit der brandneuen „Virtual DJ 5 Home Edition" kein Problem! Die Software aus dem Hause Avanquest macht Musikfreunde schnell zu echten Hobby-DJs! Die intuitive Benutzeroberfläche erlaubt selbst Anfängern einen schnellen Einstieg in die Kunst des Remixens, Scratchens und Abmischens.

Der perfekte Übergang von einem Titel zum nächsten gelingt dank der revolutionären Beatlock-Engine in „Virtual DJ" spielend leicht. Das Tool erkennt die Tempounterschiede zwischen zwei aufeinanderfolgenden Musikstücken und gleicht diese an. „Virtual DJ" unterstützt Samples, die auf Knopfdruck eingespielt werden können, und bildet auf Wunsch Loops variabler Taktlänge.

Neu: „Virtual DJ 5 Home Edition" verfügt über eine Coverflow-Ansicht, in die die vorher automatisch heruntergeladenen Albencovers eingefügt werden. Außerdem importiert die Software Dateien von iTunes und anderen Musikservices und bietet eine vollständige Unterstützung von ID3-Tags.

10 x Virtual DJ Gewinnen

Wenn du einen von 10 Stück „Virtual DJ 5" gewinnen möchtest, sende ein Mail mit dem Betreff „Virtual DJ 5" an verena@planet.tt – viel Glück!

STAR WARS

THE FORCE UNLEASHED

„The Force Unleashed" ist ein Multimedia-Projekt, das die Geschichte Darth Vaders und seines geheimen Gehilfen Starkiller erzählt – es ist jene Story, die zwischen den beiden Filmen „Episode III: Revenge of the Sith" und „Episode IV: A New Hope" spielt: Die Republik ist tot, Kanzler Palpatine hat sich selbst zum Imperator ernannt. Darth Vader aber will aus dem Schatten seines Meisters treten und bildet im Geheimen selbst einen Schüler aus. Die Geschichte wird erzählt in Comics, einem Roman sowie in einem Videospiel: In Letzterem erlebt der Spieler die Geschichte aus der Perspektive der bösen Jungs – denn er schlüpft in die Rolle von Darth Vaders geheimem Schüler Starkiller. Die Havok4-Physikengine sorgt für beeindruckende „Macht"-Spielereien, und die Grafik hat auf den Next-Generation-Konsolen Xbox 360 und PS3 Kino-Qualität. Erhältlich ist das Spiel auch für die PSP, die PS2 und den Nintendo Wii, wobei bei Letzterem die Fernbedienung als Lichtschwert durch die Luft geschwungen werden darf.

Inselhüpfen

Von der Donauinsel nach London zur PLASA und retour nach Wien-Simmering: Mit dem Donauinselfest, der PLASA in London und unseren Opening-Events im PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer sowie in der ((szene)) gingen dieser Ausgabe des Magazins zehn abwechslungsreiche, lange und dennoch kurzweilige Tage voran. Fest steht: Highlights zeichneten sich durch Eigenständigkeit, starke Persönlichkeiten, gute Ideen, hohes Engagement und Qualität aus. Bands, aber auch Equipment mit diesem Background, setzen sich durch, bleiben nachhaltig in Erinnerung und machen Lust auf mehr. Fans lassen sich mitreißen, Musiker und Techniker inspirieren und motivieren. Umso perfekter und durchdachter die Technik, umso höher die kreative Freiheit und der Hörgenuss, der daraus entsteht, ganz unabhängig von der Stilrichtung. Highlights haben wir in Bildern festgehalten. Der Fotorückblick zu den ersten Liveevents an unseren neuen Standorten und auf der Insel ist auf Seite 6/7 zu finden. Kommende Livedates sind am Programmposter dieser Ausgabe gesammelt. Einen Streifzug durch die zahlreichen Neuheiten an Musikinstrumenten, ProAudio und Eventtechnik präsentieren wir auf den nun folgenden Seiten. Viel Spaß beim Lesen!

Amanda Peniston-Bird
stv. Chef. Red.

Jonas Hellborg

Eine Basswelt ohne Grenzen

Fotos: Warwick, Amanda Peniston-Bird

Jonas Hellborg sprengt keine musikalischen Grenzen, sie existieren für ihn einfach nicht. Er spielte mit John McLaughlin im legendären Mahavishnu Orchester, arbeitete mit dem explosiven Cream-Drummer Ginger Baker zusammen, verwirklicht Klassik und Metal mit Gitarrist Mattias IA Eklundh, begeistert live zusammen mit dem Percussionisten V. Selvaganesh und tourt aktuell mit Busch-Werk. Zahlreiche Soloprojekte begleiten diesen Weg und „nebenbei" hat der Ausnahmebassist über lange Jahre ein eigenes Bassrig entwickelt und zusammen mit Warwick zur Serienreife gebracht. Das Hellborg System setzt neue Maßstäbe für Bassverstärkung. Signature-Instrumente gibt es viele. Signature Amps sind schon weit seltener zu finden und ein Signature Amp, der nicht nur die Wünsche des Musikers erfüllt, sondern vielmehr von diesem persönlich entworfen und mitverwirklicht wurde, ist einzigartig.

Es heißt, das Hellborg System bringt Studiosound auf die Bühne. Kannst du uns deine Philosophie erklären?
Das ist nur ein Teilaspekt. Die Qualität im Studio ist jener auf der Bühne haushoch überlegen. Es sollte keinen Qualitätsunterschied zwischen Recording-Gear und Live-Equipment geben. Das Denken, dass Luxus im Studio leistbar ist, jedoch nicht auf der Bühne, ist nach wie vor gängig.

Live- und Studioanforderungen an Equipment sind etwas unterschiedlich. Live-Equipment muss robust sein. Deine Amps sind bereits im Toureinsatz. Wie sind die Erfahrungen, welches Feedback hast du bekommen?
Die Reaktionen von T.M. Stevens und 311-Bassist P-Nut sind sehr positiv. Die Verstärker arbeiten zuverlässig. P-Nut fährt voll auf den Amp ab. Er ist begeistert und drückt sich in Superlativen aus. Ein Interview wird in Kürze online zu lesen sein (www.311.com, www.hellborg.com, www.warwick.de).

Du hast den Technikern nicht nur deine Soundvorstellungen und praktischen Wünsche vermittelt, du warst in die technische Entwicklung voll involviert. Woher stammt dein technisches Wissen? Hast du früher deine Amps modifiziert?
Nein, das hat einen anderen Hintergrund. Ich besitze seit gut 30 Jahren ein Tonstudio. Manchmal stand mir kein Servicetechniker zur Seite und in diesen Situationen rief ich einen Freund an, den ich sehr respektiere. Wir holten beide die Schaltpläne raus und er gab mir telefonische Anweisungen: Was ich tun musste, um etwas zu reparieren oder ein Problem zu lösen. Ich fragte ihn z.B.: Warum ist der Kondensator eingegangen? Wenn man das längere Zeit macht, dann weiß man mit der Zeit, was jedes kleine Teil bewirkt, wie verschiede-

ne Teile miteinander in Verbindung stehen und warum ein Teil das tut, was es tut.
Dann begann ich mich mit klassischem Equipment auseinanderzusetzen und dann begann ich zu verstehen, warum etwas besser klingt. Eigentlich ist es logisch, da steckt kein großes Geheimnis dahinter. Es gilt abzuwägen, ob man Qualität baut oder kostensenkend. Wenn man auf hohe Qualität setzt und den Signalweg offen hält, damit nichts das Signal beeinflusst, klingt alles gleich viel besser.

Hast du derzeit auch ein Studio?
Zuerst hatte ich ein Tonstudio in Schweden, dann zog ich nach Amerika – in die Zeit fällt das Greenpoint Recording Studio in New York – und 1993 wieder nach Europa zurück. Ich habe ein mobiles Studio zusammengestellt. Mobil ist vielleicht etwas übertrieben. Man kann es in Flightcases transportieren, allerdings ist ein ziemlich großer Raum zur Aufbewahrung erforderlich.

Im Laufe der Jahre hast du sicherlich verschiedenste Verstärker gespielt, hast du Favoriten unter den Klassikern?
Nein, denn sie haben alle Designmängel. Das Endstufendesign der letzten 20 bis 30 Jahre ist im Großen und Ganzen in Ordnung. Die meisten Endstufen sind brauchbar und ich denke, das hat viel mit der Entwicklung von PA-Systemen zu tun. Das ist noch ein Bereich, in dem der Kostenfaktor zum Tragen kommt. In PA-Systeme werden Wahnsinnsbeträge investiert, weil sie laufend in Betrieb sind. Wenn ein Bassist eine Anlage kauft, spielt er vielleicht nur jeden zweiten Monat. Das Hauptproblem sind die Vorverstärker. Das hat niemand so hingekriegt, wie ich es wollte. Über die Jahre habe ich es mit mehreren großen Herstellern versucht, aber niemand war bereit, das erforderliche Geld zu investieren, um es richtig zu machen. Warwick war dazu bereit.

Du hattest eine klare Vorstellung. Wie lange hast du am Verstärker gearbeitet? Wie lange dauerte der Entwicklungsprozess?
Mit Warwick ging alles sehr schnell voran. Ich wusste, was ich wollte, und es ging darum, meine Ideen zu implementieren. Davor hatte ich 20 Jahre lang, nach und nach, an einem Verstärker gearbeitet und eigene, rudimentäre Prototypen gebaut.

Du bist mit den Prototypen zu Warwick gegangen?
Nein, aber die Prototypen festigten meine Vorstellungen. Die bei Warwick verfügbaren Teile und deren Arbeitsmethoden waren die Ausgangsbasis für das Hellborg System. Die Ideen kamen von mir, aber wir bauten auf die existierende Warwick Verstärker-Range auf, statt bei null anzufangen. Das, was sie bereits hatten, gefiel mir und ich nahm Modifikationen vor, um daraus das Hellborg System zu entwickeln.

Du gehst im November mit Busch-Werk auf Deutschlandtour. Bei Busch-Werk spielen Bass und Percussion zusammen. Die wohl gängigste Konfiguration ist Bass und Schlagzeug.
Percussion ist viel interessanter für mich, weil Schlagzeug so vorhersehbar geworden ist. Das Konzept ist vorgegeben. Der Schlagzeuger spielt Backbeat. Kreative Rhythmen existieren kaum noch. In den 60ern und 70ern gab es Drummer, die wirklich innovativ spielten. Ginger Baker (The Cream) ist ein alter Freund, der leider mittlerweile in Vergessenheit geraten ist. Was er am Schlagzeug spielte, war unglaublich. Er orchestrierte afrikanische Rhythmen. Die beiden Bassdrums waren unterschiedlich gestimmt. Das Spektrum seiner Rhythmik war fantastisch. Mit Percussion zu spielen, eröffnet neue Welten, um Musik zu erforschen.

Das klingt nach einer Herausforderung.
Ja, aber es gibt dir auch viel Freiheit. Du bist nicht an starre Strukturen gebunden. Ein Schlagzeuger versucht eigentlich, vier Personen gleichzeitig zu sein. Wenn wirklich vier Personen spielen und auf Details achten, bewirkt das eine musikalische Expansion.

Bass und Gitarre ist eine weitere typische Konfiguration. Wie passt dein Bassrig mit dem Gitarrensound zusammen?
Das ist eine interessante Frage, denn einerseits sehe ich die Beziehung zwischen Bass und Gitarre unter dem Aspekt, dass die Gitarre vorherrscht. Andererseits, im besten Fall sollten sich Bass und Gitarre ergänzen und Teil derselben musikalischen Idee und Struktur sein. Dennoch haben Bass und Gitarre unterschiedliche Anforderungen in Bezug auf Sound und Bespielbarkeit. Ich habe ein interessantes Projekt mit dem Gitarristen Mattias IA Eklundh verwirklicht. Wir spielten ein Beethoven-Concerto mit Gitarre, Bass, Klavier und Orchester. Das Concerto wurde ursprünglich für Cello, Geige und Klavier komponiert. Sound und Spiel von Geige und Cello sind einander sehr nahe, sie überschneiden sich oft und manchmal kann man die Parts nicht auseinanderhalten. Die Unterschiede zwischen Bass und Gitarre sind viel größer.

Hat der Gitarrist seine Anforderungen an seinen Gitarrenverstärker überdacht, nachdem er deinen Verstärker gehört hat? Deine grundlegende Philosophie besitzt für jedes Instrument Gültigkeit.
Eines der Hauptvorteile dieses Systems macht sich in der reellen Welt bemerkbar.
In einer lauten Metalband bewegt sich der Basssound nur in der Subwoofer-Region. Jetzt sind die einzelnen Töne und die Tonhöhe wirklich hörbar. Das verändert die Dynamik beim Spielen und ist inspirierend. Es macht einen großen Unterschied, sich selbst zu hören, und es eröffnet neue Perspektiven. Der Bass ist präsent, ohne extrem laut sein zu müssen.

Es gibt sicher viele Anfragen nach größeren, kleineren und weiteren Modellen. Was passiert als Nächstes?
Es gibt zahlreiche Anfragen. Derzeit überarbeite ich einige alte Modelle und arbeite an einem Combo, der zur NAMM vorgestellt werden soll. Er wird kleiner, leichter und einfach zu benutzen sein.

Für Clubgigs?
Genau! Und es wird einen EQ mit nur drei Reglern geben. Der Prototyp existiert bereits, er ist reif für die Serienherstellung.

Damit wird ein Hellborg Bassverstärker in einer Preisklasse verfügbar, die auch für Bassisten mit kleinerem Budget leistbar ist.
Die erste Anforderung war: Wie gut kann man einen Verstärker bauen ohne Rücksicht auf Finanzen. In der Formel 1 werden Konzepte auf eine ähnliche Art auf Herz und Nieren geprüft. Was sich im Härtetest auf höchstem Niveau bewährt, fließt in die Serienproduktion ein und macht sie besser.

Wirst du auf der NAMM im Jänner 2009 sein?
Ja. Eine Clinic Tour, die mich nach Wien bringt, ist in Planung.

Das Setup
Jonas Hellborg verwendet einen Warwick Hellborg Preamp, zwei Warwick Hellborg Mono Power 500, ein Warwick Hellborg Big Cab 2 x 15" und ein Warwick Hellborg Hi Cab 2 x 12".

PLASA08

LIVE AT EARLS COURT : 7 – 10 SEPTEMBER 2008

„Music And Lights“, ein Imagination-Discotrack aus den 80ern, begleitet meinen ersten flotten Streifzug durch die PLASA-Hallen, abgelöst von „Just an Illusion“, und ich verweile, um mich von Lichteffekten fesseln zu lassen. Das Messegeschehen ist lebhaft. Schon die Vorzeichen dieser Messe waren positiv. Eine Rekordzahl von Besuchervoranmeldungen mit hoher Internationalität zeichnete sich ab. Vorangekündigte Launches lockten. Und London ist nach wie vor ein Trendsetter. Entertainment hat in Großbritannien einen enorm hohen Stellenwert, große Shows gehören zum Alltag. Die Größe und die Professionalität der Branche auf nationaler Ebene sind beeindruckend.

Highlights

Highlights in diesem Jahr waren unumstritten die neuen Livekonsolen: Soundcraft Si3, DiGiCo SD8, Midas PRO6 und Innovason Eclipse. Schlange stehen zum Testen war angesagt. Weniger spektakuläre Messeauftritte bei großem Besucherinteresse verzeichneten die Aussteller im Installationsbereich. Das Segment wächst und integrierte Systeme setzen sich durch.

Interessante Neuheiten für Livesound waren bei Turbosound und KV2 zu hören. Turbosound Flex Array ist ein vielseitiges System für mittlere Beschallungsgrößen, die Flexibilität spricht Vermieter an. Bei KV2 Audio feierte eine neue Marke an portablen, aktiven Lautsprechern für den MI-Markt Premiere.

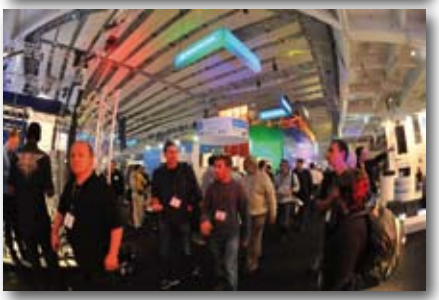
Unter den Mikrofonherstellern beeindruckte Sennheiser mit dem Ansteckmikrofon MKE 1. Bei AKG stand das WMS 4500 Drahtlossystem im Mittelpunkt. Eine brandneue Serie an Mikrofonen für den MI-Markt feierte bei DPA ein erfolgreiches Debüt.

Umweltfreundlichkeit und Energieeffizienz ist am Lichtsektor gefragt. LED- und Moving-Lights sorgten für eine abwechslungsreiche Lichtshow in den Messehallen. Starke Auftritte lieferten u.a. Clay Paky mit Alpha Beam 300, SGM mit Giotto Digital 1500, JB-Lighting mit VaryLED A7 Zoom sowie Martin mit MAC III Profile und MAC 2000 Wash XB. Avolites präsentierte das neue Titan Betriebssystem und die 2010 Lichtkonsole. ETC machte mit dem Unison Steuerungssystem Eindruck. Zero88 hat ein neues Theaterlichtpult im Programm. Coole LED-Neuheiten zeigten Elation und MBN.

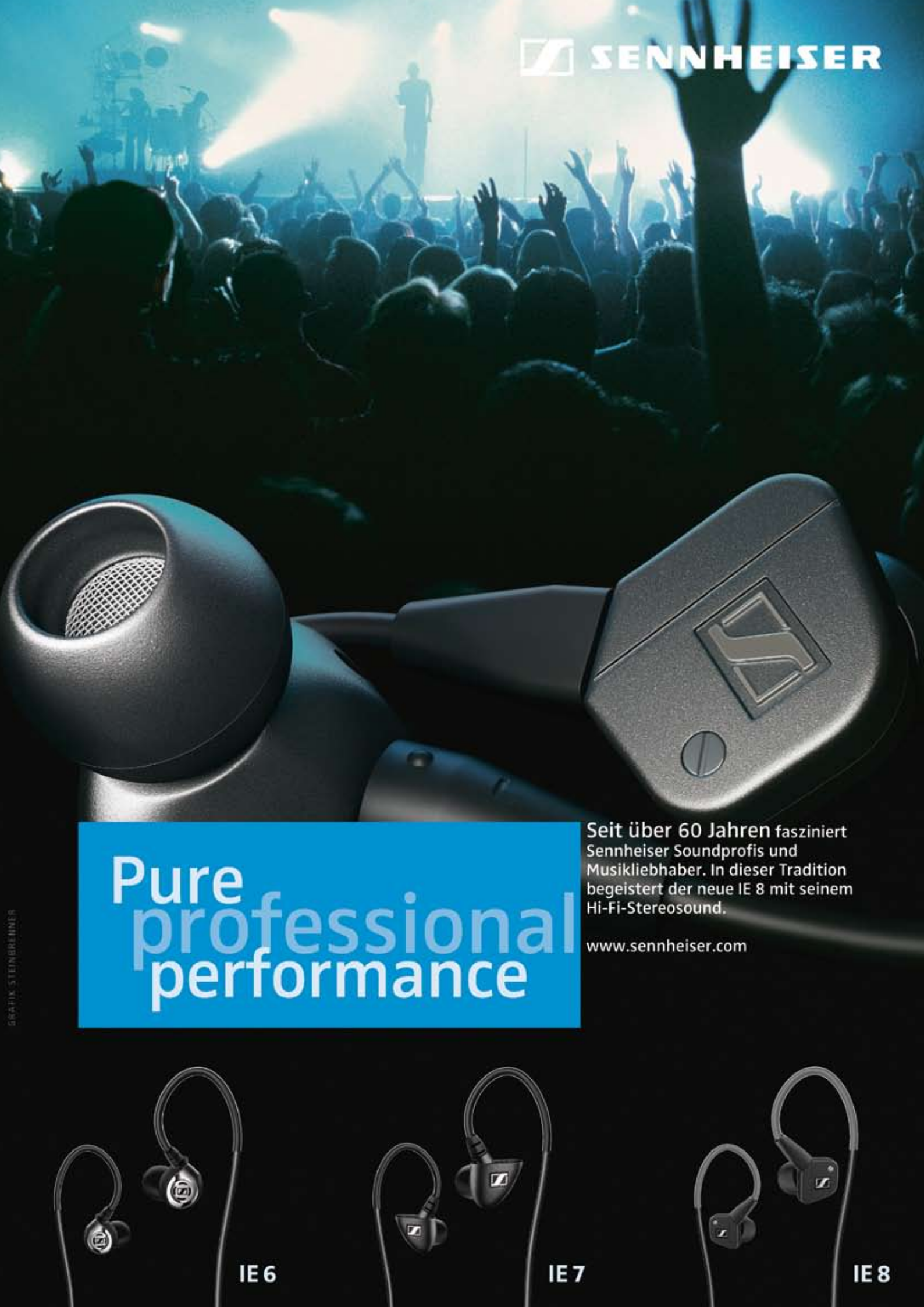
Die DJ-Zone wirkte etwas kleiner als im Vorjahr, Allen & Heath löste mit den Xone:4D den „haben wollen“-Reflex aus und Omni Control, der neue DJ-Controller von Numark, traf auf positive Resonanzen. Herausragende Neuheiten aus allen Sparten waren für die PLASA-Awards nominiert und ausgestellt. Die Auswahl beschränkt sich keineswegs auf ausstellende Firmen, Innovationen und Kreativität waren gefragt und wurden geboten. Eine vollständige Auflistung der Nominierungen und vergebenen Awards ist auf www.plasashow.org online.

Einen Querschnitt über die vielen Produktvorstellungen auf der PLASA präsentieren wir unter „Licht & Effekte“, „DJ-Gear“ sowie in den „Product Charts“ dieser Ausgabe.

PLASA 2009
Earls Court, London
13. bis 16. September 2009
www.plasashow.com



Fotos: Amanda Peniston-Bird/Powered by Nikon


SENNHEISER
Pure professional performance
Seit über 60 Jahren fasziniert Sennheiser Soundprofis und Musikliebhaber. In dieser Tradition begeistert der neue IE 8 mit seinem Hi-Fi-Stereosound.
www.sennheiser.com
GRAFIK STEINBRENNER
IE 6
IE 7
IE 8

Rückblick – MusicExpo

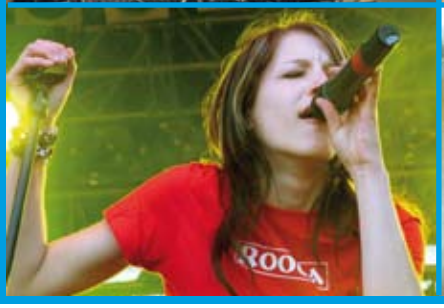
5. - 7. September 2008, Wiener Stadthalle

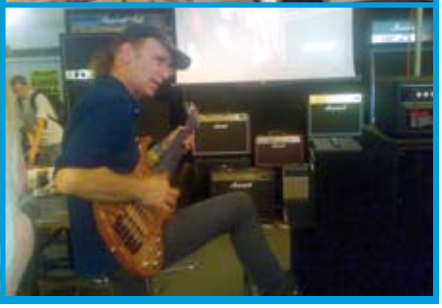
Bereits im Vorfeld wurde in der Branche viel diskutiert, ob es wirklich sinnvoll sei, zeitgleich mit dem Donauinselfest eine Musikmesse abzuhalten. Veranstalter Johannes Breit hatte den Termin bereits im Vorjahr reserviert und hielt trotz der kurzfristigen Verschiebung des Donauinselfestes daran fest. Das Argument dafür war leicht nachvollziehbar: Zu keinem anderen Termin des Jahres halten sich mehr musikinteressierte Menschen in Wien auf. Was hatten wir also von der zweiten MusicExpo in der Wiener Stadthalle zu erwarten?

Unser Fazit sei gleich vorweggenommen...
Das Donauinselfest „kostete" der Messe keine Besucher, brachte aber auch keinen merkbaren Zustrom. Vielmehr spielte das Wetter eine Hauptrolle. Die hochsommerlichen Temperaturen von bis zu 33 Grad veranlassten anscheinend viele Interessenten zu ausgedehnten Wochenendausflügen, was sich auf die Besucherzahlen leider negativ auswirkte.

Marshall Live Café neu
PLANET.tt ließ – in Kooperation mit Marshall, L-Acoustics und Audio Technica – das Marshall Live Café neu aufleben und präsentierte die junge Wiener Szene hautnah. Im Rockclub-Ambiente mit Bar, erfrischenden Getränken und verschiedenen warmen Mahlzeiten fühlten sich die Messebesucher richtig wohl und ließen sich von den heißesten Acts verschiedenster Stilrichtungen begeistern.
Das Line-Up des Marshall Live Cafés an drei Messetagen war abwechslungsreich und unterhaltsam – hier nochmals die Bands in Auftrittsreihenfolge (und nochmals unser großer Dank fürs Mitmachen an euch alle): LOX-P, DEWIENERS, ROOGA, NOMADEE, CREVASSE, JAMBREAD, TRILLAIN, KIMERA, BOON, CORVIN, SOMEPHOENICS, REVEREND BACKFLASH, BLOODSHED REMAINS, SIMTRIO und ADDLE MOTION.

Billy Sheehan entdeckt Rooga
Starbassist Billy Sheehan (Mr.Big, David Lee Roth, Steve Vai etc.) wurde von Yamaha Musical Instruments extra für die MusicExpo eingeflogen. Nach einer atemberaubenden Vorführung seiner neuen Yamaha Signature-Bässe gab Billy im Marshall Live Café ein ausgedehntes Meet and Great – mehrere erfrischende Krügeln inklusive. Zu diesem Zeitpunkt betraten unsere ABC-Sieger 2007 ROOGA die Bühne und lieferten ca. 20 Minuten lang einen brandheißen Gig. Billy war von der Musik und Sängerin Katrin dermaßen begeistert, dass sofort nach dem Auftritt Kontaktadressen ausgetauscht wurden und er per Handschlag versprach, für die Band einen Produzenten in Los Angeles zu finden. Für ROOGA wurde jedenfalls ein Traum wahr und es zeigt sich abermals, dass man als Musiker wirklich jede Auftritts-Chance wahrnehmen muss – denn man weiß nie, wer gerade zuhört. Wir sind gespannt, wie die Geschichte weitergeht, und halten euch auf dem Laufenden....





Fotos: wow-effect.at (Billy Sheehan), Amanda Peniston-Bird (Rooga), Martin Sobotnik

YAMAHA

NEW!

STAGE CUSTOM BIRCH

IF YOU TAKE DRUMMING SERIOUS!

DAS PROFESSIONELLE MID-CLASS-SET MIT NEUEN FEATURES:

- Der Klassiker jetzt zu 100% aus Birke!
- 8 neue lackierte Finishes!
- Vintage-Style Halterungen an Toms & Bassdrum.
- Ultrastabile Hardware aus der Yamaha 700er Serie
- Der Sound bleibt typisch Yamaha: Druckvoll, warm, dynamisch & präzise

JETZT ANTESTEN IN DEINEM YAMAHA PRO-SHOP!

WWW.YAMAHA-EUROPE.COM

Drum Clinic mit Steve Smith (Journey)

presented by Sonor mit Drumhouse und Drum City

((szene)) Live am 03.12.

Steve Smith ist für stilistische Vielfalt und technische Perfektion bekannt, seine Drumclinics sind ebenso spannend wie beeindruckend. Learn from the best!

Der US-Drummer trommelte u.a. für Journey, Mariah Carey, Andrea Bocelli, Savage Garden, Bryan Adams, Mike Stern, Frank Gambale und Jean-Luc Ponty. Er ist Bandleader seiner eigenen Jazz-Formation Vital Information. Mit Steve Smith's Jazz Legacy, einem Projekt, das als Buddy Rich Memorial begann, zollt Steve Smith auch zahlreichen weiteren Jazz-Drummern Tribut.

2001 wählte das Modern Drummer Magazine Steve Smith zu einem der Top-25-Drummer aller Zeiten. Im darauffolgenden Jahr wurde er für die Drummer Hall of Fame nominiert. 2003 gewann die DVD „Steve Smith Drumset Technique – History of the U.S. Beat" die Auszeichnung „#1 Bildungs-DVD des Jahres".

Und früh übt sich! Im Alter von 2(!) Jahren war „Klein Steve" stolzer Besitzer seines allerersten Drumkits. Als 9-jähriges Talent nahm er bei Bill Flanagan Unterricht. Der junge Drummer war 12, als er sein erstes „echtes" Schlagzeug bekam. Steve Smith spielte in Schul- und Garagen-Bands und studierte am Berklee College of Music in Boston, Massachusetts.

Fotos: Sonor

Der Blickfang am Sonor-Stand auf der NAMM im Jänner 2008 war das Steve Smith 30th Anniversary Drumkit. Der Ausnahmedrummer gehört seit 30 Jahren zur Sonor-Familie. Das schöne Set in limitierter Auflage hat 9-schichtige Birkenkessel im edlen „Birdseye Amber"-Satin-Finish.
Zum Set gehören eine 20" x 16" Bassdrum, 8" x 8", 10" x 8" und 12" x 8" Hängetoms, 14" x 14" und 16" x 16" Standtoms sowie eine 12" x 5" Snare und eine 14" x 5 1/2" Cast Steel S-Classix Snare. Die Vorfreude auf den Livesound steigt!

www.vitalinformation.com www.sonor.de
www.drumcity.at www.drumhouse.at

DRUM CITY

Drumhouse

SONOR

Superdrumming

Österreichs größtes Festival für Drums und Percussion. 18. und 19. Oktober 2008, Gmunden

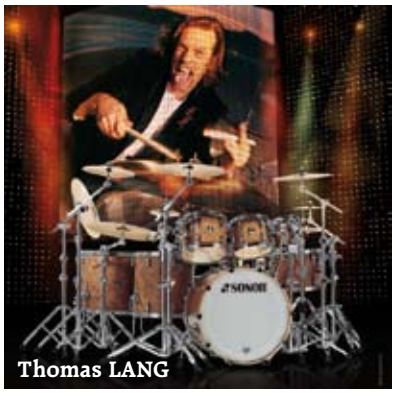


Foto: Sonor

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Firma Drumhouse wird am 18. und 19. Oktober zum 3. Mal das Superdrumming veranstaltet.
Erstmals findet im Rahmen des Superdrummings auch die erste internationale Drum- und Percussionmesse statt.
Yamaha zeigt beim Superdrumming Technik pur: Drums, E-Drums, Hardware, Elektronik, ständige Vorführungen und megageile Motorräder.
Roland bietet allen Besuchern Workshops und Anwenderschulungen für alle E-Drums, Handpercussions und Elektronik-Geräte.
Schlagwerk veranstaltet Cajonkurse mit Matthias Philipzen!
Meinl bietet Percussioncircles. Und, und, und…
So einen Mega-Event gab es in Österreich noch nie!

LIVE zu hören
AUSTRIAN PERCUSSION CONNECTION
Andreas Huber, J. Kramer, Markus Lindner, M. Mittersteiner,
H. Stieger, G. Reiter feat. Toni Mühlhofer
Dirk BRAND & Stephan MAASS, Will CALHOUN,
Gerald ENDSTRASSER, Benny GREB,
Walter GRASSMANN, Wolfgang HAFFNER,
Jeff HAMILTON, Ralf GUSTKE,
Jim KILPATRICK Snare (Pipe) Drumming, Rudimental & Stick Trix
Thomas LANG, Ricky LAWSON,
Felix LEHRMANN + Ralf GUSTKE + Wolfgang HAFFNER im Trio „Groove is in the House",
Stephan MAASS & Roman BAUMGARTNER, Simon PHILLIPS,
Matthias PHILIPZEN, Aaron THIER
WAVE Duo – Vladimir Petrov, Emiko Uchiyama
Zacky TSOUKAS – Yamaha dtxtreme3 Vorführungen

Das Abendkonzert am Samstag findet mit der jeweiligen Band statt: Jeff Hamilton Trio, Wolfgang Haffner Band, Carole Alston Band feat. Walter Grassmann.

Veranstaltungsort: Kongresszentrum Toscana,
4810 Gmunden, Toscanapark 6

Infos: Tagesaktuelle News, Infos über die Musiker, Seminare, Workshops und das Programm sind online abrufbar: www.superdrumming.at

Simon PHILLIPS

Vision VSX

Special Edition Pinstripes

Strong Individuality

**Ein Drumset ist wie ein Tattoo. Ein Ausdruck der Individualität. Du willst es andere sehen lassen und es soll dich mit Stolz erfüllen.
Falls auch du von einem Drumset träumst mit einem Special Finish, welches andere nicht haben...
Pearl hat jetzt ein Vision VSX Special Edition Pinstripes Kit entwickelt in einer speziellen Konfiguration.**

**22"x18" Bass Drum, 10"x8", 12"x9" Toms, 14"x14", 16"x16" Floortoms und eine 14"x5,5" Sensitone Stahl Snare.
Das Set beinhaltet die ultimative 900er Hardware Serie für die perfekte Stabilität.**

Pearl

Pearl Music Europe - Postfach 1078 - NL-5900 BB Venlo - Tel. 00800 8424 9328 - www.pearldrum.com

Warwick Jonas Hellborg Amp System

by Gregor „Keks“ Streng

Fotos: Warwick, Amanda Peniston-Bird

Ich beginne meine Ausführungen jetzt natürlich mit einem Satz wie: „Als ich damals Jonas Hellborg das erste Mal mit John McLaughlins Mahavishnu Orchester im Wiener Konzerthaus sah… blablabla“ – aber man soll sich ja bekanntlich nicht älter machen, als man sich fühlt, und deshalb lasse ich das jetzt auch wieder und komm zum Punkt: Jonas Hellborg ist ein Gott. (Punkt!) Wer nicht weiß, was ich meine: Rein ins Netz auf seine MySpace-Seite und staunen!
Nun hat's der Mann nicht nur in den Fingern (bzw. in Kopf und Bauch und Eiern), sondern ist sonst auch absolut bewusst, was seinen Sound, ja sogar was die Ästhetik seiner Werkzeuge anbelangt. So hat sich nach seiner Zusammenarbeit mit Warwick an einem eigenen Signature-Instrument nun auch eine ganze Amplinie dazugesellt und in diesem Fall kann man wirklich behaupten, dass es sich hier um eine absolute Besonderheit handelt.
Zur Philosophie hinter der Sache: Ein Bass Amp, der Frequenzgang und Dynamik des Instruments wiedergeben kann, ist weder ein großer Gitarrenverstärker noch eine Klein-PA. Er sollte charaktervoll sein wie ein guter Gitarrenverstärker und den Sound physikalisch sauber übertragen wie eine teure Studioabhöre und das mit der Kraft eines PA-Systems. Geht nicht? – Mal sehen, Warwick und Hellborg sind hier den Weg der kompromisslosen Qualität gegangen und auf diesem lagen scheinbar auch einige unorthodoxe Lösungen:

Das System besteht aus einem Preamp, drei verschiedenen Endstufen Mono und Stereo sowie verschiedenen Boxentypen.
Der Preamp ist wie ein absolutes High-End-Studioteil aufgebaut, hier wurde auf absoluten Headroom geachtet. Das bedeutet niedrigstes Rauschen und die Fähigkeit, auch die härtesten Transienten und Peaks zu übertragen. Das gilt sinngemäß auch für den Frequenzgang, der einem Studiopult-Kanalzug alle Ehre machen würde, und so ist es nur konsequent, dass der trafosymmetrierte XLR-Output wirklich als Studio-Direct-to-Tape-Output designt wurde. Diese Idee findet sich auch eingangseitig mit einem kombinierten High-(Klinke) und Low-Impedance(XLR)-Input. Die EQ-Sektion basiert auf Spulen und ist damit so ziemlich das Edelste, womit man an seinem Sound schrauben kann: Shelving-Filter für Höhen und Bässe (40 Hz/15 kHz) sowie Low-Mid und High-Mid mit fixen Frequenzen (110, 300, 800 Hz respektive 1.5, 3, 5 kHz). Des Weiteren findet sich ein Gain-Regler (66 dB!) mit Pad-Switch sowie eine FX-Loop mit regelbarer Balance und schaltbarem Pegel. Der DI-Out an der Rückseite kann an drei verschiedenen Punkten der Signalkette abgreifen (Pre/Post-EQ bzw. FX-Loop) und ist regelbar. Außerdem findet sich an der Front noch ein Mute-Schalter, ein EQ-Schalter, ein Master-Regler sowie ein Tuner-Out an der Rückseite.
Die drei verschiedenen Endstufen der Serie warten mit einer absoluten Besonderheit auf: Hier sitzt ein Ausgangstrafo am Ausgang einer Transistorendstufe! So etwas kennt man eigentlich nur von Röhrenverstärkern, um die Impedanz des Amps an die der Boxen anzupassen. Wobei dieses Teil einen großen Einfluss auf den Sound hat und so eingesetzt auch einer Transistorendstufe Wärme und Presence verleiht, gleichzeitig aber Klarheit und Transparenz der Solid-State-Technik erhalten bleiben. Bei den drei Endstufen handelt es sich um eine Stereoeinheit mit 2 x 250 W und zwei Mono-Modelle mit 250 bzw. 500 W, immer an 2, 4 oder 8 Ohm, wobei die Stereoeinheit auch im gebrückten Modus mit 500 W an 4, 8 bzw. 16 Ohm betrieben werden kann. Outputs sind hier in Speakon und Klinke ausgeführt.
Zum System gehören vier verschiedene mit Celestion Speakern bestückte Boxentypen: Das Big Cab ist eine 2 x 15“ Box, wobei der obere Lautsprecher eine spezielle Entwicklung mit Celestion darstellt und ein Coaxialspeaker mit Tweeter ist. Die Box hat eine Impedanz von 4 Ohm und verträgt 500 W/RMS und 1.000 W Peak. Sie stellt das große Fullrangesystem dar.
*Das **Hi Cab*** ist eine 2 x 12“ Box. Die Box hat eine Impedanz von 4 Ohm und verträgt 200 W/RMS und 400 W Peak. Jonas Hellborg verwendet diese Box vor allem in gitarrenlastigen Bands, um dem Bass mehr Durchsetzungskraft zu geben.
*Das **Club Cab*** ist eine 1 x 15“ Coaxial Box und ist prinzipiell wie die obere Hälfte des Big Cab. Die Box hat eine Impedanz von 8 Ohm und verträgt 250 W/RMS und 500 W Peak. Diese Box ist das Basissystem für Clubgigs und lässt sich mit dem Lo Cab zu einem Stack wie dem Big Cab kombinieren.
*Das **Lo Cab*** ist eine 1 x 15“ Box und ist prinzipiell wie die untere Hälfte des Big Cab. Die Box hat eine Impedanz von 8 Ohm und verträgt 300 W/RMS und 600 W Peak. Sie ist sowohl für Hi- wie Club Cab die Erweiterung im Bassbereich.

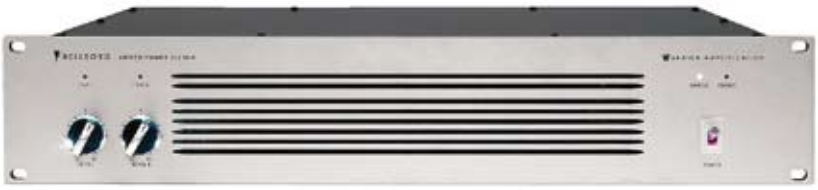
Zum Test hatte ich eine Kombination aus Vorstufe, Stereo-Endstufe und Club Cab mit Lo Cab. Beim Auspacken wird schon klar, dass man es hier mit der absoluten Edel-Abteilung zu tun hat: Hier ist nichts Styling, sondern obertolles Design funktionell und ästhetisch 1A! Alle Bedienelemente sind klar und übersichtlich und beim Verkabeln der Anlage ist alles selbsterklärend.
Zum Sound: Einzigartig! Am ehesten vergleichbar in der Qualität mit einer großen Studioabhöre und einem großen Oberklasse-Mischpult wie z.B. SSL. Dynamik und Frequenzgang sind hier in einem Ausmaß vorhanden, dass man sich erst mal dran gewöhnen muss. Ein System für Könner! Spieltechnische Schlampereien werden nicht verziehen, dafür öffnet sich aber ein Bereich von bisher noch nicht da gewesenen Nuancen. Der EQ der Vorstufe klingt in jeder Einstellung und wenn man ihn ausschaltet, klingt's noch immer schön. Das scheint auch der Effekt der Ausgangsübertrager zu sein – jeder Ton am Bass kommt warm und gleichmäßig wie bei einem Röhrenamp, nur mit einem Attack, der einfach umhaut! Das Instrument wird so genau übertragen, wie man es noch nicht gehört hat – Bassisten mit Edelteilen wüssten spätestens jetzt, was sie da eigentlich in der Hand halten. Die Boxen einzeln gespielt klingen schön und druckvoll. In Kombination hat man Rockbandlautstärke in absoluter HiFi-Qualität!
Fazit: Jonas Hellborg und Warwick wissen, was sie tun, sie haben hier höchste Qualitätsansprüche kompromisslos zu einem schlüssigen Produkt gemacht!
Tipp: Antesten und das eigene Instrument mal wirklich HÖREN!!

Spezifikationen

WARWICK HELLBORG PREAMP

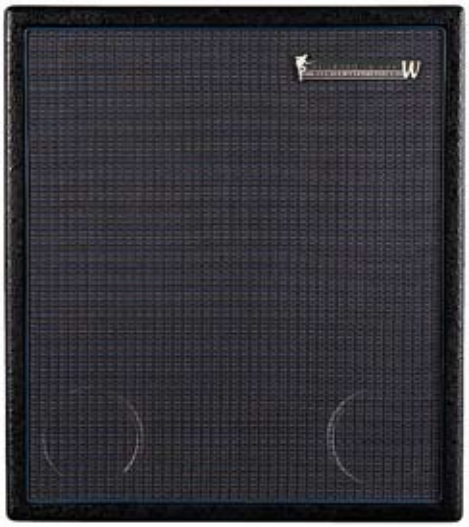
Der Hellborg Preamp bietet extrem viel Headroom (Übersteuerungsreserven) für minimale Nebengeräusche und hohe Belastbarkeit, um Spannungsspitzen und Peaks wie kein anderer Bassverstärker problemlos handeln zu können. Schaltungstechniken, die in den weltweit besten High-End-Aufnahmegeräten zu finden sind, kommen zum Einsatz. Der symmetrische DI-Ausgangsübertrager, der normalerweise dazu genutzt wird, das Signal in eine PA zu speisen, wurde speziell für Aufnahmesituationen im Studio konzipiert.

Es gibt sowohl einen hochohmigen als auch einen niederohmigen Eingang, ermöglicht durch eine Combo-Buchse (1/4" Klinke – hochohmig, XLR – niederohmig). Die Höhen (15 kHz) und Tiefen (40 Hz) der EQ-Sektion basieren auf dem Shelving-Filter-Prinzip. Das Besondere der EQ-Sektion ist, dass Spulen für die Klangbearbeitung eingesetzt werden. Weiterhin verfügt der Preamp über semiparametrische Mitten mit wählbaren Frequenzbändern: 110 Hz, 300 Hz, 800 Hz (Lo-Mids) und 1,5 kHz, 3 kHz, 5 kHz (Hi-Mids). Alle Übertrager und Spulen sitzen in einem optimal abgeschirmten MU-Metallgehäuse.



WARWICK HELLBORG AMP

Der Hellborg Stereo Power kann entweder als Stereo-Amp mit 2 x 250 W oder als Mono-Amp mit 500 W (gebrückt) verwendet werden. Die Ausgangsimpedanz ist jeweils zwischen 2, 4 oder 8 Ohm (Stereo-Modus) bzw. 4, 8 oder 16 Ohm (gebrückt) wählbar.
Die Spannungsversorgung ist von 115 V auf 230 V umschaltbar. Der Verstärker arbeitet mit bipolarer Transistortechnik mit Ausgangsübertrager. Die Ausgangsleistung beträgt 2 x 250 W (Stereo) bzw. 1 x 500 W (gebrückt). Eingänge: 2 x 1/4", 0 dB. Ausgänge: 1/4" und arretierbarer Lautsprecheranschluss. Regler/Schalter: Level 1 und Level 2 (beide jeweils mit Clip-LED); Power (On/Off); Spannungswahlschalter (115/230 V); Ground/Lift; Stereo/Bridge.
Gewicht: 21 kg, Abmessungen (B/H/T): 19"/2HE/420 mm.

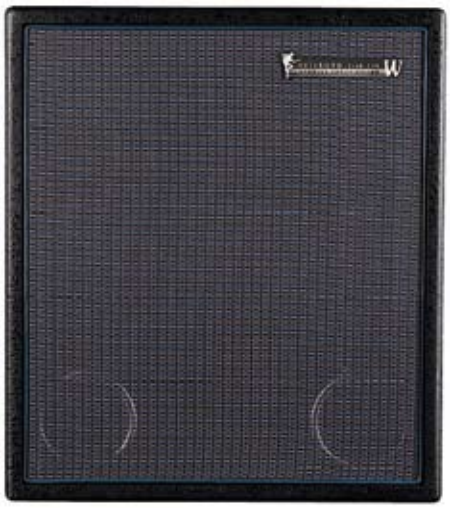


Warwick Hellborg Lo Cab

Die 1 x 15" Bassreflexbox hat einen Frequenzbereich von 40 Hz - 3 kHz, eine Belastbarkeit von 300 W/RMS (max. 600 W) und eine Impedanz von 8 Ohm. Der Schalldruck beträgt 99 dB SPL @ 1W/1m.
Die Box ist mit einem15" Celestion Bass-Lautsprecher bestückt, misst (H/B/T) 61 x 53,5 x 41,5 cm und wiegt 22 kg.

Warwick WCA JH CC 115 Hellborg Club Cab

Diese 1 x 15" Bassreflexbox hat einen Frequenzbereich von 50 Hz - 20 kHz, eine Belastbarkeit von 250 W (max. 500 W) und eine Impedanz von 8 Ohm. Der Schalldruck beträgt 99 dB SPL @ 1W/1m. Die Box ist mit einem Custom Designed Celestion 15" Koaxial-Lautsprecher bestückt, misst (H/B/T) 61 x 53,5 x 41,5 cm und wiegt 22 kg.



SSL ALPHA Channel

MicPre, Line, Instrument
VHD - Variable Harmonic Drive
3-Band SSL E-Series EQ + LoCut
Insert + Limiter + stereo SpDif digital out

It's time to show your computer who's boss

€ 625,- excl MwSt

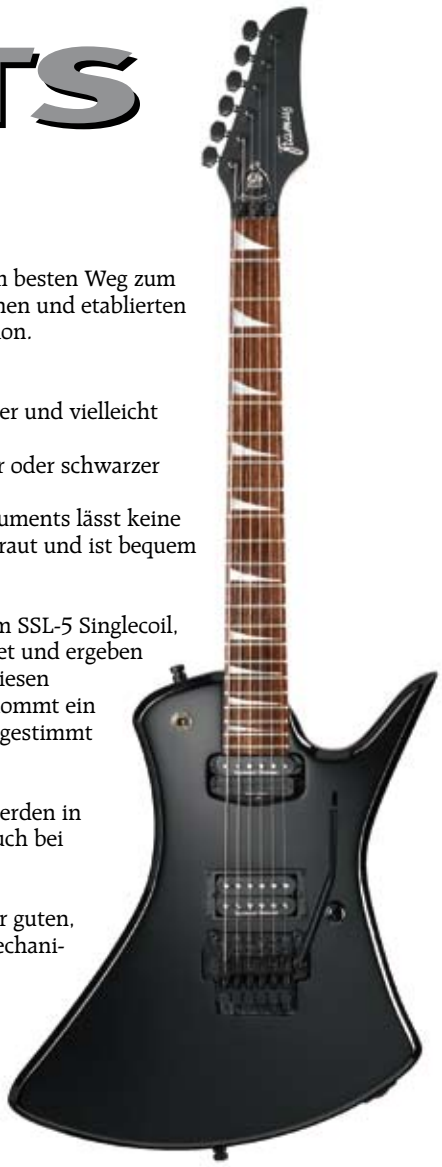
Solid State Logic
SOUND || VISION

www.TSAMM.com

TSAMM

Framus Streetwalker

by Chris Zitta



Gedanklich verbinde ich die Marke Framus eher mit klassischem E-Gitarrenbau. Nun ist die Firma am besten Weg zum Rock-Olymp. Framus Gitarren sind seit ihrer Wiederauferstehung vom Insidertipp zu einer angesehenen und etablierten Marke gewachsen und mit der Streetwalker erobern sie mit Sicherheit neue Fans in der harten Fraktion.

Design und Verarbeitung

Das Design erinnert ein wenig an die Warlock Serie von B.C. Rich, wirkt allerdings schlichter und edler und vielleicht nicht so offensichtlich aggressiv.
Die Streetwalker ist mit einem weißen oder schwarzen Hochglanz-Finish und wahlweise verchromter oder schwarzer Hardware zu haben. Diese Gitarre ist übrigens auch als Linkshändermodell erhältlich.
Die Verarbeitung verdient sich wieder einmal die Bestnote 1+. Auch die Pickup-Bestückung des Instruments lässt keine Wünsche offen. Mit der Streetwalker freundet man sich schnell an, die Gitarre wirkt auf Anhieb vertraut und ist bequem zu spielen.

Pickups

Das Instrument ist mit einem Hotrail bestückt, der aus zwei Klingenmagneten besteht, und mit einem SSL-5 Singlecoil, alles von Seymour Duncan. Diese beiden Pickups sind in der Hals-Postition nebeneinander angeordnet und ergeben damit die typische Humbucker-Form. Der Volume-Regler mit Push/Pull-Funktion schaltet zwischen diesen beiden Pickups um und deaktiviert den Hotrail, wenn der Singlecoil eingeschaltet ist. In der Brücke kommt ein Pearly Gates Trembucker zum Einsatz, der speziell auf den Lindenkorpus der Framus Streetwalker abgestimmt ist. Einstecken und loslegen: Die Auswahl an Rocksounds ist inspirierend.

Hals

Der schlanke, geschraubte Ahornhals hat ein Palisander-Griffbrett und 22 Jumbobünde. Die Bünde werden in hochpräziser Plek-Technologie abgerichtet. Die Shark Fin Inlays garantieren den totalen Überblick, auch bei Highspeed-Stunts und ausgefeilter Griffbrettakrobatik.

Hardware

Die mittlerweile zum Standard avancierten Security-Locks zeigen einmal mehr, dass Framus nicht nur guten, sondern auch intelligenten Gitarrenbau betreibt. Das Framus Floyd Rose Tremolo und die Framus Mechaniken runden das Bild einer richtigen Rock-Axt ab.

Extras

Ein Rockbag und ein User-Kit sind im Lieferumfang inklusive.

Fazit:

Framus ist auf dem richtigen Weg, auch etablierten Rockgitarren-Herstellern zu zeigen, wie es geht. Wer auf der Suche nach einer gut verarbeiteten, modernen Rockgitarre ist, sollte die Framus Streetwalker unbedingt in seine engere Auswahl miteinbeziehen.
www.framus.de

Zoom ZFX Control Package

by Chris Zitta

Die Zeiten, wo man sich mit einem Verstärker und einem Kabel begnügen musste, sind nun endgültig vorbei. Wie wäre es mit 12 Gitarren und 5 Bassverstärkern, 16 verschiedenen Boxen, 41 Tretminen und einem kompletten Set an Mikrofonen dazu? Das Ganze selbstverständlich ohne Roadie oder LKW. Nein, einfach so in ein Sackerl reingesteckt und unter den Arm geklemmt. Wenn euch jetzt das Wasser im Munde zusammenläuft und ihr glaubt, ich will euch verarschen, habt ihr vollkommen Recht. Ich würde auf das Sackerl verzichten und dem Zoom ZFX ein Case spendieren, um es zu transportieren.
Zoom, seit Jahren ein Vorreiter am internationalen Markt für Gitarren-Innovationen, hat wieder einmal zugeschlagen und das Resultat kann sich sehen lassen. Das erste Mal erregte die japanische Firma meine Aufmerksamkeit mit dem legendären Zoom 9002 im Jahre 1991. Die Zeit bleibt nicht stehen und Zoom war mit bahnbrechenden Innovationen wohl eine der wenigen Firmen, die es geschafft hat, über all die Jahre am Puls der Zeit zu bleiben.
Die Verbindung von Hard- und Software hat im Amp-Modeling neue Maßstäbe gesetzt und die Produkte auch erstmals wirklich bühnentauglich gemacht. Abstürze und Latenzzeiten gehören der Vergangenheit an. Expression-Pedal und Echtzeit-Kontrolle sind die Schlagwörter des Tages und siehe da, es funktioniert.
Das Zoom ZFX Control Package besteht aus einem Hardware Controller und einer Software, die zusammen das ultimative Duo im Amp-Modeling-Bereich darstellen. Zusätzlich kann die Hardware-Komponente auch als Mikrofon-Vorverstärker bzw. auch als komplettes Audio-Interface genutzt werden. Durch die robuste Konstruktion ist das Equipment für den Einsatz auf den Bühnen dieser Welt konzipiert und nicht nur als Ergänzung im Homestudio gedacht. Die Anschlüsse lassen keine Wünsche offen und ermöglichen alle wichtigen Zu- und Ausspiel-Kombinationen.
Da das ZFX Plug-In als VST-Schnittstelle programmiert wurde, ist eine nahtlose Integration in Cubase oder jedes andere VST-kompatible Programm jederzeit möglich. Als Draufgabe ist Cubase LE im Kaufpreis des Zoom ZFX enthalten. Es deckt weit mehr als nur die Grundbedürfnisse im Harddiskrecording ab. Die Software-Oberfläche ist sowohl grafisch als auch von der Bedienung her an die Bedürfnisse von Gitarristen angepasst. Große Buttons, übersichtliche Menüführung und zahlreiche Drag & Drop-Funktionen ermöglichen das Arbeiten nahezu ohne Tastatur. Das Control Package ist in zwei verschiedenen Varianten verfügbar. Das S2t beschränkt sich auf die Grundfunktionalität eines klassischen Audio-Interfaces. Der C5.1t Controller deckt alle Anforderungen eines Gitarren-Pedals ab. Das integrierte Expression-Pedal und die Möglichkeit, alle Soundänderungen per Fußtaster vorzunehmen, werden wohl den meisten Saitenjüngern entgegenkommen. Umfangreiche Informationen rund um das ZFX findet ihr im Internet unter www.zoom.co.jp.

I JUST ROCKED JAPAN

AND THE HELLBORG RIG MADE ME FEEL LIKE GODZILLA

P-NUT (311)

Hellborg Preamp
Audiophile quality bass preamp with 72 dB gain, transformer balanced input, 4 Band Eq with inductor based mid bands, effects loop operating on -10 or +4 dB level, transformer balanced DI out. All transformers and coils are studio grade and housed in mu metal casings.

Hellborg Mono Power
Massive 250 and 500 Watt Bipolar Power Amps with over dimensioned output stage. Transformer impedance matching between amp and speaker. Advanced circuit protection.

Hellborg Hi Cab 212
Bass reflex cabinet loaded with 2 twelve inch Celestion drivers. Frequency response from 50 Hz – 8 kKHz with focus on midrange clarity. Rated at 200 W RMS.

Hellborg Big Cab 215
Direct radiating band pass cabinet loaded with one 15" coaxial full range speaker and one 15" Bass driver. Extended low frequency response. Rated at 500W RMS.

Photo: Austin Rasvalo

WSHOP
VINTAGE PARTS SPARE PARTS MERCHANDISE
http://shop.warwick.de

www.311.com
www.warwick.de/Hellborg

m.i.p.a.

EDITORS' BASS PLAYER AWARD

Headquarters: Warwick GmbH&Co.Music Equipment KG • Gewerbepark 46 • 08258 Markneukirchen / Germany
Phone 0049 - (0)37422-555-0 • Fax 0049 - (0)37422-555-9999 • E-Mail: info@warwick.de
Branches: Dubendorf / Switzerland • Praha / Czech & Slovakia Republic • Warsaw / Poland • Manchester / Great Britain • Shanghai / P.R.China

Visit us on the World Wide Web: www.warwick.de • www.warwick-distribution.de & join the WARWICK BASS FORUM: www.warwick.de/forum

Warwick®
Basses, Amps & Rock'n Roll.

DigiTech GSP1101 – Guitar Effects Modeling System

by Thomas Palme

Das GSP1101 ist ein Multieffektgerät für Gitarristen im Rackformat. Auf einer HE bietet es um die 1.000 Kombinationsmöglichkeiten aus Amp-, Cabinet- und Stompboxmodellen mit Effekt-Ketten. Ein LCD- sowie ein numerisches Display geben Übersicht über alle Editierebenen. Ein Encoder-Wheel und Drehpotis erlauben schnellen Zugriff auf die wichtigsten Parameter. Das Gerät ist komplett MIDI-kompatibel, verfügt über einen USB-Port und diverse Anschlüsse für Expression-Pedal, Fußschalter und einen zusätzlichen Stereo-Effekt-Loop. Über die mitgelieferte Editier-Software X-Edit™ können die Presets des GSP1101 editiert, gespeichert und verwaltet werden.

Die wichtigsten Features sind:
über 120 Amp-, Preamp-, Cabinet- und Effektmodelle sowie diverse Stompboxes und Pickupmodeling, 40 Amp- und 40 Effekt-Bibliotheken, ein globaler EQ mit Gain, Bass, Middle, Treble und Master.
Ein integriertes Stimmgerät, Stereo Effekt Loop, symmetrische XLR- und Klinkenausgänge für den Anschluss direkt ans Mischpult, USB Audio Streaming / inklusive X-Edit™ Software, ein integriertes Netzteil (das erspart den Kabelsalat im Rack).

Das GSP1101-Handbuch beschreibt sehr gut diverse Anschlussmöglichkeiten an Mischpult oder Amp. Wie immer bei vollwertigen Ampmodels-Effektgeräten empfiehlt sich der Anschluss direkt in den Amp Return. Dadurch wird die Klangregelung des jeweiligen Verstärkers umgangen und das erspart wiederum einiges an Abstimmungsarbeit. Aber auch aufwendigere Setups sind ohne weiteres möglich. Man kann z.B. den Preamp seines eigenen Verstärkers in den GSP1101 einschleifen. Für Software-gestütztes Recording eignet sich natürlich der USB-Port am besten, das Signal geht gleich digital in den Computer.

Nun aber zum Wichtigsten: zum Sound.
Kurz mal alle Presets durchgesteppt, da zeigt sich schon enorme Sound-Bandbreite. Wie immer sind gerade die crunchigen oder ganz leicht angezerrten Töne der Gradmesser, wie gut die Modelings sind. Da passt alles, schön dynamisch, gleitende Übergänge ins Cleane, keine plötzlichen Sustainabrisse oder ähnlich Unerwünschtes. Auch die integrierte Noisereduction reagiert dezent und schneidet nichts weg. Es stehen die gängigen Ampmodelle amerikanischer und britischer Herkunft zur Verfügung, kombinierbar mit diversen Cabinets und allen nur denkbaren Effekten. Erfreulicherweise hat DigiTech hier nicht übertrieben, schon die 99 unveränderlichen Presets sind praxisgerecht programmiert. Diese bilden auch die Basis für 99 veränderbare Sounds, die nach Belieben umprogrammiert werden können. Sehr schön für die praktische Handhabung ist die Preampsektion: Sie bietet für einen schnellen Zugriff auf den gerade aktuellen Sound das gewohnte Layout eines Amps mit Gain-, EQ- und Mastervolume-Reglern. So hat man auch im Live-Rack immer alles schnell unter Kontrolle. Die Bedienung ist prinzipiell recht intuitiv, wer schon mal mit Rackgeräten gearbeitet hat, sollte keine Schwierigkeiten haben. Mir persönlich ist der Betrieb an einem richtigen Gitarrenamp immer sympathischer, da hat man doch mehr das gewohnte Spielgefühl und den richtigen Druck, aber auch direkt ins Pult kann der Preamp überzeugen, die Frequenzgänge der Boxenmodels klingen praxisgerecht und authentisch. Kleine Korrekturen am Mischpult sind dennoch vonnöten. Die Sounds sind gerade im Höhengehalt doch manchmal zu unterschiedlich.

So empfiehlt sich der GSP1101 besonders für Gitarristen, die einen problemlosen, vielseitigen Preamp für Recordingzwecke suchen oder aber auch live sehr vielseitig sein müssen, wie etwa Top-40-Bands. Mit dem optionalen Controller Control 2 hat man dann auch Programmwechsel und Wah-Wah oder Volume unter den Füßen. Der Preis geht in Anbetracht der Soundqualität und Vielseitigkeit absolut in Ordnung.

Nickel Plated Steel – Dunlop Saiten für E-Gitarre

by Martin Sobotnik

Die Endorserliste für Dunlop Saiten wird von Tag zu Tag länger. Stars wie Zakk Wylde, Kerry King, Stevie Salas, Vivian Campbell und Doug Aldrich schwören bereits darauf.
Wir wollten wissen, wie sich die regulären „Electric Nickel Plated Steel – Strings" im alltäglichen Gebrauch anfühlen.

Feeling
Bereits beim Aufspannen der Saiten fällt auf, dass der benötigte Zug bis zum Erreichen der korrekten Stimmung vergleichsweise gering ist. Dadurch fühlen sich die Dunlop Saiten immer besonders weich an und lassen sich leicht ziehen. Bendings von bis zu eineinhalb Ganztönen sind auch in den tieferen Lagen problemlos realisierbar.

Sound
Der Klang ist ausgewogen und Akkorde bleiben stets in ihren Einzeltönen transparent nachvollziehbar. Das gilt für „dumpfe" Jazzsounds ebenso wie für extrem übersteuerte Metalriffs und Powerchords.

Haltbarkeit
Nach den ersten beiden Wochen Dauereinsatz (ca. 4 Stunden täglich) haben die Saiten natürlich ihre extreme Brillanz verloren; dennoch sind die umsponnenen Saiten nicht stumpf, sondern haben immer noch ausreichend Obertöne und nichts von ihrer perfekten Stimmstabilität eingebüßt.

Das Testergebnis ist mehr als zufriedenstellend und man kann sich gut vorstellen, warum ausgerechnet Gitarristen, die exzessiv spielen und viel touren, erfolgreiche Endorsement-Deals mit Dunlop abschließen. Tipp: Unbedingt selbst ausprobieren.

Der legendäre Fender Princeton Verstärker aus den 60ern war klein, leicht und mit moderater Leistung versehen. Obwohl als Übungsverstärker gedacht, besaß der Princeton einen großartigen Röhrensound weshalb er von unzähligen Gitarristen als Studio-Amp benutzt wurde. Ein einfach abgenommener Princeton in Kombination mit ein oder zwei Effekt Pedalen genügte, um einzigartige Sounds zu liefern, Platte für Platte. Der hochkarätige Hall, sowie der eingebaute Vibrato Effekt taten ein Übriges und waren sozusagen das Sahnehäubchen dieses Klassikers.

DIE WIEDERGEBURT EINER LEGENDE

NEU! VINTAGE REISSUE '65 PRINCETON® REVERB AMP

Heutzutage ist ein original Princeton Reverb Amp ein gesuchtes, wertvolles Sammlerstück und nur schwer zu finden. Die neue Vintage Reissue Version des 65er Princeton Reverb Amps bietet den großartigen, dynamischen Ton des Originals in einer hochwertigen,"roadtauglichen" Ausführung und das zu einem bezahlbaren Preis. Mit kräftigen 15 Watt hat der Amp genug Leistung, um ohne Probleme im Proberaum, oder auch bei kleineren Gigs, zu bestehen.

Mehr Informationen unter www.fender.com/princetonreverb

Output: 15 watts into 8 ohms
Speaker: 1 10" Jensen® Special Design C-10R speaker
Controls: Volume, Treble, Bass, Reverb, Speed and Intensity
Effects: Reverb, Vibrato
Tubes: 3 12AX7, 1 12AT7, 2 6V6, 1 5AR4 Rectifier tube

Fender®
www.fender.com

© 2008 FMIC. Fender®, Stratocaster®, Strat®, die charakteristische Kopfplatte und das Korpus Design dieser Gitarre sind Warenzeichen der Fender Musical Instruments Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

BC Rich Mockingbird ST

by Thomas Palme

Wieder ein Modell aus der amerikanischen Kultgitarrenschmiede BC Rich: die Mockingbird ST. Mit ihren – im Vergleich zur Warlock – weichen Konturen und der ausladenden oberen Korpuskante erinnert sie ein wenig an eine Firebird, hat aber eine wesentlich kompaktere und angenehmere Größe. Die wichtigsten Features in Kurzform:

Sound & Vision

Ein Neck-through-Konzept, Hals aus Ahorn mit Rosewood-Griffbrett, Perloid Diamond Inlays und 24 Bünden. Korpus aus Nato (Eastern Mahogany) mit Ebenholzstreifen. Wunderschönes Quilted Maple Top (Wölkchenahorn), allerdings nur in Furnierstärke. Ein Original Floyd Rose, hochwertige Grover Mechaniken, zwei Rockfield „Mafia" Humbucker mit einer aufwendigen passiven Elektrik mit Coil-Tap- und Phase-Reverse-Schaltern und einem 5-Weg Varitone-Schalter. Die Kopfplatte mit Silberschriftzug auf Natural Rosewood. Die Lackierung ist makellos und erzeugt eine prachtvolle Tiefenwirkung. Soweit das opulente optische Mahl mit seinen Zutaten. Ein echter Augenschmaus.
Aber auch die inneren Werte wissen zu überzeugen. Durch die Neck-through-Konstruktion ergibt sich ein stabiler, gerader Ton mit gutem Sustain und ordentlichen Obertönen. Am Amp zeigt die Lady dann ihre Krallen: Die Pickups liefern ordentlich Druck mit ausgewogenem Frequenzspektrum und zeigen gleich, wo's langgeht: direkt in den Overdrive Channel des Amps. Fette Riffs und singende Leadlines, die schön in die Obertöne kippen.
Das versenkte Floyd Rose behindert auch bei gedämpften Powerchords kaum und läuft butterweich und natürlich absolut verstimmungsfrei.

Elektrik

An die Elektrik muss man sich etwas gewöhnen, zunächst scheint mal alles verkehrt: Der Volumeregler für den Stegpickup sitzt näher beim Hals, der für den Necktonabnehmer weiter beim Steg. Angesichts des vermuteten Einsatzgebietes der Mockingbird in eher härteren musikalischen Gefilden macht das aber wieder Sinn: Denn da wird der Stegpickup hauptsächlich im Einsatz sein und der Volumeregler ist so in angenehmer Nähe des kleinen Fingers.

Die Mockingbird kann aber auch anders als Vollgas: Die Coil-Tap-Schalter liefern crispe Singlecoilsounds für die obligate Rockballade im Set, der Reverse Switch dünnt in der Kombi beider Pickups kräftig aus, Peter Green lässt grüßen... Dezente Klangvariationen macht der Varitone-Schalter möglich, der mit voreingestellten Filtern eine große Anzahl Schattierungen liefert. Einzig die Toneblende am untersten Ende der Gitarre trifft nicht ganz meinen Geschmack, beim Zudrehen werden nicht nur die Höhen gedämpft, sondern gleich der ganze Pickup leiser. Wen das stört, der wird sich einfach einen kleineren Kondensator einlöten lassen.
Ansonsten überzeugt mich die Mockingbird auf ganzer Linie: eine vielseitige, druckvolle und nicht zuletzt optisch absolut edle Gitarre, die durch ihre Wandlungsfähigkeiten sicher nicht nur in ihrem angestammten Revier ihre Anhänger finden wird. Der Preis macht die Kaufentscheidung da noch zusätzlich leichter.

Morley Power Wah Volume

by Chris Zitta

Morley Wahs sind für ihre unkaputtbare Bauweise und die dadurch resultierende Langlebigkeit bekannt und beliebt. Ebenso legendär ist auch der Sound. Das Power Wah Volume wird dem guten Ruf der Marke gerecht. Das Gehäuse ist aus kalt gewalztem Stahl. Die Fusionierung zwischen Wah- und Volume-Pedal ist zwar keine Neuerfindung, aber diese Kombination hat sich im Gitarristenalltag bewährt und Morley hat dieses sinnvolle Grundkonzept in diesem „Made in USA"-Pedal beibehalten.
Zur Ausstattung gehören ein Custom HQ2-Inductor, ein „Clear Buffer" Pufferschaltkreis, „True Tone" Bypass und ein Level-Regler für das Wah. Praktische Aspekte kommen auch nicht zu kurz: von der Status-LED bis zum leicht zugänglichen Batteriefach. Das Pedal kann wahlweise mittels Batterie oder Netzteil gespeist werden.

Flexibler Ton

Der Ton des Morley Power Wahs ist flexibel und bewegt sich je nach Instrument und Verzerrungsgrad zwischen Vintage und Modern. Ich habe meine „Die Straßen von San Francisco Waka Waka"-Versuche mit einer Gibson Les Paul Custom Black Beauty und einer Yamaha RGX 421 durchgeführt, um das Ansprechverhalten zweier wirklich sehr unterschiedlicher Instrumente in Verbindung mit dem Morley Power Wah zu testen.
Beide Instrumente erzielten bei gleicher Preamp-Einstellung gute Resultate. Das Morley Power Volume Wah verändert den Grundsound in keiner Weise, sondern addiert lediglich den gewünschten Wah-Effekt zum bestehenden Gitarrensignal dazu. Durch die elektro-optische Bauweise ist das Pedal praktisch verschleißfrei und arbeitet lautlos, ein Vorteil im Studio und Abnützungserscheinungen an den Potis gehören der Vergangenheit an. Der Widerstand des Pedals ist optimal eingestellt, um unerwünschte Veränderungen des Pedals zu vermeiden.

Der Fußschalter

Via Fußschalter lässt sich zwischen Wah- und Volume-Pedal umschalten. Beim Morley-Pedal wird ein Extra-Knopf gedrückt und anschließend der Fuß zum Ausdruckspedal bewegt. Gitarristen, die Pedale mit integriertem Knopf im Ausdruckspedal gewohnt sind, müssen ihre Fußarbeit etwas umstellen. Das ist aber sicherlich Gewöhnungssache und mindert den legendären Morley Wah-Sound in keiner Weise.

Briefcase

Flightcase

Suitcase

Six-Pak

Phil Jones

Phil Jones Bass

www.philjonesbass.at

Die US-Topmarke „Phil Jones Bass" beruht auf ein einzigartiges Konzept und 35 Jahre Erfahrung. Diese Bassamps sind nicht nur mit einem oder zwei Lautsprechern bestückt sondern mit vielen kleinen, etwa 5"er. Der Basssound ist unglaublich massiv, druckvoll und transparent, dennoch sind diese Bassamps Leichtgewichte. Das Konzept ist revolutionär, die Verstärker legendär. Bandmembers von Eric Clapton, Phil Collins, Stevie Wonder; Weltklassemusiker wie Nathan East, Bob Bobbitt spielen über Phil Jones Bass-Setups. Produkte wie Briefcase/Flightcase/Suitcase/ Six-Pak genießen Kultstatus und sind bei Bassisten jedes Levels begehrt.

Zu testen bei den Phil Jones Bass Tophändlern:

Feldbacher Musikhaus	www.feldbachermusikhaus.com
KEY-WI	www.keywi.com
Klangfarbe	www.klangfarbe.com
Linzer Musikhaus	www.linzermusikhaus.at
Musik Hammer	www.musikhammer.at
Musik Hammerschmidt	www.hammerschmidt.info
Musik Mühlbacher	www.musik-muehlbacher.at
Musik Pro	www.musik-pro.com
Musik Schwaiger	www.musikhaus-schwaiger.com
Musikhaus Stelzhammer	www.stelzhammermusik.at
Musikuniversum	www.musikuniversum.at
Waldviertler Musikhaus	www.wvmusik.at

SSL MATRIX im Test

by Gregor „Keks“ Streng

Hört man Solid State Logic (SSL), denkt man unweigerlich an 4 m-Mischpult-Flaggschiffe der Jenseits-von-Gut-und-Böse-Marke. Doch die 80er sind vorüber und nicht zuletzt seit die Firma (auch) von Peter Gabriel übernommen wurde, finden wir eine Vielzahl von leistbaren „Spin-Offs“ der großen Pulte. Der geneigte Leser denke nur an das hervorragend klingende XRack mit Modulen aus den großen Pulten XL9000K bzw. Duality, den DSP-Prozessor Duende mit den originalen Algorithmen des C200 Digitalpultes oder den 24/48-Kanal-Wandler Alpha Link.
Dieses Konzept passt hervorragend in die moderne Produktionsumgebung, wo der Computer und die Maus der Mittelpunkt des Studios sind und eine Vielzahl von Mic-Preamps, Channelstrips, Kompressoren, Wandlern, Monitor-Kontrollern, analogen Summierern, HUI/Mackie-Kontrollern und Patchbays um sich versammelt.
Das Problem heutzutage ist nicht der Sound fürs leistbare Budget, es ist eher die fehlende Integration und der Kabelsalat, der den kreativen Workflow ausbremst. Dort setzt SSL mit der Matrix an. Die Matrix soll das Herz des Studios sein und alle o.g. Komponenten ergonomisch miteinander verbinden.

Was sagt das Prospekt:
analoger 16-Kanal Line-Mixer mit 40 Inputs im Mix – 4(!) HUI/Mackie Controller für 4 Programme auf bis zu 4 Rechnern gleichzeitig – eine programmierbare Insert-Patchbay für die 16 Kanäle + 3 Stereo-Inserts – 1 Stereo- und 4 Mono-Auxes mit 4 Stereo-Returns – „to Artist“ Kopfhörersektion mit 2-Band EQ – Stereo-Wandler AES/EBU und S/PDIF – Monitor-Controller mit 2 Speakersets – analoge Fader-Automation und Total Recall – integriert bis zu 6 XRacks (für Preamps, EQs, Kompressoren)
...na dann prost!

Also, schnell ausgepackt und verkabelt. Die analogen Anschlüsse sind 25SubD (je 8-Kanal symmetrisch), was den Kabelsalat erträglich macht, zusätzlich noch AES/EBU und S/PDIF optisch. Eine Ethernet-Leitung (für Mackie/HUI Control) und USB (für 320 Tastaturshortcuts) sind schnell angeschlossen. Nun nur noch die Matrix Remote Software (MAC/PC) und Treiber installiert und los geht's.

Die Remote-Software verwaltet die Projekte mit allen Kanal- und Insert-Beschriftungen, Insert Routings, TotalRecall-Snapshots und HUI/Mackie-Definitionen.
Die Matrix hat 16 Mono-Inserts, die den Kanälen über die Plug-In-Software zugeordnet werden. Es ist möglich, Ketten von 6 Inserts zu Channelstrips zu definieren, und alles ist im TotalRecall abspeicherbar. – Eine Sensation! Schnell mal die Reihenfolge von Inserts ändern oder A/B vergleichen und das ohne externes Patching! Endlich nie mehr Wackler und Kracher!
In der Recording-Software erscheint die Matrix als Mackie Controller + Extender und bietet sofort alle bekannten Steuerungsmöglichkeiten. Es stehen 17 Encoder und 17 Fader zur Verfügung – und was für Fader! Kein Ruckeln und Zappeln – da merkt man, dass SSL einen Ruf zu verteidigen hat und hervorragende Fader baut. Eine besondere Aufgabe hat der Fader 17: Er ist entweder der Masterfader, ein Kanal vom Analogmixer oder der gerade selektierte Kanal der Software, unabhängig davon, was die anderen 16 Fader machen. Somit habe ich immer einen Software-Fader, auch wenn ich gerade am Mischpult bin.
Neben dem bekannt cleanen SSL-Sound (SuperAnalogue-Technologie) hat es mir das ZeroLatency Kopfhörer-Monitoring angetan. – Sagen wir mal, wir haben einen Preamp an Input1 und nehmen auf eine Spur auf, die auf DAW1 wieder ankommt. Somit sind der Live-Input und das schon Aufgenommene auf demselben Fader. Wenn ich nun auf REC gehe, schaltet die Matrix automatisch diese Inputs im Kopfhörer um. Somit kann man Buffersettings und Latenzen getrost vergessen.

Sicher – 16.875,- Euro exkl. MwSt sind viel Geld. Doch wenn man die gebotenen Einzelkomponenten zusammenrechnet und den verbesserten Workflow sowie den klaren Sound berücksichtigt, ist es eine gute Investition.
Ich kann nur sagen: Antesten!

Infos: www.tsamm.com

Legalize it!

Funkmikros anmelden – jede Stimme zählt.

by amanda@planet.tt

Mikrofonhersteller und Veranstalter schlagen Alarm. 2015 soll der UHF-Bereich (470 - 862 MHz) den Mikrofonen ersatzlos entzogen werden. Geplant ist der Verkauf an Telekommunikationsanbieter, um drahtloses Internet im ländlichen Bereich zu ermöglichen. In diesem Frequenzbereich arbeiten jedoch mittlerweile mehr als 95% der drahtlosen Systeme.

Nutzbare Kanäle
Im UHF-Bereich gibt es 47 nutzbare Kanäle. In jedem Kanal kann ein analoger TV-Sender betrieben werden sowie Reportageanlagen auf einer Bandbreite von 1 MHz. Mit der Umstellung auf digitales Fernsehen gehen diese 1 MHz-Lücken und damit 47 MHz Spektrum verloren. Zusätzlich gibt es am oberen Ende des UHF-Bandes 2 x 3 TV-Kanäle von insgesamt 48 MHz Spektrum, die für drahtloses Internet zur Verfügung gestellt werden sollen. Gerade in diesem Bereich arbeitet der Löwenanteil der drahtlosen Mikrofone, z.B. im Nachbarland Deutschland über 700.000.

Was geht verloren?
Interviews mit drahtlosen Mikrofonen, Nachrichtensendungen und Reportagen werden massiv eingeschränkt. Die Dynamik und Spontaneität vieler Shows geht verloren. Kleinkunst, Clubs, Sportveranstaltungen – Interviews am Rand des Fußballfeldes wären passé. Themenparks, Freizeitzentren, Jahrmärkte, Volks- und Stadtfeste, Vereinsleben sind betroffen mitsamt der zugehörigen Gastronomie und Hotellerie.

Und es zieht noch weitere Kreise: Messen, Konferenzzentren, Tagungen mit ihren Diskussionen, politische Treffen, Firmenveranstaltungen und Präsentationen bekommen den Verlust der Technik hautnah zu spüren. Mit dem Verlust der drahtlosen Technik verschwindet ein beachtliches Rationalisierungspotential. Zurück zum Kabel ist keine Option, niemand will die zusätzlichen Kosten tragen oder die massiven Einschränkungen in Kauf nehmen.

Was ist zu tun?
Informiert euch und meldet eure Funksysteme an, denn jeder Betroffene ist ein Argument für eine bessere Lösung der Problematik. Europäische Organisationen und Hersteller kämpfen für eine klare internationale Regelung in den Frequenzverteilungsplänen. Betroffene Unternehmen und Einrichtungen haben sich zusammengeschlossen, u.a. B&B Technik Innung (Österreich), VPLT sowie die Hersteller AKG, Audio-Technica (England), Beyerdynamic, Bosch, Sennheiser und Shure.
In Arbeitskreisen werden technische Möglichkeiten zur Nutzung des UHF-Spekturms und alternative Frequenzbereiche diskutiert und Vorschläge entwickelt.

Anmeldeformulare für Funksysteme sind im Download-Bereich auf www.grothusenav.com online.

Foto: Sennheiser

BUCHEN SIE JETZT DIE AUSBILDUNG ZUM STAATLICH GEPRÜFTEN

VERANSTALTUNGSTECHNIKER

ssb

Elektro

Audio

Bühne

Licht

Video

www.ssb-info.com

Die SSB - Seminarservice & Beratung bietet in Kooperation mit der OETHG, dem zuständigen Kuratorium für Elektrotechnik, VHS Götzis und der Industrie den zweiten Bildungsweg zum Veranstaltungstechniker an.

SSB | Hummelbergstrasse 5, 6832 Sulz | office@ssb-info.com | Büro: +43 5522/47818 | Mobil: +43 676 847818100

ATEC www.atecaudio.com
KRAFTWERK www.kraftwerk.at
Bösendorfer www.boesendorfer.com
AKG www.akg.com
KAINAUDIO your partner in sound www.kainaudio.at
www.planet.tt
media BIZ www.mediabiz.at
VARI*LITE SUPPORTING ROLE AUSTRIA www.mediabiz.at
MAGIX www.musicimport.com
Sumetzberger www.sumetzberger.at
WIENER EVENT TECHNIK www.eventtechnik.com
MOCOM www.mocom.at
RIEDEL www.riedel.net
Kv2audio www.kv2audio.com
SHURE It's Your Sound www.shure.com

WAS MAN ÜBER MIKROFONE WISSEN SOLLTE! Part 2

Hallo und willkommen zum 2. Teil meiner Kolumne!
Ich hoffe, ihr hattet alle einen schönen und erholsamen Sommer und seid ready for some brain food!

DYNAMISCHES vs. KONDENSATORMIKRO:
Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Schall in ein elektrisches Signal umzuwandeln: Beim dynamischen Prinzip wird eine Schwingspule, die fix mit der Membran verbunden ist, in einem permanenten Magnetfeld bewegt, wodurch eine Spannung induziert wird. Einfacher gesagt funktioniert ein dynamisches Mikro nach dem gleichen physikalischen Prinzip wie ein dynamischer Lautsprecher.
Beim Kondensatormikro erfolgt die Schallwandlung durch die Änderung des Abstandes zweier Kondensatorplatten (Elektroden), wodurch sich die Kapazität des Kondensators verändert. Bevor ein Kondensatormikro verwendet werden kann, muss der Kondensator mit einer Gleichspannung geladen werden – dazu brauchen wir die 48 V Phantomspeisung.

Soweit die graue Theorie – aber was bedeutet das in der Praxis?

Durch den Verbund von Membran und Schwingspule beim dynamischen Mikrofon wird diese immer mehr Masse haben als die Membran eines Kondensatormikros. Mehr Masse heißt mehr Trägheit – deswegen wird der Sound speziell von höheren Frequenzen niemals so offen und transparent klingen wie der eines Kondensatormikros, es ist weniger empfindlich. Dadurch verträgt das dynamische Mikro aber mehr Schallpegel und komprimiert Signale mit sehr hohem Schalldruck schon an der Membran.
Dynamische Mikrofone sind speziell auf Bühnen ob ihrer geringeren Empfindlichkeit leichter zu handhaben – weniger Feedback-Probleme, geringeres Übersprechen – benötige ich aber eine detaillierte Übertragung von hohen Frequenzen (Overheads, Hi-Hat...), muss ich auf Kondensatormics zurückgreifen.
Speziell bei Vocal-Mics ist die richtige Wahl am schwierigsten: Im Studiobereich, wo es wirklich darum geht, sehr detailgetreu den Sound der Stimme wiederzugeben, wird oft mit Kondensatormikros gearbeitet. Als Anfänger oder nicht so perfekter Sänger kann aber oft auch bei Aufnahmen ein dynamisches Mikro von Vorteil sein, da es meist wärmer klingt und Schwachstellen der Stimme leichter kaschiert. Für die richtige Wahl eines Proberaum-/Bühnenmikros kommt noch ein wesentliches Kriterium dazu: der Umgebungslärm/das Übersprechen. Je lauter die Umgebung, desto unempfindlichere Mics sollte man verwenden – das beste im Studio erprobte Mic hilft mir auf der Bühne gar nichts, wenn das Übersprechen der anderen Instrumente so groß ist, dass der Gitarrenamp, die Snare oder die Becken genauso laut übertragen werden wie die Stimme des Sängers/der Sängerin selbst – sie wird dadurch im Mix immer untergehen! Da man auf der Stimme meist auch Effekte wie Hall oder Delays verwendet, werden bei Übersprechen auch alle anderen Instrumente in den Effekt geschickt, wodurch der Sound noch indifferenter und matschiger wird!!! Es ist also ganz wichtig, sich beim Kauf eines Mikrofons nicht nur mit dem Sound auseinanderzusetzen, sondern sich auch zu überlegen, in welcher Umgebung ich dieses verwenden werde!
So, das war's für heute – nächstes Mal werden wir uns mit dem Thema „Richtcharakteristik" beschäftigen.

Prof. Mic – Richard Leutner

NEWS SAE INSTITUTE

Neue Kurzkurse am SAE Institute

Ab sofort bietet SAE Institute in Wien neue Kurzkurse an. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Schüler und junge Einsteiger, die erste Erfahrungen im Medienbereich sammeln möchten. Jeder Kurs dauert fünf Monate und kostet einmalig 890,- Euro oder monatlich 190,- Euro. Die Kursgebühr wird zu 100% auf weiterführende SAE Studiengänge angerechnet.

Fotos: SAE

Die SAE Kurzkurse sind der ideale Start in eine Ausbildung, die über die SAE Studiengänge bis hin zum Uniabschluss Bachelor bzw. Master führen kann.
Besonders erfolgreiche Absolventen erhalten sogar ein Stipendium. Selbstverständlich profitieren alle Teilnehmer vom weltweiten SAE Netzwerk, bekommen exklusive Sonderdeals auf Hard- und Software sowie Zugang zur angesagten SAE Community mySAE.org.

Ton Assistent –
Hol dir den Profi-Sound nach Hause!
Großer Sound im kleinen Studio – effektiver Einsatz von Equipment und Software. Du wunderst dich, warum deine Band nicht professionell klingt, und weißt, dass es nicht an den Musikern liegt? Von der Aufnahme über das Mischen bis zum Mastering – wir zeigen dir, wie's geht. Mit dem Know-how der Profis lernst du in einem entspannten Umfeld die Tricks fürs Homestudio. Hol dir bei uns die Grundlagen für einen fetteren Sound.

Hip Hop / Electronic Music Production –
Fette Beats und coole Cuts
Tracks mit Potential zum absoluten Club-Banger erschaffen – professionelle Hip Hop-Produktion öffnet viele Türen. Du baust Beats und nimmst am Computer Raps und Cuts auf, aber irgendwie bringst du den Mix nicht zum Bouncen? Du stößt immer wieder auf Probleme, die du endlich in den Griff bekommen willst? Kleiner Tipp, große Wirkung. Hol dir das Know-how für den Durchbruch. Groove, Arrangement, Sounds und Mix – wir helfen dir, deine Skills zu entwickeln.

Film Assistent – Breite Bilder! Scharfe Shots!
Das Kino im Kopf auf den Bildschirm bringen, packend emotional, so dass es jeden in seinen Bann zieht. So sollen Filme und Videos sein. Du bist gern mit der Kamera unterwegs, drehst Kurzfilme oder machst Mitschnitte von Konzerten… aber die Ergebnisse sind noch kein großes Kino? Kein Problem. Bei uns erfährst du, welche Möglichkeiten dir die Technik bietet und wie du mit Effekten und ihrer Wirkung spielen kannst. Lass dir von erfahrenen Trainern zeigen, wie deine Filme noch besser werden.

Grafik Assistent – Lass andere die Welt mit deinen Augen sehen!
Grafikdesign mit dem Wow-Effekt – von Karten, Flyern und Plakaten bis hin zu CD-Covers. Du hast Spaß daran, deine kreativen Ideen auf den Bildschirm zu bringen? Du hast Talent und möchtest mehr aus dir machen? Dann hol dir hier handwerkliches Grundlagenwissen und individuelle Beratung. Erfahrene Profis helfen dir, deine persönlichen Stärken zu erkennen und dich weiterzuentwickeln. Sichere dir Tipps und Tricks, die dich und deine Designs nach vorne bringen.

SAE INSTITUTE

SAE Technology Institute,
1060 Wien, Linke Wienzeile 130A,
Tel.: 01 / 961 03 03, info@sae.at, www.sae.at

by amanda@planet.tt

Jetzt ist sie da! Die neue Prüfungsbestätigung für die Lehrabschlussprüfung zum Veranstaltungstechniker.

Im Frühjahr startete ssb eine TQM(Total Quality Management)-Umfrage unter 100 geprüften Veranstaltungstechnikern. Ziel dieser Umfrage war es, einen noch besseren Service für die Auszubildenden zu bieten. Die Auswertung ergab unter anderem, dass es für die ausgebildeten Veranstaltungstechniker umständlich ist, eine Kopie des Prüfungszeugnisses zum Nachweis des Berufsabschlusses mitzuführen. So kristallisierte sich schnell der Wunsch nach einem neuen Format des Prüfungsnachweises heraus. Die optimale Bestätigung sollte nicht größer als eine Scheckkarte, möglichst fälschungssicher, robust und wetterfest sein. Weiters sollte sie alle wichtigen Prüfungsrichtlinien beinhalten und EU-weit einsetzbar sein…

Die Karte
Die Karte im Scheckkartenformat ist aus Hartplastik und hat als Sicherheitsmerkmal das ssb-Logo als Kippbild eingearbeitet. Sie ist absolut wetterfest und hält auch den härtesten Belastungen in der Veranstaltungstechnik stand.

Wichtig
Die Karte wird von der ssb und nicht von der Wirtschaftskammer ausgestellt. Das Prüfungszeugnis der Wirtschaftskammer wird bei der ssb hinterlegt und bei Nachfrage den Veranstaltern zur Kontrolle vorgelegt.

So kommen Veranstaltungstechniker zu dieser Bestätigung
Auf der Homepage der ssb unter „VAT Nachweis – DB" das Formular ausfüllen und an die ssb senden. Weiters wird ein gutes Foto und eine Kopie (Scan) des Prüfungszeugnisses der Wirtschaftskammer benötigt (kann mit dem Antragsformular hochgeladen werden).

Wer kann sich die Karte ausstellen lassen?
Die Karte ist für all jene, die den zweiten Bildungsweg zum VAT bei der ssb abgeschlossen haben, sowie für die Absolventen der Berufsschule für VAT.

Was kostet die Karte?
Der Kostenbeitrag beträgt 62,40 Euro inkl. 20% MwSt. und Versandkosten.

ssb - Seminarservice & Beratung,
6832 Sulz, Hummelbergstraße 5,
Tel. 0676 / 847 81 81 00,
c.beiser@ssb-info.com, www.ssb-info.com

by amanda@planet.tt

Giveaways

Alles, was wir hier vorstellen, könnt ihr gewinnen! Mail, Fax oder Postkarte an:
PLANET.tt, 1090 Wien, Porzellangasse 7a, Fax: 01 / 332 46 41-41, giveaways@planet.tt.
Als Kennwort/Betreff den Wunschgewinn anführen und Namen sowie Adresse bitte nicht vergessen!

BÜCHER

U2 – Das unentbehrliche Handbuch – Story und Songs kompakt

(Bosworth Edition)

Vollbedienung! Dieses Buch erläutert die Hintergründe aller U2-Veröffentlichungen, von den ersten Singles, allen Alben und DVDs bis zu „How To Dismantle An Atomic Bomb". Die Entstehungsgeschichten, Analysen und Informationen zu Mitwirkenden sorgen für spannendes Lesevergnügen. Der 16-Seiten-Fototeil rundet das Buch ab.

David Bowie – Das unentbehrliche Handbuch – Story und Songs kompakt

(Bosworth Edition)

Facettenreich! Bowie ist ein Chamäleon. Kaum jemandem gelingt es so perfekt und nachhaltig, den Zeitgeist in Songs zu verewigen, in verschiedene Rollen zu schlüpfen und dennoch sich selbst treu zu bleiben. Legendäre Musiker begleiten seinen Weg, von Mick Ronson bis zu Mick Jagger. Song für Song wird in diesem Buch in allen Facetten analysiert, von den Hintergründen bis zu den Mitwirkenden. 24 Seiten Fotos erzählen Bowie-History in Bildern.

Johnny Cash – Das unentbehrliche Handbuch – Story und Songs kompakt

(Bosworth Edition)

Unsterblich! Album für Album, Titel für Titel erfährt der Leser alles Wissenswerte über jeden Johnny Cash-Song, von den ersten Aufnahmen für Sun Records bis hin zu den allerletzten von Rick Rubin produzierten Aufnahmen. In diesem Buch erzählt die Musik die Biografie des Musikers. Als Zugabe gibt es 16 Seiten Fotos.

Herbert Grönemeyer Songbook – Alles

(Bosworth Edition)

Kleines Buch, großer Inhalt! Alle Songs, die Herbert Grönemeyer jemals veröffentlicht hat, sind in diesem Buch gesammelt: insgesamt 134 Titel von 13 Alben. Die alphabetische Reihung von „Alkohol" bis „Zum Meer" erleichtert die Suche nach Lieblingssongs. Hits wie „Männer", „Kinder an die Macht", „Flugzeuge im Bauch" oder „Ich hab dich lieb" sind selbstverständlich inklusive. Alle Tracks sind mit Gitarrenakkorden und Texten abgedruckt.

Bum Bum Tschack – Gerwin Eisenhauer

(Edition Dux)

Latin-Drumming-Legende Haracio „El Negro" Hernandez sagt über dieses Buch: „Dieses Buch hätte ich mir gewünscht, als ich zum Spielen begann. Es ist das beste, das ich mir für Anfänger und jeden engagierten Studenten vorstellen kann. Es liefert das perfekte Fundament für Schlagzeuger auf jedem Niveau, mörderisch!"
Der Autor erklärt Grooves, Styles, Snaretechnik, Grundlagen, Bodypercussion und Jamtracks. Alle Stile von Rock, Pop, Heavy Rock und Crossover bis zu R'n'B und Hip Hop werden berücksichtigt. Zwei CDs sind inklusive.

Die Lagerfeuer-Gitarre – Martin Kuhnle

(Edition Dux)

Der Titel ist Programm. In diesem Buch wird bewusst auf Notenspiel und Theorie verzichtet. Der Schwerpunkt liegt auf dem raschen Erlernen der gängigsten Akkorde, um Songs begleiten zu können. Der Spaß am Spielen – und am Singen – steht im Vordergrund. Erprobte Lagerfeuerklassiker von „Knockin' On Heaven's Door" bis „Living Next Door To Alice" gehören zur umfangreichen Songauswahl im Buch dazu. Die CD enthält alle Songs aus dem Buch zum Mitspielen.

Akkordeon Workshop 2 – Martina Schumeckers *(Holzschuh)*

Der flotte Weg zum Akkordeonspiel ist musikalisch vielseitig. Musicals, Chansons, Folklore, Evergreens und Jazz gehören dazu. Die Anordnung der Stücke im progressiven Verlauf und Spielstücke zur Auflockerung zwischendurch sorgen für Spaß am Musizieren. Die beilegende CD wurde mit verschiedenen Instrumenten eingespielt und bietet einen hochinteressanten Querschnitt unterschiedlicher Akkordeonklänge.

Easy Pop Piano & Band – Martin Pfeifer

(Edition Dux)

Dieses Buch ist ideal für Pianisten, die in einer Band spielen möchten. Als Grundlage dienen 15 leicht gesetzte Pop-Kompositionen für Solo-Piano. Klaviertechniken werden vertieft. Und der Clou: Klavierparts können zur Bandbegleitung auf der CD gespielt werden. Zusätzliche Stimmen für Bläser, Bass und Schlagzeug stehen online zum Download bereit. Der Pianist stellt seine Band nach Belieben zusammen und kann nach Lust und Liebe proben, üben und jammen.

Pop & Jazz Flute – Axel Kühn *(Edition Dux)*

Dieses Lehrbuch richtet sich an Flötisten, die sich mit den modernen Stilistiken Pop und Jazz auseinandersetzen möchten. Die Musikstücke berücksichtigen unterschiedliche Spielstärken. Tipps und Tricks helfen bei der Interpretation. Die beiliegenden CDs enthalten Vollversionen, Play-Alongs und Übungstracks. Tracks wie „Greensleeves", „Take Five" oder „Pink Panther Theme" sind eine abwechslungsreiche spieltechnische Herausforderung und Inspiration.

DVDs

How to learn the Rockabilly Slap Bass – Didi Beck *(www.kontrabass-studio.de)*

Die erste deutschsprachige Slap-Bass-Lehr-DVD ist da! Didi Beck „Boppin'B" erklärt Slap-Techniken von Double, Triple und Country bis hin zu Rockabilly und Psychobilly. Großaufnahmen der rechten und linken Hand, verständliche Erklärungen und Einführungen in die wichtigsten theoretischen Grundbegriffe sind für Anfänger und Fortgeschrittene konzipiert. Jazzer, die slappen wollen, werden diese DVD ebenfalls schätzen.

One Step Beyond – Akustik-Gitarre – Thomas Rothenberger *(Bosworth Edition)*

Dieses DVD vermittelt solides Grundwissen, verspricht schnelle Lernfortschritte und bietet auch spannende Exkursionen in die Welt des Fingerpickings und Folkpickings. Solide Lehrtechniken, Nahaufnahmen und Bild-in-Bild-Technik verbessern die Fähigkeiten auf der Akustik-Gitarre und erweitern das Repertoire.

DigiTech ist Hardwire + + + Hardwire ist DigiTech + + + DigiTech ist Hardwire +

EXTREME PERFORMANCE PEDALS

Die Hardwire Serie umfasst 7 Mitglieder: **Tuner, Overdrive, Distortion, Metal Distortion, Stereo Chorus, Stereo Delay** und **Stereo Hall**

Stereo Delay

Hardwire Stereo Delay:

- Effektweg kompatibel
- Stereo Ein/Ausgang
- 7 Delay Typen (analog, digital, Tape etc)
- Tap Tempo Funktion
- 20 Sekunden Looper integriert
- 8 Sekunden Delay
- Spill-over Funktion
- Bühnentaugliches Metallgehäuse
- Echter Bypass

Integrierte **Constant** und **High Voltage Rail** Schaltungen ermöglichen mehr **Headroom**, mehr **Druck**, verbesserte Einsatzmöglichkeiten.
Alle Pedale besitzen einen **echten Bypass** und lassen sich vor dem Amp (ohne Clippen auch bei den stärksten Tonabnehmern), in der Effektschleife oder auch als echtes Effektgerät im Mischer einsetzen.

Chromatic Tuner

Distortion

Metal Distortion

Overdrive

Stereo Chorus

Stereo Reverb

DigiTech
The Power to Create

EXTREME PERFORMANCE PEDALS

DigiTech ist Hardwire + + + Hardwire ist DigiTech + + + DigiTech ist Hardwire +

Headquarters: Warwick GmbH&Co.Music Equipment KG • Gewerbepark 46 • 08258 Markneukirchen / Germany
Phone 0049 - (0)37422-555-0 • Fax 0049 - (0)37422-555-9999 • E-Mail: info@warwick.de
Branches: Dübendorf / Switzerland • Praha / Czech & Slovakia Republic • Warsaw / Poland • Manchester / Great Britain • Shanghai / P.R.China
Visit us on the World Wide Web: www.warwick-distribution.de

DJ-GEAR

by amanda@planet.tt

Allen & Heath

Der Xone:4D Performance DJ-Controller debütierte im Sommer und war das DJ-Highlight auf der PLASA in London. Der neue Controller basiert technisch auf dem Xone:3D, allerdings wurde der Leistungsumfang erweitert. Der analoge DJ-Mixer mit Vollausstattung erfüllt höchste Ansprüche. Der umfangreiche MIDI-Controller besitzt 105 MIDI-Regler. Eine neue High-End-Soundkarte mit 20 Kanälen, 24 Bit/96 kHz Auflösung, USB 2.0 sowie S/PDIF-, COAX- und optischen Digital-Ein/Ausgängen ist auch onboard.
Die Mixer-Sektion basiert auf dem preisgekrönten Xone:92. Zur Ausstattung der vier Stereo-Kanäle gehören drei verschiedene Eingänge (Soundkarte, Phono und Line) pro Kanal, 3-Band Total-Kill-EQ, je zwei Stereo-Effektsends, zwei analoge VCF-Filter mit LFO, VCA-Crossfader und Kanal-Fader auf Dual-Rails, ein DJ-Mikrofon und ein Abhörsystem.
Die neue, editierbare Step-Filter-Funktion für den zuweisbaren LFO lässt den Anwender eigene, Tempo-verknüpfte LFO-Wellenformen zeichnen. Ein 16-Bit-Schaltkreis überwacht die BPM. Der BPM-Zähler stellt die MIDI-Funktionen Start/Stop und Clock bereit. Die Stereo-Effektsends können zusammen mit externen Geräten wie Effektgeräten oder Samplern verwendet werden. Beide Effektsends sind nun auf das USB Audio System schaltbar, um sie zum Computer zu schicken. Auch neu, der umschaltbare FX2-Hardware-Ausgang kann als Main-Mix-Aufnahmeausgang verwendet werden.
Die aufwendige MIDI-Sektion ermöglicht die volle Kontrolle von externen Anwendungen, auch bei komplexen DJ-Computer-Setups. Jeder Kanal des Mixers hat seinen eigenen Routing-Wahlschalter für den Soundkarten-Eingang, für maximale Flexibilität bei der Auswahl der Signale, die zum PC geschickt oder vom PC kommen.
Optisch gefällt das Oberflächendesign in neuer Farbgebung. Und cool, die weißen Elemente auf der Oberfläche leuchten unter UV-Licht.

Information:
ATEC PRO, Professionelle Audiogeräte VertriebsgmbH,
2453 Sommerein, Kirchenplatz 3, Tel.: 02168 / 671 40,
www.atecaudio-pro.com

Cortex

Der USB-Musik-Controller dMIX-600 ist seit September im Handel verfügbar. Zwei Player, ein integrierter Mixer, professionelle Effekte, Mastertempo, Touch-Wheels und ein direkter Anschluss für den Apple iPod zeichnen den Controller aus. Die Ausstattung ist für digitale Musikwiedergabe und -bearbeitung optimiert, arbeitet ohne Computer und bietet eine wesentlich bessere Klangqualität und mehr Flexibilität als PC-basierte Anwendungen.
Die Datenbank-unterstützte Musikverwaltung bietet Suchkriterien wie Künstler, Titel, Genre, Album, Stichworte oder die letzten hinzugefügten und gespielten Musiktitel. Eine optionale, handelsübliche USB-Tastatur macht die Suche noch komfortabler. Die Datenbank wird auf demselben Speichermedium wie die Musik abgelegt und funktioniert auch mit weiteren Cortex-Produkten. Mastertempo und Key-Adjust-Funktion, Unterstützung von iPod- und eigenen Playlists, präzise Jog-Wheels und Pitch-Control sowie ein vollwertiger, interner Mixer und hochwertige Effekte zeichnen den Controller aus. Nahezu jedes USB-Speichermedium ist verwendbar und der Controller spielt auch Audio-CDs ab. Der dMIX-600 ist seit September 2008 lieferbar, der UVP beträgt 529,- Euro.
Cortex präsentiert ein umfangreiches Software-Update für den dualen, digitalen Musik-Controller HDC-3000. Zu den Highlights gehören verbesserte Soundqualität der Master-Tempo-Funktion, erweiterte Kompatibilität mit verschiedenen Dateiformaten und höhere Loop-Genauigkeit. Auto-Loop nutzt nun die BPM-Informationen der ID3-Tags. Sonderzeichen europäischer Sprachen werden in allen Menüs korrekt dargestellt.

Information: GCI TECHNOLOGIES,
D-80995 München, Lerchenstraße 14,
Tel.: 0049 / 89 / 31 90 19-81,
info.germany@gci-technologies.com, www.gci-technologies.com

Ecler

Der EVO 4 ist ein robuster, digitaler 4-Kanal-Mixer für professionelle DJs und Clubeinsätze. Die Samplingrate von 24 Bit/96 kHz verspricht hohe Klangqualität. Zu den Features gehören zwei Effektgeräte, zwei Loop-Sampler und eine voll konfigurierbare MIDI-Steuerung. Funktionen wie „full cut EQ", Send- und Return-Loops an externe Effektgeräte, Fader- und Crossfader-Profilangleichung sowie Ausgangsbegrenzung gehören zur Ausstattung, die den guten Ton macht. Seine herausragende Klangqualität, die robuste Bauweise und die Ausgangsbegrenzung dieses Mixers machen ihn zur perfekten Wahl für Clubs. Praxisgerecht sind auch die gut leserliche LCD-Anzeige, das MIDI-Bedienfeld mit vier Endlos-Drehreglern und die 29 frei zuweisbaren MIDI-Controller.

Information: MARTIN PROFESSIONAL GMBH.,
D-85757 Karlsfeld, Hertzstraße 4, Tel.: 0049 / 8131 / 59 82-0,
info@martin-professional.de, www.martin-professional.de

eJay

Ab sofort sind trendige Musiktools für den Windows PC im Handel erhältlich: Dance 7 Special Edition, Techno 5 Special Edition, Hiphop 6 Special Edition, R&B 1 Special Edition und die Virtual Music Manager Special Edition.
Von der Verwaltung von Musikdateien bis zur Erstellung genrespezifischer Tracks, die fünf neuen Special Editions bieten DJs ganz unterschiedlicher Stilrichtungen ausgefeilte Tools mit vielen Features und auch Samples, um einzigartige Songs zu mixen.
Die Special Editions von Dance 7, Hiphop 6, Techno 5 und R&B 1 werden durch eine Version von Virtual Sounds nicht nur qualitativ, sondern auch quantitativ um 25.000 Samples aufgewertet. Unter diesen Samples befinden sich z.B. Muster von DJ-Legende Carl Cox, mit denen nach Herzenslust experimentiert werden kann.
Die Dance 7, Hiphop 6, R&B 1 und Techno 5 Special Editions sind ab sofort für 19,99 Euro (UVP) im Handel verfügbar. Die Virtual Music Studio Special Edition ist zu einem Preis von 29,99 Euro (UVP) erhältlich.

Information: Marchsreiter Communications GmbH,
D-80339 München, Guldeinstraße. 41a,
Tel.: 0049 / 89 / 519 199 42,
as@marchsreiter.com, www.marchsreiter.com

Gemini

Groove, die DJ-PC-Mix-Software als Home-Edition, bietet das Gefühl einer Live-Mix-Session und ist einfach zu bedienen. Anfänger und Profis werden die Software schätzen, die auch in Tanzschulen oder Lokalen gute Dienste leistet. Die visuelle Darstellung der beiden

Kanäle ist übersichtlich und Features wie Aufnahme-Modus, Auto-Mix, logische Navigation oder optimale Dateiverwaltung leisten im Alltag gute Dienste. Das Beatmix-Display zeigt die Frequenzen in Wellenform an, um Tracks leichter zu synchronisieren. Der Auto-BPM-Ermittler zeigt automatisch Songtempi an. Jeder Kanal besitzt einen separaten Mixer mit 3-Band EQ, Kill und PFL: Höhen, Mitten und Bässe können damit verändert oder ganz „gekillt" werden. Weitere Features sind vier Effekte, Auto-Play mit Fader-Start und die integrierte Pitch-Regelung mit Mastertempo. Groove ist ab Oktober 2008 erhältlich.

Der neue CD-Player CDJ-202 ist das erste Modell einer neuen Gemini-Serie an günstigen, praxisnahen CD-Playern für Einsteiger und Semi-Profis. Der CDJ-202 ist grundsolide, mit allen wichtigen Funktionen ausgestattet, roadtauglich verarbeitet, benutzerfreundlich angelegt und kompakt. Abgespielt werden Audio-CDs und CD-Rs. Zu den Features gehören Vorhören, Sofortstart, Single-Modus und Continuous-Play, Seamless-Loop, variabler Pitch-Fader und Pitch-Bend. Das große Jog-Wheel ist angenehm zu bedienen und erfüllt zwei Funktionen: die Frame-genaue Suche nach Seamless Loop- oder Cue-Punkten und die Pitch-Steuerung, wobei diese auch über separate Pitch-Tasten steuerbar ist. Der integrierte Anti-Schock-RAM-Speicher sorgt für die fehlerfreie Wiedergabe.
Das große LCD-Display mit blauer Hintergrundbeleuchtung zeigt alle wichtigen Informationen gut leserlich an. Der CDJ-202 ist um 189,- Euro (UVP) im Handel erhältlich.
Weitere Neuheiten von Gemini: Ganz neu ist der professionelle 4-Kanal-Mixer PS-828x. Ein Klassiker in Neuauflage ist der Gemini PS-626EFX. Die neue Version besitzt ein integriertes Effektmodul. Der Karaoke-Doppel-CD-Player CDX-2500G und die CDM-3700G
DJ Mixstation runden die Gemini-Neuheiten ab.

Information: GCI TECHNOLOGIES,
D-80995 München, Lerchenstraße 14,
Tel.: 0049 / 89 / 31 90 19-81,
info.germany@gci-technologies.com, www.gci-technologies.com

Mackie

Die Mackie d.4 pro DJ-Produktionskonsole versteht sich als Mittelpunkt der DJ-Welt. Der DJ ist mittlerweile auch Produzent, Remixer, Beat-Matcher, Scratcher und noch viel mehr in einer Person. DJ-Gear für unterschiedlichste Anforderungen ist gefragt und wird auch geboten, Setups werden allerdings immer aufwendiger. Die d.4 pro Konsole sieht auf den ersten Blick wie ein hochwertiger Mixer aus, tatsächlich ist sie eine vollwertige Produktionskonsole mit beeindruckenden Möglichkeiten.
Ein cooles Feature ist die FireWire-Verbindung zu PC oder Mac mit Samplingraten bis zu 24 Bit/96 kHz. Die d.4 pro arbeitet gut mit Programmen wie Ableton Live, Final Scratch oder iTunes zusammen. Vinyl-Liebhaber kommen auch auf ihre Kosten. Über FireWire lassen sich Sets ohne Signalverlust auf den Computer überspielen. Die d.4 pro ist für Native Instruments Traktor Scratch zertifiziert. Damit lassen sich, unter Verwendung von Standard-Turntables und CD-Playern, digitale Tracks mixen und scratchen. Hierzu ist keine zusätzliche Hardware erforderlich, die d.4 pro arbeitet direkt mit dem Traktor-Timecode. Vier Stereo-Programmkanäle und der selektierbare FireWire-Eingang erlauben flexibles Routing zum Wechseln und Vermischen von Soundquellen, z.B. von Turntables, CD-Playern, digitalen Musikdateien am Computer oder Live-Instrumenten. Die Klangqualität ist beeindruckend, egal ob digital oder analog gearbeitet wird. Die Phono-Vorverstärker sind erstklassig und die beiden Mackie Onyx Mikrofon-Vorverstärker fangen Vocals und Instrumente perfekt ein.
Symmetrische XLR-Ausgänge versprechen Sound in Studioqualität. Professionelle Effekte, Filter und EQs machen Outboard-Gear überflüssig. Der Crossfader gehört zu den wichtigsten DJ-Tools. Der kontaktfreie, optische 45 mm Infinium Crossfader ist langlebig und in der Spannung justierbar.
Zusammen mit Turntables, CD-Player und Computer steht mit der d.4 pro ein vollständiges und erstklassiges Performance- oder Production-Setup bereit.

Information: MUSIC-IMPORT Handels GmbH,
6830 Rankweil, Langgasse 114, Tel.: 05522 / 421 24,
handel@musicimport.com, www.musicimport.com

Numark

Neu auf der PLASA in London: Omni Control, ein DJ-Kontroller für Plug & Play-Performances mit jeder Club-PA, und Arc 3, ein MP3/CD-Player für Scratch-DJs.
Omni Control wird inklusive Traktor 3 LE und MixMeister Fusion Live Software geliefert. Eine professionelle digitale Audio-Schnittstelle für die Kopfhörer und das Soundsystem ist integriert. Die hochwertigen Regler, Fader und Tasten arbeiten präzise. Die Soundkarte liefert ein erstklassiges Audiosignal an die beiden Stereo-Ausgänge und die Kopfhörer. Das robuste Gehäuse des Controllers ist für harte Clubeinsätze ausgelegt.

Information: DISCO-STORE e.U.,
1150 Wien, Weiglgasse 16, Tel.: 01 / 895 63 55,
disco-store@disco-store.at, www.disco-store.at

LICHT & EFFEKTE

Antari

Der HZ-500 Hazer ist startklar. Der Hazer wird im Flightcase geliefert. Er ist ideal für alle Veranstaltungen, bei denen laute Geräusche störend sind. Der geräuscharme Hazer bleibt unter 70 dB bei 10 cm Abstand. Der HZ-500 produziert einen trockenen Dunst und erzeugt sehr kleine Partikel, dadurch kann der Dunst weiter und schneller in der Luft verteilt werden. Ein Metallnetz und -filter in der Einlassöffnung verhindern Verstopfungen. Metallnetz und -filter können herausgenommen und leicht mit Wasser gereinigt werden. Der Hazer HZ-500 erzeugt im Vergleich zu einer Nebelmaschine nur einen feinen Dunst, der besonders gut geeignet ist, um Lichteffekte, Laser- und LED-Effekte hervorzuheben, sodass die einzelnen Strahlen besonders wirkungsvoll im Raum erkennbar sind.

Information: M.S.V., Musik-Sound-Vertriebs Ges.m.b.H., 2201 Hagenbrunn, Wirtschaftsstraße 14, Tel.: 02246 / 282 29, msv@karaoke.at, www.karaoke.at

Avolites

Zur PLASA stellte Avolites eine breite Auswahl an Produkten aus: die Konsolen Diamond 4 Vision und Elite, die gesamte Pearl Serie inklusive Pearl Tiger, Pearl Expert und der neuen Pearl 2010 sowie das neue Avolites-Betriebssystem Titan.

Vorgeführt wurde auch der Avolites ART 2000 Dimmer. Custom-Konfigurationen von Racks für spezifische Anforderungen waren ein Themenschwerpunkt. Die neue 2010 Konsole in der erfolgreichen Pearl Serie gefällt in moderner, schnittiger Optik. Die grafischen Elemente sind neu. Die Konsole ist ergonomisch abgerundet.
Das neue Titan Betriebssystem basiert auf dem D4 Betriebssystem. Titan bietet neue Features für die Diamond 4 und mächtige Funktionen aus der Diamond 4 für die Pearl Expert.

Information: dBLuX Vertriebs GmbH., Sound & Light Distributor, 6850 Dornbirn, Wallenmahd 23, Tel.: 05572 / 533 99-0, office@db-lux.com, www.db-lux.com

Clay Paky

Der Alpha Beam 300 gewann einen PLASA Innovation Award. Der bewegte 300 W Scheinwerfer ist der einzige in seiner Klasse, der in einem kompakten, leichten und leistungsstarken Format einen Flugzeuglandungseffekt anbieten kann.
Der Alpha Beam 300 eignet sich besonders gut für „Long-Throw"-Anwendungen in Liveumgebungen. Eine Effektsektion ist eingebaut. Acht fixe Gobos verändern den Durchmesser und die Grafik der „Lichtröhre" nach Wunsch.

Information: TECHNIK DESIGN AG, 4605 Wels, Wallerer Straße 49, Tel.: 07242 / 666 33-0, info@technikdesign.com, www.technikdesign.com

Elation

Opti Tri Par von Elation zog die Blicke der PLASA-Besucher auf sich. Die Idee ist ebenso einfach wie genial. Elation hat Tri-Color-LED-Technologie mit ihrer Opti Stage-Parcan kombiniert, das gelungene Ergebnis dieser Fusion ist die neue Opti Tri Par. Das kompakte, leistungsstarke Theaterlicht enthält 18 x 3 W LEDs und ist per DMX steuerbar. Opti Tri Par ist für die Beleuchtung in Theatern und für Konzerte, Präsentationen und weitere Events gedacht, die Bühnenbeleuchtung mit Farbwechsel erfordern.
Die Tri-Color-LED-Technologie hat enorme Vorteile gegenüber RGB-Leuchten mit Single-Color-LEDs. Ein Vergleich: Beim Mischen der Farbe Magenta mit Single-Color-LEDs bleiben nur die roten und blauen LEDs eingeschaltet, die grünen werden ausgeschaltet. Mit der Opti Tri Par bleiben alle 18 Lampen eingeschaltet, nur die grüne LED jeder Lampe ist ausgeschaltet. Die verbesserte Qualität von Mischfarben ist im Vergleich sofort sichtbar. Opti Tri Par überzeugt mit klaren Farben und mehr Helligkeit.

Information: AMERICAN DJ, NL-6468 EW, Kerkrade, Junostraat 2, Tel.: 0031 / 45 / 546 85 20, verkauf@americandj.eu, www.americandj.eu

ETC

Auf der PLASA 2008 feierte das neue Architektur-Beleuchtungssteuerungssystem Unison sein Europadebüt. Herzstück des Systems ist die Beleuchtungssteuerung Paradigm. Gefragt sind dramatische Effekte und eine hohe Effizienz. Das Paradigm-System verbindet innovative Fortschritte auf dem Gebiet der Architektur-Beleuchtungssteuerung mit ETC-Knowhow aus der Entertainment-Beleuchtung. Das Energiemanagement des Systems nutzt Tageslicht, Präsenzerkennung und programmierte Zeitschaltungen, um Strom und damit Kosten zu sparen. Eine umfangreiche Bibliothek sorgt für dramatische Effekte. Moderne Netzwerktechnik befähigt das System, mit unterschiedlichen Geräten verschiedener Hersteller über dasselbe Steuerungssystem zu kommunizieren.
Die neue Unison Paradigm Produktfamilie umfasst leistungsstarke Software, elegante Touchscreens und Wandstationen, modulare Dimmer- und Steuereinheiten sowie Zubehör.

Information: LICHTAKUSTIK, Franz Anner & Ing. Josef Franz, 8523 Frauental, Florianistraße 66, Tel.: 03462 / 53 40, lichtakustik@utanet.at
LIGHTING INNOVATION, Hermann Sorger GmbH., 1070 Wien, Museumstraße 3b/10, Tel.: 01 / 526 52 56, office@lightinginnovation.at, www.lightinginnovation.at

LASMOVE

Der LasMove Laser Moving Head wurde in Kooperation mit Lighting Innovation entwickelt. Derzeit sind RGB-Laser-Movingheads bis zu 10 W realisierbar, geplant sind bis zu 18 W RGB! Der Movinghead mit Pan und Tilt von jeweils 365 Grad arbeitet mit 16 bit Auflösung. Die Laseransteuerung erfolgt über DMX 512 oder ILDA-Standard. Die Laserausgangsleistung gemessen nach dem Austrittsfenster beträgt max. 3 W, Weißbalance 2,7 W! Diese Leistung entspricht ca. 6 W eines wassergekühlten Ionen-Lasers. Der Laser ist luftgekühlt und hat eine Leistungsaufnahme von max. 600 W bei 230 V. Das Gewicht des Laserprojektors beträgt 10,5 kg, mit Moving-Yoke (4,5 kg) 15 kg. Und die Abmessungen: 31 x 21 x 14 cm.

Information: MT-ELECTRONIC, Laser-, Sound-, Light-Systems, 2325 Himberg, Uferpromenade 15, Tel.: 02235 / 86 35 11, office@mt-electronic.com, www.mt-electronic.com, www.laser.sc

Martin

Zwei neue 1.500 W Moving Heads, MAC III Profile und MAC 2000 Wash XB, waren die wortwörtlichen Highlights bei Martin Professional. MAC III Profile ist das erste Produkt der dritten Generation an MAC Moving Heads. Verbessertes Design, optische Effizienz, beeindruckende Farbmischungen und mehr machen hier Eindruck.
MAC 2000 Wash XB ist eine besonders helle Version des MAC 2000 Wash, der als Industriestandard angesehen wird. Ein Upgrade-Kit rüstet bestehende Systeme auf XB auf.
Weitere Neuheiten: EvenLED ist ein modulares LED-System für gleichmäßige Projektionen. Neue Hazer erweitern die Jem- und

Magnum Serien. Updates bringen verschiedene Controller auf den neuesten Stand. Martin zeigte in London auch den 1200 Image Projector und neue LED-Leuchten für Innen- und Außenanwendungen.

Information: MARTIN PROFESSIONAL GMBH., D-85757 Karlsfeld, Hertzstraße 4, Tel.: 0049 / 8131 / 59 82-0, info@martin-professional.de, www.martin-professional.de

PROLED

Die PROLED Flex Tubes, auch als Neonflex bekannt, sind innovative LED-Produkte, die klassische Neonröhren ersetzen. Sie können an jedem Ort einschließlich Ecken und Kanten eingesetzt werden. Schnittmarken sind angebracht. Die Installation ist einfach. Aufgrund der hohen Biegsamkeit und Flexibilität sind unterschiedlichste Formen und Designs möglich. Die Flex Tubes sind aufgrund der Betriebsspannung von 24 V DC und ihrer Schutzklasse IP65 innen und außen einsetzbar. Sie vertragen Temperaturen von -20 bis + 60 Grad. PROLED Flex Tubes sind in drei Versionen in je fünf Farben (blau, grün, rot, gelb und weiß) und in RGB erhältlich. LED als RGB-Version macht 16,7 Millionen verschiedene Farbvariationen und einen stufenlosen Farbübergang möglich.

Information: PROLED Austria, 4600 Wels, Durisolstrtaße 7/6, Tel.: 07242 / 9001-500, office@proled.at, www.proled.at

SGM

Giotto Digital 1500 debütierte auf der PLASA in London. Die Giotto 1500 Serie präsentiert eine komplett neue Range an besonders hellen Movingheads für Bühne und Touring. Zur modularen Serie gehören Spot-, Wash- und Profile-Varianten.

Giotto Digital 1500 enthält ein digitales Hightech-Modul. Es nutzt einen DLP-Chip und einen eingebauten Mediaserver. Das digitale Modul enthält 500 digitale Gobos; 250 davon im BMP-Format und 250 als AVI-animierte Clips. Der leistungsstarke Movinghead mit computergenerierten, animierten Grafiken ist mit einer Philips MSR1200 „fast fit" Lampe bestückt. Das digitale Modul bietet alle typischen Movinglight-Features wie rotierende Gobos, Gobo-Morphing, schnelle Gobowechsel, Iris oder Digitalzoom.

Information: dBLuX Vertriebs GmbH., Sound & Light Distributor, 6850 Dornbirn, Wallenmahd 23, Tel.: 05572 / 533 99-0, office@db-lux.com, www.db-lux.com

Zero 88

Neue Steuerungen waren der Zero 88-Schwerpunkt für die PLASA 2008, der Fokus lag auf der Steuerung von Theaterbeleuchtung.
Die neue Orb Konsole kombiniert Theatersteuerung mit einer adaptierbaren Hardplattform zur Steuerung von konventioneller Beleuchtung und kopfbewegten Scheinwerfern. 2.048 Kanäle, zwei Monitorausgänge mit Touchscreen-Unterstützung und eine gut sortierte Bibliothek samt vorprogrammierten Effekten gehören zur guten Ausstattung der modernen Konsole. Ebenfalls vorgestellt wurde die Theaterversion der leistungsfähigen und flexiblen Jester Konsole. Live am Messestand fand eine Vorschau auf Software-Upgrades statt. Die kompakten Leap Frog 48/96 Konsolen werden mit Funktionen wie Farbwahl ausgestattet. Die Frog 2 Serie bekommt ein neues Update mit erweiterten Effekten für LEDs und Farbwahl.

Information: RTC, Sound & Light , 6923 Lauterach, Antoniusstraße 12, Tel.: 05574 / 828 29-0, rtc@rtc.at, www.rtc.at

PRODUCT CHARTS

AKG

Die neuesten AKG-Produkte waren auf der PLASA ausgestellt. Ganz neu ist die AKG WMS 4500 Drahtlos-Multikanalanlage für Festinstallation und Bühne. Sommerneuheiten, die wir noch nicht vorgestellt haben, sind der AKG K 702 High-End-Studio-Kopfhörer und das D 7 Mikrofon für Studio und Bühne.
Das WMS 4500 berut, wie der Vorgänger WMS 4000, auf eine breite Auswahl an Komponenten für verschiedenste Anwendungen. Die neue Generation verspricht mehr Flexibilität. Das WMS 4500 ist in zwei neuen Frequenzbändern verfügbar, 500-530 MHz und 570-600 MHz. Die Systemkomponenten sind der SR 4500 Empfänger, der PT 4500 Sender und die HT 4500 Handheld-Mikrofon-Einheit.
Die Preise (UVP): je 594,- Euro für den Handsender HT 4500 und den Pocketsender PT 4500 sowie 713,- Euro für den SR 4500 Empfänger.
Das D 7 Mikrofon für Studio und Bühne setzt auf neu entwickelte Wandlertechnik und vereint die feinauflösende Übertragung eines Kondensatormikrofons mit der robusten Langlebigkeit eines dynamischen Mikros. Die UVP beträgt 249,- Euro bzw. 273,- Euro für die D 7 s Version mit Schalter.
Einen neuen High-End-Studio-Kopfhörer präsentiert AKG mit dem K 702. In diesem Kopfhörer in offener, dynamischer und ohrumschließender Bauweise kommt erstmals Flachdrahtspulentechnologie zum Einsatz, die lineare Frequenzwiedergabe begeistert Studioprofis. Der UVP beträgt 475,- Euro.

Information: AUDIO PRO ELEKTROAKUSTIK GMBH,
Tel.: 0800 / 201 602, H.Kubicki@audiopro.de, www.audiopro.de

Audio-Technica

Gleich vier neue Mikrofone erweitern das umfangreiche Audio-Technica Sortiment: AT2035, AT2050, AT4021 und AT4022.
Die Großmembran-Kondensatormikrofone AT2035 und AT2050 gehören zur wachsenden 20 Series, die sich mit Vielseitigkeit und erstklassiger Performance einen guten Ruf erworben hat.
Das AT2035 in Nierencharakterisik bietet ihrerseits alle Vorzüge eines hochwertigen Bühnen- und Studiomikros. Hohes SPL und eine große, dynamische Bandbreite machen das Mikrofon besonders vielseitig. Das AT2035 eignet sich z.B. für Overheads, akustische Instrumente oder die Abnahme von Gitarrenboxen. Die große Membran bewirkt einen gleichmäßigen, natürlichen Klang mit niedrigstem Rauschen. Die Custom-Halterung verspricht eine gute Isolierung. Die Nierencharakteristik isoliert die Soundquelle und vermeidet die Aufnahme von unerwünschtem Umgebungslärm. Bei anspruchsvollen Aufnahmen mit digitalem Studioequipment spielt dieses Mikrofon seine Qualitäten aus: eine flache, erweiterte Frequenzwiedergabe von 20 bis 20.000 Hz, hohes SPL von 148 dB bzw. 158 dB mit 10 dB Pad und niedriges Eigenrauschen.
Das AT2050 bietet Mehrfach-Richtcharakterik und ist ideal für Studio- und Liveproduktionen mit Vocals, Klavier, Saiteninstrumenten, Overheads oder Gitarrenverstärkern. Drei schaltbare Polarmuster stehen zur Auswahl: Omni, Niere und Acht. Das duale Design der Großmembrankapsel sorgt für eine präzise Definition des Polarmusters über den gesamten Frequenzgang von 20 bis 20.000 Hz. Das AT2050 verträgt hohes SPL (149 dB, 159 dB mit dem 10 dB Pad) bei niedrigem Eigenrauschen. Die beiden Membranen sind goldbedampft und gealtert, um die optimale Charakteristik von jahrelangem Einsatz zu erreichen.
Beide Mikrofone besitzen einen schaltbaren 80 Hz Integral-High-Pass-Filter und ein 10 dB Pad. Der Filter bietet den Wechsel von einer flachen Frequenzwiedergabe zu Low-End Roll-Off. Die High-Pass-Einstellung reduziert die Empfindlichkeit auf Poppgeräusche bei Nachbesprechung, es reduziert auch die Aufnahme von LF-Umgebungslärm. Der XLR-Ausgang ist niederohmig auf Lo-Z abgestimmt, jedes Mikrofon wird inklusive Halterung und Schutztasche geliefert.
Die schlanken Kleinmembran-Kondensatormikrofone AT4021 und AT4022 sind neu in der 40 Series.
Neu sind Kapseldesign und Konstruktion. Diese beiden Mikrofone sind für anspruchsvolle Studio- und Liveanwendungen ideal, z.B. für akustische Gitarren, Saiteninstrumente, Percussion, Overheads, Hi-Hat und weitere akustische Instrumente. Als omnidirektionales Mikrofon eignet sich das AT4022 für Ensembles, Stereoaufnahmen und Gruppen/Backgroundvocals.

Information: 4 AUDIO, Musikelektronik Vertriebs GmbH,
Tel.: 02234 / 736 76, service@4audio.at,
www.4audio.at, www.audio-technica.at

BC Rich

Das einem der Urväter des Death Metal gewidmete BC Rich „Chuck Schuldiner Tribute Stealth"-Modell mit Korpus aus Erle, Neck-Through-Design, Grover Mini Rotomatic Mechaniken, 24 5/8" Mensur, Ebenholzgriffbrett mit 24 Jumbo Bünden, und „Diamond"-Inlays hätte dem viel zu früh dahingeschiedenen Chuck mächtig Spaß gemacht. Ein Dimarzio X2N Pickup, verchromte Hardware, Lackierung im High Gloss Finish „Onyx Black" warten auf den Death Metal-Axeman.

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG,
Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, info@framus.de,
www.warwick.de

Behringer

Behringer stellt zahlreiche Neuheiten in verschiedenen Produktsparten vor.
Neu in der Eurolive Serie sind die Systeme E1220A und E1520A, aktive 400 W Lautsprecher für PA und Monitoring mit Onboard-DSP.
Die ersten neuen Mixer der SX Serie an analogen Konsolen für Studio und Live sind der 24-Kanal SX2442FX und der 32-Kanal SX3242FX. Unter den umfangreichen Funktionen sind viele Tools für Mixing und Soundmodifikation integriert.
Der neue U-Control UMA25S Keyboard-Kontroller bietet einen leistungsstarken MIDI-Kontroller und eine eingebaute USB-Audio-Schnittstelle.

Information: BEHRINGER INTERNATIONAL GMBH.,
Tel.: 0049 / 2154 / 92 06-0, info@behringer.de,
www.behringer.com

Carl Martin

EchoTone, das vierte Vintage-Delay der dänischen Spezialisten, gehört zu den besten Sounds, die um Geld zu haben sind. Das Pedal ist für die Bühne gebaut und dementsprechend robust. Features wie 1.200 Millisekunden an Vintage-Echo, per Fuß schaltbares Tap oder manuelle Time-Einstellung, eine Insert-Schleife und eine schaltbare Trail-Funktion beim Bypass lassen die Möglichkeiten dieses Pedals erahnen.
Von der manuellen Time-Einstellung kann per Fußschalter auf die Tap-Time-Einstellung umgeschaltet werden, z.B. von Slap-Back-Echo auf Rhythmusgitarre zu Tap-Tempo-Echo auf massive Lead- und Solopassagen. Kombiniert mit einem Chorus-, Flanger- oder Distortion-Pedal über die Insert-Schleife und mit der schaltbaren Trail-Funktion am Bypass fährt der Effekt voll ab.
Die Trail-Funktion wird über einen kleinen, seitlich angebrachten Mini-Toggle eingeschaltet. Das Delay klingt ganz natürlich aus, wenn der Effekt ausgeschaltet wird oder man zum Spielen aufhört. Experimentieren ist hier angesagt.

Der EchoTone-Sound ist verlockend: dunkel und puristisch, aber auch sehr lebendig und zeitlos. Die Slap-Back-Delays sind Old-School-Memphis und Rock & Roll. Die längeren Delays bereichern moderne Solotöne. Delay-Junkies, Vorsicht, dieses Pedal macht hochgradig süchtig!

Information: MUSIC-IMPORT Handels GmbH, Tel.: 05522 / 421 24, handel@musicimport.com, www.musicimport.com

Casio

Gleich sechs neue Instrumente erweitern das Casio Keyboard-Line-Up. In der Standard-Serie treten CTK-3000, CTK-4000 und WK-200 an, in der Leuchttasten-Serie das LK-270 und in der High-Grade-Serie das CTK-5000 und das WK-500.
Alle Keyboards haben eine neue Gehäuseform bekommen, charakteristisch ist der elegante Schwung des Seitenprofils. Piano-Style-Tasten sorgen für ein hochwertiges Aussehen. Ein größeres Display verbessert die Lesbarkeit. Ein Highlight der multifunktionalen Keyboardgeneration ist die internationale Auswahl an Sounds und Styles. Frische Pop- und Rockrhythmen sorgen für topaktuelle Begleitungen mit orientalischen, indischen, japanischen, osteuropäischen und lateinamerikanischen Rhythmen.
Neu von Casio sind auch die beiden Digitalpianos CDP-200R, ein Ensemblepiano aus der einsteigerfreundlichen CDP-Serie, und das AP-400, es ergänzt die Celviano-Serie nach oben.

Information: CASIO, Europe GmbH., Tel.: 0049 / 40 / 528 65-0, presse.emi@werbewerkstattgmbh.de, www.casio-europe.com, www.privia-instruments.com

Cleartone

Die neuen CT 9409 E-Gitarrensaiten halten durch die Cleartone EMP-Technologie (Enhanced Molecular Protection) drei- bis fünfmal länger als konventionelle Saiten ohne Änderung von Spielgefühl und Klang. Alle sechs Saiten sind mit einer ultradünnen Schutzschicht überzogen. Durch das extrem unauffällige, ca. ein Mikron starke Coating fühlen sich die Saiten wie ein unbeschichteter Satz an und klingen auch so. Sie sind in verschiedenen Stärken als Ultra Light (.009“ - .042“), Light (.010“ - .046“), Medium (.011“ - .048“), Hybrid (.009“ .011“ .016“ .026“ .036“ .046“) und LTHB (.010“ .013“ .017“ .030“ .042“ .052“) verfügbar.

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG, Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, www.warwick.de

Cordial

Die Reinheit von Kristall inspirierte die Crystal-Produktlinie, eine Sonderserie an Musikerkabeln mit optischer Veredelung, die im Bühnenlicht effektvoll glitzert. Die Meterware im Kristalldesign und die Steckverbinder mit Swarowski-Elementen sind ein Blickfang. Technisch ist die Serie hochwertig. Robuste, verlässliche Neutrik Klinken- und XLR-Stecker aus der crystalCON Serie wurden mit glitzernden Cordialkabeln kombiniert. Das Gitarrenkabel CSI PP-Crystal ist flexibel und durch einen Geflechtschirm sehr widerstandsfähig. Der massive Leiter mit 0,75mm² Querschnitt ist von leitendem Kunststoff umgeben. Niedrige Dämpfungswerte und Kapazität sowie hohe Nebengeräuschdämpfung zeichnen das Kabel aus.
Das Mikrofonkabel CSM FM-Crystal mit 2 x 0,50mm² ist für längere Übertragungsstrecken konzipiert. Die Kombination von Paarzwischenmantel und Doppelmantel macht das Mikrofonkabel besonders widerstandsfähig und gut trommelbar.
Das Gitarrenkabel CSI PP-Crystal ist in drei, sechs und neun Meter Länge erhältlich, das 6-m-Kabel kostet 99,- Euro (UVP) und ist sofort lieferbar.
Das Mikrofonkabel CSM FM-Crystal ist in fünf oder zehn Meter Länge verfügbar, die 5-Meter-Variante kostet 99,- Euro (UVP).

Information: CORDIAL GmbH, Tel.: 0049 / 8131 / 996 97-0, info@cordial.eu, www.cordial.eu

WWW.MAPEX.DE
I NEED COMPLETE CONFIDENCE IN MY GEAR.
Will Calhoun > Living Colour
Date
LIVE AT
18. OKTOBER
SUPER-DRUMMING
GMUNDEN
18.-20. NOV.
JUST MUSIC
-MÜNCHEN
-BERLIN
-HAMBURG
MAPEX
Orion in Wine Burl Burst
THAT'S WHY I PLAY MAPEX
MAPEX
drums for those who know

D'Addario

D'Addario zieht neue Saiten auf. ProSteel und Pure Nickel sind angesagt. Die neuen XL ProSteel Saiten lösen die XLS Stainless Steel Serie ab. Der Ton ist brillant und ohne schrille Obertöne. Die Legierung hat sich bereits in der ProSteel Bass Serie bewährt. Pure Nickel geht auf die frühen 1950er Jahre zurück, als die Legierungen, aus denen Saiten erzeugt wurden, hauptsächlich aus Nickel bestanden. Gitarristen wünschten sich einen helleren Ton und verbesserte magnetische Eigenschaften. Nickelsaiten wurden von vernickelten Stahlsaiten abgelöst. Pure Nickelsaiten haben nach wie vor eine treue und wachsende Fangemeinde. Das klassische Timbre dieser Saiten hat Blues, Classic Rock, Rockabilly und weitere Stile geprägt. Der warme, dunkle Vintage-Sound hat seinen Reiz.

Information: MUSIC-IMPORT Handels GmbH, Tel.: 05522 / 421 24, handel@musicimport.com, www.musicimport.com

Danelectro

Neun coole Pedale enthält die brandneue Bodeneffektpedalserie „Cool Cat" von Danelectro. Günstiger Preis, neu entwickelte Schaltungen, besonders stabile Metallgehäuse und True Bypass lauten die Gemeinsamkeiten. Für amtliche Verzerrungen sorgen „Cool Cat Drive" (warmer, satter Overdrive), „Cool Cat Transparent Overdrive" (Clean Boost bis klarer Crunch), „Cool Cat Distortion" (Heavy British bis Classic Hard Rock Distortion), „Cool Cat Metal" (von Crunch bis Screaming Metal), „Cool Cat Metal II" (von Rock bis Metal) und „Cool Cat Fuzz". An lebendigen Modulations-Effekten stehen „Cool Cat Chorus", „Cool Cat Tremolo" und „Cool Cat Vibe" zur Verfügung. Die Preise bewegen sich zwischen 30,- und knappen 50,- Euronen.

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG, Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, www.warwick.de

Dean Guitars

Michael Angelo Batio hielt im Marshall Live Café einen legendären Workshop ab. Wer dabei war, will diese Gitarre unbedingt haben. Wer nicht dabei war, ahnt mit dieser Gitarre, was er versäumt hat. Die Michael Angelo Batio Signature-Gitarre ist die Traumgitarre des Ausnahmegitarristen und Shredderkönigs. Die Dean MAB-1 kommt mit EMG 81, SA und 85 Pickups, einem Original USA Floyd Rose Tremolo und „ArmorFlame"-Grafik. Die Grafik vereint Michaels Vorliebe für mittelalterliche Rüstungen und Nascar-Flames – „cause he likes speed!" – und macht auf der Bühne ordentlich was her. Die ersten 100 Modelle wurden vom Meister handsigniert und sind ab sofort bei allen offiziellen Dean-Händlern erhältlich. Der UVP beträgt 1.546,- Euro.
Die Dean-Familie wächst, neu in der Endorserriege sind René Lipps und Sebastian Netz von der Thomas Godoj Band. René spielt eine Dean Cadillac 1980 und eine Soltero SL. Sebastian ist ein Dean Hard-Tail Pro-Fan, greift aber auch gerne zur Soltero SL. Für unplugged stehen zwei Dean Tradition Exotic Akustik-Gitarren bereit. Zu sehen sind die beiden Gitarristen im brandneuen Video „Helden gesucht" und mit Thomas Godoj auf der Plan A! Tour 2008, live im PLANET.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer am 17. Dezember 2008.
Dean Guitars und Dimebag Darrell Estate präsentieren den „Get Your Wings Shredder Search" Online Contest. Mitmachen kann jeder Gitarrist weltweit, egal ob Anfänger oder Profi, jeder ist willkommen! Einfach ein 60-Sekunden-Video mit abgefahrenen Shreddings auf die Website www.deanguitars.com/shredder hochladen. Die Videos werden von den Besuchern der Dean-Website und einer Promi-Jury bestehend aus Vinnie Paul, Dimebags Witwe Rita Haney-Abott, Michael Angelo Batio, Matt und Corey von Trivium, Vinnie Moore und anderen begutachtet und bewertet. Dem Gewinner winkt ein richtig fetter Preis: ein offizielles Dean Artist Endorsement-Paket inklusive einer echten Dean USA Razorback Gitarre, eine Privat-Gitarrenstunde von einem Dean Artist, ein kostenloser Trip zur Dean Owners Club Party in Tampa/Florida 2009 und viel, viel mehr! Also: Ran an die Digicam, Axt umgeschnallt, Gain auf 11 und ab geht die Post! Infos und die ersten Videos sind auf www.deanguitars.com online. Der Gewinner wird am 15. November bekannt gegeben.

Information: M&T, Musik & Technik GmbH., Tel.: 0049 / 6420 / 826-0, info@mundt.de, www.musikundtechnik.de

Dean Markley

Die „West Coast Series Tahoe"-Tonabnehmer haben mit dem Tahoe XM, einem magnetischen Tonabnehmer für Akustikgitarre zur Montage im Schallloch, Zuwachs bekommen. Durch die außenliegende, gepolsterte Kabelbuchse wird er zur Schnellmontage-Variante, mit der jede Akustikgitarre in wenigen Sekunden ohne Löcher im Gitarrenkorpus und ohne Klangveränderung elektrifiziert werden kann.

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG, Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, www.warwick.de

DigiTech

Die DigiTech Multieffektserie für E-Gitarre erhält mit dem RP500 ein neues Top-Modell. Mit dem leistungsfähigen Audio DNA2 Prozessor ausgestattet zeichnet es sich vor allem durch seine verschiedenen Einsatzmöglichkeiten aus. Im Pedalboard-Modus verhält es sich wie ein Bodeneffektgerät und ist als Amp- und Speakermodeler, als Audiointerface und Recording-Tool oder als Vorstufe flexibel einsetzbar. Echte Metallschalter, Tap-Tempo-Funktion, Steinberg Cubase LE 4 sowie X-Edit Software, 99 Benutzer- und 99 Werksprogramme, 18 Verzerrer-Modelle, 53 Verstärker-Modelle (inkl. Akustik- und Bass), 22 Lautsprechermodelle, 55 Effekte, Klinken- und XLR-Ausgänge (mit Groundlift) und USB-Anschluss für PC/Mac bietet diese Komplettlösung für Gitarreros. Control 2 heißt das sehnsüchtig erwartete DigiTech-Fuß-Board für das GSP1101. Geboten werden zwei Betriebsarten: als Umschalter von 5 Presets mit gleichzeitiger Kontrolle über 5 Effekte auf 5 Fußschaltern plus Expression-Pedal, das einen weiteren Parameter kontrollieren und das Wah ein- oder ausschalten kann. Als Umschalter von 10 Presets und das Expression-Pedal dient nur der Parameter-Kontrolle. Tap-Tempo-Delay, Tuner-Funktion, Bypass-Modus, Anschluss für ein zweites Pedal, stabiles Metallgehäuse sowie Stromversorgung über die CAT5-Verbindung (im Lieferumfang enthalten) bieten Kontrolle pur.

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG, Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, www.warwick.de

DPA

4099 ist eine brandneue Mikrofonserie für die Abnahme von Musikinstrumenten. Die dänische Marke ist in der Broadcasting- und Recordingwelt für natürlichen, unverfälschten Sound bekannt, nun sollen die Bühnen der MI-Welt erobert werden.
Der ersten vier Modelle sind 4099 Guitar, 4099 Sax, 4099 Trumpet und 4099 Violin. Weitere werden folgen. Die Kondensatormikrofone in Supernierencharakteristik vertragen hohen Schalldruck, sind Feedback-resistent und zeichnen sich durch ihren klaren, vollen Sound aus. Diese Mikrofone sind klein und leicht, aber dennoch robust. Ein Schwanenhals erleichtert die optimale Positionierung. Das Montagesystem beschädigt das Finish des Instruments nicht und die Mikrofone können mit einer Hand abgenommen oder neu positioniert werden.
Der MicroDot-Connector und mehr als 35 verfügbare DPA-Adapter machen die Mikrofone mit praktisch jedem Drahtlossystem kompatibel. Die Mikrofone arbeiten auch mit 48 V Phantomspeisung über

Bass-Topteil 1300 HD

1300 Watt, Preamp mit Reglern für Gain, Master Volumen, Bass, Mitten und Treble jeweils mit 2 schaltbaren Frequenzen, aktiver 9-Band Equalizer, Effektschleife und Solo Boost, XLR DI Out
UVP: 629,00 EUR

Bass-Topteil 600 HD

600 Watt, Preamp mit Reglern für Gain, Master Volumen, Bass, Mitten und Treble, aktiver 9-Band Equalizer, Effektschleife und Solo Boost, XLR DI Out
UVP: 469,00 EUR

Bassbox G 410 H

1000 Watt, vier 10" US Eminence® Lautsprecher, Impedanz: 8 Ohm, 1" Eminence® Compression Horn
UVP: 569,00 EUR

Bassbox G 810 H

2000 Watt, acht 10" US Eminence® Lautsprecher, Impedanz: 4 Ohm, 1" Eminence® Compression Horn
UVP: 879,00 EUR

Headquarters: Warwick GmbH&Co.Music Equipment KG • Gewerbepark 46 • 08258 Markneukirchen / Germany
Phone 0049 - (0)37422-555-0 • Fax 0049 - (0)37422-555-9999 • E-Mail: info@warwick.de
Branches: Dübendorf / Switzerland • Praha / Czech & Slovakia Republic • Warsaw / Poland • Manchester / Great Britain • Shanghai / P.R.China
Visit us on the World Wide Web: www.warwick-distribution.de

KUSTOM
AMPLIFICATION

XLR. Die 4099 Mikrofone werden in robusten Cases und inklusive Montage-Zubehör geliefert. Die Preise sind attraktiv.

Information: STUDER AUSTRIA, GmbH.,
Tel.: 01 / 865 16 76-0, office@studer.at, www.studer.at

DR

DR hat schwarze Gitarrensaiten im Programm. Die Extra Life Black Beauties halten lang. Eine nur 0,0003" dünne, resistente Beschichtung wird vor dem Wickeln der Saite auf den hexagonalen Kern und den Wickeldraht aufgetragen. Das sieht nicht nur gut aus, die Beschichtung schützt auch vor Schweiß, Schmutz und Feuchtigkeit, Korrosion und vorzeitiger Verschleiß werden wirksam verhindert.
Die beliebten, in sorgfältiger Handarbeit mit viel Fachverstand hergestellten Bass-Saiten der USA-Saitenmarke DR – im Vertrieb bei Warwick – erhielten kürzlich zum ersten Mal von den „Bass Player"-Lesern den begehrten „USA Bass Player Award" als „Beste Bass-Saiten weltweit" verliehen – wir gratulieren herzlich!

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG,
Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, www.warwick.de

D-TAR

Neu im D-TAR-Programm ist das Timber Line Piezo-Tonabnehmer-System mit Preamp, das sich für 3/32"-Sättel eignet. Der rauscharme Preamp wird mit 18 V versorgt, mehr Headroom lautet das Resultat. Die erweiterte Dynamik und das einstellbare Bass-Trim-Poti ermöglichen dem Musiker einen natürlicheren und volleren Sound. Dank dualer Quellen-Einspeisung können gleichzeitig ein Piezo- und ein magnetischer Pickup bzw. ein Mikrofon angeschlossen werden und mit einheitlicher Pickup-Länge eignet sich das D-TAR Timber Line System für alle Saitenabstände.
Aus der Zusammenarbeit mit Guild resultiert das D-TAR Wave-Length LL mit Load'N Lock Batterie-Befestigung 18 V Tonabnehmersystem. Den aktiven Piezo-Tonabnehmer mit Preamp inklusive Lautstärke- und Klang-Modul mit Load'N Lock Batterie-Befestigung gibt es exklusiv für Guild Akustik-/E-Gitarren.

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG,
Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, www.warwick.de

Dunlop

Die Jim Dunlop „Jimi Hendrix Silver Portrait Pick Series" besteht aus sechs verschiedenen klassischen Celluloid-Picks, die mit authentischem Artwork von Hendrix-Alben in kraftvoller Silberfarbe auf schwarzem Hintergrund verziert wurden. Für Sammler bestimmt zeigen sie auch Momente aus Jimi Hendrix' dynamischen Live-Darbietungen und werden in einem so genannten „Pick Tin" mit sechs verschiedenen Heavy Gauge Picks geliefert.
Die Dunlop-Ingenieure haben ein Vintage Jazz III Pick aus Eric Johnsons Sammlung per Laser gescannt und exakt nachgebaut – Ergebnis: das Dunlop Eric Johnson Jazz III Pick mit einer noch feineren und geschmeidigeren Spitze.
Für Pflege-, Reparatur- und Wartungsarbeiten an akustischen und elektrischen Gitarren und Bässen ist das Neck Cradle DL PF 20000 NC65 perfekt. Die Halsauflage rotiert auf einer Achse, um eine stabile Lage des Halses auf Vorder- und Rückseite zu gewährleisten, ein Neopren-Kissen verhindert Rutschen und der Winkelbereich passt sich jedem Instrument an.
Die Dunlop Hoolahan Brass und Glass Slides stellen einen radikalen Fortschritt im Slide-Design dar. Blitzschneller Wechsel zwischen Finger- und Slide-Spiel sind ein Klacks. In drei Größen als doppelt verchromtes Brass-Slide (Messing) sowie in Medium-Versionen aus Glas bzw. Brass (Messing) erhältlich.

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG,
Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, www.warwick.de

Edirol

Edirol feierte den 10. Geburtstag und stellt die neue USB-Audio-Schnittstelle UA-25EX vor. Der Nachfolger der erfolgreichen UA-25 beeindruckt mit vielen neuen Funktionen. Die 24 Bit/96 kHz USB-Audio-Schnittstelle ist für stationäre und mobile Einsätze geeignet. Die wichtigsten neuen Funktionen: Die Mikrofonvorverstärker wurden gegen hochwertige Pro-Grade Preamps getauscht. 48 V Phantomspeisung ermöglicht den Anschluss von Studio-Kondensatormikrofonen. Ein Hi-Z Schalter erlaubt den direkten Anschluss von Instrumenten, z.B. einer E-Gitarre. Die Preamps lassen sich über zwei Drehregler individuell und feinfühlig steuern. Der UVP beträgt 229,- Euro. Im Lieferumfang ist Cakewalk Production Plus Pack enthalten.

Information: EDIROL EUROPE Ltd., German Office,
Tel.: 0049 / 221 / 16 12-210, info@edirol.co.uk, www.edirol.de

ESI

Das neue in Frankfurt für Mitte des Jahres angekündigte, nun verfügbare UGM96 ist das portabelste Audiointerface mit diesem Funktionsumfang auf dem Markt. Mit 7 x 6 cm noch kleiner als das U24 XL bietet es eine Schnittstelle zwischen wahlweise zwei Gitarrensignalen oder je einem Gitarren- und einem Mikrofonsignal und dem USB-Port des PC/Mac. Zwei unabhängige Hi-Z Instrumenteneingänge, ein auf Mikrofoneingang mit Vorverstärker umschaltbarer Hi-Z Eingang, zwei Kopfhörerausgänge, Stromversorgung via USB, Treiber für Windows Vista/XP mit ASIO 2.0-Unterstützung sowie Core Audio-Unterstützung für Mac OS X machen es zu einem unverzichtbaren Tool für Aufnahmen im Studio oder unterwegs.

Information: RIDI Multimedia GmbH.,
Tel.: 0049 / 7152 / 39 88 80, info@ridi.com, www.ridi.com

Fender

Eine der weltberühmtesten Strats ist nun als Signature-Modell erhältlich. Bei diesem Modell denkt man sich: „Wish you were mine"… Die David Gilmour Signature Stratocaster basiert auf der berühmten Black Strat. Gilmour kaufte diese Gitarre im Mai 1970 bei Manny's Music in New York. Die frühesten Aufnahmen der Black Strat sind auf „Atom Heart Mother" zu hören. Diese Gitarre hat den markanten und revolutionären Sound von Pink Floyd-Alben wie „Dark Side of the Moon"", „Wish You Were Here", „Animals" und „The Wall" entscheidend mitgeprägt.
David Gilmour spielt die Black Strat auch auf seinem 2006 veröffentlichen Soloalbum „On An Island". Der Fender Custom Shop verwirklichte das Signature-Modell in Zusammenarbeit mit David und seinem Gitarrentechniker Phil Taylor.
Die David Gilmour Signature Series Stratocaster hat einen Korpus aus Erle, eine „Black über 3-Tone-Sunburst"-Lackierung, ein schwarzes Schlagbrett, einen einteiligen Straight-Grain-Ahornhals, Custom Tonabnehmer und Gilmours gemein-berüchtigte Elektronik sowie einen verkürzten Tremolo-Arm. Ein spezieller Koffer ist im Lieferumfang ebenso inklusive wie ein hochwertiges Evidence Gitarrenkabel, ein dreiteiliges CD/DVD-Set „Live in Gdansk" und das von Phil Taylor verfasste Buch „The Black Strat". Das Signature-Modell ist in zwei Versionen – N.O.S. und Relic – erhältlich. Die N.O.S kostet ca. 3.570,- (UVP), die Relic rund 4.290,- Euro.
Eine sehr ansprechende Signature-Strat hat Fender dem Grammy-nominierten Bluesgitarristen Kenny Wayne Sheperd gewidmet. Die schöne Strat ist in drei Finishes verfügbar: 3-Tone-Sunburst, Weiß mit Kreuz-Grafik oder Schwarz mit Racing-Stripes. Das Signature-Modell beruht auf Kennys 61er Strat, die derzeit in der Rock and Roll Hall Of Fame ausgestellt ist. Die Gitarre stellt eine perfekte Synthese aus Vintage und Modern dar. Moderne Features, auf die kein Musiker mehr verzichten möchte, sind implementiert. Zu den einladenden Features gehören Graph Tech Tremolo-Reiterchen, 12" Griffbrettradius, Palisandergriffbrett mit Jumbobünden, ein Custom Hals-Shaping sowie Custom-Voiced Kenny Wayne Shepherd Stratocaster Tonabnehmer. Die Kenny Wayne Shepard Signature Strato-

caster wird inklusive Deluxe Gigbag ausgeliefert. Zahlreiche weitere neue Gitarren und Bässe stehen Fender-Fans zur Auswahl.
Neu in der Fender-Endorserriege ist Smashing Pumpkins-Gitarrist/Sänger/Mastermind Billy Corgan und zur Feier gibt es die entsprechende Signature-Strat.
Eine Classic Player Jazzmaster sowie eine Jaguar mit Singlecoils und eine Jaguar mit zwei Humbuckern ergänzen die Classic Player Serie.
Mit der T-Bucket Serie stellt Fender erstmalig „Hot Rod" Akustik-Gitarren vor, die vom legendären Hot Rod-Künstler Vince Ray eigens für Fender kreiert wurden. Die Palette umfasst Dreadnought und Orchester-Body-Shapings. Als Deckenhölzer kommen Flamed- und Quilted Maple zum Einsatz. Die Gitarren sind in typischen Rock & Roll-Farben transparent lackiert.
Bass-News: Die Nachfrage nach typischen 70er-Jahre-Instrumenten erfüllt Fender mit dem 70s Jazz Bass. Der Bass ist in Black und 3-Tone-Sunburst erhältlich, natürlich mit dem typischen Jazz-Bass-Hals und Block-Einlagen im eingefassten Palisandergriffbrett.
Dem Fender Deluxe 24 Bass wird nun ein entsprechender Fünfsaiter zur Seite gestellt.
Auch dieses Modell ist wahlweise aktiv oder passiv spielbar und mit Seymour Duncan Bassline Singlecoils bestückt.
Der Fender Jaguar Bass ist in zwei neuen Farben erhältlich, 3-Tone-Sunburst und Olympic White. Die neuen Farben werden optisch durch ein Schildpatt-Schlagbrett ins rechte Licht gerückt.
Fender stellt auch neue Gitarren- und Bass-Amps vor. Der 65 Princeton Reverb ist das neueste Mitglied der erfolgreichen Reissue-Serie. Der 15 W Combo mit 10" Jensen C10R Lautsprecher besitzt einen Vollröhrenschaltkreis, Accutronics Federhall und Vibrato.
Bassisten freuen sich über die drei neuen Fender TB Tube Bass Verstärker. Es gibt zwei Topteile, jeweils mit 600 bzw. 1.200 W und einen 600 W Combo. Alle Modelle basieren auf einem TBP-1 Röhren-Vorverstärker in Kombination mit einer leistungsstarken Transistorendstufe. Der Combo ist mit 2-10" Fender Special Design Cast-Frame-Lautsprechern und einem Foster-Horn bestückt.

Information: FENDER MUSICAL INSTRUMENTS GMBH., Tel.: 0049 / 211 / 417 03-0, www.fender.de, www.fender.com, www.fendereurope.com

Framus

Die neue Renegade Custom setzt auf mächtigen Twang-Faktor, den sie aus einem Swamp Ash-Korpus und einem Maple Neck inkl. „Bolt-In Neck Design" holt. Für den „spanky" Sound sorgen in der Stegposition ein Seymour Duncan STK-T3B Tele Lead Vintage Stack, in der Halsposition ein Seymour Duncan SM1 Vintage Mini-Humbucker. In Natural oder Black Finish, als Linkshänderversionen aufpreisfrei inkl. optimaler Bundabrichtung durch Plek-Maschine erhältlich.
Ab sofort stellt Framus fast alle Serienmodelle mit dem geschwungenen Framus-Schriftzug auf der Kopfplatte ohne das „Traditional"-Inlay her, ausgenommen sind die Framus AK 1974 und Framus AZ 10 sowie alle Custom Shop-Instrumente.
Manuel Normal, Österreichs Aushängeschild in Sachen kritischer Dialekt-Rap auf Funk/Groove-Rock-Dampfwalze, ist neuer Endorser für Framus Amps.

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG, Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@framus.de, www.warwick.de

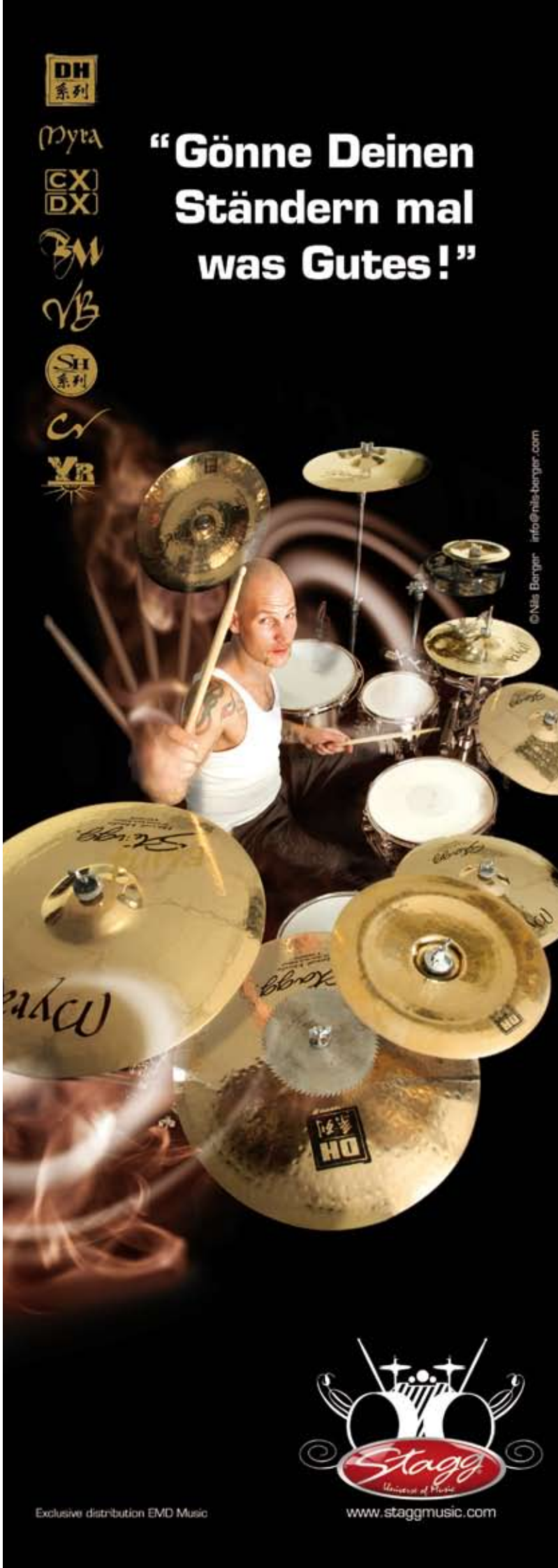
Grover

Die neuen Mid-Size Rotomatics Tuner (305 Series) passen ohne jegliche Modifikation auf die meisten Instrumente und bieten alle Vorteile der bekannten Grover Mini Rotomatics. Ihr Übersetzungsverhältnis von 18:1 sorgt für ein noch feineres und präziseres Stimmen. Inkl. aller notwendigen Montageteile sind sie als 3+3, 6-in-Line, 6-in-Line für Linkshändergitarren sowie als 12-Saiter-Set (6L/6R), jeweils in Schwarz-Chrom, Chrom oder Gold erhältlich.

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG, Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, www.warwick.de

Hartke

Lautsprecher mit Pappmembran liefern einen warmen Ton mit viel Tiefe. Aluminiumlautsprecher sind für Klarheit und schnelles Attack



bekannt. Die Lautsprecher der Hartke HyDrive Boxen und Combos vereinen die Vorteile beider Typen. Die komplette Range ist inzwischen verfügbar. Drei Hydrive Combos stehen zur Auswahl: 115c (1 x 15“, 250 W), 112c (1 x 12“, 300 W) und 210c (2 x 10“, 250 W). Die Boxen gefallen mit hoher Leistung bei geringem Gewicht. Erhältlich sind die HyDrive Modelle HX115 (1 x 15“, 500 W), HX410 (4 x 10“, ¬1.000 W) und HX810 (8 x 10“, 2.000 W).
Die LH-Serie von Hartke ist preisgünstig und benutzerfreundlich. Die 2 HE Bassamps leisten 1.000 bzw 500 W (LH 500) an 4 Ohm, sind mit einer 12AX7 Röhre in der Vorstufe bestückt, besitzen einen schaltbaren Limiter, schaltbares Bright und 3-Band EQ. Ein symmetrischer XLR-Ausgang auf der Frontseite und eine Effektschleife auf der Rückseite runden den guten Eindruck ab. Alle Verstärker der LH-Serie sind sofort lieferbar.

Information: SOUND SERVICE, EUROPEAN SOUND DISTRIBUTION, info@soundservice.de, www.soundservice.de,
Kontakt Österreich: Christian Sandbichler, Tel.: 0650 / 444 31 88

Korg

Die USB-Controller nanoKEY, nanoPAD und nanoKONTROL sind Winzlinge mit beachtlichen Fähigkeiten. Funktionsvielfalt geht hier mit einfacher Bedienung, Spannungsversorgung per USB-Bus und der Idealgröße für Laptop-Studios einher.
nanoKEY besitzt 25 anschlagsdynamische Tasten mit vier Anschlagskurven. Die Tastatur lässt sich einfach mit Octave-Shift transponieren und über die Modulation- und Pitch-Bend-Taster expressiv spielen. Die Tasten senden MIDI-Controller-Daten, deren Minimal- und Maximalwerte sich im kostenlosen Editor definieren lassen. Im Lieferumfang sind eine Vollversion von KORG M1le und ein vergünstiges Upgrade auf KORG Legacy Collection Digital enthalten.
nanoPAD wird mit 12 Trigger-Pads in vier Anschlagskurven gespielt. Natürliche Drums lassen sich mit den Funktionen Roll, Flam und dem X/Y-Pad programmieren. Die Trigger-Pads senden Noten- und MIDI-Daten. Das Touch-Pad steuert, wie ein KAOSS-Pad, mehrere Parameter gleichzeitig. Die Chord-Trigger-Funktion mittels Hold-Taste gibt komplexe Akkorde mit nur einem Tastendruck wieder. In vier Szenen lassen sich insgesamt 60 Controller ansprechen und bequem über den kostenlosen Editor verwalten. nanoPAD ist gebundelt mit Toontracks EZDrummer Lite und einem vergünstigten Upgrade auf die Vollversion.
nanoKONTROL bietet neun Fader, neun Drehregler, 18 Schalter und eine komplette Transport-Sektion. Zusätzlich verfügt sie über einen Note-Input-Modus. Vier Szenenspeicher erlauben den direkten Zugriff auf 168 Controller. Attack- und Decay-Zeiten für die 18 Schalter sind definierbar. Mit dem kostenlosen Editor kann nanoKONTROL komfortabel organisiert werden. Ein günstiger Download-Coupon für Ableton Live LE ist im Lieferumfang inklusive.
Die nanoPreise liegen jeweils unter 80,- Euro (UVP).

Information: KORG & MORE, a Division of Musik Meyer GmbH., Tel.: 0049 / 6421 / 989-500, info@korgmore.de, www.korgmore.de, www.korg.de

KRK

Der aktive KRK K10s ist eine komplett überarbeitete Neuauflage des beliebten Subwoofers aus der Rokit-Serie. Neue funktionelle Lösungen beheben gängige Probleme in Projekt- und Profi-Studios. Optisch spiegelt der neue Subwoofer die Rokit Generation 2. Gehäuseform und -material optimieren das Abstrahlverhalten. Dank der anpassungsfähigen Frequenzweiche und den flexiblen Anschlussmöglichkeiten harmoniert der KRK K10s auch mit jedem anderen aktiven wie passiven Monitor-Setup. Ein Ground-Lift-Schalter verhindert Erdungsprobleme. Zu- und Abschalten von Subwoofer und Frequenzweiche erfolgt auf Wunsch über einen optionalen Fußschalter. Die Wärmeentwicklung der Endstufe wurde reduziert, das verringert die Verzerrungen bei hohen Pegeln und verbessert den Rauschspannungsabstand. Die KRK-typischen gelben 10“ Kevlar-Membranen aus Glas-Aramid sorgen für eine schnelle und starke Basswiedergabe. Das optimierte Voicing bringt noch mehr Klarheit und Präzision im Mixdown. Der KRK K10s kostet 475,- Euro (UVP).

Information: KORG & MORE, a Division of Musik Meyer GmbH., Tel.: 0049 / 6421 / 989-500, info@korgmore.de, www.korgmore.de, www.krksys.com

Kustom

Zusammen mit John Moyer, dem virtuosen Bassisten von Disturbed, hat Kustom zwei „Limited Edition“-Produkte entwickelt: die John Moyer Signature G-81 OH-JM Bassbox, die perfekt zum 1.200 W starken Kustom Groove Bass 1300HD Top passt. Bestückt mit acht 10“ US Eminence Speakern und einem Hochtonhorn ziert den Frontgrill ein wahres Grafikkunstwerk!
Und den John Moyer Signature KBA16X-JM Übungs-Bass-Combo-Verstärker, dessen Frontgrill ebenfalls die kunstvolle Grafik der Box ziert. Mit 16 W eignet sich der leicht transportable Übungs-Amp perfekt zum Aufwärmen hinter der Bühne, für zu Hause oder die Arbeit im Studio. Aktiver 4-Band EQ, eingebauter Limiter, Celestion Speaker und Anschluss für eine Zusatzbox sind weitere Features.
Der neue Double Barrel ist quasi der große Bruder des Kustom 12 Gauge Übungsverstärkers. Mit seinen zwei 12“ Kustom-Speakern, kraftvoller Endstufe mit 30 W Leistung, günstigem Preis und Chorus-Effekt ist der Double Barrel Proberaum- und Gig-tauglich. Delay/Reverb-Effekt, Anschlüsse für Kopfhörer, CD/MP3/iPod, Line-Out sowie Zusatzbox lassen das Gitarristenherz höher schlagen.

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG, Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, www.warwick.de

KX Audio

Weltpremiere auf der PLASA in London: KV2 präsentiert eine neue Serie an portablen Lautsprechern für Bands, DJs und Musiker on Tour. Die neue Marke KX Audio startet mit einem aktiven System in erstklassiger Qualität, das sich durch hohe Leistung und niedrige Verzerrung auszeichnet. Die tourtauglichen Gehäuse aus Sperrholz mit spezieller Beschichtung sorgen für natürlichen Sound. Alle Komponenten wurden für den spezifischen Einsatz entwickelt. Das Wandlerdesign beruht auf modernster Technologie. Onboard-Elektronik sorgt einerseits für den schnellen Aufbau und anderseits für die effiziente Steuerung. Phasenabgleich, EQ und Lautsprecherschutz sind im Endstufenmodul integriert.
Die Serie umfasst derzeit fünf Systeme.
KX12 und KX15 sind aktive, kompakte 2-Weg-, High-Output-Full-range Systeme. Der große Sound des kleinen KX12 überrascht. Der 12“er kann es mit vielen 15“ern aufnehmen.
Das KX15 spielt seine Stärken mit einem höheren Gesamt-Output und in der LF-Wiedergabe aus.
KX 1.2 ist der kleinste Subwoofer der KX Serie. Auch hier überrascht der Output in Anbetracht der Größe. Das 12“-System erweitert den Frequenzgang jeder beliebigen PA. Die erweiterte LF-Wiedergabe und hohes SPL machen das KX 1.2 vielseitig einsetzbar.
KX 1.5 ist für größere Anwendungen prädestiniert. Der 15” Neodym-Woofer schneidet im Vergleich mit vielen 18“ern bestens ab. Tiefe Frequenzen werden ebenso gut definiert wie mächtig übertragen. Anhören empfohlen!

Information: MUSIC-IMPORT Handels GmbH, Tel.: 05522 / 421 24, handel@musicimport.com, www.musicimport.com

Lag

Lag präsentiert neue Akustikgitarren und aufgefrischte E-Gitarren-Serien. Neu am Akustiksektor sind die verbesserten Modelle der 4 Seasons Serie und die neuen, sehr erschwinglichen Tramontane Steelstrings.
Harmonisch wirken die 4 Seasons-Modelle, sie wurden in vielen Details verschönert. Neu ist der Shadow NanoMAG Tonabnehmer in

audio-technica.
always listening

m2 system

Wireless In-Ear Monitor system
– the new standard.

m3 system

Um die Probleme traditioneller Bühnenmonitorboxen zu umgehen, stellt das kabellose M2/M3 In-Ear-Monitorsystem Künstlern Monitorfunktionen per In-Ear-Kopfhörer zur Verfügung.

Antestbereit im gut sortierten Fachhandel!

4 Audio Musikelektronik
Vertriebsgesellschaft m.b.H. - 2325 Velm - Im Winkel 5 - Austria
Tel: +43 (0)2234-73676 - Fax: +43 (0)2234-74074
Web: **www.4audio.at** - Mail: **office@4audio.at**

Kombination mit dem exklusiven StudioLAG Preamp. Die Bedienung ist schnell und einfach. Der StudioLAG kommt mit zwei Reglern aus: Volume und Preset. Die fünf Presets decken eine breite Soundpalette von voluminösem Studiosound bis zu mittigen Jazz-Sounds ab. Wer Stahlseiten bevorzugt, greift zu den Modellen der Tramontane Serie. Diese Gitarren sind ebenfalls mit der NanoMAG/StudioLAG-Kombination ausgestattet. Die Tramontanes klingen ebenso gut, wie sie aussehen.
Die Lag E-Gitarren wurden überarbeitet. Neue Modelle und Serien wurden vorgestellt, die Preise konnten gesenkt werden.
Die Modelle Jet, Arkane, Roxane und die neu vorgestelle Imperator, eine Singlecut, sind in verschiedensten Varianten und Preisklassen erhältlich, für jede Musikrichtung und jeden Geschmack, ob Heavy oder Vintage, Jazz oder Rock, Shredding oder Strumming.
Rundum erneuert wurde die deutsche Website: www.lagguitars.de, ansehen!

Information: KORG & MORE, a Division of Musik Meyer GmbH., Tel.: 0049 / 6421 / 989-500, info@korgmore.de, www.korgmore.de, www.lagguitars.de

Line 6

Die im Frühjahr vorgestellte M13 Stompbox Modeler von Line 6 wird nun ausgeliefert. Die Stompbox liefert eine nahezu unbegrenzte Anzahl an Sounds und ist einfach zu bedienen. Inkludiert sind Sounds legendärer Line 6-Pedale wie DL4 Delay Modeler, MM4 Modulation Modeler, FM4 Filter Modeler und DM4 Distortion Modeler. Insgesamt stehen 74 hochkarätige Pedaleffekte wie Verzerrung, Delay, Hall, Filter usw. in allen historischen „Vintage"- und bewährten Geschmacksrichtungen bereit. Es lassen sich bis zu vier Effekte von 12 Fußtastern miteinander kombinieren und ihre Reihenfolge ist frei wählbar. Eine Loopfunktion kommt noch hinzu. Der JM4 Looper ist ein gutes Tool zum Üben und Schreiben neuer Songs.
Das Videospiel „Guitar Hero World Tour" für die Xbox 360 von Microsoft und die Playstation 3 wird künftig mit der Gitarrenbearbeitungstechnologie von Line 6 ausgestattet. Das innovative Musikstudio dieses Videospiels bietet alle Funktionen, die man zum Komponieren, Aufnehmen und Bearbeiten eigener Rock'n'Roll-Hymnen benötigt. Im virtuellen Musikstudio stehen nun die Verstärker-, Boxen- und Effektmodelle der POD-Serie von Line 6 zur Verfügung.

Information: LINE 6 UK Ltd., Tel.: 0044 / 1327 / 30 27 00, eurosales@line6.com, www.line6.com

MADA

Im Juni 2007 feierten wir die Weltpremiere der ersten Hanfgitarre, MADA Caimes. Auf die Vorstellung der Gitarre folgten zahlreiche Anfragen zu einem Bass aus demselben Material.
Nun ist der erste organische, aus reiner Hanfzellulose (Hempstone® by Norbert Schmid, Drum*Param) bestehende, halbakustische Elektrobass da. MADA sab wurde von Adam W. Swiczinsky designet und von Neubauer Guitars produziert. Die Stoner-Rockband „Hornyphon" eröffnete die Produkteinführung des MADA sab am 23. September 2008 im MAK. Designer Adam W. Swiczinsky selbst spielte seine Hanfgitarre zu diesem besonderen Anlass. Im Liveeinsatz bewiesen Gitarre und Bass ihre Qualitäten.

Information: MADA GUITARS, Fertigung: NEUBAUER GUITARS Andreas Neubauer, Tel.: 01 / 912 51 78, info@neubauerguitars.com, www.neubauerguitars.com, www.madaguitars.com

Martin

Die DX1RGT ist das erste Modell mit Hochglanzfinish in der beliebten, erschwinglichen X Serie. Jede Decke aus massiver Sitka-Fichte wird auf Hochglanz poliert. Hier zählt nicht nur die Optik, Langlebigkeit und tonale Qualitäten wurden ebenfalls berücksichtigt. Mini-Style „28“ Einlagen aus weißem Boltaron zieren das Griffbrett aus schwarzem Micarta, einem Material, das Ebenholz im Aussehen und in der Haltbarkeit ähnelt. Boden und Zargen sind aus laminiertem Palisander gefertigt. Der schlanke Stratabond-Hals ist für schnelles Spiel und gute Bespielbarkeit gebaut. Eine Martin ist immer etwas Besonderes und dieses Modell ist keine Ausnahme.

Information: MUSIC-IMPORT Handels GmbH, Tel.: 05522 / 421 24, handel@musicimport.com, www.musicimport.com

Martin Strings

Der US-Saitenhersteller Martin bietet einige seiner Saitensätze für akustische Gitarren nun auch im praktischen Dreier-Pack für Sparefrohs an: Martin 80/20 Bronze Light MA 140 (.012“ - .054“), MA 150 (.013“ - .056“), MA 170 (.010“ - .047“) sowie Martin Marquis 92/8 Phosphor Bronze Wound Light MA 2100 (.012“ - .054“), alle mit Hexagonal Core und Standard Ball End.

Information: MUSIC-IMPORT Handels GmbH, Tel.: 05522 / 421 24, handel@musicimport.com, www.musicimport.com

Moog

Der Gitarrenbau erlebt eine technische Revolution: die Moog Guitar – eine erstklassige Gitarre mit integrierter Moog Guitar-Elektronik, die eine völlig neue Welt des musikalischen Ausdrucks unter Beibehaltung gewohnter und traditioneller Spieltechniken ermöglicht. Weder Gitarren-Synthesizer, MIDI-Gitarre noch Effektprozessor – die Moog Guitar erzeugt ihren Sound ausschließlich durch die besondere Interaktion von Saiten, Tonabnehmern und der integrierten Elektronik. Die Double-Cutaway, Set-Neck mit Esche- oder Mahagoni-Korpus, 22 Bünden, 25 ½“ Mensur ausgestattete, in sieben Farben (Tiger Eye, Tobacco Burst, Navy Mist, Plum, Emerald, Honey, Scarlet, Aqua) erhältliche Gitarre verfügt über zwei speziell entwickelte Moog Tonabnehmer sowie einen Piezo Saddle Steg-Tonabnehmer. Fünf Regler („Vo Power“ bestimmt die Energiemenge, die den Saiten zugeführt wird, um sie zum Schwingen anzuregen oder zu dämpfen, „Piezo Blend“ überblendet zwischen den Ausgängen des Piezo- und der Moog-Tonabnehmer, „Harmonic Balance“ verschiebt die „Vo Power“-Energie (für Sustain und Mute) zwischen Hals- und Steg-Tonabnehmer, „Master Volume“ regelt die Ausgangslautstärken von Piezo- als auch Moog-Tonabnehmern, „Tone/Filter“ bestimmt Eckfrequenz und Resonanz des Moog Kaskadenfilters, abhängig von der Position des Filter-Mode-Umschalters) und drei Schalter („Moog Guitar Mode“ bestimmt die Art der „Vo Power“-Funktion über die drei Positionen Sustain, Controlled Sustain und Mute, „Filter Mode Toggle“ bietet Standard Guitar Tone, moduliertes Moog Filter (entspricht einem Auto-Wah Effekt) und klassischen Moog Filter-Sound sowie der Tonabnehmer-Auswahlschalter mit Piezo, Steg, Phasenumkehr, Phasengleich, Hals) regeln ein Universum an klanglichem Ausdruck, das seinesgleichen sucht. Das Instrument wird serienmäßig mit speziellen Saiten geliefert, um bestes Klangerlebnis zu gewährleisten.

Information: ELECTRONIC MUSIC COMPONENTS, Tel.: 0049 / 7345 / 23 81 41-0, info@emc-de.com, www.emc-de.com

Morley

Stars and Stripes – die „Patriot Pedal“-Serie wird in Zusammenarbeit mit namhaften Künstlern anlässlich des „Patriot Day“ herausgebracht und liefert einen Teil des Verkaufserlöses an verwundete Kriegsveteranen ab. Amerikanische Flagge und Adlerkopf haben auch Steve Vai begeistert, dessen „Bad Horsie Wah“ Vai-1 Pedal die Basis für

➡

das neue Steve Vai Liberty Pedal bildet. Um schlappe 254,- Euronen erhält man schalterloses Design, exakt nach Steve Vais Vorgaben gestalteten Wah-Ton, Sweep-Weite und Flankensteilheit (Q), „True Tone" Bypass, „Clear Buffer" Puffer-Schaltkreis sowie elektro-optische Arbeitsweise im robusten Metallgehäuse. Natürlich Made in USA – wo sonst kommt man auf solche patriotischen Ideen!

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG, Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, www.warwick.de

Music Man

In Zusammenarbeit mit dem Dream Theater-Bassisten John Myung wurde der Music Man Bongo Bass weiterentwickelt. Das Ergebnis ist der Bongo 6-Saiter. Der Bongo 6 hat einen Lindenkorpus und einen in Korpusfarbe lackierten Ahornhals mit Palisandergriffbrett, 24 Bünden und kompensierendem Sattel. Weitere Features sind Schaller BM Mechaniken und 2 x 9 Volt Elektronik. Für die Pickupbestückung stehen mehrere Optionen zur Auswahl: ein Humbucker und 3-Band EQ (Volume, Höhen, Mitten, Bass) oder zwei Humbucker bzw. Humbucker und Singlecoil und 4-Band EQ (Volume, Bridge/Hals-Pickup Balance, Low-Mid High-Mid, Bass/Höhen). Je ein Music Man Humbucker und Singlecoil nehmen den John Myung-Sound ab.
Eine Saite weniger besitzt der Music Man Sterling 5 Bass. Die bewährte Jazz-Version des StingRays ist nun auch als 5-Saiter-Version erhältlich, ausgeliefert wird er in Black Cherry Burst und mit Dual Humbucker oder in Pacific Blue Burst mit Humbucker- und Singlecoil-Bestückung. Der Tieftöner mit Eschenkorpus hat einen 6-fach geschraubten Hals aus ausgewähltem Ahorn, der geölt und handgewachst wurde. Das Griffbrett mit 22 Bünden ist wahlweise in Palisander oder Ahorn zu haben. Ein Koffer ist im Lieferumfang inklusive.

Information: MUSIK MEYER GMBH, Tel.: 0049 / 6421 / 989-0, infomm@musik-meyer.de, www.musik-meyer.de

MXR

Das El Grande Bass Fuzz ist ein vielseitiges und brutales, auf den Bass zugeschnittenes Fuzz, das auf der Schaltung des „Classic 70's Fuzz" basiert. Angepasst für die Verarbeitung von mehr Bässen verfügt das Gerät über einen Deep-Schalter, der bis zu +15 dB mehr an Monster-Bass erzeugen kann. Volume-, Tone- und Fuzz-Regler ermöglichen präzise Soundeinstellung im road-tauglichen Alugehäuse. Um 134,90 Euro zu haben.
Das neue MXR Carbon Copy Analog Delay verfügt über einen komplett analogen Signalweg, um reichhaltige und warme Echos hervorzuzaubern. Dafür sorgt die MXR „Old School" Bucket Brigade Technologie, die 600 ms an Delay-Time ermöglicht. Das Drei-Regler-Layout arbeitet mit „Delay Time", „Mix" (dry/wet-blend) und „Regen" (Anzahl der Echowiederholungen) im in Grünmetallic lackierten Aludruckgussgehäuse, in dessen Inneren noch zwei Trim-Potis Geschwindigkeit und Tiefe des Modulations-Effektes bestimmen.
Das originale MXR Phase 90 war und ist DER Meilenstein im Bereich der Phaser-Pedale – jetzt kommt die Wiederauflage in Form des neuen '74 Vintage Phase 90 heraus. Auf der handverdrahteten Platine befinden sich selektierte Widerstände und genau aufeinander abgestimmte FET-Transistoren, um exakt den gleichen Modulations-Sound wie beim Original zu erreichen. Das vom MXR Custom Shop hergestellte Pedal kommt im in klassischem Orange lackierten Alugehäuse auf den Markt.

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG, Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, www.warwick.de

Native Instruments

Kore Electronic Experience enthält eine umfangreiche Sammlung an Sounds für die elektronische Musikproduktion und vereint sieben Kore Soundpacks in einem Package. Kore Player und Kore 2 sind ebenfalls inklusive. Kore Electronic Experience ist ein leistungsstarker Prozessor für Instrumente und Effekte. 800 Instrumentensounds, 150 Multieffekte und 10 Drumkits stehen bereit. Das Soundpack-Bundle enthält „Best of Absynth", „Best of Reaktor Vol. 1", „Deep Transformations", „FM8 Transient Attacks", „Massive Expansion Vol. 1" und „Synthetic Drums Reloaded" sowie einen Gutschein für den Download eines weiteren Soundpacks nach Wahl. Die Software ist wahlweise als Boxset oder als Download verfügbar.

Information: KS MUSIC, Kindler & Stiegler OHG, Tel.: 03512 / 443 44, info@ksmusic.at, www.ksmusic.at

Palmer

Neben Audio Tools für live, Studio und Festinstallationen stellt Palmer auch einige feine Geräte für Gitarrenanwendungen her. TriLine (ABY-Box), E-Frog (Boxenumschalter) und Y-Box (Splitter mit trafogetrenntem Ausgang) sind bereits bekannt, neu sind die T-Series Guitar Parts, sie werden in Handarbeit in Deutschland gefertigt.
Trinity erspart dem Gitarristen das umständliche Umstöpseln von Gitarren, welches bekanntlich nicht geräuschlos vor sich geht. Mit der Trinity-Box lassen sich drei Instrumente auf einen Ausgang schalten. Neben der reinen Umschaltfunktion bietet Trinity auch eine Einschleifmöglichkeit für einen einstellbaren Booster mit bis zu 4-facher Verstärkung (+12 dB.) Damit können Pegelunterschiede der Instrumente ohne Einstellungsänderungen am Verstärker vorgenommen werden. Trinity kostet 239.- Euro (UVP).
Thruster ist ein Solo-Booster. Ein Fußtritt und das Gitarrensolo bekommt die entscheidende Lautstärke, um sich durchzusetzen. Mehr Präsenz wird auch bei Bedarf geboten. Der Thruster kann zur Boostfunktion zusätzlich die Höhen anheben. Die Frequenz, die angehoben wird, ist 3-stufig wählbar. Damit die Angelegenheit noch universeller wird, hat Palmer die gesamte Funktion verdoppelt. Für eine zweite unterschiedliche Einstellung ist ein schaltbares Preset mit den gleichen Features vorhanden. Thruster ist um 295,- Euro (UVP) erhältlich.
Triage ist eine Auswahlbox, mit der das Gitarrensignal per Fußschalter auf bis zu drei unterschiedliche Verstärker geroutet werden kann. Ein vierter Sidekick-Schalter erlaubt das Zuschalten eines zusätzlichen zweiten Verstärkers zum angewählten Verstärker.
Alle Ausgänge sind über Trenntrafo entkoppelt, um Erdschleifen und Brummen zu verhindern. Für jeden Weg ist ein in der Lautstärke einstellbarer Bufferverstärker vorhanden, der das Signal bis zu 12 dB (4-fache Verstärkung) anheben kann. Außerdem besitzt jeder Ausgang einen Phasenschalter, der das Signal um 180 Grad dreht. Dieses Feature verhindert Frequenz-Auslöschungen beim gleichzeitigen Betrieb von zwei Verstärkern mit unterschiedlicher Phasenlage. Jeder Ausgang hat einen eigenen Ground-Lift-Schalter. Triage kostet 349,- Euro (UVP).

Information: ADAM HALL GMBH., Tel.: 0049 / 6081 / 941 90, mail@adamhall.com, www.adamhall.com

Peavey

Versarray 212 ist ein neues, kompaktes Line-Array für Großbeschallungen. Das System besteht aus 3-Weg-Modulen, die mit zwei 12" BWX Neodym Lautsprechern, zehn 2,5" Neo-Midrange-Treibern und vier 4,75" Bändchenhochtönern bestückt sind. Ribbon-Technologie hat sich bereits beim kleineren Versarray 112 bewährt, sie sorgt für eine natürliche Wiedergabe mit hoher Sprachverständlichkeit und brillanten Höhen. Integrierte Rigging-Hardware erlaubt ein Curving von 0-10 Grad zwischen den einzelnen Modulen.

Information: PEAVEY ELECTRONICS Ltd., Tel.: 0049 / 6851 / 800 07 49, peaveyCE@peavey-eu.com, www.peavey.at

Phil Jones Bass

Phil Jones Bass ist seit kurzem in Österreich erhältlich. Der renommierte Hersteller von Bassverstärkern ist international ein Begriff. Die Basstopteile, Combos, Vorverstärker und Boxen sind einzigartig.

Diese Amps besitzen ein eigenständiges Design mit zahlreichen technischen Raffinessen, die auf Eigenentwicklungen beruhen. Die Marke Phil Jones Bass ist mit hoher Qualität synonym. Die Produktrange ist jedoch durchaus erschwinglich, sie wurde von einem Bassisten für Bassisten konzipiert, die oft und gerne spielen, ob zuhause, im Proberaum, auf der Bühne oder im Studio. Der natürliche Sound bringt das jeweilige Instrument vom Vintage-E-Bass bis zum akustischen Standbass perfekt zur Geltung, schreiben internationale Fachmedien in UK, USA oder Deutschland, und sie loben auch immer wieder die Transportfreundlichkeit der Systeme. Die Namen der Basscombos sind Programm: Flightcase, Briefcase und Suitcase von Phil Jones Bass sind ideal für mobile Bassisten mit kritischen Ohren, die alltagstaugliches Equipment suchen. Schon die ausgefeilte 5" Lautsprecherbestückung macht die Combos und Boxen zu etwas Besonderem. Die kleinen Neodym-Lautsprecher sind eine Speziallösung von Phil Jones Bass. Die für Bassverstärker ungewöhnliche Gehäuseform stellt sich im Alltag als ausgesprochen praktisch und benutzerfreundlich heraus. Optisch gefallen diese Amps mit schlichter Eleganz und Übersichtlichkeit. Griffige Regler und sinnvolle Features sind onboard, auf Schnickschnack wird konsequent verzichtet. Ein Blick ins Innenleben verrät mehr. Die hochwertigen Komponenten sind platzsparend untergebracht. Jedes einzelne Teil wirkt gut durchdacht, technisch ist alles ideal gelöst und jeder Zentimeter wird genutzt, um optimale Ergebnisse im kompakten Format zu realisieren. Die Komponenten sind Custom-Anfertigungen aus eigener Herstellung.

Briefcase ist ein kleiner, 12 kg leichter Combo mit großem Klang. Er liefert 100 W/RMS in HiFi-Qualität und ist ideal für Musik in geringerer Lautstärke, z.B. bei kleineren Gigs, Akustikgigs oder zum Proben. Bei Bedarf kann er aufgerüstet werden. Auf der Rückseite befindet sich ein Anschluss für einen zusätzlichen Lautsprecher. Zu den Features gehören ein Aktiv/Passiv-Eingang, Kompressor/Limiter, 5-Band EQ, Kopfhörerausgang, symmetrisches Line-Out und Preamp-Out. Der Verstärker kann wahlweise mit 12 V, 110/220 V AC oder über einen aufladbaren Akku gespeist werden. Mit Akku läuft der Amp ca. eine Stunde.

Wer einen Übungsamp sucht, aber nicht auf Sound und professionelle Features verzichten will, ist mit diesem Combo gut bedient. Der Briefcase ist auch ein ganz heißer Tipp für Standbässe. Die gewünschte höhere Lautstärke wird erreicht, ohne den akustischen Sound zu verfälschen. Der verstärkte Standbass klingt voll und sehr natürlich.

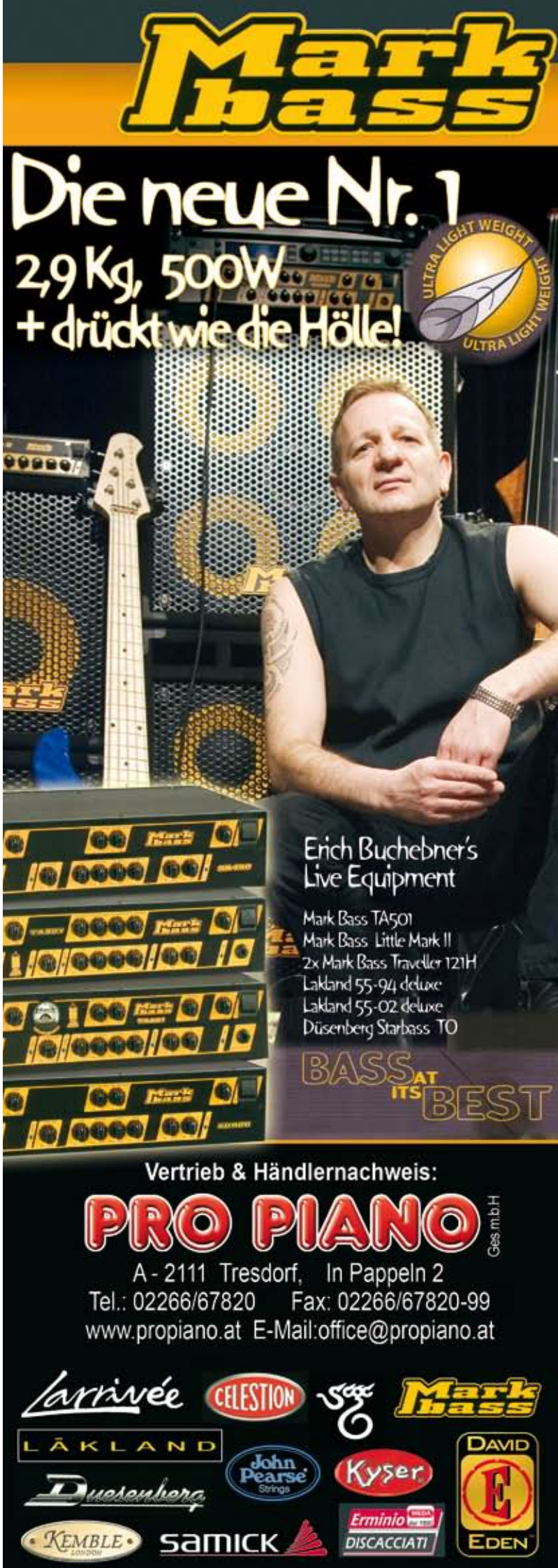
Eine Nummer größer ist der kompakte Flightcase Combo BG-150. Der 150 W Combo ist mit 4 x 5" Lautsprechern bestückt. Ein Klinkeneingang mit Schalter für aktive und passive Bässe ist vorhanden. Weltspannung, 5-Band EQ, ein optischer Limiter, FX-Send/Return, Line-Out, Tuner-Out, Kopfhörerausgang und symmetrisches Line-Out runden die Ausstattung ab. Der Sound klingt sehr natürlich und überraschend voll. Die Lautsprecher strahlen nach vorne und nach oben ab, die Wiedergabe klingt authentisch, der raumfüllende Klang ist sehr ansprechend. Clubatmosphäre kommt auf.

Für amtlichen Livesound ist der Suitcase ideal. Der Combo kann mit einer maßgeschneiderten Box, dem 4B Extension Cabinet, zum Rig ausgebaut werden. Die Lösung sieht gut aus und klingt auch erstklassig. Der 2-kanalige Verstärker besitzt eine ähnliche Ausstattung wie der kleinere Flightcase, leistet allerdings 200 W an 8 Ohm bzw. 300 W an 4 Ohm mit Extension Cab. Der Combo ist mit vier 5" Fullrange-Hochleistungs-Basslautsprechern bestückt. Das kompakte Rig setzt sich in der Band gut durch, harmoniert mit energiegeladenen Drums und liefert über Tiefen, Mitten und Höhen einen transparenten, dynamischen Basssound. Phil Jones Bass steht bereits im Musikfachhandel zum Antesten bereit. Einstöpseln und loslegen!

Information: GBM Musikgroßhandel GmbH,
Tel.: 0800 / 22 00 35, stossier@gbmaustria.at, www.gbmaustria.at

Phonic

Firefly 808 Universal besitzt jetzt neben der FireWire-Verbindung auch eine schnelle USB 2.0-Schnittstelle. PC-User müssen ihre Computer nicht mehr mit FireWire-Karten aufrüsten, um den 8-fachen Studio-Recording-Preamp zu nutzen. Der Firefly 808 besitzt studiotaugliche Preamps mit individuell schaltbarer Phantomspeisung. Sie sorgen für den begehrten satten und warmen Grundklang. Analoge Signale werden mit 24 Bit Signalverarbeitung bei einer Abtastrate bis zu 192 kHz



gewandelt und via FireWire 400 oder USB 2.0 auf den Computer übertragen. Übersichtliche LED-Pegelketten für alle Ein- und Ausgänge bieten die optimale Pegelkontrolle und helfen dem User, weder Pegel zu verschenken noch digitales Clipping zu produzieren. Neben der Mikrofonvorstufe bieten die ersten beiden Kanäle eine Anschlussmöglichkeit ohne Klangverluste für hochohmige Instrumente. Einschleifen von externen Geräten ist auf der Rückseite möglich. Neben den analogen Eingängen stehen alle im Studioalltag wichtigen Digitalformate bereit: Acht Kanäle ADAT-In/Out, S/PDIF-In/Out, AES/EBU-In/Out, 16 Kanäle MIDI-In/Out und Word Clock-In/Out. Firefly 808 Universal erlaubt direktes Monitoring mit Lautstärkekontrolle über den Kopfhörerausgang, hat Einzelausgänge für die acht D/A-Rückführungen sowie eine Stereomischung dieser Signale. Firefly 808 Universal ist mit Windows XP und Vista sowie Mac OSX kompatibel. Steinberg Cubase LE 4 ist im Lieferumfang enthalten. Der UVP beträgt 511,- Euro.

Information: M&T, Musik & Technik GmbH., Tel.: 0049 / 6420 / 826-0, info@mundt.de, www.musikundtechnik.de

RockStand

Zwei Neuheiten gibt's bei Rockstand: ein Holzcase mit Mehrfachgitarrenständer für fünf Instrumente sowie ein Flightcase mit Mehrfachgitarrenständer für sieben Instrumente. Die Fünfer-Variante ist ein stabiles, mit schwarzem Tolex überzogenes Holzcase und eignet sich für E- und Bassgitarren. Pin-Lock-System für schnellen Aufbau des Ständers, zwei abschließbare Schnappverschlüsse, Innenfutter aus schwarzem Samt, stabiler PVC-Griff sowie Metallfüße und weitere Goodies vereinfachen den Tourneealltag. Die Siebener-Variante ist ein stabiles, mit schwarzem PVC überzogenes Flightcase mit Aluminiumkanten und verchromten Kugelecken.

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG, Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, www.warwick.de

Sennheiser

Das neue MKE 1 Ansteckmikrofon von Sennheiser war ein kleines, feines Highlight auf der PLASA. Die Kapsel hat nur 3,3 mm Durchmesser, der Grenzschalldruckpegel beträgt 142 dB. Die hohe Sprachverständlichkeit mit klaren, angenehmen Höhen und der volle, natürliche Klang mit geringem Raumanteil sind beeindruckend.
Das MKE 1 ist für Musicals, Liveshows und Broadcasting optimal. Eine neue Schutzmembran erhöht das Durchhaltevermögen im harten Liveeinsatz. Eine spezielle Gaze und eine zusätzliche Schutzkappe schützen die Technik vor Feuchtigkeit. Das körperschallarme, Kevlarverstärkte Kabel besitzt einen integrierten Knickschutz.
Das Ansteckmikrofon in Kugel-Richtcharakteristik hat einen Frequenzgang von 20 - 20.000 Hz (+/-2,5 dB) und einen Grenzschalldruckpegel von 142 dB bei 1 kHz. Das Gewicht ohne Kabel und Stecker beträgt nur 0,1 g.
Das MKE wird in Schwarz oder Beige und mit 3-poligem Spezial-Stecker oder mit offenem Kabelende angeboten.
Reichhaltiges Zubehör ist verfügbar, wie kleine Frequenzgangskappen, Multifunktionskappen, Klammern und in Beige oder Schwarz Windschutzkorb, Schminkschutzkappe, Windschutzschaum oder ein Magnethalterset.
Das aufschraubbare Digitalmodul MZD 8000 verwandelt MKH 8020, MKH 8040 und MKH 8050 in digitale Mikrofone, die ihre Audiosignale nach AES 42-Standard übertragen.
Der Wandler arbeitet mit 24 Bit und einer Samplingrate bis zu 192 kHz und ist samt Beschaltung perfekt auf das Mikrofon abgestimmt. Durch die Wandlung direkt hinter dem Mikrofonkopf wird der klare und warme Klang direkt in die digitale Welt übertragen. Probleme der herkömmlichen Digitalisierung, wie Kabelverluste, Einstreuungen und klangliche Einbußen durch nicht optimal angepasste A/D-Wandler, entfallen.
Der Umbau ist einfach. Das Digitalmodul wird anstelle des XLR-Moduls an den Mikrofonkopf geschraubt.
Das Digitalmodul enthält einen DSP-Baustein, der eine Fernsteuerung von Einstellungen wie Trittschallfilter, Dämpfung und Limiter über PC-Steuersoftware und AES 42-Schnittstelle ermöglicht. Die Schnittstelle, z.B. Neumann DMI, stellt außerdem die Phantomspeisung und den Wordclock zur Synchronisierung der Mikrofone zur Verfügung. Die Mikrofone können alternativ auch durch einen externen Wordclock synchronisiert werden. Der modulare Aufbau macht diese Mikrofone zukunftssicher. Die digitalen MKH 8000 Mikrofone sind für Aufnahmen klassischer Musik sowie für Studio und Broadcasting optimal.

Information: GROTHUSEN, Grothusen Audio Video Vertriebs Ges.m.b.H., Tel.: 01 / 979 00 00, av@grothusenav.com, www.grothusenav.com

Seymour Duncan

Für alle Hi-Gain-Gitarristen aus der Rock- und Hardrock-Gemeinde wurde der brandneue SH-15 Alternative 8 Humbucker entwickelt. Mächtiger Punch, fette Mitten, präsente Hochmitten sind kombiniert mit hohem Output durch den „AlNiCo 8 Bar"-Magnet, vier-adrigem Anschlusskabel für serielle, parallele Schaltungsvarianten sowie Coil-Splits. Der Humbucker wurde für die Brückenposition optimiert und ist mit offener Spule (Schwarz/Zebra), mit Kappe (Nickel/Gold) oder als Trembuckerversion erhältlich.

Das Power Grid Distortion Pedal SFX-08 ist ein „High Gain Solid State Distortion"-Pedal mit verschiedensten Sound-Facetten dank aktiver dreibändiger EQ-Sektion. Dank seiner fünfstufig kaskadierten und diskret aufgebauten Class-A-Schaltung kann es fast 100 dB an Gain liefern. Die spezielle Multi-Gain- und -Volume-Schaltung bietet vom fetten „Modded British"-Distortion-Sound bis zum „Crunch"-Distortion-Sound alle Abstufungen. Versorgt wird es mit Batterie oder Gleichstrom-Adapter.

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG, Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, www.warwick.de

Shadow

Der Stompin'Bass ist ein neues, einladendes Percussion-Instrument für die Begleitung von Akustikbands. Nicht nur die klassische One-Man-Band mit Gitarre und Vocals, sondern sämtliche Bands ohne perkussives Instrument dürfen sich über eine Erweiterung des Sounds durch den Stompin'Bass freuen. Das stabile Holzkästchen im handlichen Format (14 x 13,5 cm) ist ideal zur Bass- und Bassdrum-Begleitung. Ein Shadow NanoMAG-Tonabnehmer und aktive Elektronik nehmen den Ton ab. Durch die abgeschrägte Decke ist die Bedienung mit dem Fuß intuitiv und komfortabel, auch bei langen Sessions. Die Unterseite des Stompin'Bass ist mit einem rutschfesten Material bezogen. Das Ausgangsignal, ein harmonischer, warmer und brummfreier Basssound, ist wirklich ansprechend. Die Verstärkung erfolgt über einen Akustikverstärker oder über die PA.
So transportfreundlich und erschwinglich war Backbeat noch nie, der Stompin'Bass kostet 99,- Euro (UVP).

Information: MUSIC-IMPORT Handels GmbH, Tel.: 05522 / 421 24, handel@musicimport.com, www.musicimport.com

Sommer Cable

Die Plug Mama MK II ist eine günstige professionelle, komplett verdrahtete Stagebox. Hochwertige Komponenten versprechen zuverlässige Dienste, z.B. die flexiblen Sommer Cable Multipairleitungen SC-Planet oder SC-Quantum Highflex mit einzelisolierten, geschirmten, nummerierten oder farblich gekennzeichneten Adernpaaren, bestückt mit 3-poligen Hicon oder Neutrik XLR-Einbausteckverbindern. Die Standardlängen sind 10, 25, 33 oder 50 Meter, Sonderlängen sind auf Anfrage lieferbar. Der ergonomische Handgriff der Stagebox macht sie transportfreundich. Das Stahlgehäuse ist robust. Das schräg ausgerichtete Steckfeld verhindert ein Knicken der Kabel. Die Ausgänge befinden sich auf der Geräterückseite und sind damit klar von den Eingängen getrennt. Gut leserliche Nummern sind leicht versetzt neben den

Dragon Top
3-Channel, 100 watts alltube amp head, parallel effects loop, Master 1 and 2, switchable, integrated MIDI interface.

Dragon Cabinet 412 AN / ST CB
4 x 12" Celestion Vintage 30 speaker, power rating: 240W / 8 ohms / 112dB (mono) or 2 x 120W / 2 x 16 ohms / 109dB (stereo).

Renegade Custom II
2/3 piece Swamp Ash body, matched headstock, Rosewood fingerboard, Maple neck, Seymour Duncan pickups SM1 / STK-T3B, MEC tone / volume control.

Fret Setup made by plek technology.

Uli Brodersen

Mordy Ferber

Steven Kautzky Andersson

Headquarters: Warwick GmbH&Co. Music Equipment KG • Gewerbepark 46 • 08258 Markneukirchen / Germany
Phone: 0049 - (0)3722-555-0 • Fax: 0049 - (0)3722-555-9999 • E-Mail: info@warwick.de
Branches: Hünenberg / Switzerland • Paris / France • Prague / Czech & Slovakia Republic • Warsaw / Poland • Manchester / Great Britain • Shanghai / P.R.China
Visit us on the World Wide Web: www.framus.de • www.framus-vintage.de • www.warwick-distribution.de

Framus

XLR-Ein/Ausgängen platziert, um ein Verdecken durch Verriegelung der Steckverbinder zu vermeiden. Auf Wunsch wird die Stagebox auch mit integrierter PM-Lite Beleuchtung geliefert. Die beliebte Stagebox wird von Musikern und Veranstaltungstechnikern gerne eingesetzt. Sie eignet sich für mobile Bühnen- und Liveanwendungen sowie für Festinstallationen.

Information: WIEN SCHALL Ges.m.b.H., Tel.: 01 / 811 55-100, proaudio@wienschall.com, www.wienschall.com

Soundcraft

Die neue digitale Soundcraft Konsole Si3 war eines der PLASA-Highlights. Die neue Konsole für Livesound ist sowohl für Touring als auch für Installationen konzipiert. Intuitive Bedienung und eine hohe Anzahl an Eingängen und Bussen macht die Konsole besonders vielseitig einsetzbar, etwa auch in Kirchen oder Theatern.
Das einteilige Chassis mit Kontrolloberfläche, allen Ein- und Ausgängen und der Spannungsversorgung ersetzt ein bestehendes, analoges Pult und benötigt dabei keine zusätzliche Verkabelung für die Installation. Im kompakten Format stehen 64 Mono-Eingänge, 4 Stereo-Eingänge, volle Anschlussmöglichkeiten für alle 35 Ausgangsbusse (24 Aux/Group, 8 Matrix und links/rechts/Mitte-Mixbusse), 4 Lexicon Effektprozessoren, 12 VAC-Gruppen und grafische Anzeigen für alle 35 Bus-Ausgänge zur Verfügung.
Auf ein großes, zentrales Display wurde bewusst verzichtet. Zentralisierte Bedienung der Kanäle gehört damit der Vergangenheit an. Der kleine, zentrale Touchscreen ist für Konsolenmanagement, Cue-Listen oder Etikettierung gedacht. Alle gängigen Eingriffe in den Mix erfolgen neben den Kanal-Fadern. Ein helles OLED-Display zeigt wichtige Kanaldaten für jeden Fader an. In der mittleren Sektion bieten OLEDs die gleichen Dienste für die Ausgangsfader.
Die Topologie der bewährten 328 und 324 Digitalkonsolen wurde für die Si3 überarbeitet und vereinfacht. Wie bei den größeren Soundcraft Konsolen Vi4 und Vi6 zeigt das FaderGlow-System den Fadermodus an. Ein Umstieg zwischen den Konsolen ist einfach. Eine Verbindung zum HiQnet Network ist inklusive.

Information: KAIN AUDIO-TECHNIK, Ges.m.b.H. & Co KG, Tel.: 0662 / 43 77 01-0, office@kainaudio.at, www.kainaudio.at

Studiologic

Numa ist das erste neue Masterkeyboard einer ganz neuen Studiologic Serie. Die elegante Optik gefällt auf den ersten Blick. Die neue Tastatur überträgt das Spielgefühl eines Konzertflügels auf ein Keyboard. Die 88 Tasten sind perfekt gewichtet und aus massivem Material gefertigt, das natürliche Spielgefühl ist sehr angenehm. Die Bedienung über Sensortasten und ein Display bietet viele Möglichkeiten. Eigene Dynamikkurven können erzeugt und gespeichert werden. Das Keyboard kann in vier Zonen aufgeteilt werden, die unabhängig voneinander programmierbar sind. Das schöne Gehäuse im glänzenden Weiß macht im Bühnenlicht und zuhause einen edlen Eindruck. Studiologic ist die Vertriebsmarke von Fatar, dem weltweit größten Hersteller von Tastaturen, 1956 in Italien gegründet.
Studiologic Numa ist sofort lieferbar.

Information: SYNTHAX GMBH, Tel.: 0049 / 8133 / 91 81-0, gmbh@synthax.de, www.synthax.de

SWR

Marcus Miller, einer der einflussreichsten Bassisten seiner Generation, hat zusammen mit SWR den Marcus Miller Preamp entwickelt. Marcus stellte genaue Anforderungen an Sound, Ton und Funktionalität. Der Amp ist für alle Stilrichtungen offen und vielseitig einsetzbar. Der 1-kanalige Vorverstärker mit zwei selektierbaren Eingängen

Weil weniger oft mehr ist...

Die Redline Systeme von K-Array bestechen durch unerreichte Kompaktheit und Leichtigkeit. Das Portfolio deckt dabei Systeme für kleine Veranstaltungen ab ca. 50 Personen bis hin zu mittelgroßen Veranstaltungen mit ca. 1000 Zuhörern ab.
Bei den KR-Systemen ist die gesamte Elektronik im Subwoofer untergebracht, wo jeweils zwei Digitalverstärker ihren Dienst verrichten. Im KF-12 Topteil sind ebenfalls zwei Digitalverstärker untergebracht, um einen passiven 18" Subwoofer anzuschliessen.

KF-12

Die Systeme:

KR-200-S: 2x 18" aktiv Subwoofer, 800W RMS
2x 2m Linearray mit 32x 2" Speaker, 500W RMS

KR-100-S: 2x 12" aktiv Subwoofer, 500W RMS
2x 1m Linearray mit 16x 2" Speaker, 250W RMS

KF-12: 12"/2" Coaxial Top 200W RMS mit 800W Sub Out

K-Array ab sofort erhältlich bei

Klangfarbe

sound & light, Einsiedlerplatz 4, 1050 Wien
Tel.: 01 545 1717 54, e-Mail: proaudio@klangfarbe.com

K-array Redline

KR-200-S

www.k-array.com

für unkomplizierte Basswechsel besitzt ein semi-parametrisches, röhrenbetriebenes 3-Band EQ mit sweepbaren Mitten, Gain-Regelung, eine von Marcus Miller modifizierte SWR Aural-Enhancer-Schaltung mit Pull-Defeat, EQ-Bypass-Schalter, Mute-Schalter sowie eine Bass-Intensifier-Schaltung mit Pegel- und Frequenz-Cutoff-Regelung. Der Röhrenkompressor in SWR-Studioqualität besitzt einen Pre/Post-EQ „Comp Position"-Schalter. Boost wird mittels Volume-Regler und Compression-Blend geregelt. Die Side-Chain-FX-Schleife ist mit Blend-Control versehen. Master-Volume, selektierbares Line-Out für Röhren-DI, Post-EQ oder Kompressor-Position-Out runden die Features ab.
Im Röhren-DI und in der Vorstufe arbeitet je eine 12AX7 Röhre. Ein 4-fach Fußschalter für Bass-Intensifier, EQ-Bypass, FX-Schleife und Boost ist inklusive. Auf den Preamp „Made in USA" gewährt der Hersteller fünf Jahre Garantie.

Information: FENDER MUSICAL INSTRUMENTS GMBH.,
Tel.: 0049 / 211 / 417 03-0, www.fender.de,
www.fender.com, www.fendereurope.com

Tascam

Neu von Tascam ist der GT-R1, ein Taschenrecorder mit Trainerfunktionen, der die Vorzüge des Tascam-Gitarrentrainers MP-GT1 mit den Aufnahmemöglichkeiten des beliebten Taschenrecorders DR-1 verbindet. Musiker können damit nicht nur zu vorhandener Musik üben, sondern selbst kreativ sein und eigene Stücke aufnehmen oder Overdubs mit vorgefertigten Stücken herstellen. Ein eingebautes Stereomikrofon mit veränderbarem Aufnahmewinkel, ein Eingang für ein externes Mikrofon sowie Lineeingang und -ausgang machen den GT-R1 zu einem vollwertigen Aufnahmegerät. Automatische Pegelaussteuerung mit Limiter und ein schaltbares Trittschallfilter vervollständigen die Ausstattung.

Information: TASCAM DIVISION, TEAC EUROPE GMBH.,
Tel.: 0049 / 611 / 71 58-0, tascam-sales@teac.de,
www.tascam.de

TecAmp

Der kleine TecAmp Puma 350 ist da. Das kompakte und leichte Topteil gibt den Basssound unverfälscht wieder. Satte 350 W an 4 Ohm stehen bereit. Das 4-Band EQ arbeitet effektiv. Der Verstärker ist damit für alle Stile geeignet, von Vintage bis Modern. Eine Besonderheit ist der „Taste"-Regler, er arbeitet wie ein Filter und verfeinert den Sound mit zusätzlicher Brillanz oder Fülle. Das transportfreundliche Topteil wiegt nur 2,4 kg und passt in jeden Rucksack oder in die optional erhältliche Amptasche. Die kleine Raubkatze ist für mobile und musikalisch flexible Bassisten sehr empfehlenswert. Der TecAmp Puma 350 kostet 892,- Euro (UVP).

Information: M&T, Musik & Technik GmbH.,
Tel.: 0049 / 6420 / 826-0, info@mundt.de,
www.musikundtechnik.de

TerraTec

TerraTec bietet das Audiosystem DMX 6Fire USB nun auch mit Mac-Support an. DMX 6Fire USB ist ein externes Audiosystem für Musiker, DJs und Spieler mit hohen Qualitätsansprüchen. Der inoffizielle Nachfolger der DMX 6Fire 24/96 wurde komplett überarbeitet und hat mächtig zugelegt: Statt PCI-Steckkarte gibt es einen zeitgemäßen USB 2.0-Anschluss und statt 24 Bit/96 kHz ticken jetzt 24 Bit/192 kHz.
Die DMX 6Fire USB ist ab sofort im Fach- und Elektronikhandel erhältlich und kostet 199,- Euro.

Information: TerraTec Electronic GmbH,
Tel: 01 / 994 60-6330, sascha.samvilian@terratec.com,
www.terratec.com

T-Rex

Die feinen Pedale des dänischen Herstellers vereinen Vintage-Sound und Hightech-Innenleben, beide beeindrucken mit erstklassiger Qualität. Neu im Line-Up ist Twister, ein klassisches Stereo-Chorus/Flanger-Pedal für Gitarre. Diese Effektkombination in einem Pedal hat ihren Reiz. Chorus wartet mit Glanz und Glitter auf. Der Flanger verkörpert den Funk und ist bei Einzelnoten und Akkorden wirkungsvoll. Twister beeindruckt schon im Mono-Betrieb, Stereo fährt der Sound voll ab, das muss man gehört haben. Das Pedal besitzt einen Light/Heavy-Schalter, Regler für Depth, Rate, Regeneration, Tone und Level sowie einen Mono-Eingang und Stereo-Ausgänge. Der Eingangspegel ist regelbar und wird von einer Status-LED angezeigt. Der Betrieb ist mit Batterie oder Netzteil möglich. Das Edelpedal kostet 344,- Euro (UVP).

Information: M&T, Musik & Technik GmbH.,
Tel.: 0049 / 6420 / 826-0, info@mundt.de,
www.musikundtechnik.de

Turbosound

Line-Array oder herkömmliche PA? Flex Array von Turbosound bietet beide Optionen. Das flexible System kombiniert Line-Array und Point-Source-Technologie. Möglich wird dies durch die Drehbarkeit des Mittel-/Hochton-Waveguides. Die kompakten Flex Array Module für mittlere Beschallungen sind nach Anwendungsbedarf variabel einsetzbar und skalierbar, ideal

für Vermieter. Ein weiteres Plus sind die kompakten Abmessungen, das leichte Gewicht durch den Einsatz von Neodym-Treibern und das einfache Handling. Integrierte Rigging-Hardware erlaubt einen schnellen Aufbau. Das System ist rasch betriebsbereit und dann heißt es aufdrehen und staunen, die gute Performance und der klare, durchsetzungsstarke Sound überzeugen auf Anhieb.
Der Flex Array Subwoofer mit leistungstarkem 18" Neodym-Chassis kann mit den Tops geflogen oder als Groundstack genutzt werden. Flex Array ist in aktiven und passiven Versionen sowie mit integrierten Class-D-Endstufen als netzwerkfähige DP (Digital Power)-Variante mit Steuerung über den PC verfügbar.
Turbosound setzt mit diesem System neue Maßstäbe. Das Flex Array TFA-600HDP wurde für den PLASA Innovation Award nominiert. Das netzwerkfähige, aktive System mit Class-D-Ampmodul hat einen Frequenzgang von 80 Hz bis 18 kHz und ein Abstrahlverhalten von 75 Grad horizontal und 16 Grad vertikal. Max. SPL beträgt 138 dB. Das kompakte System misst nur 71 x 30,4 x 56 cm und wiegt 43 kg.

Information: dBLuX Vertriebs GmbH.,
Tel.: 05572 / 533 99-0, office@db-lux.com, www.db-lux.com

Vox

Die JamVOX Gitarrensoftware für PC und Mac beeindruckt mir hoher Soundqualität und bisher unerreichter Anschlagsdynamik der gemodelten Amp- und Effektmodelle. GXT (GuitarXtraction)-Technologie ermöglicht perfektes Ausblenden/Isolieren von Gitarrenspuren. Das komplette Modeling der Röhrenverstärker-Originale und der Effekte wurde von Grund auf neu entwickelt. Der komfortabel bedienbare Player der JamVOX Software ermöglicht das Einladen z.B. der kompletten iTunes- oder einer anderen Musikbibliothek bzw. das Importieren von CDs. Die GXT-Funktion schickt den Gitarristen der Band auf Pause und schon kann man selbst einsteigen. Neben dem überlegenen Klang und der interaktiven Reaktion der emulierten Röhrenamps ist das Zusammenstellen des Traum-Setups mittels Drag & Drop sehr komfortabel. Die voreingestellten GXT-Presets und über 100 Artist/Werkspresets laden zum Plug & Play ein. Neben der Software sind ein Stereoaktiv-Monitor (der gleichzeitig auch als USB-In/Out dient) und zwei CDs mit Backingband-Titeln legendärer Songs von Hal Leonard im Lieferumfang von JamVOX enthalten. Das Gesamtpaket wird Ende Oktober zum UVP von 236,- Euro im Fachhandel erhältlich sein.

Information: KORG & MORE, a Division of Musik Meyer GmbH.,
Tel.: 0049 / 6421 / 989-500, info@korgmore.de,
www.korgmore.de, www.voxamps.de

Walden

Glanzvolle Auftritte verspricht die neue Walden Concorda Serie. Sie umfasst zwölf teils vollmassive Gitarren mit Hochglanzfinish. Drei Konzertgitarren sind mit und ohne Cutaway bzw. Fishman Tonabnehmersystem verfügbar. Die Stahlsaitenmodelle sind in den Bauformen Grand Auditorium, Dreadnought und Walden Orchestra-Body erhältlich, der an legendäre Vorkriegs-Modelle anknüpft. Die hauchdünne Hochglanzlackierung der Concorda-Modelle lässt die Tonhölzer frei schwingen. Die Verarbeitung ist erstklassig. Massive Decken aus Rotzeder, Fichte und sogar Engelmann-Fichte stehen zur Auswahl. Ein original Walden Gigbag wird mitgeliefert.
Das vollmassive Topmodell, die Inspiration CG2010, kommt serienmäßig im plüschgefütterten Walden Deluxe-Koffer. Die Preise für die Concorda Serie liegen zwischen 260,- und 715,- Euro. Die SupraNatura und Natura Serien mit seidenmatter Lackierung sind weiterhin erhältlich. Die Concorda Serie bietet eine verlockende Alternative dazu.
WANTED! Walden Guitars sucht zusammen mit dem Label Acoustic Music Records den besten Singer-Songwriter! Der 1. Preis ist ein Profi-Endorsement und eine Recording-Session in den Studios von Acoustic Music Records mit anschließender Veröffentlichung des

Concept Solutions ist seit Jahren Ansprechpartner für führende Eventagenturen und Szeneveranstalter.

Inspirationen durch großartige Konzerte und Events sind gereift zu der Idee, Veranstaltungen nicht bloß auszustatten, sondern aktiv als Partner für Veranstalter und Agenturen zu agieren.

Gegründet als Einzelunternehmen durch Florian Weber war das Hauptgeschäft erst die reine Vermietung von DJ Equipment wie CD Player, Boxen und Mischpulte.

Nach und nach wurde mehr Equipment gekauft und die Produktpalette erweitert. Mittlerweile befinden sich unter anderem d&b Boxen aus der Q-Serie, Alutraversen, Sanyo Projektoren sowie Citycolor Lichtstrahler im Repertoire.

Bei der Erstellung eines Projektes wird das bestmögliche Preis/Leistungs - Konzept ermittelt und entsprechend der Vorstellung des Kunden mit Knowhow sowohl technisch als auch praktisch umgesetzt.

concept solutions
event technik gastro · management

Die Firma Concept Solutions hat sich auch im Bereich der Fixinstallation einen Namen gemacht. Viele Lokale auf der Donauinsel, die Rainbow Bar im Donauplex, das Goodmans, der Club Hochriegel in der Sektkellerei Kattus, der Downtown Club und viele mehr sind nur einige der zufriedenen Kunden.

Zu den Veranstaltungen, die die Firma Concept Solutions dieses Jahr betreut hat, zählen neben der Fanmeile Wien auch die MTV und Viva Bühnen auf dem Donauinselfest,Musikevents im Gasometer, Fatboy Slim und David Guetta in der Eventpyramide Vösendorf sowie die Carlsberggala in der Akademie der Wissenschaften.

Als Technikpartner des Palais Eschenbach sowie des Palais Auersperg hat die Firma Concept Solutions weitreichende Erfahrung. Nur staatlich geprüfte Veranstaltungstechniker und Tontechniker kommen bei dem Unternehmen zum Einsatz.

Nähere Infos unter www.derigel.at

aufgenommenen Materials auf CD. Die Aktion soll Künstlern die Gelegenheit geben, ihre Songwriting- und Performance-Fähigkeiten einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Die Bewerbungsphase läuft bis zum 16. November 2008. Die Aktion richtet sich an Singer-Songwriter, deren musikalischer Schwerpunkt auf Gesang und Gitarre liegt, zumindest in dem Beitrag, mit dem sie sich in Form eines MP3-Soundfiles bewerben. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall: Unter allen Teilnehmern wird eine Walden Akustikgitarre verlost!
Mehr Infos und Teilnahme unter www.waldenguitars.de

Information: M&T, Musik & Technik GmbH.,
Tel.: 0049 / 6420 / 826-0, info@mundt.de, www.musikundtechnik.de

Warwick

Das neue ProFet 5.2 Bass-Top mit satten 500 W ist mit extrem bedienerfreundlicher Klangbearbeitung, verbesserter Compressor-Sektion und einer innovativen, adaptiven Lautstärkeregelung ausgestattet. Der RockBass Streamer Blackhawk aus dem „RockBass Blackhawk Package", das neben dem „Blackhawk"-Bass auch einen Verstärker und komplettes Zubehör enthält, ist jetzt auch einzeln erhältlich.
Die heurige Warwick Limited Edition nennt sich Streamer LX LTD 2008 (4- und 5-Saiter) und glänzt mittels Decke aus Madrona-Burl mit passenden Tonabnehmer-Abdeckungen, Korpus aus Swamp Ash mit eleganten Sandwich-Zwischenstreifen aus Ekanga/Walnut/Ekanga-Hölzern im Ralley-Streifen-Look, Hals aus geflammtem Ahorn, Griffbrett aus Ebenholz im Tiger-Striped-Design mit einem Custom „Eagle"-Inlay am 12. Bund. Zwei Twin-J-Pickups von MEC, die mit individuellen Mini-Schaltern für drei unterschiedliche Coil-Tap-Möglichkeiten und somit unglaubliche Soundvielfalt sorgen, komplettieren das auf 225 Stück limitierte Luxusprogramm.
Warwick entwickelte spezielle Saiten für Akustikbässe. Die Warwick Acoustic Bass Strings bestehen aus einer hochwertigen Phosphor-Bronze-Legierung und sind als „Medium Scale" (.045", .065", .085", .105") und „Long Scale" (.045", .065", .085", .105", .135") lieferbar, klingen über das ganze Griffbrett ausgewogen und überzeugen durch ihren druckvollen und warmen Ton.
Der klanglich zwischen E- und Kontrabass einordenbare, mit dem Fishman Prefix™ Plus Acoustic Guitar System ausgestattete Warwick Alien Stage Bass ist ab sofort auch als Linkshänder-, Fretless- und Linkshänder/Fretless-Version lieferbar. Andreas „Andy" Preininger, der Bassist der Crossover-Band Rohstoff aus Graz, ist neuer Warwick Endorser.

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG,
Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, www.warwick.de

Way Huge

Das WHE 201 Pork Pie Soft Clip Injection Overdrive Pedal, kurz Pork Loin, arbeitet mit zwei unterschiedlichen, parallelen Signalwegen, die später zusammengemischt werden: mit einem modernen, weich clippenden Overdrive und einer modifizierten britischen Vorstufe für das cleane Signal. Die BiFET-Overdrive-Gain-Stufe mit passiver Klangregelung und „Curve"-Poti, mit dem sich der Musiker die Eckfrequenzen selbst einstellen kann, inkl. Volume- und Clean-Regler, mit dem ein wunderbar warm schimmernder, unverzerrter Ton eingeblendet werden kann, bietet eine vielschichtige Palette an dynamischen Sounds. Die internen Regler „Filter" und „Voice" erweitern die Möglichkeiten der Klangformung, „Overdrive Mix Control"-Poti lässt das Pedal als cleanen Preamp arbeiten.

Information: WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG,
Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, www.warwick.de

Yamaha

Das neue Yamaha Tour Custom Set ist für den Spätherbst angekündigt. Das Schlagzeug für Bühnen, Keller, Clubs und Studios rockt im zeitlosen Design und zeichnet sich durch die für Yamaha typische Qualität und das gute Preis-Leistungs-Verhältnis aus.
Die Kessel sind aus 100% Ahorn gefertigt; 7-schichtig für einen warmen, vollen und druckvollen Bassdrum-Sound, 6-schichtig für den klaren, präzisen Ton und das feine Resonanzverhalten der Hänge- und Standtoms. Die passende Ahornsnare liefert High-End-Sounds in satter Lautstärke. 60 Grad Kesselgratung erhöht die Kontaktfläche zwischen Kessel und Fellen für einen tieferen, wärmeren Ton. Die Tour Custom Drums sind in der beliebten Yamaha Universal-Größe erhältlich. Sie sind wahlweise mit doppelstrebiger 800 Serie Hardware oder der einstrebigen 700er-Variante erhältlich. Die Sets können aber auch als reines Shell-Pack (keine Hardware) oder à la Carte als speziell zusammengestellte Custom Sets bezogen werden. Vier stylische Finishes stehen zur Auswahl: Black Onyx, Ocean Blue, Brown Sunburst und Sakura White.
Yamaha stellt eine neue Technologie für Holzbearbeitung vor: A.R.E. (Acoustic Resonance Enhancement). Die tonalen Qualitäten der Instrumente, die aus Hölzern gefertigt sind, die in dieser Technologie bearbeitet wurden, erinnern an alte, jahrelang gespielte Instrumente. Dieser Prozess veredelt derzeit alle Decken der L Series Akustikgitarren und LX Series 6 elektroakustische Gitarren.
A.R.E. Technologie arbeitet mit präzise gesteuerter Luftfeuchtigkeit und Temperatur, um die molekularen Eigenschaften des Holzes zu manipulieren und den akustisch idealen Zustand zu erreichen. Der Prozess ist chemiefrei und umweltfreundlich.

Information: YAMAHA MUSIC CENTRAL EUROPE GMBH., Branch Austria,
Tel.: 01 / 602 03 90-0, yamaha-austria@yamaha.de, www.yamaha.at

Support: MUSICIMPORT HandelsGmbH
Tel: 05522/42124 Fax:42117 handel@musicimport.com

Da-Cappo
Neu im Exklusivvertrieb von Sound Service European Music Distribution

Die Sound Service European Music Distribution hat den österreichischen Exklusivvertrieb für das gesamte Produktsortiment des australischen Mikrofonherstellers Da-Cappo übernommen.
Da-Cappo ist auf die Entwicklung von professionellen Earset- und Headset-Mikrofonen spezialisiert. Besonderes Merkmal ist die Unempfindlichkeit gegenüber Schweiß, Feuchtigkeit und Wasser. Die Systeme bieten hohe Klangqualität mit einem ausgeprägten Bassbereich und klar definierten Höhen. Zwei Kapseltypen mit unterschiedlicher Empfindlichkeit stehen zur Auswahl. Beide Kapseln besitzen Kugelcharakteristik und einen linearen Frequenzverlauf. Das hochwertige, flexible Kabel ist bei allen Modellen mit Ausnahme der Lavalierausführung abnehmbar. Eine große Auswahl an Adaptern macht Da-Cappo Mikrofone mit allen Funksystemen namhafter Hersteller kompatibel. Die Mikrofone sind in ansprechenden und modischen Farbtönen erhältlich.
Das aktuelle Da-Cappo-Sortiment im Überblick: DA12 Ein-Ohr Earset-Mikrofon, DA07 Headset-Mikrofon mit faltbarem Nackenbügel, DA04 Lavalier-Mikrofon und DA11 The Stick – ein spezielles Theatermikrofon.

SOUND SERVICE, EUROPEAN SOUND DISTRIBUTION,
info@soundservice.de, www.soundservice.de,
Kontakt Österreich: Christian Sandbichler, Tel.: 0650 / 444 31 88

Zeit, Nerven und Gaffer sparen!
Drumplates bei Musik Meyer GmbH

Die Musik Meyer GmbH ist seit Mitte September der offizielle Österreichvertrieb für das innovative Schlagzeug-Zubehör der Marke Drumplates. Drumplates fertigt effektive Tools für Schlagzeuge, die eine verbesserte Klangprojektion bewirken, das Verrutschen des Sets verhindern und einen Gig für Gig exakt gleichen, schnellen Aufbau ermöglichen. Mit Drumplates sparen Schlagzeuger Zeit, Nerven und Gaffer. Zu den Drumplates-Usern gehören u.a. Chad Smith und Kenny Aronoff.

MUSIK MEYER GMBH,
Tel.: 0049 / 6421 / 989-0, infomm@musik-meyer.de,
www.musik-meyer.de, www.drumplates.com

Fender kauft Groove Tubes

Fender Musical Instruments Corporation (FMIC) hat Groove Tubes LLC erworben. Groove Tubes-Gründer und Röhrenguru Aspen Pittman bleibt in einer beratenden Funktion tätig.
1979 gegründet, entwickelte sich Groove Tubes zu einem angesehenen Hersteller hochwertiger Röhren für Gitarrenverstärker.

Gitarrenheroes aller Stilrichtungen pilgerten zu Aspen Pittman. Erstklassige Studiomikrofone und weitere Produkte folgten.
Zur Fender-History gehören legendäre Röhrenverstärker wie der 59er Bassman und der 65er Twin Reverb. Die gemeinsame Geschichte der beiden Marken reicht lange zurück. Aspen Pittman und Leo Fender waren gut befreundet. Die Kombination aus Fender Ampdesign und Groove Tubes Röhren-Expertise verspricht spannend zu werden.

FENDER MUSICAL INSTRUMENTS GMBH.,
Tel.: 0049 / 211 / 417 03-0, www.fender.de, www.fender.com,
www.fendereurope.com

Happy Birthday!
1 Jahr GBM Musikgroßhandel GmbH

September 2008. Die GBM Musikgroßhandel GmbH feiert ihr erstes Jubiläum. Die österreichische GBM-Niederlassung unter der Führung der Co-Inhaber und Geschäftsführer, Günter Stossier und Marek Przeworski, gehört zur großen, internationalen GBM-Gruppe, die in sieben europäischen Ländern vertreten ist.

GBM ist der österreichische Exklusivvertrieb für hochwertige, attraktive Marken wie Phil Jones Bass, AAD, Soundking, Istanbul-Agop, Orion und – neu im Portfolio – Ashton. Remo Felle gehören ebenfalls zum Vertriebsprogramm. Der Erfolg beruht einerseits auf hohem persönlichen Engagement sowie fundiertem Branchen- und Produktwissen, andererseits auf effizienter Logistik samt großem Lager. Charakteristisch für das wachsende GBM-Produktportfolio sind namhafte Marken, die für ihre hohe Eigenständigkeit bekannt sind.

GBM Musikgroßhandel GmbH,
Tel.: 0800 / 22 00 35, stossier@gbmaustria,at,
marek@gbmaustria.at, www.gbmaustria.at

ULTIMATE SUPPORT für Hyperactive Audiotechnik

Die Hyperactive Audiotechnik GmbH hat im Sommer den Österreichvertrieb für Ultimate Support übernommen. Der renommierte US-Hersteller aus Colorado steht seit über 25 Jahren für hochwertige Instrumenten- und Boxenstative sowie für durchdachte Detaillösungen.
Zum Lieferprogramm gehören professionelle Stative und Stativsysteme für Keyboards, Mikrofone, Gitarren, Bass, Licht, PA-Boxen und Studiomonitore. Ultimate Support ist bekannt für seine aktive Produktpolitik, sodass auch 2008 wieder neue Modelle vorgestellt werden.

HYPERACTIVE AUDIOTECHNIK GMBH,
Tel.: 0049 / 6128 / 98 23-27, info@hyperactive.de,
www.hyperactive.de

Listen Technologies neu bei KAIN AUDIO

Kain Audio hat mit 1. August 2008 den Exklusivvertrieb für den US-Hersteller Listen Technologies übernommen. Listen Technologies ist ein führender Anbieter von kabellosen Lösungen für Dolmetsch-Anlagen sowie Tourguide- und Konferenzsysteme.
2004 stellten Listen Technologies und Bosch Security Systems eine gemeinsame Entwicklung vor: Integrus, das weltweit erste 100% digitale IR-Übertragungssystem. Listen Infrarot-Audio wird z.B. für Simultan-Dolmetsch-Anlagen eingesetzt.
Die Listen Tourguide-Systeme arbeiten wie eine kleine mobile Radiostation, die Stimme des Vortragenden wird zu jedem eingestellten Empfänger übertragen.

Die verschiedenen portablen Audiosysteme von LT können beliebig kombiniert und auch zu einem späteren Zeitpunkt jederzeit erweitert werden.

Information: KAIN AUDIO-TECHNIK, Ges.m.b.H. & Co KG, Tel.: 0662 / 43 77 01-0, office@kainaudio.at, www.kainaudio.at, www.listentech.com

„Lautsprecherselbstbau JETZT!“

Monacor International stellt mit der neuen, über 120 Seiten umfassenden Broschüre die bisher umfangreichste Sammlung von erfolgreichen Boxen-Bauvorschlägen vor. Zahlreiche Konzepte für den Selbstbau von Lautsprecherboxen stehen nun in aktueller Überarbeitung und ergänzt um neue, moderne Lautsprecherlösungen zur Verfügung.
Über 30 Vorschläge für den erfolgreichen Selbstbau von Lautsprechern aus den Bereichen HiFi, Heimkino, PA- und Beschallungstechnik sowie verschiedene Subwoofer vom Mini-HiFi- bis hin zum Hochleistungs-Car-Audio-Bass sind in „Lautsprecherselbstbau JETZT!“ enthalten. Einzelne Projekte werden von der technischen und konzeptionellen Beschreibung über Baupläne und Schritt-für-Schritt-Aufbauanleitungen bis hin zu Stücklisten und ergänzenden Tipps für den Einsatz detailliert beschrieben. Mit diesen Anleitungen entstehen leistungsfähige Lautsprecher, auf hohem technischen Niveau, im kreativen und individuellen Selbstbau.
Das druckfrische Heft ist ab sofort im Handel erhältlich oder kann gegen eine Schutzgebühr angefordert werden.

MONACOR, Electronic-Vertriebs GmbH., Tel.: 05522 / 433 55, info@monacor.at, www.monacor.at

Showtime
Neue Adresse nach Brandunglück!

Die Fakten:
Am Abend des 11. September ging die Halle der Firma Showtime in Flammen auf. Wenige Minuten vor 18:00 Uhr brach das Feuer aus. Um 18:03 bemerkten Mitarbeiter den Brand. Um 18:04 ging der Alarm bei der Feuerwehr ein. Showtime-Mitarbeiter versuchten das Feuer zu löschen. Um 18.15 traf die Feuerwehr ein. Das Feuer breitete sich binnen 10 Minuten durch einen Backdraft auf den ganzen Holzhallenteil (ca. 1/3 der ganzen Halle) aus. Durch den Großbrand wurde auch der Stahlhallenteil zerstört. Gelagerte Ton- und Lichtanlagen wurden gänzlich zerstört. Thermisch nicht zerstört wurden 70% des Trussings, 90% des Stahls (Layher & Co) sowie 100% der Podeste. Geschäftsführer Christian Polster war im Zeitraum von 15:30 bis 18:50 Uhr in Niederösterreich geschäftlich unterwegs und ist nicht tatverdächtig! Das Ermittlungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen.

Foto: Oliver Gassner

Die Rauchwolke war vom Gasometer aus sichtbar. Wenig später erfuhren wir, dass die Halle der Firma Showtime vom Großbrand betroffen war.

Showtime möchte klarstellen:
Ja, wir hatten vor dem Brand vor, uns zu verkleinern, indem wir eine Anlagenbereinigung und Kurskorrektur vorgenommen hätten. Faktum ist jedoch, dass 80% des Materials, welches wir verkaufen wollten, noch vorhanden ist. Und dass das Material, womit wir weiterarbeiten wollten, verbrannt ist. Wie hoch der tatsächliche Schaden ist, ist noch nicht absehbar und wird noch einige Wochen dauern. Was auch immer man sich aus dem Ganzen zusammenreimen will, das sind die Tatsachen, alles andere sind Mutmaßungen und/oder Gerüchte bzw. Lügen.
Wie auch immer, WIR LEBEN NOCH, haben binnen fünf Tagen eine neue, für die neue Situation passende Betriebsliegenschaft gefunden und sind binnen fünf Tagen unter unmenschlichen und auch gefährlichen Umständen während eines laufenden Betriebes aus- und umgezogen.
Definitiv hat dieses Unglück das Showtime-Team noch mehr zusammengeschweißt. Die Notwendigkeitsstufe und die hohe Motivation der Mitarbeiter hat uns das Unmögliche realisieren lassen.
Wir haben alle abgeschlossenen Aufträge trotz Brandes realisiert!
Vielen Dank möchten wir den helfenden Kollegen aussprechen.
Dass wir weitermachen, ist somit klargestellt. Dass es eine Kurskorrektur geben wird, steht fest. Wie diese jedoch genau aussieht, hängt

247 musicdesign.com

Die Plattform für Musiker!

Das Studio 247musicdesign versteht sich als Plattform für österreichische Musiker und Künstler: Konzeption, Betreuung, Bandcoaching sind neben Musikproduktion, Veröffentlichung, Promotion und Online-Präsentation wichtige Bestandteile der Arbeit des Teams.

Gerade die letzte vom Musikfonds geförderte Produktion des Studios spiegelt die Arbeitsweise des Teams wider. Auf der ständigen Suche nach Talenten entdeckten wir unter anderem die Band „Hobbygott“, deren CD-Präsentation am 15. Oktober 2008 im Klub Ost stattfindet.

Zu diesem Anlass verlosen wir 2 Tickets und 2 CDs als Giveaway. Mail an office@247musicdesign.com.

Zu unseren Klienten zählen wir u.a.:
Last Card, New Sin, Eric Papilaya, Jazz Gitti, Muttermilch, Harry Sonnek, Rapid u.v.m.

Als weiteres Goodie gibt es einen Aufnahmetag im Studio „247musicdesign“ inklusive Präsentation der Produktion auf unserer Homepage zu gewinnen. Die Gewinnfrage lautet:

Was bedeuten die Zahlen „247“ im Firmenwortlaut des Studios?

Mail an office@247musicdesign.com.

noch von einigen Faktoren ab und kann somit noch nicht publiziert werden.
Die Firma Showtime bedankt sich bei allen treuen Kunden und Mitarbeitern.

Unsere neue Adresse: Showtime GmbH, 1210 Wien, Richard Neutra-Gasse 6, Tel.: 01 / 748 55 77, office@showtime.at

Synthax Audio Manufaktur gegründet

Die Synthax GmbH hat zum 1. August 2008 eine eigene Abteilung für Entwicklung und Produktion von hochwertigem, analogem Audio-Equipment gegründet: die Synthax Audio Manufaktur. Das Team aus hauseigenen Mitarbeitern und freien Entwicklern hat es sich zum Ziel gesetzt, den legendären Sound der 60er und 70er Jahre in die heutige Zeit zu übertragen. Neue Schaltungsideen und Designkonzepte sollen die zukünftigen Produkte für den aktuellen Pro-Audio-Markt fit machen. Die Synthax GmbH kann dabei auf mehrjährige Erfahrungen aus der Produktion analoger Schätzchen zurückgreifen. Erste Entwicklungen sind bereits in Arbeit und werden in naher Zukunft für einige Überraschung sorgen!

TRUEsystems Neu im Portfolio der Synthax GmbH

Die US-Marke TRUEsystems erweitert das Synthax Vertriebsprogramm für Österreich. TRUEsystems ist für hochwertige Mikrofonvorverstärker bekannt. Produkthighlights: P-SOLO ist ein 1-kanaliger Mikrofonvorverstärker, P-SOLO Ribbon ist eine Spezialversion davon für Bändchenmikrofone. P2 Analog ist ein Stereo-Mikrofonvorverstärker mit integrierter M/S-Matrix. Precision 8 ist ein 8-Kanal-Mikrofonvorverstärker mit integrierter M/S-Matrix. Neu ist C-SOLO, ein 1-kanaliger Opto-Kompressor mit weitem Einstellbereich.

SYNTHAX GMBH, Tel.: 0049 / 8133 / 91 81-0, gmbh@synthax.de, www.synthax.de

TonePros Brücken und Saitenhalter Exklusiv im Vertrieb bei Warwick

Aufrüsten und umrüsten ist angesagt. Die Brücken und Saitenhalter des US-Herstellers TonePros gelten bei Gitarristen zu Recht als absoluter Geheimtipp. TonePros-Systeme bleiben felsenfest in Position. Der Sound wird erheblich verbessert. Saitenlage und Intonation werden einmal und nie wieder eingestellt, sie bleiben stabil. Darüber hinaus werden Sustain, Tonqualität, Spielkomfort sowie Stimmstabilität verbessert und die Obertöne kommen besonders gut zur Geltung.

WARWICK, GmbH. & Co. Music Equipment KG, Tel.: 0049 / 37422 / 555-0, info@warwick.de, www.warwick.de, www.tonepros.com

Mächtige Effekte T-Rex bei Musik &Technik

Im Sommer übernahm die Musik & Technik GmbH den Vertrieb der Produkte des dänischen Herstellers T-Rex für Österreich. Professionellen Gitarristen und Bassisten steht damit erstklassiges Equipment zur Verfügung, das einerseits robust und einfach zu bedienen ist und andererseits durch geniale Ideen und überragende (Sound-)Qualität überzeugt. T-Rex fertigt klassische und Signature-Effektpedale für die besten Musiker der Welt. Zu den T-Rex-Usern gehören Carlos Santana, Mark Tremonti, Steve Lukather, David Gilmour, Michael Angelo Batio, Pete Townshend, Gary Moore, Dave Kilminster, Carl Verheyen und John Mayer. Twister von T-Rex, ein neues Stereo-Chorus/Flanger-Pedal für Gitarre, stellen wir in den Product Charts dieser Ausgabe vor.

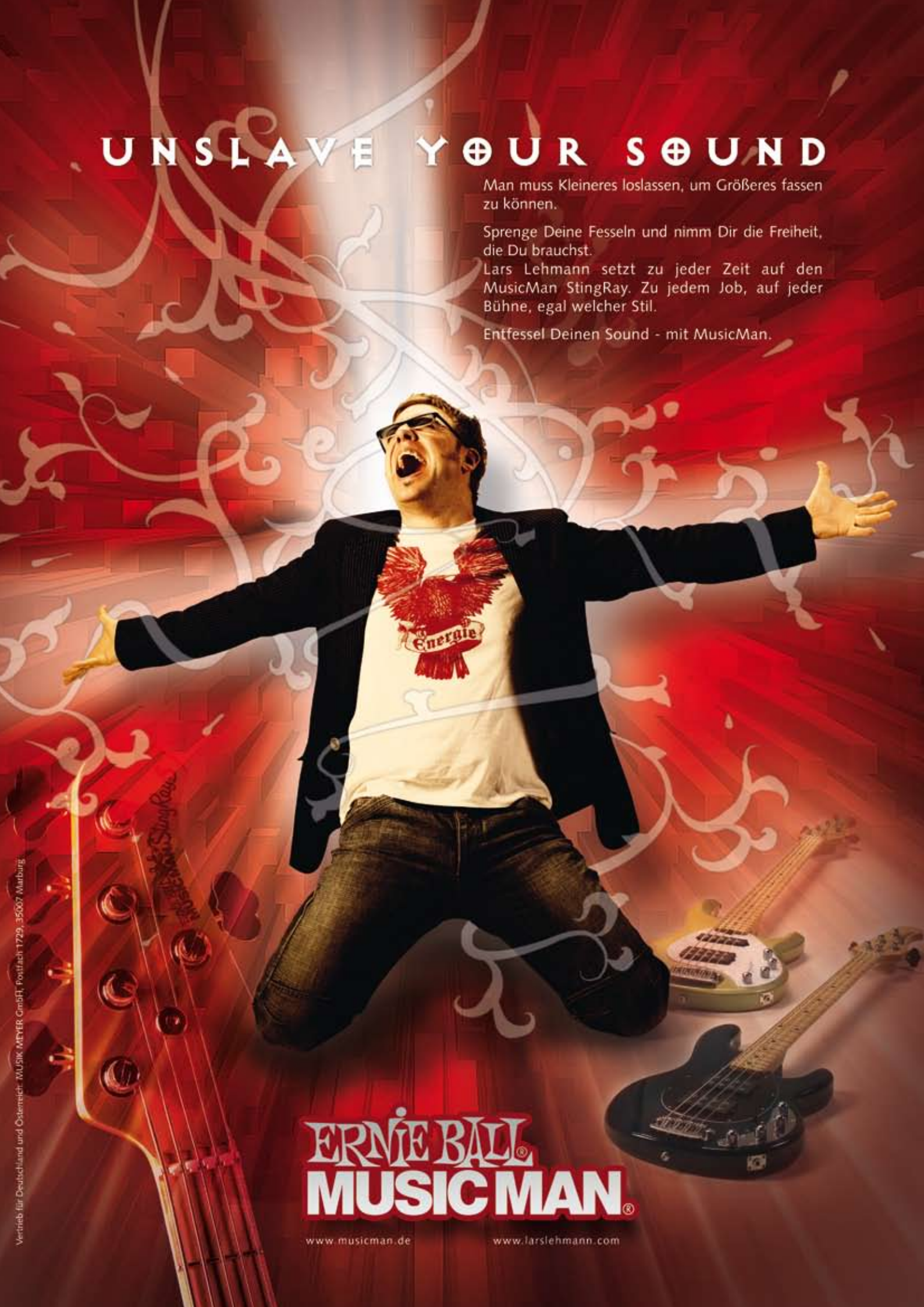
M&T, Musik & Technik GmbH., Tel.: 0049 / 6420 / 826-0, info@mundt.de, www.musikundtechnik.de

TT08 – TheaterTag '08 Theater zum Mitmachen! Ronacher Theater, 15. Oktober 2008

Die „TT08" bietet erstmals in Österreich ein völlig neues Konzept in der Produktpräsentation. Diese Veranstaltung setzt einen wichtigen Impuls in der Theaterlandschaft. Besucher erleben hautnah aktuelle Produktneuheiten und Trends und können an einer der beiden großen Hausführungen im neuen Ronacher Theater teilnehmen.
Top-Neuheiten von Sennheiser, Neumann, Barco, Kling & Freitag, Klein + Hummel, Tüchler, LDDE und Waagner-Biro Stage Systems werden vorgestellt.
Die Fachausstellung findet zum ersten Mal statt. Sie wird von GROTHUSEN Audio Video Vertriebs Ges.m.b.H., LDDE lighting ideas, Tüchler Bühnen- und Textiltechnik GmbH sowie Waagner-Biro Stage Systems AG in Kooperation durchgeführt.

15.10.2008, von 10:00 – 20:00 Uhr
Im Ronacher, Probebühne – Dachgeschoß,
1010 Wien, Seilerstätte 9
Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

www.grothusenav.com – www.ldde.com – www.tuchler.net – www.waagner-biro.at


UNSLAVE YOUR SOUND
Man muss Kleineres loslassen, um Größeres fassen zu können.
Sprenge Deine Fesseln und nimm Dir die Freiheit, die Du brauchst.
Lars Lehmann setzt zu jeder Zeit auf den MusicMan StingRay. Zu jedem Job, auf jeder Bühne, egal welcher Stil.
Entfessel Deinen Sound - mit MusicMan.
Energie
ERNIE BALL
MUSIC MAN
www.musicman.de
www.larslehmann.com
Vertrieb für Deutschland und Österreich: MUSIK MEYER GmbH, Postfach 1729, 35007 Marburg

Hellborg Preamp

Audiophile quality bass preamp with 72 dB gain, transformer balanced input, 4 Band Eq with inductor based mid bands, effects loop operating on -10 or +4 dB level, transformer balanced DI out. All transformers and coils are studio grade and housed in mu metal casings.

Hellborg Mono Power

Massive 500 Watt Bipolar Power Amp with over dimensioned output stage. Transformer impedance matching between amp and speaker. Advanced circuit protection.

Hellborg Big Cab 215

Direct radiating band pass cabinet loaded with one 15" coaxial full range speaker and one 15" Bass driver. Extended low frequency response. Rated at 500W RMS.

Infinity NT

Neck-through construction, AAA Birdseye Maple or AAAA Flamed Maple top with Ovangkol hollow body. Rosewood fingerboard, Birdseye Maple or AAA Flamed Maple neck, active MEC J/TJ pickups, active MEC 3-band electronic. 4- and 5-string available, lefthand and fretless version with no extra charge available.

VINTAGE PARTS
SPARE PARTS
MERCHANDISE
WSHOP
http://shop.warwick.de

Headquarters: Warwick GmbH & Co. Music Equipment KG • Gewerbepark 46 • 08258 Markneukirchen / Germany
Phone 0049 - (0)37422-555-0 • Fax 0049 - (0)37422-555-9999 • E-Mail: info@warwick.de
Branches: Dillendorf / Switzerland • Prague / Czech & Slovakia Republic • Warsaw / Poland • Manchester / Great Britain • Shanghai / P.R.China
Visit us on the World Wide Web: www.warwick.de • www.warwick-distribution.de & join the WARWICK BASS FORUM: www.warwick.de/forum

Warwick®
Basses, Amps & Rock'n Roll.